Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

DM 6,50 öS 50,- SFr 6,50 hfl 8 bfr 158,- lfr 158,- dkr 32,-

Nr. 12 Dezember 2000

49. Jahrgang



E13411

40 Jahre Roco

Salzburger Nockerln

Die Reichsbahn vor zehn Jahren

Zwischen D-Mark und Alu-Münzen

Tests

Kraftprotz: **Rocos Re 6/6**

Feuerlos: **Liliputs Dampfspeicherlok**

Bw Ulm vor 25 Jahren

Abschied vom Dampfross

Letzte Einsätze zwischen Alb und Bodensee



Museumsbahn Viele Exponate der Sammlung von Karl Christ stammen aus der Frühzeit der Modelleisenbahn. Sie sind Ausstellungsstücke im privaten Museum, vorgestellt ab Seite 98.



Vergangenheit Vor zehn Jahren besuchte ein Eisenbahnfreund aus Frankreich die untergehende DDR. Vieles, was er ab Seite 28 vorstellt, ist inzwischen Geschichte.



Kirchturmrunde Anfang 1976 donnerten zum letzten Mal Regelzüge durch den Bahnhof der Stadt mit dem berühmten Münster. Danach verzogen sich die Ulmer Dampflokomotiven nach Norden. An die letzten Planleistungen im Donautal und entlang der Alb erinnert der Titelbeitrag ab Seite 12.



Auf Sand gebaut Schaufeln und Eimer bildeten den Anfang der Geschichte der Firma Roco, aufgeschrieben ab Seite 94.

Flächenbahn Kaum zu glauben, aber wahr: Vereinzelt gibt es die vor allem bei Modellbahnern als Vorbild beliebten Nahgüterzüge noch. Deren Vorstellung beginnt auf Seite 20.



INHALT

Güstrow – Meyenburg

Eingestellt

■ Zwischen Güstrow und Meyenburg (KBS 174) verkehrten am 23. September 2000 letztmals Personenzüge, nachdem das Land Mecklenburg-Vorpommern den Verkehr auf diesem Streckenabschnitt zum 24. September dieses Jahres abbestellt hatte. Den Personenverkehr auf dieser Bahnstrecke betrieb zuletzt die Prignitzer Eisenbahn (PEG), die zum Abschied einige Züge mit der 52 8029 des Eisenbahnvereins HeiNa Ganzlin bespannte. Als letzter Reisezug verließen die beiden PEG-Triebwagen T1 und T5 am 23. September um 18.59 Güstrow in Richtung Meyenburg.



Foto: R. Kuchenbrandt

Die PEG-Triebwagen T1 und T5 erreichen am 23. September 2000 als letzte RB 81114 den Bahnhof Karow (Meckl.).

Zum Abschied von der Strecke Güstrow – Meyenburg gab es noch einmal Dampf: 52 8029 verlässt die Station Karow.


Foto: R. Otto

DB AG

Mora soll Wirtschaftlichkeit sichern

■ Zum Fahrplanwechsel im Juni 2001 richtet die Deutsche Bahn AG ihr Angebot im Personenfernverkehr neu aus. Dabei soll das Konzept mit dem Namen Mora – das Kürzel steht für ein marktorientiertes Angebot – umgesetzt werden. Einer Pressemitteilung der Bahn zufolge soll die Wirtschaftlichkeit dieser Verkehrssparte langfristig gesichert werden, indem eine Reihe von schwach ausgelasteten Zügen entfallen, die auf Dauer keinen Kosten deckenden Verkehr garantieren. Betroffen sind vor allem Interregio-Linien, die durch Angebote des Nahverkehrs ersetzt werden sollen. Derzeit laufen Gespräche zwischen der Bahn AG und den Bundesländern über die Bestellung zusätzlicher Nahverkehrsleistungen. Nach eigenen Angaben leistet die Bahn mit der Umsetzung von Mora einen ökonomischen wie ökologischen Beitrag, um das Angebot der Nachfrage anzupassen und den Fernverkehr Kosten sparend zu betreiben, wie es vom Gesetzgeber gewünscht wird.

Nordfriesische Verkehrsbetriebe AG

Neuer Gesellschafter in Nordfriesland

■ Die Nordfriesischen Verkehrsbetriebe AG (NVAG), die die Strecke Niebüll – Dagebüll (KBS 136) betreiben, erhalten zum 1. Januar 2001 einen neuen Mehrheitsgesellschafter: Zum Jahreswechsel übernehmen die Norddeutsche Nahverkehrsgesellschaft mbH (NNVG) und das Bus- und Reiseunternehmen Schmidt-Reisen 87 Prozent der Anteile, die bislang die Wyker Dampfschiffs-Reederei Föhr-Amrum GmbH (W.D.R.) hielt. Anfang 2000 hatte die W.D.R. angekündigt, sie wolle sich von ihren Aktien trennen und fortan auf das Kerngeschäft konzentrieren. Über die Verkaufsabsichten der W.D.R. war in der Öffentlichkeit monatelang, teilweise kontrovers, diskutiert worden. Die übrigen NVAG-Anteile gehören dem Kreis Nordfriesland und der Stadt Niebüll (jeweils fünf Prozent) sowie der Gemeinde Wyk auf Föhr (drei Prozent). Die NNVG hatten sieben regionale Verkehrsgesellschaften und Omnibusunternehmen 1999 mit dem Ziel gegründet, an Ausschreibungen im Nahverkehr teilzunehmen und Unternehmensbeteiligungen zu erwerben. Zusammen mit Schmidt-Reisen gründete die NNVG die Gesellschaft zur Fortführung der NVAG.



Foto: M. Schumann

Vom nächsten Jahr an hat auch der T4 der NVAG einen neuen Eigentümer, der am 12. Oktober 2000 als RB 8 in Dagebüll-Mole auf die Abfahrt wartet.


Foto: H. Drosdeck

Zum Bahnhofsfest in Oberheinsdorf am 23. September 2000 verließ die Fairlie-Lok 99 162 erstmals den Schuppen.

Rollbockbahn e.V.

99 162 erstmals präsentiert

■ Der Verein Rollbockbahn e. V. in Oberheinsdorf präsentierte am 23. September 2000 erstmals die Schmalspurdampflok 99 162 der Öffentlichkeit. Bei der Maschine der Bauart Fairlie handelt es sich um das letzte Exemplar der Gattung I M, von der die Königlich-Sächsischen Staatseisenbahnen im Jahr 1902 insgesamt drei Stück für die 5,4 Kilometer lange Meterspurstrecke von Reichenbach nach Oberheinsdorf beschaffte. Als die Deutsche Reichsbahn den Verkehr auf der Anschlussbahn 1963 einstellte, gelangte 99 162 zunächst nach Klingenthal. 1968 brachte man die Lok ins Raw Görlitz-Schlauroth, dessen Mitarbeiter die Maschine restaurierten. Seit Anfang der 70er-Jahre gehörte sie zum Bestand des Verkehrsmuseums Dresden, war aber lange Zeit in Ilfeld im Harz abgestellt. Der Verein Rollbockbahn e. V. gründete sich 1997 in Oberheinsdorf und holte 99 162 im November 1999 in ihre alte Heimat zurück. Rund 1800 Besucher besichtigten die Fairlie-Lok, die zum Bahnhofsfest erstmals aus dem Schuppen gezogen worden war. Auf dem Gelände entsteht zur Zeit eine Rollbockgrube, an der die Mitglieder des Vereins in Zukunft diese Technik demonstrieren möchten.

Luxemburgische Staatsbahnen

Neue Triebwagen



Foto: Ch. Schmitz

Die CFL stellten am 8. Oktober 2000 den Triebwagen 2101 vor.

■ Die Luxemburgischen Staatsbahnen (CFL) stellten am 8. Oktober 2000 auf der Strecke Bettemburg – Dudelingen ihren neuen Triebwagen 2101 mit einer öffentlichen Sonderfahrt vor. Insgesamt haben die CFL sechs Fahrzeuge dieses Typs geordert, der baugleich mit der DB-Baureihe 641 und der SNCF-Reihe X-TER 73500 ist. Die Triebwagen, die bei den CFL die Nummern 2101 – 2106 erhalten, sollen hauptsächlich auf den Bahnlinien Luxemburg – Kleinbettingen, Bettemburg – Dudelingen sowie Kattenbach – Wiltz eingesetzt werden.

STANDPUNKT

Guter Zug für König Kunde


Dr. Karlheinz Haucke

Kaum zu glauben im Cargo-Zeitalter: Aber es gibt sie tatsächlich noch, die Nahgüterzüge. Die Bedienungsfahrten heutiger Prägung unterscheiden sich im Prinzip kaum von jenen vor einem Vierteljahrhundert, als selbst bei der Bundesbahn noch Dampfloks, ihre Waggonfracht am Haken, zum Kunden mit privatem Gleisanschluss schnauften. Wagengattungen, die sonst allenfalls mit einem großen A an der Seitenwand ehemals betriebsame Güterbahnhöfe zieren, kommen ebenso zum Einsatz wie moderne Schiebeplanenwaggons oder Cargo-Selbstentlader. Sehr zur Freude auch der Modelleisenbahner und -bahnerinnen bietet der Nahgüterverkehr auf Schienen in einigen Regionen noch ein durchaus buntes Bild.

Nichts währt allerdings bekanntlich ewig. Und dass nach der Aufgabe des Stückgutverkehrs und zahlreicher Güterbahnhöfe auch die personal- und nicht nur deshalb kostenintensiven Bedienungsfahrten auf dem Prüfstand der Frankfurter Zentrale stehen, ist kein Geheimnis. Dem Nahgüterzug droht das Aus, so sich denn die Befürworter eines Minimums von 175 Schienenkilometern bei Bedienungsfahrten durchsetzen. Insofern muss man fast schon Skrupel haben, über DB-Cargo-Leistungen zu berichten, bei denen der Kunde noch wie ein König behandelt wird.

Und Haare in der Suppe gibt´s auch so schon genug. Der Waldburg-Zeilsche Holzhof im schönen Leutkirch etwa hat bislang auf die Schiene gesetzt. Eine marode Weiche, deren Austauschkosten DB Netz dem Anschließer in Rechnung stellen will, droht nun, das Bahn-Engagement des Unternehmens zu beenden. DB-Argument: Zu kurze Wege der Holztransporte nach Italien auf dem deutschen Streckennetz. Folge für die Allgemeinheit: Mindestens 700 zusätzliche Straßenfuhren. Das kann und darf doch nicht wahr sein: Wer Kunden braucht, sollte doch zumindest die notwendigen Leistungen anbieten können. Oder stört König Kunde doch nur?

IMPRESSUM

Modelleisenbahner
MEB-Verlag GmbH
Biberacher Str. 94, 88339 Bad Waldsee
Telefon (07524) 9705-0
Fax (07524) 9705-25

HERAUSGEBER
Wolfgang Schumacher

VERLAGSLEITER
Hermann Schöntag

CHEFREDAKTEUR
Dr. Karlheinz Haucke (verantwortlich)

REDAKTION
Stefan Alkofer, Jochen Frickel, Klaus Habermann, Michael U. Kratzsch-Leichsenring, Hartmut Lange, Ulrich Lieb
E-mail: redaktion@modelleisenbahner.de

GRAFISCHE GESTALTUNG
Ina Olenberg
Andrea Zaicescu
Katrin Büttner

ANZEIGEN
Brigitte Wiedmann
Telefon (07524) 9705-40
Melanie Minst
Telefon (07524) 9705-41
Anzeigenfax (07524) 9705-45
E-mail: anzeigen@modelleisenbahner.de

FOTOGRAFIE
Jörg Hajt, Andreas Stirl

FREIE MITARBEITER
Rainer Albrecht, Thomas Beller, J. H. Broers, Joachim Bügel, Peter Federmann, Christian Fricke, Elmar Haug, Falk Helfinger, Marcus Henschel, David Hruza, Michael Hubrich, Rainer Ippen, Rolf Jünger, Georg Kerber, Jürgen Krantz, Manfred Lohkamp, Frank Muth, Fritz Osenbrügge, Axel Polnik, Jürgen Rech, Ralf Reinmuth, Fritz Rümmelein, Jörg Seidel, Bodo Schulz, Burkhard Wollny

VERTRIEB
Motor-Presse Stuttgart
Leuschnerstraße 1, 70174 Stuttgart
Vertriebsleiterin: Ursula Liebing

ABONNENTEN-SERVICE
MEB-Verlag
Lessingstr. 20
88427 Bad Schussenried
Telefon (07583) 9265-37
Fax (07583) 9265-39

Preis des Einzelhefts: DM 6,50
Jahres-Abonnement Inland: DM 69,60
Schweiz: sFr 69,60. Österreich: öS 522,-
EU-Länder: DM 89,60
Andere europ. Länder: DM 99,80
Weitere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils frei Haus. Kündigung des Abonnements sechs Wochen vor Vertragsende.
Einzelheftbestellungen Telefon (07524) 9705-0

Druck: BechtleDruckZentrum Esslingen. Printed in Germany

Der MODELLEISENBAHNER erscheint monatlich. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungspflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos oder sonstige Unterlagen übernimmt der Verlag keine Haftung.
Bankverbindung: Volksbank Biberach (BLZ 654 901 30) Konto-Nr. 117715000.
Anzeigenpreisliste Nr. 18, gültig ab Heft 1/2000. Gerichtsstand ist Bad Waldsee.

ISSN 0026-7422



Einem Teil der Auflage liegen Beilagen der Westfalia Werkzeugcompany, 58082 Hagen, und des Atlas Verlages S.A., CH-1033 Cheseaux/Lausanne, bei.



Mittlerweile im Einsatz sind die ehemaligen Di 6 der Norwegischen Staatsbahn, die als ME 26 zum Siemens-Lokpool gehören. Mit einem Containerzug der Firma boXXpress rollten zwei Maschinen im August 2000 über die Kanalbrücke der Umgehungsbahn von Münster/Westfalen.

Foto: K. Heisler

DB AG

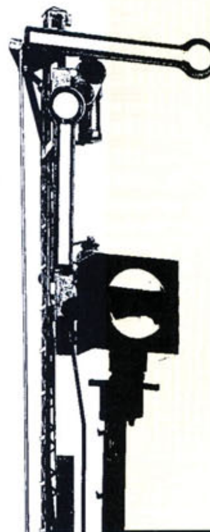
Aus für Speisewagen?

Im Sommer 2001 will die DB AG die 100 Speisewagen in IC- und EC-Zügen wegen ihres Alters und Reparaturanfälligkeit ausrangieren. Jährlich über 300 Millionen Mark kostete die Bahn nach eigenen Angaben der Speisewagen-Betrieb. Bis Ende 2002 will man ein neues Konzept umsetzen, in der Zwischenzeit sollen überzählige Bistro-Wagen aus eingestellten Interregio-Zügen die Speisewagen ersetzen. Die DB AG beabsichtigt, spätestens 2002 ihre Fahrgäste in der Ersten Klasse wie im Flugzeug zu bedienen. Getränke und Menüs sollen Stewardessen am Sitzplatz servieren. Der Service wird im Fahrpreis enthalten sein, allerdings müssen die Fahrten vorher fest gebucht werden. Für die Zweite Klasse soll es nur noch Bistro-Bereiche geben.

Radebeul – Radeburg

99 713 beschädigt

Mit nach hinten ausgelegter Steuerung fuhr in Radebeul eine Neubaulok nach dem Wassernehmen statt an den Zug durch das geschlossene Schuppentor. Dabei wurde die dort stehende 99 713 (sächsische VI K) über den Stopper und durch eine Mauer in den Aufenthaltsraum des Lokschuppens gedrückt. Nach ihrer Rückkehr vom Einsatz bei der Festwoche der IG Preßnitztalbahn hatte der Eigentümer DB Regio die Maschine mit Fristen außer Dienst gestellt. Nach der Havarie ist die VI K auch technisch nicht mehr einsatzfähig. Anfang Oktober war über eine Reparatur von 99 713 noch nicht entschieden. Nach Aussagen verschiedener Eisenbahner sei eine Fahrwerkuntersuchung unumgänglich.



Zwischenhalt

Bahnchef Mehdorn weigert sich, 250 Millionen Mark für den Einsatz des Bundesgrenzschutzes in Zügen und auf Bahnhöfen an das Bundesinnenministerium zu zahlen. Die Bahn wird gegen den entsprechenden Bescheid klagen. Mehdorn plant zudem, ein eigenes Sicherheitssystem aufzubauen.

Die Leipziger Verkehrsbetriebe ergänzen ihren noch stark von Tatra-Fahrzeugen geprägten Wagenpark mit 38 vierachsigen Niederflurbeiwagen des Typs NB4 von Bombardier.

Bei den Belgischen Eisenbahnen SNCB wird der Ticket-Verkauf am Schalter um 22 Uhr 30 aus Furcht vor Aggressionen beendet. Danach gibt es Fahrscheine nur noch am Automaten. Bislang waren alle Schalter bis zur Abfahrt des letzten Zuges am Tag in Betrieb. Die Niederländischen Staatsbahnen NS haben in Zusammenarbeit mit der Justiz ein Bahnhofs- und Beförderungsverbot für Randalierer erwirkt.

Die DB AG will neben den bereits bestellten sieben E-Loks der Baureihe 146 weitere 24 Exemplare kaufen. Alle Maschinen baut das Adtranz-Werk Kassel.

Zwei Todesfälle auf der Strecke zwischen Magdeburg und Helmstedt sowie ein entgleister Waggon im Magdeburger Hauptbahnhof sorgten am 5. Oktober 2000 für erhebliche Störungen im Bahnverkehr auf den Linien Hannover – Berlin und Hannover – Leipzig. Nachdem bei Drackenstedt eine Leiche auf den Gleisen gefunden worden war, musste die Strecke gesperrt werden. Als die Gleise wieder befahrbar waren, wurde ein Bahnmitarbeiter von einem Zug erfasst und getötet, woraufhin der Verkehr auf dem Abschnitt abermals eingestellt werden musste. Im Magdeburger Hauptbahnhof entgleiste am selben Tag ein Waggon einer Rangierabteilung und behinderte den Fahrbetrieb.

Die DB AG plant, in den Öffentlichen Personennahverkehr einzusteigen und



Foto: L. Lähnemann

Fährt die Baureihe 241 bald durchs Wattenmeer? Am 13. Februar 1999 wartete 241 449 in Oberhausen-Osterfeld auf ihren nächsten Einsatz.

Sylt-Verkehr

Neue Loks und Wagen

■ Das Werk Cottbus der Deutschen Bahn AG baut zur Zeit weitere fünf Lokomotiven der Baureihe 232 in 241 um. Mit einem 4000-PS-Dieselmotor und entsprechend angepassten Baugruppen ausgestattet und einer reduzierten Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h sollen die Maschinen mit den Ordnungsnummern 093, 527, 558, 580 und 706 auf die Gleise kommen. Die Loks sind nach Bahninformationen für den Autozugverkehr zwischen Niebüll und Westerland vorgesehen, für den zur Zeit auch neue Autotransportwagen beschafft werden.

nahm zu diesem Zweck Gespräche mit einer Reihe von Großstädten auf, um deren Verkehrsbetriebe komplett oder teilweise zu übernehmen.

■ 11 000 Besucher feierten am 1. Oktober 2000 100 Jahre Elektrische in Mannheim. Die Mannheimer Verkehrsgesellschaft verfügt über keine historischen Fahrzeuge, Mitarbeiter zeigten aber aus ihrem Besitz Fotos, Uniformen und Tram-Utensilien.

■ Das Konsortium Bombardier Transportation und Alstom Transport erhielt von der Französischen Staatsbahn SNCF einen Auftrag über 22 zehnteilige TGV-Duplex-Züge sowie eine Option über 60 weitere Einheiten. Der Gesamtauftragswert bei Einlösung der Option beläuft sich auf rund 538 Millionen Mark.

■ Die Hannoverschen Verkehrsbetriebe Üstra haben 75 Stadtbahnwagen der Reihe 6000 der Baujahre 1975 bis 1977 zum Verkauf ausgeschrieben. Die Fahrzeuge werden nach der Expo nicht mehr benötigt.

■ Adtranz verkauft vor der geplanten Übernahme durch den kanadischen Bombardier-Konzern den Bereich Bahnfahrwegsysteme für knapp 300 Millionen Mark an die britische Gruppe Balfour Beatty.

■ Siemens Verkehrstechnik wird für die neue U-Bahnlinie der chinesischen Stadt Guangzhou die komplette Signal- und Leittechnik im Wert von rund 49 Millionen Mark liefern.

■ Die vierte ICE-Generation soll nach Plänen der Bahn mehr Fahrgäste aufnehmen und daher breiter ausgeführt werden. Die 2. Klasse wird demnach pro Sitzreihe drei plus zwei Sessel erhalten, die 1. Klasse zwei plus zwei.

■ Ab dem 5. November 2000 werden ICE-Züge im Zweistundentakt das Ballungsgebiet an Rhein und Ruhr mit Amsterdam, Utrecht und Arnheim verbinden.

■ Unglücklich verlief die Präsentation des frisch restaurierten Museumswagens 239 des Aufbauwagentyps der Hannoverschen Verkehrsbetriebe Üstra. Der Wagen blieb bei seiner Premierenfahrt am 3. Oktober 2000 mit Motorschaden liegen und steht mittlerweile wieder in der Werkstatt.

■ Die Niederländischen Staatsbahnen haben Schwierigkeiten mit ihren Triebköpfen vom Typ mDDM, die in Doppelstock-Zuggarnituren eingesetzt werden. Die Belüftung dieser Fahrzeuge wurde so konstruiert, dass mit der Frischluft auch Staub und mitunter ganze Pflanzenteile mit eingesogen werden können, wodurch die Lüftungsmotoren bei 16 der derzeit 50 eingesetzten Triebköpfe bereits defekt sind.

■ Knapp 1000 der 6000 Bahnhofsgebäude der Deutschen Bahn sollen im Zuge der bundesweiten Sanierung in den nächsten Jahren verkauft werden. Bislang wechselten 27 Bahnhofsgebäude den Besitzer. Zudem werden bis Ende 2001 250 Reisezentren und Verkaufsstellen vor allem in Kleinstädten geschlossen.

■ Die gemeinsame Cargo-Tochter der Italienischen Staatsbahnen FS und der Schweizer Bundesbahnen SBB, Cargo SI, nimmt ihre Tätigkeit nicht wie geplant am 1. Januar 2001 auf. Die beiden Bahnen sind übereingekommen, den Zeitplan zu überprüfen, da sich die Integration der beiden Cargo-Bereiche komplexer darstellt als ursprünglich angenommen. Die Zusammenarbeit wird jedoch nicht in Frage gestellt.

■ Eine Zentraldatei, mit der die DB AG Kundenärger erfassen will, geht nach dem Probelauf in Betrieb. Die Bahn hofft, damit schneller auf häufige Beschwerden reagieren zu können.

■ Der Mangel an Rollmaterial und Personal macht den Niederländischen Staatsbahnen NS zu schaffen. Es mussten bereits Züge gekürzt werden. In der Zwischenzeit betreuen so genannte „treinsurveillants", das sind Schaffnergehilfen, die Fahrten. Dadurch ist es möglich, Zugbegleiter einzusetzen, die die Prüfung nicht bestanden haben.

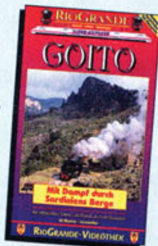
FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eines von 20 Videos gewinnen.

Da ist sie, die wahrscheinlich eleganteste Farbkombination der Nachkriegszeit: Purpurrot und Elfenbein. Wer denkt da nicht an die komfortablen TEE-Züge? Was lag da näher, als in den 70er-Jahren eine der neuen, starken Diesellokomotiven in der prestigeträchtigen Farbgebung zu lackieren? Es blieb bei einem Probeexemplar, das aber noch heute an die TEE-Farben erinnert. Auch den Verantwortlichen des österreichischen Modellbahnherstellers Roco muss die Lok gefallen haben, denn sie ließen sich 1974 zu einem TEE-Diesellokmodell inspirieren. Das schöne Modell hatte allerdings einen Fehler: Es gab niemals eine Vorbild-Lok der Baureihe 215 in der vorgestellten Farbgebung. Da sich 215036 trotzdem sehr gut verkaufte, nahmen die Salzburger die Lokomotive erst Anfang der 80er-Jahre aus dem Programm. Heute hat der Hersteller, der in diesem Jahr seinen 40. Geburtstag feiert, wieder purpurrot-elfenbeinfarbene Lokmodelle im H0-Sortiment. Wir würden gerne von Ihnen die genaue Loknummer der einzigen DB-Diesellok in TEE-Farben sowie die Baureihenbezeichnung eines der heute im H0-Katalog von Roco vertretenen Triebfahrzeuge in purpurrot-elfenbeinfarbener Lackierung erfahren.



Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. Dezember 2000 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, MEB-Verlag, Stichwort Fragezeichen, Biberacher Straße 94, 88339 Bad Waldsee. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 Exemplare der Video-Kassette "Goito: Mit Dampf durch Sardiniens Berge" aus der Riogrande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtigen Antworten im Oktoberheft lauteten: Ozeanblau beziehungsweise Türkis und Elfenbein beziehungsweise Beige. Die 20 Exemplare „Goito" haben gewonnen: Georg Hocheder, 83395 Freilassing; Uwe Kuhlmann, 25469 Halstenbek; Bernhard Neisius, 65599 Dornburg; Nina Neumann, 93462 Lam; Walter Melcher, 90453 Nürnberg; Wolf-Rüdiger Weist, 23628 Krummesse; Günter Sievers, 44789 Bochum; Gerhard Wilms, 41352 Korschenbroich; Walter Zielke, 95126 Schwarzenbach; Thorsten J. John, 25335 Elmshorn; Peter Krause, 74072 Heilbronn; Jens Kammel, 91294 Forchheim; Klaus Hoppe, 97199 Ochsenfurt; Horst Sichert, 95163 Weißenstadt; Hans Wiener, 24248 Mönkeberg; Uwe Hecker, 69168 Wiesloch; Ingolf Dießner, 90478 Nürnberg; Klaus Brüggewerth, 47057 Duisburg; Herbert Kreutzfeld, 14806 Belzig; Gerhard Rohm, 73054 Eislingen.



DB AG

Mehdorn erbost

■ Bahn-Chef Hartmut Mehdorn zeigte sich angesichts mehrerer Pannen am 3. und 4. Oktober 2000 verärgert und kündigte Konsequenzen an. Der Bundesgrenzschutz (BGS) musste am 3. Oktober, dem Tag der deutschen Einheit, chaotische Zustände im Bahnhof Saalfeld ordnen. Der ICE Lucas Cranach fuhr bereits überfüllt in Saalfeld ein. Reisende nach München konnten nicht mehr zusteigen. Der Zugchef bat diese, auf den nachfolgenden IC zu warten. Die meisten der Reisenden suchten trotzdem in den ICE zu gelangen, worauf der BGS angefordert wurde. Grund für die Überfüllung war nach Darstellung Mehdorns, dass bei der Planung das hohe Verkehrsaufkommen am Feiertag nicht berücksichtigt worden sei. Nur einen Tag später blieb der zwischen München und Hamburg verkehrende ICE Balthasar Neumann wegen eines Triebkopfdefekts drei Stunden in einem Tunnel zwischen Würzburg und Fulda stecken. Unter den Fahrgästen befand sich auch der bayerische Innenminister Günther Beckstein, der nach eigenen Angaben die Wartezeit zum Aktenstudium nutzte. Versuche, den ICE mit einer Lok herauszuziehen, scheiterten an der defekten Kupplung.



Foto: H. Lange

Bald soll 99 4511 der IG Preßnitztalbahn wieder genau so dampfen wie 99 1568 am 10. Juni 2000 in Jöhstadt.

IG Preßnitztalbahn

99 4511 wird aufgearbeitet

■ Der Kessel von 99 4511 der IG Preßnitztalbahn befindet sich seit Ende September im ehemaligen Raw Meiningen zur Aufarbeitung. Am Fahrwerk der Lok werden in Jöhstadt Konservierungsarbeiten durchgeführt. Über den geplanten Zeitpunkt der Wiederinbetriebnahme der Maschine waren bis zum Redaktionsschluss noch keine Angaben möglich. Die C-gekuppelte Maschine entstand 1965/66 im Raw Görlitz als fast vollständiger Neubau der 1899 von Krauss gefertigten 99 4511 mit der Achsfolge C'1. Dabei blieben von der Vorgängerlok wenig mehr als die Nummerschilder und das Läutewerk erhalten. Bis 1970 stand der Dreikuppler im Einsatz auf den Strecken der ehemaligen Prignitzer Kreiskleinbahnen. 1998 erwarb die IG Preßnitztalbahn die Lokomotive von einem Freizeitpark in der Pfalz, wo sie seit Jahren ungenutzt auf einem Spielplatz stand.

ZEITREISE

Filigraner Wegbereiter



Foto: J. Rech

Die imposante Signalbrücke des Bahnhofes Bad Harzburg bildete am 28. April 1976 die Kulisse für 50 811 mit ihrem teils aus Triebwagen der Baureihe 798 gebildeten Eilzug.

Zuletzt wurde der am Nordrand des Westharzes gelegene Kopfbahnhof Bad Harzburg bekannt, weil sich von dort aus 218 908 führerlos auf die Reise nach Schladen machte. Diese Wirkung der Schwerkraft nutzte man bereits in der Frühzeit der Bahn: Weil man anfangs Lokomotiven die Bergfahrt von Vienenburg nach Bad Harzburg nicht zutraute, zogen Pferde die Züge. Talwärts fuhren die Zugtiere in einem Wagen mit. Den ersten Bahnanschluss erhielt die Kurstadt am 8. November 1843 von Vienenburg aus. Am 1. Oktober 1894 folgte die Verbindung nach Ilsenburg. Anschluss an die seit 1866 bestehende Bahnlinie Vienenburg – Goslar erhielt Bad Harzburg am 1. Mai 1905 mit der Eröffnung der Strecke nach Oker. Mit der Grenzziehung im Mai 1945 wurde die Bahnverbindung nach Ilsenburg für 51 Jahre unterbrochen. Seit dem Lückenschluss im Nordharz am 1. Juni 1996 rollen die Züge von Bad Harzburg aber via Vienenburg nach Wernigerode. Um ein Kopfmachen in Bad Harzburg und damit eine Fahrzeitverlängerung von fast einer halben Stunde zu vermeiden, nutzen einige Züge wie der aus VT 612 gebildete Harzexpress die Verbindungskurve von Vienenburg nach Oker und lassen den Kurort Bad Harzburg buchstäblich links liegen. Am 29. Mai 1976 fuhren zum letzten Mal DB-Dampfloks im Regeldienst unter der weithin bekannten Signalbrücke hindurch, die inzwischen unter Denkmalschutz steht. An die Dampf-Ära erinnert im Bahnhof Bad Harzburg nur noch die Radsatzgruppe einer 01.10, aufgestellt am Querbahnsteig. Im Regeldienst stehen neben den Triebwagen der Baureihen 614 und 628 noch die Dieselloks der Baureihe 218 zur Bespannung von Interregios und wenigen Regionalexpress-Zügen.

Foto: V. Dehnke



24 Jahre später ist die Signalbrücke immer noch in Betrieb. Im Reiseverkehr des nordwestlichen Harzvorlandes sind nun jedoch überwiegend Braunschweiger 628 unterwegs.



Foto: K. Habermann

Ein Produkt aus dem DB-Regio-Werk Stendal: Eine modernisierte DR-V100 als Baureihe 203 auf der Innotrans in Berlin.

DB-Werke

Drastische Reduzierungen

Die Deutsche Bahn AG plant umfangreiche Veränderungen im Werkstättenwesen, wie am 16. Oktober 2000 bekannt gegeben wurde. Nach dem Abarbeiten der derzeitigen Aufträge droht den Werken Gleisbaumechanik Brandenburg, Stahlbau Dessau, Fahrzeugbau Halberstadt, Fernmeldewerk München-Aubing, Stahlbau Vacha und dem Forschungs- und Entwicklungswerk Blankenburg im nächsten Jahr die Schließung, da sie laut DB-Vorstand Verluste in insgesamt dreistelliger Millionenhöhe verursacht haben. Außerdem stehen einige Instandhaltungswerke, darunter Mitropa-Werk München-Neuaubing und DB-Regio-Werk Stendal, zur Disposition, da deren Leistungen durch Investitionen in neuere und moderne Fahrzeugtypen nicht mehr benötigt werden. An verschiedenen Standorten, so in Hannover und Chemnitz, sind „Personalanpassungen" vorgesehen. Die DB spricht von etwa 3000 betroffenen Mitarbeitern, die Gewerkschaft Transnet GdED von mehr als 5000 Betroffenen.

Top und Flop



TOP: Werbung mit Biss



Die DB hat es erkannt: Auf der Straße droht dem bundesdeutschen Verkehrsteilnehmer weitaus mehr Ungemach als auf der Schiene. Dort läuft beileibe nicht alles störungsfrei, der Autofahrer muss aber meist mehr ertragen. Eine neue DB-Werbekampagne zielt auf diesen Umstand ab. Besonders pfiffig: Das angebissene Lenkrad; eine exzellente Momentaufnahme, die ohne Worte auskommt.



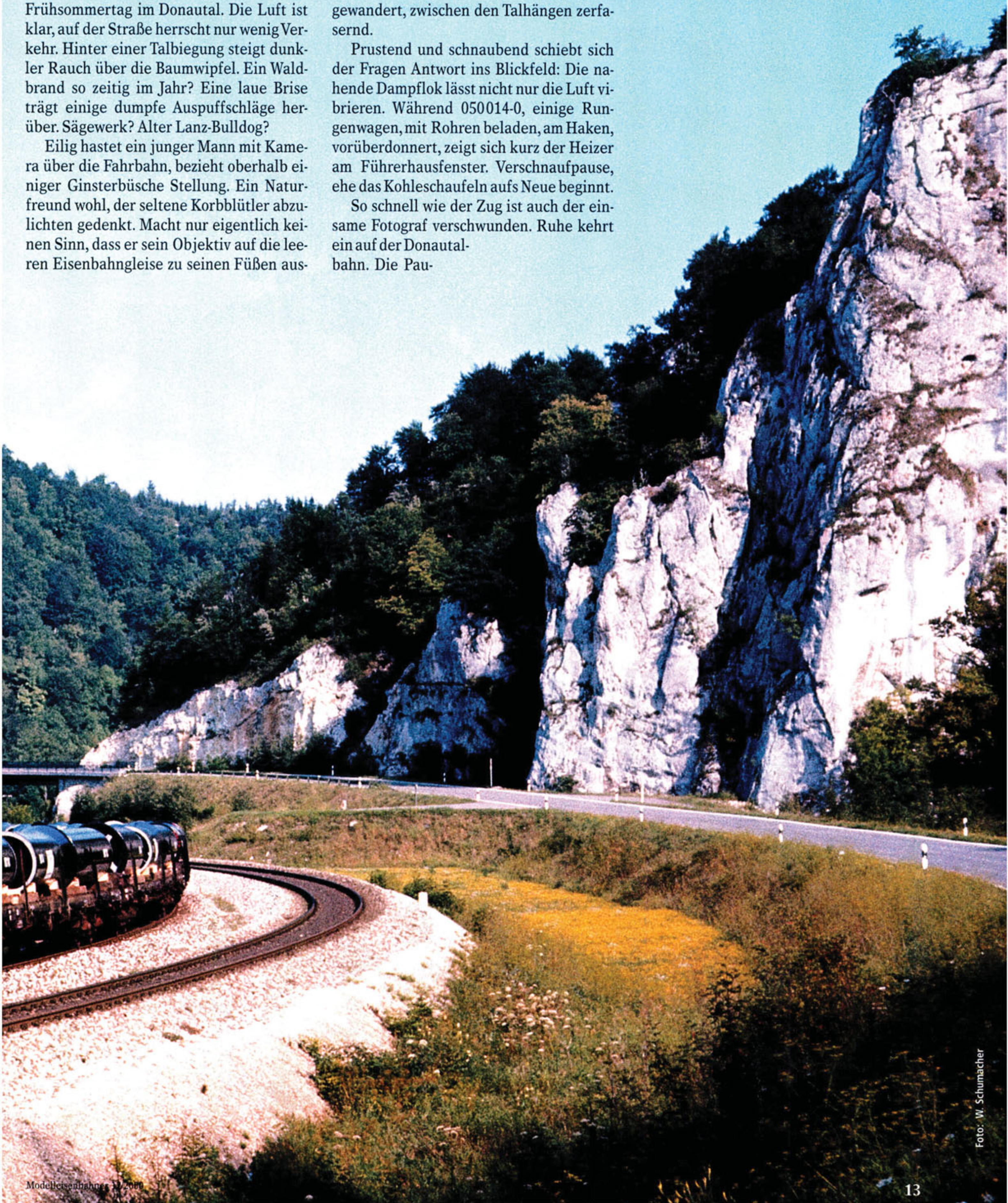
FLOP: Cargo-Rückzug

Böse Zungen behaupten, Bahnchef Mehdorn wolle mit seinem neuen Cargo-Konzept seinen Teil dazu beitragen, dass immer mehr Autofahrer ins Lenkrad beißen. Wenn sich die DB im Güterverkehr aus der Fläche zurückzieht, werden viele Straßen tatsächlich zur Hölle. Die Hoffnung, viele Verlader würden ihre Güter zum nächsten Cargo-Terminal fahren, dürfte sich nicht erfüllen. Was einmal auf dem Lkw ist, fährt mit diesem ans Ziel. Brisant sind Mehdorns Pläne auch deshalb, weil DB-Netz im Falle von Anschluss-Kündigungen meist mit der Spitzhacke bereitsteht. Privaten Anbietern wird so die Chance genommen, einzuspringen. Und die Länder werden machtlos zusehen: Im Gegensatz zum ÖPNV können sie keinen Güterverkehr bestellen. So drohen große „Cargo-freie" Zonen. Ob das das DB-Sorgenkind rettet, darf bezweifelt werden. Denn „Cargo" steht bei vielen Insidern inzwischen für „Chance auf Reichtum gleich 0".



Nur noch für Nichtraucher: Anfang 1976 kam für den Rest der Ulmer Überlebenden der Dampflok-Ära das Aus. 052722-6 erbrachte die letzte Planleistung, mit einem Güterzug.

Abgesang



Die Sonne meint es gut an diesem Frühsommertag im Donautal. Die Luft ist klar, auf der Straße herrscht nur wenig Verkehr. Hinter einer Talbiegung steigt dunkler Rauch über die Baumwipfel. Ein Waldbrand so zeitig im Jahr? Eine laue Brise trägt einige dumpfe Auspuffschläge herüber. Sägewerk? Alter Lanz-Bulldog?

Eilig hastet ein junger Mann mit Kamera über die Fahrbahn, bezieht oberhalb einiger Ginsterbüsche Stellung. Ein Naturfreund wohl, der seltene Korbblütler abzulichten gedenkt. Macht nur eigentlich keinen Sinn, dass er sein Objektiv auf die leeren Eisenbahngleise zu seinen Füßen ausrichtet. Die Rauchwolke ist derweil weitergewandert, zwischen den Talhängen zerfasernd.

Prustend und schnaubend schiebt sich der Fragen Antwort ins Blickfeld: Die nahende Dampflok lässt nicht nur die Luft vibrieren. Während 050014-0, einige Rungenwagen, mit Rohren beladen, am Haken, vorüberdonnert, zeigt sich kurz der Heizer am Führerhausfenster. Verschnaufpause, ehe das Kohleschaufeln aufs Neue beginnt.

So schnell wie der Zug ist auch der einsame Fotograf verschwunden. Ruhe kehrt ein auf der Donautalbahn. Die Pau-

Foto: W. Schumacher

Rückzug auf Raten für die Dampfrosse

sen zwischen zwei Leistungen werden länger in diesen Tagen, zumal bei dampflokbespannten Zügen. In der Region zwischen Schwäbischer Alb und Bodensee, Donautal und Schwarzwald ist das Bahnbetriebswerk Ulm die letzte Bastion der Bundesbahn-Dampfrösser, inzwischen praktisch ausschließlich durch die Baureihe 50 repräsentiert. Die Tage der T5 und P8, 64 und 01 und all der anderen Dampflokbaureihen, die über Jahrzehnte die Leistungen auf den zum Teil höchst anspruchsvollen Strecken Oberschwabens erbrachten, sind längst gezählt. Auch die letzten Ulmer 03 sind schon vor drei Jahren aus dem Betriebsdienst verschwunden.

Rottweiler Dampfloks sind schon seit fünf Jahren nicht mehr auf der Donautalbahn präsent. Alle planmäßigen Leistungen vom dortigen Einsatz-Bw aus endeten schon am 30. Mai 1970. Auch die im Bw Tübingen beheimateten Dampfrösser machten sich ab demselben Tag rar, fuhren nur noch bis Sigmaringen. Am 4. Juni 1973 war auch damit Schluss, als die letzten Tübinger 50 nach Rottweil abgezogen wurden.



Kleinengstingen war auch für solche Überraschungen gut: Güterzug nach Gammertingen mit HzL-Triebwagen.

Richard Weis, damals Hauptlokführer in Villingen, erinnert sich noch gut an diese Phase des Traktionswechsels, fuhr er doch häufig Sonderleistungen nach Rottweil. „Wir selbst waren ja schon früh verdieselt, aber der unaufhörliche Rückzug der Dampfloks, das war für mich schon berührend!"

Weis, bis zu seiner Pensionierung 1994 noch sechs Jahre als Ausbildungs- und Lehrlokführer in Offenburg tätig, kennt aber auch die Schattenseiten: „Die Dampflokfahrerei war keine leichte, sondern eine schwere, und keine saubere, sondern ei-



Zwischen Alb und Bodensee, Donautal und Schwarzwald waren die letzten Dampfrosse des Bw Ulm im Einsatz.



Im September 1974 war das noch kein Problem: Bekohlung der Gastlok 38 772 am Hochbunker des Bw Ulm.

Foto: B. Wollny

Fotos: W. Schumacher

ne schmutzige Arbeit, vor allem für den Heizer."

Gleichwohl ließen den Gutacher die schwarzen Riesen nie los: Noch vor knapp zehn Jahren stand Weis eigentlich als Lotse auf einer 41 von Hausach nach Villingen, dann doch zwischendurch höchstselbst am Regler. „Es war halt Leben in diesen Maschinen", gibt der Eisenbahner mit Leib und Seele unumwunden zu.

Diese Faszination, die von der Technik zum Anfassen der Dampfrösser ausgeht, treibt auch in jenem Sommerhalbjahr 1975 Eisenbahner und die allmählich zahlreicher werdenden Fans um. So etwas wie Torschlusspanik macht sich breit. Burk-



Letzter planmäßig von Lindau abgehender Reisezug unter Dampf mit Lokpersonal aus Friedrichshafen: 50 2498 vor E 2360 zum Fahrplanwechsel Ende Mai 1975.

Letzter Dampf-Eilzug aus Lindau mit der 50 2498

hard Wollny, der später einer der bekanntesten Eisenbahnfotografen der Nachkriegszeit werden soll, fasst just anno 1975 den Entschluss, nun den immer spärlicheren Bundesbahnqualm gegen den noch kräftigen Reichsbahndampf jenseits der innerdeutschen Grenze einzutauschen. Andere lassen sich kaum eine der Abschlussfahrten im Südwesten der Bundesrepublik entgehen.

Karl Arndt, heute Lokführer beim Bw Ulm, ist einer von ihnen. Als zum Fahrplanwechsel Ende Mai 1975 der letzte planmäßig unter Dampf stehende Reisezug als E 2360 von Lindau abgeht, ist der 18-Jährige zur Stelle. „Ich bin selbst auf dem Führerstand der 50 2498 mitgefahren", verrät der Saulgauer, für den damals schon ohne Wenn und Aber feststeht: „Ich gehe zur Eisenbahn!"

Arndt, Spross einer klassischen Eisenbahnerfamilie, schon der Urgroßvater war bei der Bahn, weiß natürlich auch heute noch ganz genau, welche Personale aus Friedrichshafen den letzten Dampf-Eilzug ab Lindau fuhren: „Lokführer war Rudi Ritzmann, Heizer Max Braun, beide vom Bw Friedrichshafen." Die dortige Dampflokunterhaltung war zwar schon zum 26. Mai 1966 aufgegeben worden, doch noch immer werden Friedrichshafener Personale auf den Ulmer Dampfloks eingesetzt.

Die 50 2498 ist übrigens etwas aus der Art geschlagen: Als einzige der im Südwesten stationierten Loks ihrer Baureihe hat sie bis über die Zylinder vorgezogene Umlaufbleche. Auch das soll sie allerdings nicht retten. Am 30. Juli 1975 z-gestellt, wird sie schon am 21. August dieses Jahres ausgemustert, Endstation: Schneidbrenner.

Der Wechsel zum Sommerfahrplan 1975 hat es für die ohnehin auf ein kleines

Abschied der Salondampfer

Sie galten als die elegantesten Maschinen der Einheitsbauart: Die Pazifiks der Baureihe 03, von ihren Personalen auch anerkennend als „Salon-dampfer" tituliert, waren bis Mitte der 60er-Jahre wichtige Aktivposten der Bundesbahn im Reisezug-dienst. Doch auch ihr Stern sank. Hatte die DB 1966 noch 123 Maschinen im Bestand, erhielten zwei Jahre später nur noch knapp 40 Loks die neue EDV-Nummer. Die letzten 03 zog die DB im Bw Ulm zusammen, wo die Maschinen alle S 3/6 ablösten. Auf der württembergischen Südbahn zwischen Ulm und Friedrichshafen erbrachten die leichten und schnellen Loks ihre letzten Planleistungen. Die offizielle Abschiedsfahrt für die letzten beiden betriebsfähigen DB-03 mit 003088-2 und 003131-0 in Doppeltraktion führte, wegen Fristabläufen vor Fahrplanwechsel bereits am 21. Mai 1972, von Ulm über Kempten, Immenstadt, Oberstaufen, Lindau und Friedrichshafen zurück nach Ulm.


Foto: W. Schumacher

21. Mai 1972: 003088-2 und 003131-0 in Lindau.



Bespannt mit 052448, ist der Nahgüterzug Ulm – Tuttlingen im Juli 1974 bei Beuron im Donautal unterwegs.

Häuflein zusammengeschmolzenen Ulmer Dampfrösser in sich. Auf der Südbahn ab Aulendorf Richtung Süden und auf der gesamten Allgäubahn fährt keine einzige 50 mehr. Dieselloks der Baureihe 215 übernehmen die Leistungen. Der Dienstplan vom 1. Juni 1975 sieht nur noch den Einsatz ganzer neun 050, 051 und 052 vor, mit Nahgüterzug-Umläufen und Übergaben bis Sigmaringen, Mengen, Schelklingen, Allmendingen, Ehingen, Schussenried, Kleinengstingen, Laupheim West, Herrlingen, Munderkingen, Rottenacker, Aulendorf und Ulm-Donautal. Das Einsatzgebiet ist zu einer kleinen Insel mit bröckelnden Ufern geworden. Einzige einmalige Ausnahme: Der Nahgüterzug 65104 geht von



Es sollte der vorletzte Winter werden: Dezember 1974, 050902-6 mit Ng von Kleinengstingen nach Münsingen.



Urlau trinkt Onko, während 052460-3 auf der Allgäubahn von Isny nach Leutkirch im März 1975 unterfordert ist.

Fotos: W. Schumacher

Foto: B. Wollny

Ulm über Sigmaringen bis Ebingen, von wo mit Übergaben nochmals Balingen Schömberg und Hechingen bedient werden.

Den Kenner irritieren übrigens die unterschiedlichen Baureihennummern nicht. Im EDV-Nummernplan der Bundesbahn war bei vierstelligen Ordnungsnummern die erste Ziffer in die Baureihennummer gerückt. So entstand aus Loks mit Betriebsnummern ab 1000 die 051, entsprechend ab 2000 die 052 und ab 3000 die 053.

Im Spätherbst zeichnet sich ab, dass der planmäßige Einsatz der restlichen Ulmer 50 den kommenden Winter nicht überdauern wird. Für den Winterfahrplan 1975/76

Foto: D. Hruza



Mit dem Planeinsatz vor Nahgüterzügen verdienten sich die letzten Überlebenden der Dampflokära im Südwesten, so auch die 053125-1, bis auf Abruf ihr Gnadenbrot.

Letzter Dienstplan für neun Loks der BR 50

wird ein letzter Dienstplan ausgearbeitet. Die erneut neun eingeplanten Dampflokomotiven kommen dabei auf eine Tagesleistung von gerade einmal 168 Streckenkilometern. Die Südbahn gehört nicht mehr zum Einsatzgebiet.

Die absehbar letzten Möglichkeiten zur Fotojagd werden weidlich genutzt. Gut, wenn man in diesen Tagen Freunde in der Lokleitung hat. Informationen über die Dampflokeinsätze aus erster Hand und das Einsehen der Umlaufpläne sind ungeheuer hilfreich beim Planen der Fototouren. Im ehemaligen Bahnbetriebswerk Aulendorf, noch eine Außenstelle des Bw Friedrichshafen, sind in diesen Tagen stets einige Ulmer 50 zu finden. Auf der späteren Kursbuchstrecke (KBS) 755 Richtung Ehingen wickeln die Dampfloks noch den schweren Güterverkehr von den Zementwerken entlang der Bahn ab. Auch die Schwäbische Alb ist in diesen frostigen November-Wochen ein lohnendes Ziel: Die von Schelklingen über Münsingen nach Kleinengstingen führende Strecke, für den Personenverkehr schon seit dem 28. Juli 1969 stillgelegt, wird noch von den schwarzen Dampfrössern bedient. Montags, mittwochs und freitags sieht der Plan noch Fahrten vor.

Ein vereister Vergaser am nicht mehr taufrischen R4 macht am 24. November 1975 einen Strich durch die Rechnung. Die

Zwangspause auf der Landstraße zwischen Schussenried und Buchau soll sich freilich als Glücksgriff erweisen. Über dem Horizont steht eine Rauchwolke mit zugehöriger Lok. Der Güterzug erhält gerade im Kieswerk in Höhe des ehemaligen Haltepunkts Torfwerk seine Ladung. Die Stichstrecke ist der von der Bundesbahn umgespurte Rest der einstigen Schmalspurbahn von Schussenried nach Buchau.

Die Beute der vom Auto verordneten Planänderung kann sich sehen lassen. Auch die Aufnahme mit 050 771-4 vor dem Portal des ehemaligen Schussenrieder Klosters entsteht an diesem Tag. Ein Bild mit Symbolgehalt, klopften doch in früheren Zeiten arme Reisende häufig an Klostertüren.

Ein neuerlicher Anlauf mit Ziel Kleinengstingen am 1. Dezember endet erfolglos: Mangels Bedarf fällt die Güterzugleistung ab Münsingen aus. Erst genau eine Woche später verläuft fast alles nach Plan. 052 613-7 muss in Kleinengstingen einen Güterwaggon zustellen, einen anderen abholen. Schnee und Schneeregen passen in die trübe Abschiedsstimmung dieses Dezembertages. Wasser fasst 052 613-7 übrigens in Marbach. 25 Jahre später wird hier längst kein Güterzug mehr fahren, dafür wird man aber an Sommerwochenenden Marbach wieder mit Personenzügen erreichen können.

Die Weihnachtstage und der Jahreswechsel vergehen wie in Fluge. Die Nächte sind kalt, die Tage trübe. Am 6. Januar 1976



7. Januar 1976: Lokfriedhofsruhe in Ulm

7. Januar 1976, Bahnbetriebswerk Ulm: Kalt abgestellt warten 051 441-4 und 050 353-2 auf ihr Schicksal.

Foto: D. Hruza



Schwarz wie der Teufel, an den Klostermauern entlang: 050 771-4 am 24. November 1975 in Bad Schussenried.



Mächtige Dampfwolken stößt 052 898-4 beim Passieren des Stellwerkes 1 in Aulendorf im März 1975 aus.

Foto: W. Schumacher

Foto: D. Hruza

klingelt in Bad Waldsee das Telefon. Die Botschaft fällt knapp und unmissverständlich aus: Am morgigen 7. Januar ist endgültig Schluss mit dampflokbespannten Planleistungen! Die Hiobsbotschaft zwingt zu schnellem Handeln, soll das offizielle Ende fotografisch dokumentiert



Abschiedsstimmung in Leutkirch: Im März 1975 sind die Tage der Dampfrösser auf der Allgäubahn fast gezählt.

Foto: W. Schumacher

Letzte Planleistung: 052722-6 mit Ng 65417

werden. Im Bw Ulm herrscht bereits friedhofsähnliche Ruhe. Alle auszumachenden Lokomotiven der Baureihe 50 sind kalt abgestellt. Zum Ulmer Bestand gehören zu diesem Zeitpunkt noch 050350, 050353, 050419, 051019, 051441, 051543, 051771 (z-gestellt), 052175 (z-gestellt), 052203, 052218 (z-gestellt), 052613, 052722, 052953 und die letzte Rottweiler 50, 053097 (z-gestellt).

In der Lokleitung ist zu erfahren, dass die letzte offizielle Planleistung am heutigen 7. Januar 1976 die 052722-6 mit Nahgüterzug 65417 von Mengen nach Schelklingen und weiter in Richtung Ulm erbringen wird, mit einer Last von 1600 Tonnen am Haken wenigstens ein standesgemäßer Abschied. In Mengen steht 052722-6 zur Abfahrt bereit, geschmückt mit einer simplen Kreideaufschrift: „ADE"– Abgesang auf die Ära des Ulmer Dampflok-Bws, das eigentlich zu Unrecht im Schatten der bekannteren Rottweil und Crailsheim stand.

Sonderleistungen lassen einige Kesselfeuer noch gelegentlich mehr als nur flackern, so etwa der Einsatz der 050419-1 vor einem Hilfszug nach Herbertingen, als dort im Januar ein Schienenbus der Baureihe 795 entgleist. Auch Heizlokdienste in Friedrichshafen Stadt stehen noch auf dem Einsatzprogramm. Und schließlich wird am 27. Mai 1976 den Ulmer Dampfern doch noch ein großes Abschiedsfest gegönnt: Mit Pendelfahrten zwischen Ulm und Blaubeuren geben 050419, 052613 und 052953 beim Tag der offenen Tür ihren Ausstand.

Norbert Frey und Fritz Maier, Aulendorfer Dampflok-Personale und bis zuletzt auf den schwarzen Riesen im Einsatz, erleben das Dampfaus mit gemischten Gefühlen: Nicht gänzlich unfroh ob des Endes dieses den Mann fordernden Dienstes, „aber doch mit einem weinenden Auge". Schließlich, so Frey, „am Regler zu stehen, war immer etwas Besonderes!"

Was damals kaum jemand für möglich hält: Die Nahgüterzüge überleben bis ins dritte Jahrtausend (siehe „Gut bedient" ab S. 20). *David Hruza/Karlheinz Haucke*



In Bildmitte steht Cargo-Bedienungsfahrt 60593 zur Oberland-Glasfabrik in Bad Wurzach. In Roßberg muss das Lokpersonal drei Wagen stehenlassen, weil der Zug sonst auf der Steigung zu schwer wäre.

Gut bedient

Auch im Zeitalter der Ganzzüge gibt es sie noch: Güterzüge, die mit wenigen Wagen vorwiegend auf Nebenstrecken Anschlussgleise von mittelständischen Betrieben befahren.

Dienstag, 29. August, vier Uhr morgens im oberschwäbischen Bahnhof Aulendorf: 294 336 zieht den Güterzug 60601 auf eines der Bahnsteiggleise. Mit quietschenden Bremsen stoppt die Fuhre. Der Lokführer schaltet den Motor und zwei der drei Spitzenlichter ab und eilt in die Diensträume von DB Cargo.

Dort hat der Rangierleiter bereits die Wagenlisten für die Zusammenstellung des Zuges nach neuen Knoten- oder Zielbahnhöfen in den Computer eingegeben. Lok-Rangierführer (LRF) Werner Poppenmaier schnappt sich ein Funkgerät und startet den Motor seiner 1350 PS starken 294. Einer der Züge, die zusammengestellt werden, ist die Cargo-Bedienung 60609, die zwischen Aulendorf und Friedrichshafen mehrere Anschlüsse anfährt.

Über Funk hält der Lokführer Kontakt mit dem Rangierleiter im Büro und seinem Rangierer Thomas Grundmann,

der scheinbar waghalsig auf den Trittstufen der Lok oder des letzten Wagens steht, um den Triebfahrzeugführer zentimetergenau zu dirigieren.

Während die Schicht früher aus vier Mann bestand, müssen heute zwei Mann genügen, die neben der Rangierarbeit auch noch den Computer im Dienstraum bedienen.

Gegen 5.30 Uhr, wenn immer mehr Fahrgäste die Personenbahnsteige bevölkern, kehrt vorübergehend Ruhe auf den Rangiergleisen ein. Das Personal erhält Bremszettel und Wagenlisten sowie die Dienstpost für Baienfurt. Manchmal reicht die Pause auch noch für eine Tasse Kaffee. Der Cargo-Bedienung 60609 sind neben elf Schiebewandwagen des Typs Hbbills, Wagen für die Enso-Papierfabrik in Baienfurt, auch fünf leere offene Vierachser vom Typ Eanos für den Bahnhof Ravensburg beigestellt. Inklusive der 294 ergibt sich ein Zuggewicht von 624 Tonnen. Nach der Bremsprobe rollt 60609 pünktlich um 6.56 Uhr gen Ravensburg. Dort rangiert 294 336 die Eanos auf ein Nebengleis, lässt die Regionalbahn nach Ulm passieren und setzt sich vor die elf mit Zellstoff beladenen Hbbills.

Der Wagendienstleiter Manfred Beller in Baienfurt hat die Wagenliste aus Aulendorf bereits per Fax erhalten und bereitet das Wageneingangsbuch vor. Die Unterwegsstation Niederbiegen meldet ihm die Durchfahrt des Zuges. Manfred Beller informiert die Werksleitung der Enso über die erwartete Ankunft der elf Schiebewandwagen. Da keines der Baienfurter Gleise lang genug für die Wagenschlange ist, muss das Rangierpersonal den Zug teilen und manövriert 294 336 anschließend auf eines der Ausfahrgleise. Obwohl das Wagenaufkommen an diesem Tag geringer war als sonst, beeilen sich die DB-Cargo-Männer. Kaum haben sie den Dieselmotor abgestellt, hören sie schon



Die kleine Deutz-Diesellok der Enso-Papierfabrik holt die Wagen. Manfred Beller von DB Cargo gibt dem Lokführer die Frachtpapiere.



Vor Befahren des Bahnübergangs muss Lok-Rangierführer Manfred Poppenmaier erst die Schranken schließen.

Fotos (4): J. Frickel





Das Bild täuscht: Alles Gute fürs Kind wird nicht umweltfreundlich per Bahn zum Kunden transportiert. 294 364 hat soeben zwei Schiebeplanenwagen dem Walzstahlwerk Gnida in Bad Waldsee überstellt.

den Motor der blauen Deutz-Diesellok der Papierfabrik. Diese übernimmt nun die Wagen. Nach einer kurzen Pause fährt die Lokbesatzung mit ihrer 294 zurück nach Niederbiegen. Dort haben die Männer Feierabend, Kollegen übernehmen die Lok, die dann als Leerfahrt nach Friedrichshafen rollt, wo auch jede Menge Rangierarbeit wartet.

Cargo-Bedienung ist die neudeutsche Bezeichnung für die Übergaben beziehungsweise Nahgüterzüge früherer Tage. Diese Zuggattung übernimmt Wagen vom Kunden beziehungsweise stellt sie zu. Neben Einzelwagen und Wagengruppen gelten auch Ganzzüge an ihren Start- und Zielorten als Bedienungsfahrten. An so genannten Knotenbahnhöfen fasst man die Bedienungen zu längeren Zügen zusammen.

Die Arbeitsabläufe für den Kunden haben sich gegenüber früher vereinfacht. Mit dem Kunden-Service-Zentrum von DB Cargo hat er nurmehr einen Ansprechpartner für alle gewünschten Dienstleistungen.

Heutzutage arbeitet die DB AG bevorzugt mit Unternehmen zusammen, die regelmäßig angefahren werden und das mit möglichst vielen Wagen. So erhalten viele Kieswerke beispielsweise Ganzzüge mit Leerwagen. Die Lok bleibt am Zug, denn sie schiebt die Leerwagen unter die Fülleinrichtung und zieht sie später wieder ab.

Auch Holz ist ein Transportgut, das vielfach noch auf der Bahn befördert wird. Bei

Ein Mann, eine Lok und ein paar Wagen: Rangiereralltag

Stammlängen von über 13,5 Metern hat die Bahn auf Langstrecken sogar quasi ein Monopol, wenn man das Binnenschiff einmal außer acht lässt. Langholztransporte auf der Straße müssen durch ein Begleitfahrzeug gesichert werden, weshalb Fahrten über größere Entfernungen unrentabel sind. Für den Bahnversand genügt die Anforderung eines passenden Flachwagens, eines Res mit einer Ladelänge von 18,5 Metern zum Beispiel, und schon kann das Holz mit maximal 100 km/h zum verarbeitenden Betrieb gesandt werden.

Der Holzhof in Bad Schussenried (Bild Seite 20) etwa erhält mehrmals in der Woche Leerwagen zur Beladung. Die Strecke, die der Zug befährt, ist ein Teilstück der ehemaligen 750-Millimeter-Schmalspurbahn von Bad Schussenried nach Riedlingen. Die Schienen zwischen Bad Buchau und Riedlingen hatte man gegen den Widerstand der Bevölkerung bereits 1961 abgebaut. Im Winter 1969/70 baute die DB den Streckenabschnitt zwischen dem immer noch bedienten Kieswerk und dem Bahnhof Bad Schussenried auf Normalspur um.

Wie lange Nahgüterzüge noch fahren, steht in den Sternen, denn bei der DB AG sind die aufwändigen und teuren, weil rangierintensiven Fahrten so unbeliebt, dass man Pläne entwickelt, Bedienungsfahrten rigoros einzuschränken. Gegenüber früheren Zeiten, als neben dem Lokführer noch mindestens ein Rangierer auf jedem Zug Dienst tat, werden viele Bedienungsfahrten heute im Einmannbetrieb auf funkferngesteuerten Loks absolviert. Vorschriftsgemäß hält sich der Lok-Rangierführer immer auf dem ersten Fahrzeug auf. Er stellt ortsbetätigte Weichen, entkuppelt und sichert Wagen und übergibt die Frachtpapiere. Bei den Rangiermanövern legt er, das schwere Handgerät der Funkfernsteuerung umgehängt, viele Meter zu Fuß zurück.

Die Fahrzeiten der Züge sind knapp kalkuliert. Auf stark befahrenen Strecken stehen für die Übergaben nur sehr schmale Zeitfenster zur Verfügung und erlauben keinerlei Verspätung, denn alle anderen Zuggattungen haben



Auch die Loks der Baureihe 212 waren früher häufig vor Übergaben zu sehen. Nicht nur in Darmstadt werden die 212 wegen der sinkenden Anzahl der Bedienungsfahrten entbehrlich.



Fotos (4): J. Frickel

Die Übergabe der Papiere im Waldburg-Zeil'schen Holzhof. LKW fahren schon 60 Prozent des Holzes zum Verarbeiter.

Vorrang. Die Männer in den orangefarbenen Signalwesten stehen zumeist unter Zeitdruck und müssen ihren Loks dann alles abverlangen.

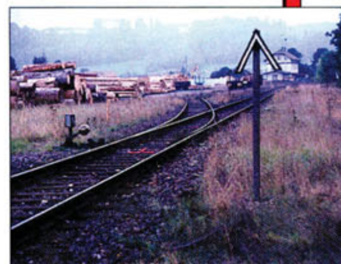
Die ideale Lokomotive für Bedienungsfahrten ist stark und schnell, hat eine gute Beschleunigung, gute Bremsen und bietet dem Rangierpersonal einen sicheren Stand. Dieser Beschreibung kommt die ehemalige V 90, heute 290, 291 und 294 der DB AG, recht nahe. Auch die Reihe 204 und die remotorisierten V 100 der ehemaligen DR gehören zu den beim Personal beliebten Lokomotiven.

Züge, die an idyllischen Nebenbahnen unkrautbewachsene Anschlüsse bedienen: Lok-Rangierführer und Eisenbahnfans hoffen, dass diese Zuggattung nicht ausstirbt.

Jochen Frickel

Weiche am Ende

Für den Austausch einer verschlissenen Weiche im württembergischen Leutkirch-Unterzeil veranschlagte DB Netz Kosten von etwa 260000 Mark, die der Kunde im Falle einer Instandsetzung zu tragen habe. Der Waldburg-Zeil'sche Holzhof, einziger Nutzer der Gleisanlagen, hat bislang mehr als 250 Wagenladungen pro Jahr mit der Bahn versandt. Das entspräche über 700 LKW-Fahrten. Stammholz über 13,5 Metern Länge kann nur auf der Schiene kostengünstig befördert werden. DB Cargo betont, dass man eine längerfristige Bedienung des Anschlusses nicht garantieren könne, weil die Holztransporte eine zu kurze Strecke auf ihrem Weg nach Italien auf dem deutschen Streckennetz zurücklegen. Pressesprecher Martin Schmolke sagte, dass die Weiche provisorisch instand gesetzt würde. Sechs Monate stehen für die Gespräche von DB Netz, DB Cargo und dem Holzhof über das endgültige Schicksal der Weiche zur Verfügung. So lange soll die Bedienung des Anschlusses mindestens aufrecht erhalten werden.



Trübe Aussichten für die altersschwache Weiche in Leutkirch-Unterzeil.



Grenz-Fall

Seit 1993 als Teil der ICE-Neubaustrecke Berlin – Nürnberg in Planung, nimmt der Abschnitt Leipzig – Gröbers als vorerst wohl einziges nutzbares Teilstück Gestalt an.

Der Anschluss des expandierenden Flughafens Halle-Leipzig an das Schienennetz der Deutschen Bahn war wohl einer der Hauptgründe für den Baubeginn auf dem Abschnitt Leipzig – Gröbers der geplanten ICE-Neubaustrecke (NBS) vom Ballungsraum Halle/Leipzig über Erfurt nach Ebensfeld.

Die vorhandenen Eisenbahnstrecken durch das Saaletal sowie die Thüringer und fränkischen Mittelgebirge sind ob ihrer Linienführung nicht für den Schnellverkehr geeignet. Dieser soll aber nach Prognosen des Bundesverkehrsministeriums in den nächsten Jahrzehnten stark wachsen. Deshalb begann man 1992/93 mit den Planungen des Verkehrsprojektes Deutsche Einheit Nummer 8 für eine 500 Kilometer lange Aus- und Neubaustrecke von Berlin über Halle/Leipzig und Erfurt nach Nürnberg. Daran schließt sich eine rund 100 Kilometer lange Aus- und Neubaustrecke von Nürnberg nach München an. Beide Strecken sind Teil einer von der Europäischen Kommission beschlossenen Eisenbahntransversale Berlin – Verona. Von Berlin sollte man dann mit 250 bis 300 km/h schnellen Zügen in dreieinhalb Stunden München erreichen.

Für den Verlauf der ICE-Trasse zwischen Leipzig und Erfurt standen fünf Streckenvarianten zur Auswahl. Die Bauplanung oblag der Planungsgesellschaft Bahnbau Deutsche Einheit (PBDE). Nach umfassenden, auch öffentlich geführten Diskussionen und Anhörungen entschied man sich für die nördlichste Variante. Danach verläßt die Neubaustrecke in Leipzig-Mockau das vorhandene Schienennetz und

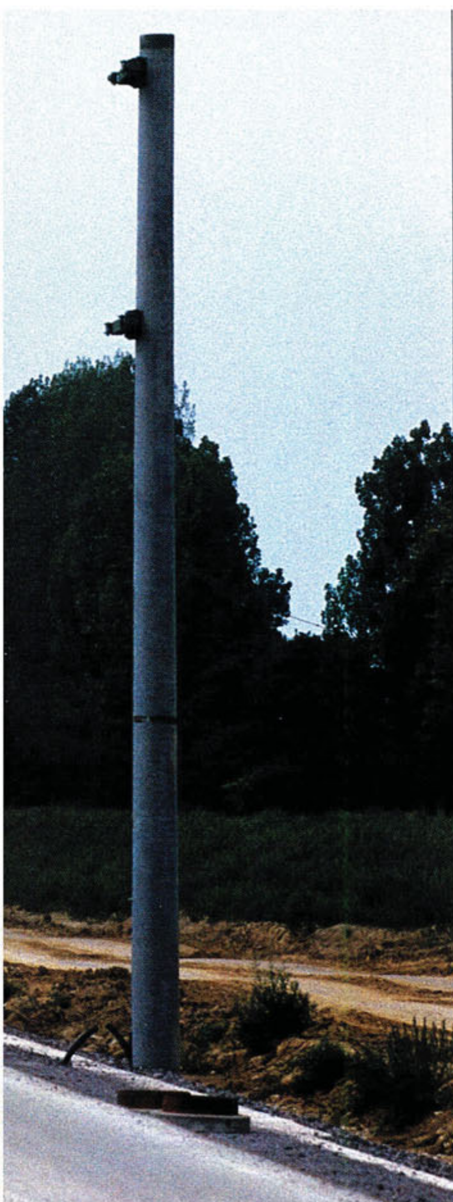


Foto: M. U. Kratzsch-Leichsenring

Die Betonpisten stellen ebensowenig eine Straße dar, wie die Masten später Lampen tragen werden: Das Planum der festen Fahrbahn hat im August 2000 den Flughafenbahnhof fast erreicht.



Foto: H. Frank

Auf einem Kilometer der neuen Trasse wendet man versuchsweise die Oberbauform Reda 2000 an. Rechts ist deutlich das Ausrichten der Schienenträger zu erkennen.

führt westwärts parallel zur Autobahn A14 Dresden – Magdeburg zum Flughafen und weiter bis nach Gröbers. Dort sollte die Stadt Halle/Saale mit einer Verbindungskurve angeschlossen werden. Der weitere Verlauf der ICE-Trasse war über Bad Lauchstädt unter dem Höhenzug der Finne hindurch nach Erfurt geplant.

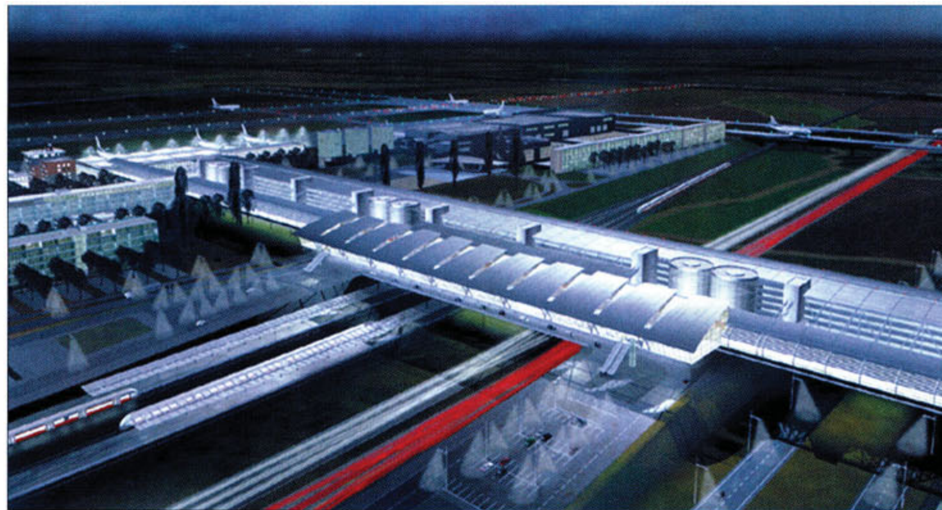
Für die Relation Halle – Gröbers – Flughafen – Leipzig sah man bei der Verkehrsplanung nur Fernzüge vor. S-Bahnen und Güterzüge sollten weiter über die angestammten Gleise zwischen der Saalestadt und Leipzig rollen.

Das Planfeststellungsverfahren für die ICE-Strecke und den Ausbau der A14 sowie den Bau der Thüringer-Wald-Autobahn A71 wurde gemeinsam durchgeführt und konnte am 14. Mai 1996 mit dem Beschluss der Bauvorhaben beendet werden.

Die gesamte Neubaustrecke teilte man in drei Bauabschnitte auf: Leipzig – Gröbers, Gröbers – Erfurt sowie Erfurt – Ebensfeld. Den sogenannten Bündelungsabschnitten entlang der Autobahnen schenkte man besondere Beachtung. Dies betraf die A14 vom Schkeuditzer Kreuz entlang des Flughafens Halle-Leipzig bis Leipzig-Mitte und die A71 vom Erfurter Kreuz bis Ilmenau.

Mit der Inbetriebnahme der neuen Elbebrücke zwischen Wittenberg und Pratau am 13. Mai 2000 (siehe MODELLEISENBAHNER 8/2000) schloss die Deutsche Bahn den Ausbau des Zubringerabschnittes von Berlin nach Leipzig ab.

Als Teil der geplanten 123 Kilometer langen NBS nach Erfurt entsteht im Anschluss zunächst nur der Abschnitt Leipzig – Gröbers. Südlich von Erfurt baut man ein 30 Kilometer langes Streckenstück der NBS Erfurt – Ebensfeld bis Ilmenau. Der Baubeginn an der Weiterführung nach Ebensfeld ist noch nicht in Sicht. Der Aus-



Als Brücke zwischen beiden Flughafenteilen sollen der neue Bahnhof sowie das Parkhaus nach ihrer Vollendung fungieren.



Am Haltepunkt Neuwiederitzsch Leipziger Messe verläßt die NBS die vorhandene Gleistrasse und schwenkt westwärts zur A14.

bau der Bahnlinie Ebensfeld – Nürnberg auf 200 km/h sowie die Arbeiten der NBS Nürnberg – Ingolstadt sind dagegen im Gange.

Die Arbeiten an der NBS Leipzig – Gröbers begannen am 2. Oktober 1996 mit der Grundsteinlegung in Radefeld. Für Planung, Erkundung und Grunderwerb gab die PBDE bis zu diesem Zeitpunkt bereits 300 Millionen Mark aus. Die Gesamtkosten dieser Teilstrecke schätzte man damals auf 600 Millionen Mark.

Erste Maßnahme war der Bau einer Feldwegbrücke über die Autobahn A14 und die NBS als Zugang zur Baustelle. Dann konnte zwischen der Autobahn und dem Flugplatz die nötige Baufreiheit geschaffen werden. Als Baustellenzufahrt dienen Seitenwege oder das Streckenplanum selbst.

Als größere Bauobjekte entstanden in der Folgezeit zwei Rollbrücken für die Flugzeuge über die zukünftige ICE-Trasse und die Autobahn zur Anbindung einer neuen Start- und Landebahn. Übergeben wurden sie im November 1999. Der erste Teil des neuen Empfangskomplexes ist ebenfalls fertig: Ein monumentales Parkhaus mit 2700 Stellplätzen, das auch das Erscheinungsbild des zukünftigen Flughafenbahnhofes prägt. Dieser soll über vier Gleise verfügen, von denen die beiden äußeren je einen 410 Meter langen Bahnsteig erhalten. Das aufgeständerte Empfangsgebäude bildet nach seiner Fertigstellung gemeinsam mit dem Parkhaus eine Brücke zwischen dem neuen Flughafenterminal B und den bisherigen Anlagen. Rolltreppen verbinden die Bahnsteige des Bahnhofes mit dem Check-in-Bereich des Flughafens.

Die Strecke Leipzig – Gröbers wird bis 2002/2003 fertiggestellt. Vor allem Sachsen und die Stadt Leipzig hatten ursprünglich ein starkes Interesse an einer schnellstmöglichen Anbindung des Flughafens. Entgegen den anfänglichen Planungen, die neue Strecke nur mit Fernzügen zu befahren, soll es nach dem Willen von DB Regio Sachsen auch S-Bahnen zwischen Leipzig und dem Flughafen geben.

Der zweite Bauabschnitt ist der vom Flughafen nach Gröbers, wobei die NBS das Autobahnkreuz Schkeuditz auf einer 127 Meter langen Brücke überquert. Der Bahnhof Gröbers wird vollständig umgestaltet. Neben der Verfüllung und Sicherung unterirdischer Stollen der ehemaligen Braunkohlengrube „Clara-Verein" war hier die erste Baumaßnahme eine kurze Betonröhre als Teil des Überwerfungsbauwerkes. Sie entstand neben der bisherigen Strecke Halle – Leipzig und nahm diese im März 1999 auf. Später soll über sie hinweg die NBS-Trasse nach Erfurt führen.

Ob und wann diese Fortsetzung realisiert wird, steht allerdings noch in den Sternen. Bahnchef Hartmut Mehdorn und Thüringens Wirtschaftsminister Schuster bekräftigten trotz leerer Kassen im August 2000 ihren Willen zum Bau. Sachsen favorisiert jedoch in jüngster Zeit eine Führung des Fernverkehrs nach Süden durch den geplanten Leipziger City-Tunnel auf die Sachsenmagistrale.

Obwohl die Baumaßnahmen noch laufen, können sich ökologisch gesinnte Anwohner bereits freuen. Die als Ausgleichsmaßnahmen für die Zerstörungen beim Bau vorgeschriebenen und geplanten umfangreichen Ersatzbiotope sind auf über 60 Hektar im Wachsen begriffen. *mkl*



Großen Wert legte man bei der Planung der neuen ICE-Strecke auf möglichst lange Bündelungsabschnitte mit Autobahnen.

GRENZPASSAGEN

Teil 1

Die D-Mark ist eingeführt, Alu-Münzen sorgen nur noch für Verwirrung, die Tage des Staates sind fast gezählt: Im Sommer 1990 zücken DDR-Bürger beim Kauf von Fahrkarten mit Zuschlag ihren Ausweis.

Franzosen wird nachgesagt, dass sie dem nervenzerfetzenden Brauch huldigen, in den Monaten Juli und August allesamt miteinander den Urlaub zu verbringen. Mit Scham bekenne ich, dass ich im Sommer 1990 die etwa sechs Wochen Urlaub dazu nutzte, entlang der Schienenstränge eine völlig veränderte europäische Welt jenseits unserer Morgenröte zu entdecken.

Der Plan war rasch gemacht: Die Hauptstationen der Reise sollten Erfurt, Fulda, wieder Erfurt, Dresden, Prag, Ceska Trebovà und Olomouc (Olmütz) werden. Verkehrsmittel: Selbstverständlich die Eisenbahn. Auf der Route lagen drei Staaten, mehrere wunder-


Foto: W. Clössner

Juni 1990: Die Einsatzstelle Gerstungen des Bahnbetriebswerks Eisenach wird noch genutzt. Im Schatten der Grenzanlagen wartet 120091 auf die nächste Güterzugleistung Richtung Erfurt.

volle Kulturlandschaften, vier Bezirke der DDR, drei Reichsbahndirektionen, eine Bundesbahndirektion sowie drei Bahnverwaltungen im tschechischen und mährischen Teil der CSFR. Im Sächsischen wartete außerdem noch ein langjähriger enger Freund, nennen wir ihn Jürgen, der sich sicher mit Vergnügen auch am tschechoslowakischen Teil der Expedition beteiligen würde.

Von Erfurt aus planen wir die erste Exkursion auf Schie-

Abgesang auf den innerdeutschen Eisernen Vorhang

nen. Das Reiseziel heißt Fulda und hat gleich mehrere Vorteile: Es ist eine wunderschöne, geschichtsträchtige Stadt, die zudem an der Neubaustrecke Würzburg – Hannover liegt. Das Interessanteste aber: Bei Gerstungen ist die innerdeutsche Grenze zu überqueren.

Was aber noch wichtiger ist, wir werden das später in seiner ganzen Konsequenz zu spüren bekommen: Wir bezahlen ganz offiziell in „konvertierbarer Währung". Die D-Mark ist alleingültiges Zahlungsmittel, wenngleich die noch immer ge-

Mit einem D-Zug Richtung Westen verlässt 132043 im Frühsommer 1990 den Grenzbahnhof Gerstungen. Zwei Stunden nach dieser Aufnahme war der Grenzzaun im Vordergrund bereits Geschichte und abgebaut.

Foto: W. Clössner

nutzten Pfennigstücke der Alu-Mark manche Irritation hervorrufen.

Mit den Zeitungen jener Tage verhält es sich wie mit gutem Käse: Je älter, desto besser. Nachgriff auf die „Leipziger Volkszeitung“ vom 28. Juni 1990, kürzlich noch „Organ der Bezirksleitung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands“, jetzt, frisch gewendet, „Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes“, wo zu lesen ist: „Fahrkarten zum alten Preis. LVZ-Interview mit Reichsbahndirektorin Helga Keilitz, Leiter des Reichsbahnamtsbezirkes Leipzig...Was kostet ab Sonntag die Zugfahrkarte im D-Mark-Land DDR? Die Tarife bleiben vorerst unverändert. Dies betrifft auch die insgesamt 34 Ermäßigungsarten, die wir gewähren. Von der Arbeiterwochenkarte bis zu jener mit dem FDGB-Buch...Lediglich der Intercity-Zuschlag wird bei 6 Mark bzw. 6 D-Mark liegen. DDR-Bürger erhalten für diese Schnellzüge einen Sondertarif, deshalb muß beim Kauf dieser Fahrkarten der Personalausweis vorgelegt werden.“


Auf verlorenem Posten: Grenzsoldat der NVA am 13. November 1989 auf der Berliner Mauer unweit des Brandenburger Tors.

Fotos (5): D. Bauzière

Am Morgen des 23. Juli 1990 ist es soweit. Auf Bahnsteig 3 besteigen wir den D1151 Erfurt Hbf – Eisenach – Gerstungen – Bebra – Fulda – Worms, Abfahrt 6.17 Uhr. Der Zug besteht aus Halberstädter Wagen, Gattung Bmhe, mit Seitengang. Zuglok ist eine 132.

Natürlich bin ich gespannt, ob der Zug bereits die wiedereröffnete Werratalbahn benutzen wird, weiß ich doch um das Nadelöhr der Strecke Förtha – Gerstungen. Ich bekenne freimütig, dass ich wohl doch dem allgemeinen Fieber der Reaktivierung längst vergessener Schienenverbindungen anheim gefallen bin. Später werde ich dann in Rossbergs Buch lesen: „Am 21. September 1990 erschien der damalige Ministerpräsident der DDR, Lothar de Maizière, auf Wahlkampftour in Eisenach; zum Programm gehörte auch das Umstellen einer Weiche, die wieder auf die alte Strecke führt. Ein Bezug zum Ablauf der Bauarbeiten bestand allerdings nicht.“

Verfrüht: Hoffnung auf Wiedereröffnung der Werratalbahn



Das Visum! Der Stempel im Reisepass bedeutete Mobilität für DDR-Bürger.

Die erwähnte „Leipziger Volkszeitung“ liefert prompt die dazugehörige Ente: „Die Weichen für den fertiggestellten Teilabschnitt Wartha – Ger-



April 1989, 150 Jahre Ferneisenbahn: Falsches Gleis und Zg 4 zerstören die Illusion, dass der Sachsenstolz den Lokzug schleppt.

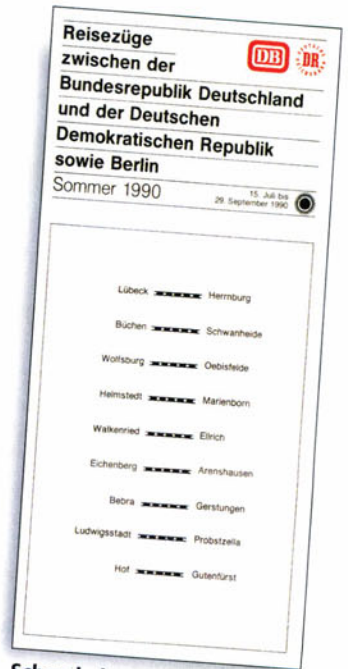
stungen...wurden...im Beisein von Ministerpräsident Lothar de Maizière sowie Reichs- und Bundesbahnern gestellt. Nach kleineren Aufräumarbeiten soll die fertiggestellte Strecke für den eingleisigen Personenverkehr freigegeben werden.“ Frei nach Radio Erewan stimmte das im Prinzip, aber das Aufräumen dauerte freilich bis zum 25. Mai 1991.

Natürlich schmälert das in meinen Augen überhaupt nicht den großen Enthusiasmus der Eisenbahner in Ost und West. Dass in dieser unglaublich kurzen Zeit nicht sofort alles gelingt, ist nur allzu verständlich.

Ich versuche, mir vorzustellen, was die DDR-Bürger in der Zeit vor dem Mauerfall gedacht haben mögen, als ihre Zuglok, meist mit Hilfe einer Schiebelok, den schweren Schnellzug am Haken gegen den Berg ankämpfte. Sicher waren es Angst, Sorge, Beklommenheit, die jene erfassten, die das Regime vielleicht nur zeitweilig und unter strengen Auflagen oder für immer in die wilden Abgründe des real existierenden Imperialismus entlassen hatte.

Mein Schwiegervater hatte das zweifelhafte Vergnügen, 1941 das Reich in seiner ganzen kriegerischen und totalitären Schönheit kennenzulernen. Zweck dieser Übung war es allerdings, im malerischen Quedlinburg Lokomotivtender für die Reichsbahn zu bauen, die bereits damals bekanntermaßen für den Endsieg rollte. Da man meinen Schwiegervater nicht nach seiner Bereitschaft gefragt hatte, nutzte er einen geradezu großzügig gewährten Freigang ans Krankenbett seiner Mutter, um nicht mehr über Gerstungen, Wartha, Eisenach, Gotha und Erfurt in den Harz zurückzukehren.

Hatten die wenigen Reisenden gen Westen nicht ähnliche Sehnsucht nach der Freiheit? Ich schaue aus dem Fenster: Die Landschaft scheint unbe-



Reisezüge
zwischen der
Bundesrepublik Deutschland
und der Deutschen
Demokratischen Republik
sowie Berlin
Sommer 1990
15. Juli bis 29. September 1990

Lübeck – Herrnburg
Büchen – Schwanheide
Wolfsburg – Oebisfelde
Helmstedt – Marienborn
Walkenried – Ellrich
Eichenberg – Arenshausen
Bebra – Gerstungen
Ludwigsstadt – Probstzella
Hof – Gutenfürst

Schon beim Erscheinen Makulatur: Gemeinsamer Sonderfahrplan von DR und DB.



Gerstungen, 27. Februar 2000: Das ehemalige Kontrollgebäude des DDR-Grenzbahnhofs bietet zehn Jahre später ein Bild des Verfalls.

Fische oder Bananen? Mit etlichen Kühlwagen am Haken kehrt die Ludmilla über Gerstungen in die DDR zurück. Nur die noch kürzlich gut bewachten Zäune an der Strecke verraten die Nähe der innerdeutschen Grenze.

Foto: W. Clössner

rührt, in Anbetracht der Grenznähe nicht verwunderlich. Die eingleisige Strecke ist seit der pompösen Eröffnung als sozialistischer Bahnbau am 13. April 1962 eine absolute Schikane im ohnehin nicht leichten Betriebsablauf der Deutschen Reichsbahn. Der Zug bremst inzwischen an dem endlos langen Bahnsteig des Grenzbahnhofs Gerstungen. Die Installation hat durchaus den spröden Charme der Betonbunker, die die Deutschen in nicht geringer Zahl an Frankreichs Küste hinterließen. Die Paranoia mag die ominöse Abteilung 2000 des MfS (Ministerium für Staatssicherheit) derart umgetrieben haben, dass selbst die zwei ohnehin schon exterritorialen Bahnsteiggleise – exterritorial, weil dem grenzüberschreitenden Verkehr vorbehalten – noch durch eine undurchdringliche Betonmauer getrennt wurden. 20 Minuten hält der D-Zug hier, denn als der Fahrplan gemacht wurde, glaubte noch niemand an ein so schnelles Ende der DDR.

Eigentlich sind erst wenige Tage seit dem 1. Juli vergangen, jenem schicksalhaften Datum, an dem Wirtschafts-, Währungs- und Sozialunion von BRD und DDR in Kraft traten. Doch schon wirkt alles dem Verfall anheim gegeben; die Grenzkontrollen sind entfallen. Die Staatsorgane im unnahbaren Habitus deutscher Ordnungsmacht haben das Feld geräumt, geräuschlos, mit der finsteren Gewissheit, bald stempeln gehen zu müssen.

Wie sich die Zeiten doch ändern. War es nicht erst gestern? All die Uniformen, blankgeputzte Stiefel, steife Mützen, dazwischen deutsche Schäferhunde. Das Klima war frostig, die Kontrolle schier endlos. Aber das Schlimmste war dieses Gefühl, jedweder Freiheit beraubt, eingesperrt zu sein zwischen dem Zug, den Uniformierten mit ihren Hunden und dieser hässlichen Betonmauer.

20 Minuten sind eine lange Zeit, wenn man kontrolliert wird; 20 Minuten reichen dagegen knapp, um den Ort prakti-

Früher undenkbar: Auf Kamerapirsch im Grenzbahnhof



Foto: D. Bauzière

Da war Fotografieren kein Problem: Zum 100-jährigen Bestehen der Strecke Gotha – Ohrdruf setzte die Reichsbahn 1976 die 65 1082, hier in Gotha Hbf, ein.



Foto: K. Haucke

Das waren noch andere Zeiten, die Losungen allgegenwärtig: Hallenser Marktplatz mit dem Händel-Denkmal im Sommer 1973.

zierter Macht in Augenschein zu nehmen. Ich greife zur Kamera, die Stimmung des Grenzbahnhofs, der nun keiner mehr ist, einzufangen.

Alles wirkt antiquiert, ein wenig provinziell und provisorisch und doch auch bedrückend. Die Türen zu den kleinen, fensterlosen Büros stehen weit offen, dahinter nüchterne Leichtmetallmöbel vor typischer Tapete. Auf einer Aktenablage steht ein Telefon. Der Hörer liegt daneben, ganz so, als wäre da ein Untergebener mal schnell zu seinem Vorgesetzten gerufen worden. Ich entfliehe in die Wärme des Sommertages. Keine Kommandos, keine Hunde mehr: Der Zug wartet noch immer am verlassenen Bahnsteig.

Ein beklemmendes Gefühl bleibt. Ich erinnere mich an andere Zeiten, andere DDR-Reisen. Für Besucher aus dem Westen gab es ein komplettes Programm „Pour les enthousiastes du chemin de fer“, für die Eisenbahn-Enthusiasten halt, in dessen Rahmen fast alles erlaubt war – auch das Fotografieren. Für wirkliche Individualtouristen war das nicht ratsam. Das erklärt, warum mein Vater, trotz aller Passion für die Fotografie, nur sehr selten den Apparat benutzte, wenn wir im Paradies der deutschen Arbeiter und Bauern weilten.

Laut Auslandskursbuch, das zumindest hat sich noch nicht geändert, und Fahrplantabellen C1 bis C14 (Verkehr mit der Bundesrepublik) haben wir 80 Minuten für die 80 Kilometer von Erfurt Hbf bis Gerstungen gebraucht. Im Binnenverkehr für eine einfache Fahrt im Personenzug, zweiter Klasse wären, so lässt uns das DR-Kursbuch noch mit dem alten typographischen Layout wissen, lediglich 6,80 DM zu berappen gewesen. Wenn auch viele Bahnreisende heute die Preise der Deutschen Bahn als nicht marktgerecht beanstanden, jene Fahrpreise waren es auch nicht.

Drüben, im immer schon recht zivilen Bebra, hat sich wenig geändert. Lediglich der kleine Pavillon, Schleuse für Reisende aus der DDR, steht leer. *Didier Bauzière*

Teil 2 im Februarheft

Für viele ein Traum: West-Visum

Der Traum vieler DDR-Bürger blieb ab 1961 meist bis zum Rentenalter unerfüllt: Reisepass und Visum für eine Fahrt in den angeblich goldenen Westen. Das Touristenvisum (siehe Abbildung) wurde für Reisen „in dringenden Familienangelegenheiten“ ausgestellt. Dazu zählten schwere Krankheiten oder Tod, aber auch Hochzeiten unmittelbarer Familienangehöriger. Ein Trockenstempel in der rechten oberen Ecke der Passseite sollte Fälschungen verhindern. Bei Fahrten nach Ungarn oder Bulgarien war eine „Reiseanlage für den visafreien Reiseverkehr“ zu beantragen.

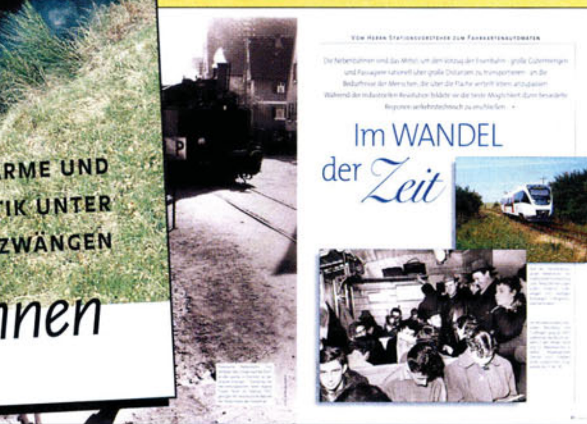


Ein begehrtes Dokument: Visum für die Fahrt in den Westen.

Foto: D. Bauzière

Wenn Sie Ihre Abo-Bestellung bis 22. 11. 2000 abschicken, erhalten Sie zum Januar-Heft zusätzlich noch unser Heft 13





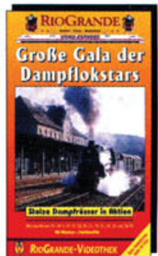


Dieses Heft ist nur für unsere Abonnenten bestimmt und NICHT im Zeitschriftenhandel erhältlich!

Wählen Sie ein ABO-Geschenk!

entweder…

VIDEO „Große Gala der Dampflokstars"



Die berühmtesten deutschen Dampfrösser gaben sich immer auf der herrlichen Mittelgebirgsstrecke Arnstadt – Meiningen ein Stelldichein. Sie fuhren schwere Schnellzüge, lange Eil- und Personenzüge sowie gewichtige Güterzüge. Mit tollen Szenen aus der „Lok-Klinik" Raw Meiningen.

oder…

LEXIKON *„Erfinder und Erfindungen"*



Das berühmte Lexikon „Erfinder und Erfindungen" – ein 380 Seiten starker Nachdruck des längst vergriffenen Standardwerks. Von A wie „Abdampfstrahlpumpe" bis Z wie „Zweisystemlokomotive".

Widerrufsrecht: Sie können die Vereinbarung innerhalb einer Woche beim **MEB-Verlag, Abonnenten-Service, Lessingstr. 20, 88427 Bad Schussenried** schriftlich widerrufen. Die Frist beginnt einen Tag nach Absendung der Bestellung. Das Begrüßungsgeschenk dürfen Sie in jedem Fall behalten.

Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und abschicken an:

MEB-Verlag GmbH
Abonnenten-Service
Lessingstr. 20
88427 Bad Schussenried

KLEINES Jahres-Abo:

12 Hefte + 1 Sonderheft

nur DM 69,60

Ihre Vorteile, wenn Sie den MODELLEISENBAHNER jetzt abonnieren:



- Der MODELLEISENBAHNER wird Ihnen jeden Monat druckfrisch per Post zugestellt.
- Sie bezahlen nur DM 5,80 pro Heft gegenüber DM 6,50 im Einzelverkauf (Jahrespreis DM 69,60).
- Das Lexikon „Eisenbahn – Erfinder und Erfindungen" oder das Video „Große Gala der Dampflokstars" erhalten Sie als Dankeschön.
- Sie erhalten zusätzlich jedes Jahr ein Spezial-Heft. Dieses Sonderheft ist nur für unsere Abonnenten bestimmt.

GROSSES Jahres-Abo:

12 Hefte + 3 Sonderhefte

nur DM 97,60



- Zusätzlich zum kleinen Abo erhalten Sie zwei weitere Sonderhefte und sparen nochmals DM 5,60.
- Diese erhalten Sie in umweltverträglicher Verpackung in Ihren Briefkasten.
- Auf Wunsch können Sie bei Bankabbuchung Ihr Abo in vierteljährlichen Raten in Höhe von nur DM 24,40 bezahlen.

Unsere ABOs

Kleines Jahres-Abo: 12 Hefte + 1 Sonderheft nur DM 69,60
Großes Jahres-Abo: 12 Hefte + 3 Sonderhefte nur DM 97,60

12/2000

Ja, ich bestelle den MODELLEISENBAHNER ab der
☐ **aktuellen Ausgabe**
☐ **ab Heft....../2001**

für zunächst ein Jahr zum Jahrespreis von z. Zt. DM 69,60 bzw. DM 97,60. Die Preise für Österreich, Schweiz, EU und übriges Ausland stehen im Impressum des aktuellen Hefts. Alle Versandkosten übernimmt der Verlag.

Als Begrüßungsgeschenk schicken Sie mir bitte
☐ **das Lexikon „Erfinder und Erfindungen"**
☐ **das Video „Große Gala der Dampflokstars"**
Ich erkläre, dass ich den MODELLEISENBAHNER im letzten halben Jahr nicht abonniert hatte.

Bitte liefern Sie mir ein
☐ **Kleines-Abo**
☐ **Großes-Abo**

☐ Das Abonnement ist zum Verschenken. Deshalb gebe ich meine **und** die Geschenkadresse an.

Geburtsdatum

Meine Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

LKZ, PLZ, Ort

Ich verschenke ein MODELLEISENBAHNER-Abonnement an folgende Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

LKZ, PLZ, Ort

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen):

☐ **Bequeme Abbuchung vom Konto ohne weitere Formalitäten.** Diese Genehmigung erlischt automatisch mit der Beendigung des Abonnements.

☐ **jährlich** ☐ **1/4-jährlich** (nur bei Abbuchung des Großen Abos)

Meine Konto-Nr. (kein Sparbuch) **Bankleitzahl**

Bankinstitut

☐ **Durch Überweisung nach Erhalt der Jahresrechnung. Bitte keine Vorauszahlung! Unbedingt Rechnung abwarten!**

Datum, 1. Unterschrift des Abonnenten (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)

Widerrufs-Recht: Diesen Auftrag kann ich innerhalb 1 Woche nach Eingang dieser Karte beim MODELLEISENBAHNER, MEB-Verlag GmbH, Lessingstr. 20, D-88427 Bad Schussenried, schriftlich widerrufen. Rechtzeitiges Absenden genügt. Ich bestätige dies mit meiner 2. Unterschrift. Das Abonnement verlängert sich nur dann um ein Jahr, wenn es nicht 6 Wochen vor Ablauf gekündigt wird. Ein Geschenkabonnement endet automatisch nach einem Jahr.

Datum, 2. Unterschrift des Abonnenten (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)

Vereinte Hartmänner

Acht Gespannführer und ihre 16 Pferde inszenierten einen der legendären Loktransporte vom Hartmann-Gelände durch die Chemnitzer Innenstadt neu.

Bei der „Sächsischen Maschinenfabrik, vorm. Richard Hartmann AG“, stand 1886 die Lokomotive mit der Fabriknummer 1435 und dem Namen „HEGEL“ für die Königlich Sächsischen Staats-Eisenbahnen bereit. Damals besaß Hartmann kein Anschlussgleis, so dass der Transport über die Straße stattfinden musste.

114 Jahre später, am 16. September 2000, stehen in Chemnitz wieder Straßensperrungen an: LKW-Fahrer haben zwei Tage vorher eine Blockade der Innenstadt als Protest gegen die hohen Kraftstoffpreise angekündigt. Gleichzeitig soll die „HEGEL“ wieder vom Hartmann-Gelände zum Bahnhof gebracht werden.

Ein Jahr lang bereiteten Mitglieder des Sächsischen Eisenbahnmuseums Chemnitz-Hilbersdorf e.V. (SEM) den Transport vor – sollte er nun scheitern? Telefonleitungen glühten zwischen den Hilbersdorfern und den erzgebirgischen Brummifahrern über 24 Stunden – dann lag die Zusage vor: „Ihr habt für euren Transport freie Fahrt!“ Auch der Wettergott ließ sich überzeugen, denn die Wolken suchten eine halbe Stunde vor dem Start das Weite, um erst nach der Veranstaltung zurückzukehren.



Kein Wunder, dass nach Schätzungen der Polizei etwa 20000 Besucher die Straßen säumten, und dass die geplante



Foto: Sammlung Industriemuseum Chemnitz

So sahen vor etwa 100 Jahren die hartmannschen Loktransporte aus (oben). „Fischerchorartige Ausschreitungen" begleiteten die Neuinszenierung des Jahres 2000 vor Hartmanns Verwaltungsgebäude.

Fotos(2): K. Habermann

halbseitige Straßensperrung zur Vollsperrung wurde.

Sächsisches Kaltblut - diese Pferderasse sollte die nachgestellten ersten Meter des Lebensweges der Lok übernehmen. Acht Gespanne zu je zwei Pferden und Gespannführer waren notwendig. Der vereinseigene Culemeyer-Transporter war für die Hafermotoren umzurüsten. Eine spezielle Deichsel fand sich beim Reit- und Fahrverein aus Zwiesel in Bayern. Als passende Hartmann-Lok stellte das Dresdner Verkehrsmuseum die „HEGEL" der sächsischen Gattung VIIT bereit. Die 20 Tonnen der Lok sollten die Pferde nicht überfordern. Behörden und Polizei genehmigten den Transport, dessen Schirmherrschaft der Chemnitzer Oberbürgermeister Dr. Peter Seifert übernahm.

Danach waren nur noch kleinere Hürden zu überwinden: Ein Rad des Culemeyers musste auf der Fahrt zum Einspannen der Pferde repariert werden. Zum Glück standen auch Ersatz-Pferde bereit, weil wegen der LKW-Blockaden nicht alle Gespanne rechtzeitig ankamen. Eines der Rosse musste sogar noch auf der Straße neu beschlagen werden.

Alles heraus auf die Straße – Hartmann liefert wieder!

Endlich ging es los. Die Pferde rutschten beim Anziehen auf dem Asphalt noch etwas weg, aber der Transport bewegte sich! Geführt von berittener Polizei, einem sächsischen Polizeihauptmann in historischer Uniform und einem Spielmannszug, zog das etwa 60 Meter lange Gefährt in Richtung Bahnhof. Am Hartmann-Verwaltungsgebäude, heute Sitz des Polizeipräsidiums, und am „Nischel", dem Karl-Marx-Monument, vorbei, schlossen sich die Zaungäste dem Zug an. Wie der Oberbürgermeister in seiner Begrüßung sagte, waren wohl an diesem Tag mehr Menschen auf der Straße als zu DDR-Zeiten am 1. Mai!

Von dieser Resonanz hatten die Hilbersdorfer nicht zu träumen gewagt – aber sie war Bestätigung für ihre langjährige unermüdliche Arbeit in den Lokschuppen im Osten der sächsischen Industriestadt. Auch um die Erinnerung an den sächsischen Lokomotivbau zu bewahren, gründete sich 1990 aus der seit 1975 bestehenden Gruppe um 75515 und 38205 das SEM.

Richard Hartmann hatte 1848 in Chemnitz den Lokomotivbau aufgenommen, 1870 wandelte er das Unternehmen,

Foto: V. Jacobi



Der Jubiläumsexpreß legte am 10. September 2000 eine Strecke von 300 km von Chemnitz über Gera und Adorf heim nach Chemnitz zurück. Abends überquerte er die fast 150jährige Göltzschtalbrücke.



Foto: V. Jacobi

Krönender Abschluss der Festwoche war ein (verfrühtes) Feuerwerk am Abend des 16. September 2000.

das außerdem Spinnerei- und Werkzeugmaschinen herstellte, in eine Aktiengesellschaft um. Als er 1878 verstarb, waren etwa 1000 Lokomotiven ausgeliefert – alle mussten ihre ersten Meter auf der Straße zurücklegen. Erst ab 1908 besaß das Unternehmen einen Gleisanschluß, der die aufwändigen Transporte mit bis zu 24 Pferden überflüssig machte. Nach dem Aufgehen der Sächsischen Staatseisenbahnen in der Deutschen Reichsbahn 1920 musste das Unternehmen in der Weltwirtschaftskrise 1929/30 den Lokomotivbau nach der Fabriknummer 4699 einstellen. Nur der Textilmaschinenbau lebte in einem neuen Betrieb weiter. An Stelle des hartmannschen Hauptwerkes findet sich heute der 1938 eingeweihte Schloßteichpark.

Weitere Sammlungsschwerpunkte des SEM sind DR-Dieselloks und DDR-Feldbahnmaterial. Eine der ersten Leistungen in den 90ern war der Wiederaufbau der am 22. Januar 1988 in Oschatz verunglückten 99 1566. Seit einigen Jahren ist diese sächsische IV K ein Schmuckstück der Sammlung. Auch die vereinseigenen Loks der Baureihen 41, 44, 52 und 120 erfuhren in der Hilbersdorfer Werkstatt eine Aufarbeitung. Zuletzt entstand die V 60 1120 im Anlieferungszustand neu, und 75 515 erlebte im April 2000 eine große Laufwerksreparatur.

Zahlreiche Sonderfahrten nahmen in Hilbersdorf ihren Anfang, bis 1998 noch oft mit 38 205, der letzten betriebsfähigen Regelspur-Lok von Hartmann, bespannt. Seither zieht fast ausschließlich die SEM-50, die 50 3648, die Sonderzüge auf den „Sächsischen Semmering" von Bad Schandau nach Sebnitz, über die Müglitztalbahn nach Altenberg oder durch Westsachsen.

Das SEM – mehr als ein Schuppendach über den Loks

Dieses Jahr waren also 100 Jahre Bahnbetriebswerk Hilbersdorf und zehn Jahre SEM zu feiern. Die etwa 150 Mitglieder organisierten zusammen mit anderen Vereinen zahlreiche Sonderzüge, deren längsten Zuglauf der Jubiläumsexpreß über 300 Kilometer aus Anlass des 125-jährigen Bestehens der Elstertalbahn bildete. Ebenso war zum Plandampf aufgerufen, bei dem auch ein Kohlependel von Leipzig nach Chemnitz mit einer Zugmasse von 2141 Tonnen von drei Dampfloks befördert wurde. Zahlreiche Gastloks von 41 1231 bis zu einer Nohab fanden neben etwa 13 000 Besuchern den Weg zur Festwoche nach Hilbersdorf, um nicht nur ein Feuerwerk, sondern auch Eisenbahn pur zu erleben.

Andreas Kühnel/ Klaus Habermann

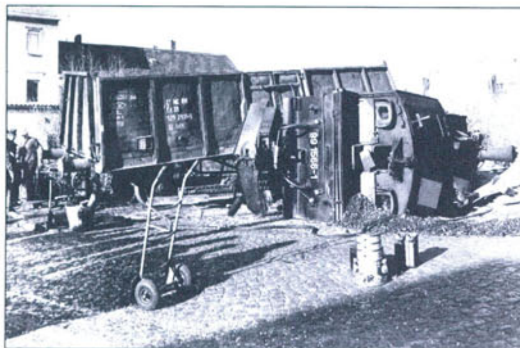


Foto: Sammlung SEM

Mit diesem Unfall am 22. Januar 1988 in Oschatz endete das aktive Leben für die Mügelner 99 1566.



Foto: A. Kühnel

Die Chemnitzer Museumseisenbahner brachten die Lok in einen ausstellungswürdigen Zustand.

SK 800 K.3, grün, Baujahr 1939



SK 800 K.4, grau, Baujahr 1939



SK 800.9, brüniert, Baujahr 1946



Kulturförderung für Märklinisten.

Kennen Sie die Raritäten aus dem riesigen Sortiment der Märklin 00/H0? Wissen Sie, welche Preise Sammler heute zahlen? Jetzt gibt es den neuen Koll 2001. Er wurde auf den neuesten Stand gebracht. Das verschafft Ihnen Durchblick.

Koll's Preiskatalog bietet Ihnen umfassende Information über das Sammelgebiet Märklin 00/H0. Er beschreibt die Modelle, die Märklin seit 1935 in dieser Spurweite herausbrachte, mit den Varianten, der Bauzeit und dem Liebhaberpreis. Besonders die exzellenten Farbfotos vermitteln den Reiz historischer Eisenbahnmodelle.

Koll's Preiskatalog Märklin 00/H0 erscheint in jährlicher Folge seit 1978. Die Ausgabe 2001 umfaßt die Rekordzahl von 2565 Fotos.

Wählen Sie zwischen der leinengebundenen Gesamtausgabe und der preiswerten zweibändigen Standardausgabe!

Koll's Spezialkatalog für Werbemodelle und Sondermodelle wird ebenfalls jährlich aktualisiert. Die Ausgabe 2001 ist 704 Seiten stark und beschreibt rund 4000 Modelle.

Koll's Kompaktkatalog basiert auf Koll's Preiskatalog, jedoch ohne Bilder. Er ist der ideale Flohmarktbegleiter.

Alle aktuellen Ausgaben gibt es im Handel oder direkt vom Verlag Joachim Koll, Brandenburger Str. 36, D-61348 Bad Homburg (zuzüglich Versandkosten). Fordern Sie das kostenlose Verlagsprogramm 2001 an! Telefon 06172 302456. Telefax 06172 304715. Internet: www.koll-verlag.de

KOLL'S PREISKATALOG
First Class Ticket
für Eisenbahnsammler

Koll's Preiskatalog Märklin 00/H0
Gesamtausgabe 2001
Triebfahrzeuge, Wagen, Zubehör. 1136 Seiten, 2565 Fotos, Leinen, geb., 158,- DM, 140,- SFr, 1143,- ÖS.
Standardausgabe 2001, Band 1
Triebfahrzeuge. 624 S., 1340 Fotos, kart., 54,80 DM, 49,50 SFr, 396,- ÖS.
Standardausgabe 2001, Band 2
Wagen, Zubehör. 512 S., 1225 Fotos, kart., 54,80 DM, 49,50 SFr, 396,- ÖS.
Koll's Kompaktkatalog 2001
Taschenformat, ohne Bilder, 416 Seiten, kart., 36,90 DM, 34,50 SFr, 267,- ÖS.
Koll's Spezialkatalog 2001
Werbemodelle / Sondermodelle
704 Seiten, 2891 Fotos, kart., 69,90 DM, 63,50 SFr, 506,- ÖS.



Schmale Sächsin

Reiner Preuß, Reiner Scheffler: Baureihe 99.64-71. transpress-Verlag, Stuttgart 2000, ISBN 3-613-71123-0, 128 Seiten mit vielen Abbildungen und Tabellen. Preis 29,80 DM.

■ Zwei Kenner der sächsischen Schmalspurbahnen zeichnen ein Porträt jener Baureihe, die in zweitgrößter Stückzahl für diese Strecken beschafft wurde. Leider ist es nicht gelungen, eine rundum zufriedenstellende Beschreibung der sächsischen VIK vorzulegen. Die Rekonstruktion der Maschinen ist mit nur wenigen Sätzen abgehandelt, ohne auf die Probleme mit Laufgüte und Entgleisungen einzugehen. Bei den Unfällen fehlt der letzte bekannte mit einer VIK im Traditionsbetrieb in Radebeul. Einzelne Bildunterschriften sind recht sorglos formuliert: Auf Seite 120 gab es schon in den 60er-Jahren EDV-Nummern; auf Seite 15 widerspricht die Bildunterschrift dem Text auf derselben Seite. Angenehm fällt die Schilderung eines mit der VIK sehr vertrauten Lokführers auf. Schade nur, dass er seinen Arbeitsplatz lediglich unscharf fotografierte. Bei den Betriebsbuchauszügen fehlt ein württembergischer als Beleg für dieses Einsatzgebiet. Außerdem sind in diesem Kapitel Fußnoten falsch gesetzt. Zahlreiche Abbildungen in guter Wiedergabe entschädigen für vorhandene inhaltliche Mängel. *kla*

Fazit: Kurze, leider auch unvollständige Baureihengeschichte

Der Ruf der Bergbahnen

Klaus Eckert: Alpenbahnen. Steiger Verlag, München 2000. ISBN 3-89652-208-6, 144 Seiten, 160 Farbabbildungen. Preis 39,80 DM.

■ An zwei große Bs hat Klaus Eckert sein Herz verloren: Berge und Bahn, nicht unbedingt, aber auch in dieser Reihenfolge. Das spürt man in jeder Zeile, vor allem jedoch bei den durchweg auch in der Druckqualität brillanten Farbaufnahmen, die Eisenbahn und Bergwelt der Alpen in einem spannungs- und stimmungsreichen Miteinander vereinen. Die bis auf wenige Ausnahmen vom Autor stammenden Bilder stehen in der Tradition der Wiedergabe von Zügen in der Landschaft, ein überzeugendes Plädoyer fürs Gesamtkunstwerk aus Technik und Natur. Selbst Eisenbahnfreunde und -freundinnen, die sich eher im Flachland heimisch fühlen, werden nicht umhin können, der Faszination dieser ganz besonderen Schienenverkehrsregion zu erliegen. Länderübergreifend, von Frankreich im Südwesten bis nach Niederösterreich im Osten, porträtiert Eckert mit dem Blick des Kenners und Genießers in Wort und Bild rund 50 Alpenbahnen, fängt den Charme und das Besondere jeder einzelnen pointiert ein. Die knappen, aber gleichwohl informativen Texte öffnen dem geneigten Leser, den Aufnahmen kongenial entsprechend, die Augen gleichfalls für das, was beiderseits der Schienenstränge außer Eisenbahn noch zu entdecken ist: Ein ganz persönlicher Reiseführer eben, der mehr als lediglich schmale Kost zu bieten hat. Wer sich allein an Dampfwolken und Bw-Szenen delektiert, der sollte die Finger von diesem Buch lassen. Aber wer sich nicht nur für den stählernen Weg, sondern auch für die Bergwelt rundum begeistern kann, dem winken selbst in engen Tälern überraschend weite Horizonte. *hc*



Fazit: Ein ganz besonderer Reiseführer, der den Appetit anregt

Jubiläums-Band

Ekkehard Grimm, Paul Lauerwald, Arndt Forberger: 100 Jahre Straßenbahn in Nordhausen 1900 – 2000. Herausgegeben im Auftrag der Stadtwerke Nordhausen von Paul Lauerwald. Verlag Neukirchner, Nordhausen 2000. ISBN 3-929767-40-6, 152 Seiten, 140 Fotos. Preis 34,80 DM.



■ Als am 25. August 1900 die elektrische Straßenbahn Nordhausens eröffnet wurde, hatte die thüringische Stadt ein Kapitel Verkehrsgeschichte glatt übersprungen: Niemals rollte eine Pferdebahn durch den Ort am Südrand des Harzes, Eisenbahnfreunden vor allem bekannt als Ausgangspunkt der Harzquerbahn. Übersichtlich stellen die drei Autoren die Geschichte der Trambahn in neun Kapiteln dar. Paul Lauerwald begleitet das neue Verkehrsmittel durch die ersten 40 Jahre seines Bestehens und spart auch die lange Vorgeschichte nicht aus. Ekkehard Grimm zeichnet nicht nur die schweren Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg und den anschließenden Wiederaufbau nach, sondern auch die Entwicklung der Straßenbahn in der sozialistischen Planwirtschaft bis 1989. Arndt Forberger beschreibt den Weg der Tram ins wiedervereinigte Deutschland und wagt einen Blick in ihre Zukunft. Ein ausführliches Quellen- und Literaturverzeichnis rundet die gelungene Darstellung ab, bei der man sich nur die Wiedergabe einiger Fotos größer gewünscht hätte. *hl*

■ **Fazit: Lesenswerte Chronik einer liebenswerten Straßenbahn**

Außerdem erschienen

DR-Lok-Statistik

Andreas Stange, Volkmar Kubitzki: **Triebfahrzeuge der Deutschen Reichsbahn - Stand 1. Juli 1965**. Verlag B. Neddermeyer, Berlin 2000. ISBN 3-933354-10-8, 112 Seiten, 67 Fotos, Festeinband. Preis DM 24,80.

Der zweite Band zur Beheimatung der DR-Lokomotiven belegt die Veränderung der Bestände innerhalb von nur fünf Jahren.

NW-Zechenbahnloks im Überblick

Joachim Leitsch, Harald Sydow: **Regelspurige Diesel- und Elektrolokomotiven auf den Steinkohlenzechen in Nordrhein-Westfalen**. ArGe Drehscheibe e.V. (Hrgsb.), Köln 1999. Bezug: ArGe Drehscheibe e.V., c/o M.Weisbrod, Postfach 1166, 91293 Forchheim, 228 Seiten, 18 Farb- und 72 Sw-Fotos. Preis DM 24,80.

Nach Schachtanlagen geordnet und mit 37 Typenzeichnungen zusätzlich illustriert, werden alle nachweisbaren Triebfahrzeuge mit statistischen Angaben zu Herkunft und Verbleib aufgelistet.

Privatbahngeschichte in Weiß-Blau

Stephan Kuchinke: **Die Localbahn Actiengesellschaft**. transpress-Verlag, Stuttgart 2000. ISBN 3-613-71125-7, 182 Seiten, 216 Sw-Abbildungen. Preis DM 39,80.

Der Autor zeichnet die Geschichte der ehedem bedeutendsten bayerischen Privatbahn mit Sitz in München nach.

www.geranova.de

Bücher für Ihr Hobby: GeraMond

Eisenbahn, Nahverkehr, Modell: Ein Ausschnitt aus **fast einhundert Buch-Titeln:**



Berlin Ostkreuz
Ein Porträt über die lebendigste und berühmteste Station der Berliner S-Bahn
160 S., ca. 140 Farb- und s/w-Abb., Best.-Nr. 30024
nur DM 39,80



Baureihe 103
Ein großes illustriertes Porträt der ersten Schnellfahr-Elektrolokomotive der DB
160 S., ca. 130 Farb- und s/w-Abb., Best.-Nr. 30047
nur DM 39,80



Triebfahrzeuge d. BLS
Historie, Technik und Einsatz der Loks u.Triebwagen umfassend beschrieben
144 S., ca. 120 Farb- und s/w-Abb., Best.-Nr. 30059
nur DM 39,80



Wunderwelt der Eisenbahn
Rekorde, Superlative und Obskuritäten rund um die deutsche Eisenbahn auf unterhaltsame Weise vorgestellt
128 S., ca. 140 Farb-Abb.,
Best.-Nr. 30099
nur DM 39,80



Chronik des deutschen Verkehrs 1949
Die Höhepunkte der Nachkriegszeit zum Nachlesen
100 S., ca. 100 Farb- und s/w-Abb., Best.-Nr. 30039
nur DM 19,80



Chronik des deutschen Verkehrs 1961
Geschichte – spannend erzählt wertvoll bebildert
100 S., ca. 100 Farb- und s/w-Abb., Best.-Nr. 30038
nur DM 19,80



Baureihe 112/143
Ein ausführliches Porträt der ersten „gesamt- deutschen" Lokomotive
160 S., ca. 140 Farb- und s/w-Abb., Best.-Nr. 30050
nur DM 39,80



Baureihe V 200
Ein reich illustriertes Denkmal für den Lokomotiv-Star der 50er Jahre
160 S., ca. 140 Farb- und s/w-Abb., Best.-Nr. 30046
nur DM 39,80



Rote Pfeile
Ein spannendes Buch über diese ungewöhnlichen Schweizer Triebwagen
144 S., ca. 120 Farb- und s/w-Abb., Best.-Nr. 30026
nur DM 39,80

Erstmals veröffentlichte Bilder einer abenteuerlichen Reise durch Ulbrichts DDR: Von der 01 bis zur 99, vom D-Zug bis zum GmP auf 600-mm-Spur, zwischen Fichtelberg und Altenkirchen auf Rügen. In unserem Bildband erlebt diese Welt ihre Auferstehung. Auf über 120 Seiten, in durchweg farbigen, bisher unveröffentlichten erstklassigen Fotografien namhafter Bildautoren



Ton Pruissen (Hrsg.)
Dampf zu Ulbrichts Zeiten
128 S., ca. 160 Farb- Abb.,
Best.-Nr. 30037
nur DM 59,80
Erscheint im Januar

Sensationelle Farbbilder aus der Blütezeit der DR!

Ein neuer Bildband der Meisterklasse:



Eine Deutschlandreise: Stählerne Hochbrücken in Schleswig-Holstein, Dampfbahnen im Harz, romantische Rheinstrecken und abenteuerliche Gebirgsbahnen von unseren Fotografen meisterlich in Szene gesetzt.
Die deutschen Bahnen heute
144 S., ca. 150 Farb-Abbild.
Best.-Nr. 30036
nur DM 39,80

Taschenbücher Schienenverkehr:



Band 1: DB-Fahrzeuge
Alle Loks und Tw der Deutschen Bahn in Wort und Bild
192 S., z.T. in Farbe,
B.-Nr. 30010, 19,80



Band 2: Reisezugwagen
Aktuell und fundiert: Die Reisezugwagen der DB im Überblick
192 S., z.T. in Farbe,
B.-Nr. 30013, 24,80



U- und S-Bahn-Fahrzeuge
Alle U- und S-Bahn-Fahrzeuge in Deutschland im Überblick
160 S., kpl. in Farbe,
B.-Nr. 30018, 24,80



ÖBB-Fahrzeuge
Ein praktisches, übersichtliches Nachschlagewerk – ideal für das Reisegepäck
192 S., kpl. in Farbe,
B.-Nr. 30019, 24,80



Bei www.geranova.de!

Oder gleich anrufen: 0180 – 532 16 16. Fax: 0180/532 16 20

Tipps und Orientierung im World Wide Web – Das Internet im MODELLEISENBAHNER

http://members.tripod.com/Bardioc/

Systemübergreifend

Märklin-Fan Michael Prieskorn gibt auf seiner vorbildlich gegliederten, zweisprachigen Site Tipps zu Aufbau, Betrieb und Pflege seiner digital gesteuerten Modellbahnanlage.

Der Surfer findet sich auf der übersichtlich gestalteten Eingangsseite schnell zurecht. Neben einem Gleisplan der Anlage Prieskorns kann man Tipps zum Umbauen von Märklin-Loks auf Digitalbetrieb, Einsatz bestimmter Sonderfunktionen wie roter Rücklichter oder zur Anfertigung eines Decodertesters auswählen. Viele der Anleitungen basieren zwar auf dem Märklin-System, aber auch Analog- und Gleichstrombahner finden wertvolle Hinweise, denn eine Menge der Elektronik-Basteleien sind systemunabhängig. Hervorzuheben ist die sehr gute Dokumentation in scharfen, aussagekräftigen Bildern. Den Zugschrank zur Aufbewahrung ganzer Wagengarnituren, dessen Konstruktionsskizze als JPG-Datei heruntergeladen werden kann, sollte man sich einmal anschauen. Fazit: Modellinfo kompakt.



http://mercurio.iet.unipi.it

Eisenbahngalerie

Wer sich an Fotografien europäischer Eisenbahnen satt sehen will, der wird auf dieser umfangreichen Site fündig.

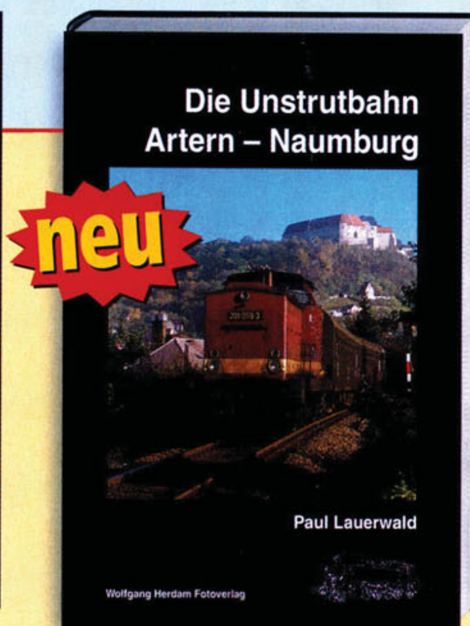
Abrufbar sind Bilder von Loks aller Traktionsarten, Wagen, Straßen- und U-Bahnen, Museums- und Privatbahnen sowie einer Unzahl von Spezialfahrzeugen. Die Ladezeiten sind erfreulich kurz. Speziell für den Freund deutscher Bahnen interessant dürften neben den zahlreichen Lok-Aufnahmen die Seiten über den ICE und die Windbergbahn sein. Leider nur in englischer Sprache werden die ICE-Züge sämtlicher Generationen detailliert vorgestellt. Zudem gibt es Hinweise auf erhältliche Modelle in den Spurweiten H0, N und Z. Darüber hinaus wird die Windbergbahn von Possendorf nach Freital beschrieben.

Ihre Eisenbahn-Neuheiten



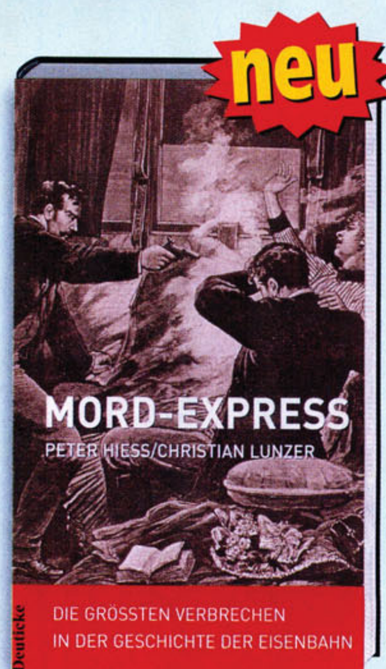
Ende 1999 wurde letztmals in Deutschland Braunkohle auf 900-mm-Bahnen transportiert. Ein knappes Jahrhundert Eisenbahngeschichte ging damit zu Ende. Dieses Buch erweckt die Kohlebahnen noch einmal zum Leben. Es zeigt ihre Entwicklung, ihre Fahrzeuge und Gleisanlagen, ihren Betriebsdienst und ihre Werkstätten.

80 Seiten, zahlr. s/w und Farbfotos
Bestell-Nr. 197435
DM 58,–



Nebenbahnen, wenn sie nicht über spektakuläre Besonderheiten verfügen, stehen kaum im Mittelpunkt des Interesses. Das gilt auch für die Unstrutbahn zwischen Artern und Naumburg.
Dieses Buch versucht, das »Gewöhnliche« zum Leben zu erwecken und erzählt die Geschichte dieser Nebenbahn von 1890 bis zur Gegenwart.

82 Seiten, zahlr. s/w und Farbfotos
Bestell-Nr. 197436
DM 32,80



Ein Blick in die Literatur- und Filmgeschichte zeigt, daß die Eisenbahn als Tatort schon immer fasziniert hat. Die Wirklichkeit aber ist viel spannender als die Phantasien der Autoren. Auf der Grundlage von Gerichtsakten, Zeitungsartikeln und Augenzeugenberichten ist ein ungewöhnliches Sachbuch entstanden.

256 Seiten, zahlreiche Abbildungen
Bestell-Nr. 197476
DM 38,–



Was geht in den Köpfen von Dagobert, Monsieur X und deren Bande vor? Wie geht die Bahn mit Anschlägen um? Was tut die Polizei um die Täter zu ergreifen? Dieses Buch blickt hinter die Kulissen. Detailliert und durch Dokumente und Prozessakten untermauert beleuchtet der Autor das Phänomen der »Eisenbahn-Attentate«.

192 Seiten, 102 Bilder
Bestell-Nr. 71145
DM 39,80



Im Gegensatz zur Dampflokzeit präsentieren sich die Bahnbetriebswerke heute oft als klinisch saubere und hoch technisierte High-Tech-Zentren. Geblieben ist jedoch die Faszination auf den Betrachter, die von den »Heiligen Hallen« ausgeht. Dieser Band gewährt Einblick in das traute Heim der Lokomotiven.

128 Seiten, 120 Bilder, davon 30 in Farbe
Bestell-Nr. 71134
DM 29,80

Für Sie reduziert!



Erfolge und Experimente im Lokomotivbau bestimmen die lange Geschichte internationaler Eisenbahnentwicklungen. Sie sind quasi »Meilensteine«. Der Autor vermittelt in diesem Buch einen facettenreichen Überblick vom Lokomotivbau in Vergangenheit und Gegenwart und etwas von jener Faszination, die auch heute noch den Betrachter in seinen Bann zieht. Es fahren in diesem Werk vor: meisterhafte Ellok-Konstruktionen damals und heute, Lokomotiven für den Intercity- und S-Bahn-Verkehr, spezielle Lok-Konstruktionen für Leichtmetall-Konstruktionen, schnelle Eurocity-Lokomotiven und edle »Königinnen der Schiene«.

176 Seiten, 220 Bilder, davon 30 in Farbe, **Bestell-Nr. 196491**

nur DM 20,–



Internationale Rekordlokomotiven von gestern und heute stellt diese reichillustrierte Bild- und Textdokumentation vor. Doch nicht nur die schnellsten Dampf- und Dieselloks sowie Elektrotraktionen beschreibt der Autor. Auch den rekordverdächtigen Zukunftsstudien ist ein eigenes Kapitel gewidmet.

216 Seiten, 185 Bilder, **Bestell-Nr. 196489**

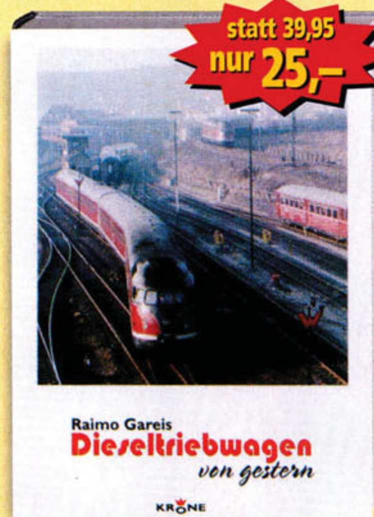
nur DM 20,–



Der bekannte Fotograf Dr. Raimo Gareis richtete seine Kamera in den achtzigern auf Elektrolokomotiven der Deutschen und Österreichischen Bundesbahnen und einiger Privatbahnen. Vor unseren Augen entstehen intensive Eindrücke einer vergangenen Epoche, die wie keine andere buchstäblich zu neuen Horizonten geführt hat.

192 Seiten, 400 Bilder
Bestell-Nr. 197466

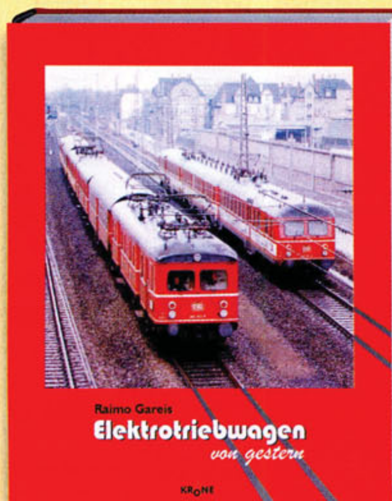
DM 25,–



Namen wie »Fliegender Hamburger« oder »Blauer Blitz« stehen für Dieseltriebwagen, die das Erlebnis des komfortablen Reisens prägten. Daneben fuhren die kleinen Einheiten auf Kurzstrecken, wie sie der Schienenbus symbolisiert. Hier sind alle versammelt, die in den 70er und 80er Jahren noch im Einsatz waren.

192 Seiten, durchgehend Bilder
Bestell-Nr. 197468

nur DM 25,–



Hier fahren sie noch einmal, die Elektrotriebwagen aus Deutschland und Österreich, die in zahllosen Dienstjahren eine wechselvolle Geschichte durchlebten. Neben Wagen vom Anfang des 20. Jahrhunderts zeigt Raimo Gareis die Vertreter der Nachkriegszeit, so wie sie bis in die 70er Jahre im Alltagsbetrieb standen.

192 Seiten, 300 Bilder
Bestell-Nr. 197467

DM 25,–



Im zweiten Band über die Diesel-Traktionen gehen Lokomotiven noch einmal auf die Reise.

192 Seiten, durchgehend Bilder
Bestell-Nr. 197469

nur DM 25,–

Die ganze Welt...



Im Modellbahn-Zentrum Pfaffenhofen steht eine Anlage von 25 Metern Länge und eine Breite von 1,70 Metern. Gebaut vom Meister seines Faches, von Bernhard Stein. Wenn Ihre Anlage auch nicht ganz diesen Ausmaßen entspricht, so finden Sie hier doch das »Gewußt wie« und viele technische Tipps und Kniffe.

95 Seiten, durchgehend Farbbilder
Bestell-Nr. 197487
DM 29,80



Über 700 Lokomotiven und Triebwagen der Modelleisenbahn-Hersteller der DDR und der weitergeführten Betriebe nach 1990. Jedes Modell ist über die Baureihe, das Baujahr, den Hersteller und die Bahnverwaltung genau definiert. Der Battenberg-Katalog führt auch Modellvarianten und Fehlbeschriftungen auf.

224 Seiten, 334 Bilder
Bestell-Nr. 197411
DM 39,90



Die Welt ist voller Kleinigkeiten, unscheinbar, aber oft lebensnotwendig. Dieses Buch beweist, dass weder Aufwand noch große Summen nötig sind, um die Modellbahnwelt ein Stückchen echter zu machen. Mit Abfällen oder Alltagsmaterialien entsteht vieles, was es links und rechts der Gleise zu entdecken gibt.

128 Seiten, 108 Bilder,
davon 102 in Farbe, 7 Zeichnungen
Bestell-Nr. 71136
DM 29,80



Man sagt, Bernhard Stein ist die Nummer eins im Eisenbahn-Modellbau. Die meisten kennen aber nur seinen Namen und seine legendären Anlagen. Hier erfahren sie mehr über den Modellbahner mit Kult-Status. Ein Rückblick auf dreißig Jahre Wirken im internationalen Modellbau mit Berichten, Informationen und Anekdoten.

176 Seiten, 24 Bilder
Bestell-Nr. 197449
DM 39,90



Geldwerte Informationen zum Sammeln von Eisenbahnen und Zubehör. Die beiden Experten führen Sie nach einer kurzen Geschichte des Hauses Märklin ein in die Systematik des Sammelns und geben wertvolle Tips zum Einkauf und Verkauf auf Börsen und Auktionen. Und sie zeigen Ihnen, wie Sie Fälschungen erkennen.

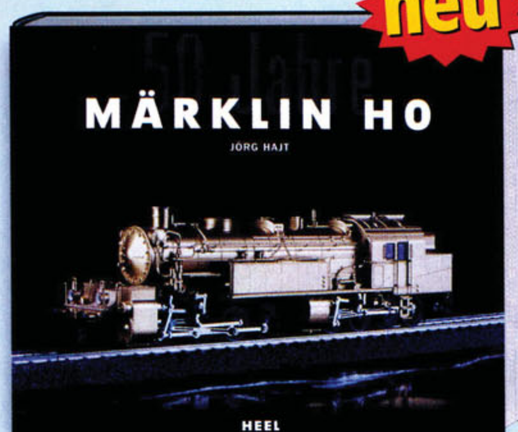
155 Seiten, durchgehend Farbbilder
Bestell-Nr. 197488
DM 58,00

...im kleinen Maßstab



Digitalisierung auf der Modellbahn hat ihren Preis und auch die Vielzahl der Systeme lässt manchen beim Drahtverhau bleiben. Dieser Band räumt jetzt mit Vorurteilen auf, stellt die Systeme vor, nennt Stärken und Schwächen, gibt Tipps zum Einsatz der Technik und führt durch den Dschungel von Decodern und Modulen. Lieferbar ab Dezember.

128 Seiten, 120 Bilder, davon 30 in Farbe
Bestell-Nr. 71137
DM 29,80



Im Jahr 2000 feiern bei Märklin die Eisenbahn-Modelle der Spurweite H0 ihren 50. Geburtstag. Grund genug, einen üppigen Jubiläumsband vorzulegen, in dem die schönsten Märklin-Lokomotiven der vergangenen fünf Jahrzehnte präsentiert werden und zugleich die Geschichte der Modellentwicklung nacherzählt wird.

144 Seiten, 250 Farbbilder, **Bestell-Nr. 197387** **DM 68,–**



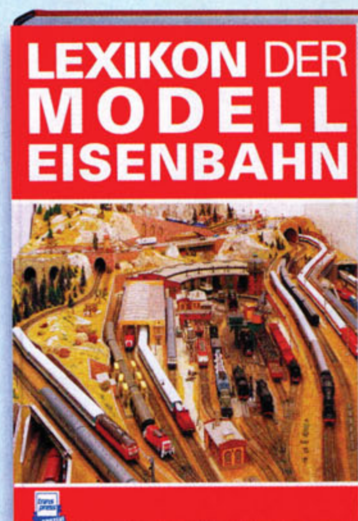
Immer schöner und immer detailreicher werden die Anlagen- und Dioramen-Meisterwerke, die Modellbauer zustande bringen. In diesem Video werden 11 solcher Kunstwerke in eindrucksvollen Bildern vorgestellt.

VHS-Video, ca. 45 Minuten
Bestell-Nr. 197489
nur DM 19,95



Wo müssen Gleise elektrisch getrennt werden? Wo wird die Fahrspannung eingespeist? Was kann automatisiert werden? Wie sieht der Fahrregler aus? Wie lassen sich Fahrwege im Gleisbild anzeigen? Die Beispiele von Wolfgang Horn sind nachvollziehbar, alle benötigten Bauteile sind überall leicht zu bekommen.

143 Seiten, zahlr. Schaltpläne
Bestell-Nr. 197376
DM 19,80



Wie funktioniert ein Rangierbahnhof? Wie altern Profis ihre Gleise? Was ist eigentlich ein RA-Signal? Dieses Lexikon sollte sich jeder Modellbahner in seine Werkstatt stellen. Denn in den rund 1300 Stichwörtern steckt nicht nur das gesamte Know-how des Anlagenbaus. Sondern auch viel Fachwissen übers große Vorbild.

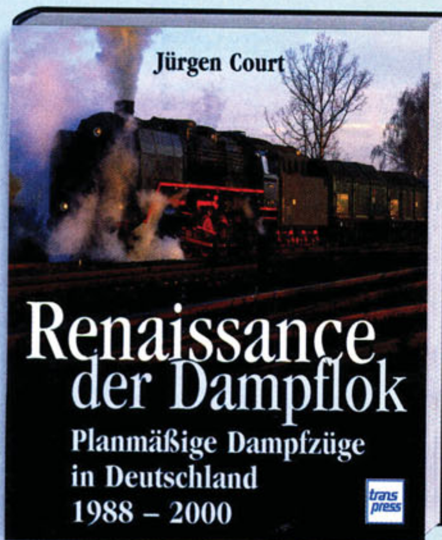
320 Seiten, 395 Bilder, davon 33 in Farbe
Bestell-Nr. 70755
DM 19,80



Der Modellbahner ist Baumeister, Fahrdienstleiter und Lokführer in einer Person. So verschieden wie diese Menschen, sind die Anlagen – was die Fachzeitschrift »Modelleisenbahner« jeden Monat belegt. Alles über die schönsten Anlagen, die der »Modelleisenbahner« in den letzten Jahren vorgestellt hat.

128 Seiten, 137 Farbbilder, **Bestell-Nr. 71117**
DM 29,80

Alle Signale auf Grün



In der Uckermark, im Erzgebirge, in Thüringen oder den märkischen Kieferwäldern, überall erlebte die Dampflok vor planmäßigen Zügen in den Neunzigerjahren einen zweiten Frühling. Selbst im Westen erfuhr die Eifelbahn eine Renaissance der Dampflok. Heute ist auch diese Episode fast schon wieder Geschichte.

144 Seiten, 136 Bilder
Bestell-Nr. 71143
DM 49,80



Ein würdiges Denkmal für die »Stars aus Babelsberg«: Dieses Buch über das Neubau-Dampflokprogramm der deutschen Reichsbahn porträtiert ausführlich alle normalspurigen Neubaureihen. Vorgeschichte, Entwicklung und Erprobung werden ebenso dargestellt wie Technik und Einsatzgeschichte. Illustriert mit zahlreichen Fotos, Skizzen und Zeichnungen.

256 Seiten, 243 Bilder, davon 24 in Farbe
Bestell-Nr. 71129
DM 69,–



Insbesondere das dichte Netz der Bahnstrecken in den neuen Bundesländern wird Jahr für Jahr löchriger. Über vierzig Verbindungen verloren in den Jahren 1998 und 1999 ihren Personenverkehr, meist bedeutet dies das Ende des Gesamtverkehrs, denn Güterzüge auf der Schiene sind vielerorts schon längst Geschichte.

192 Seiten, 227 Bilder, davon 110 in Farbe
Bestell-Nr. 71144
DM 59,–



neu

Bei ihrem Anblick bekommen Eisenbahnfreunde feuchte Hände: die Schnellzugdampflokomotiven der Reihe 01.10 zählen zur Königsklasse des Lokomotivbaus. Erst die Elektrifizierung der Fernverbindungen drängte die Maschinen ins Abseits. Doch zehn Exemplare blieben erhalten, drei davon sind derzeit betriebsfähig.

128 Seiten, 124 Bilder, davon 48 in Farbe, **Bestell-Nr. 71138**
DM 29,80

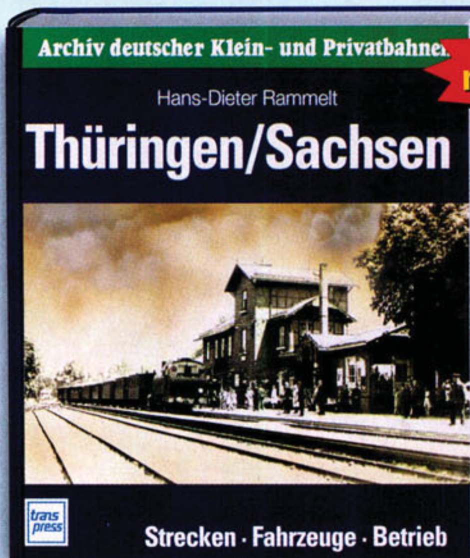


neu

Die als »Eierköpfe« titulierten Fahrzeuge setzte die DB im Vorort- und Städteschnellverkehr in Süddeutschland (ET 56) und im Ruhrgebiet (ET 30) ein. Während der ET 56 eher ein Schattendasein fristete, war der ET 30 aus dem »Pott« nicht wegzudenken. Mitte der Achtzigerjahre ging es den Eierköpfen an den Kragen.

128 Seiten, 118 Bilder, davon 32 in Farbe, **Bestell-Nr. 71139**
DM 29,80

Ihr Archiv zum Spartarif



statt 59,–
nur 25,–

Dieser Band bietet eine informativ geschriebene Übersicht von 23 Klein- und Privatbahnen die um 1900 in Betrieb waren und die am 1. April 1949 von der Deutschen Reichsbahn übernommen wurden: Alles über die Strecken, die Fahrzeuge und den Betrieb.

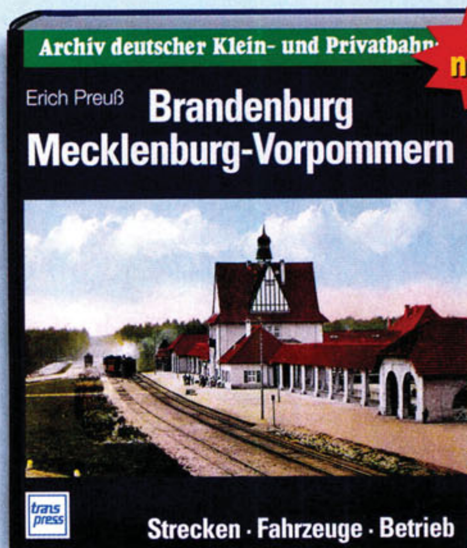
276 Seiten, 286 Bilder
Bestell-Nr. 197316



statt 69,–
nur 25,–

Dieser Band stellt über 50 schmal- und normalspurige Bahnen aus Niedersachsen und Bremen vor. Zu jeder Bahn gehören die Entwicklungsgeschichte sowie Übersichten über die Verkehrsleistungen und über die Fahrzeuge.

336 Seiten, 400 Bilder
Bestell-Nr. 197319



statt 69,–
nur 25,–

Dieser Band bietet eine informativ geschriebene Übersicht von 43 Klein- und Privatbahnen seit der Jahrhundertwende, die am 1. April 1949 von der Deutschen Reichsbahn übernommen wurden: Alles über die Strekken, die Fahrzeuge und den Betrieb.

382 Seiten, 422 Bilder
Bestell-Nr. 197317



statt 49,80
nur 25,–

25 Bahnen mit Spurweiten von 600, 750, 900 und 1000 mm werden mit ihren Entwicklungsgeschichten, mit Fotos und Zeichnungen der Lokomotiven und Wagen sowie Streckenskizzen vorgestellt.

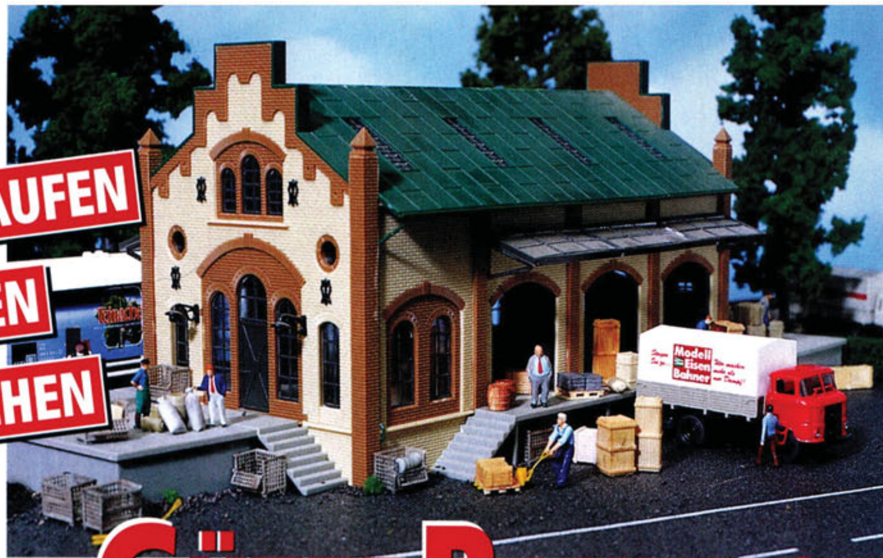
166 Seiten, 170 Bilder
Bestell-Nr. 197320



statt 59,–
nur 25,–

Eine übergreifende geschichtliche Darstellung der Gemeinsamkeiten aller deutschen Klein- und Privatbahnen seit ihrem Entstehen bis nach dem Zweiten Weltkrieg: ihre Organisationsformen, Entwicklung, Anlagen, Bauausführung und ihre Betriebsmittel.

308 Seiten, 346 Bilder
Bestell-Nr. 197318



GüterBahnhof

Verkauf
Modellbahn + Zubehör

Schmalspur wie Egger-Bahn, Bemo, Roco, Biller-Bahn. Liste frei. Ruud Wittekoek, Kade 2, NL-4715 AD Rucphen, Tel. (0031/165) 342823 + Fax ab 19 Uhr. wittekoek@wanadoo.nl

Sammlungsauflösung! Brekina, Herpa, Rietze, Wiking. Liste gegen DM 2,20 in Briefmarken. K. Wenders, Postfach 3223, 52119 Herzogenrath oder E-Mail: k.wenders@epost.de

H0-Anlage 3,2 x 1,5 m: Pilzgl., 25 Weichen, 32 Gebäude, 15 Signale, Pult mit elektron. Fahrstr.-Steuerung, 19 Blöcke, ohne Fahrz. DM 2500,- Tel. (030) 5293954

Verkaufe umfangreiches TT-Material: Loks, Wagen, Sets, Zugpackungen, Zubehör von BTTB, Tillig, Roco, u.a. Rollendes Material fast alles neu in OVP. Tel. (03691) 612789

Verkaufe wegen Aufgabe: Zahlreich vorhandene H0-/H0e-Modelle, viel von den ÖBB, Autos Ep. II/III/IV, Bücher, Videos von Bahnen aus aller Welt, viele US-Videos, bitte gezielte Anfragen alles VHS. Liste gratis. Rüdiger Geisler, Irrgarten 4, 95355 Presseck, Tel. (09222) 271 ab 18 Uhr

Biete Berliner S- oder U-Bahnzug, Spur H0, WS oder GS, Halbzug div. Typen, FP DM 500,-. Heinz Kiel, Sansibarstr. 9, 13351 Berlin, Tel. (030) 4525966

Märklin digital: Mehrfach-Zugsteuerung, bis 16 Loks simultan, Booster-5a, auch für Mä. 6021, Weichen und Schaltdecoder, uvm. Tel. (06128) 73480 nach 18 Uhr **G**

Verkaufe 6 Märklin H0-Loks + Wagen im orig. Karton u. Beschreibung, Bj. 56-62, super erhalten z.B. Lo 44690-3027, met. Personenwg., Lok 01097 + Tender 3048, Rungenwagen, Kleinteile, Signale, Ersatzteile, u.v.m. VB DM 2100,-. Tel. (02103) 417055

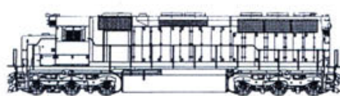
Flm. 1321-1 BR 80 DM 90,-, 1362-1 BR 01 DM 190,-; Ti.: 22492 ET 87 DM 360,-, 22470 VT 75 DM 200,-; Te.: 485 Bromberg gg. Gebot. Alle ok. Blechbahnhof Mä. 419 gg. Gebot. Tel. (040) 290827

Verk. Fleischmann H0, digital u. konvention., gut gestalt., gemischte Nebenbahnanlage, Profigl., zweietag., Abm. 1,85 x 1,10 m, 4 Dampfl. u. 4 Dieselloks, 17 Personenwg., 23 Güterwg., 1 Doppelstockwg., 1 Gleisstopfm. ohne Antrieb, sehr viel Zubehör. Preis VB. Zu besichtigen bei Klaus Höse, Flurstr. 42, 06846 Dessau, Tel. (0340) 610852

Straßenbahn-Depot G. Rothfuchs: Spezielle Auswahl zu Top-Preisen, Katalog DM 4,- in Briefmarken anfordern bei: Straßenbahn-Depot, Günther Rothfuchs, Hochfeilerweg 12, 12107 Berlin-Mariend. Tel. (030) 7414470 **G**

Mä. Spur 0: TW-RS-RV-E, Güw. 1674, 1768-96, Perswg. 1751-59; Spur I: E-RS-R, Perswg. 1841/42, 1876, 1886. Tausch gg. uralt. Tel. (08142) 52843

Wiking-Modellautos, ca. 1000 St., Pkw, Lkw, Lastzüge, Feuerwehr von 1965-1980 nur komplett. Tel. (030) 6116599 oder Fax (030) 61702981



Hallo Modelleisenbahner! Große Sammlung wird aufgelöst. Ältere Gleise, auch Loks, Wagen, Zubehör u. Autos aller Marken u. Spurweiten. Kaufe und tausche auch ein. Tel. (06263) 9276, Fax 9277

Der Modellbahnhof Stolberg/Harz. Große Auswahl an Modellbahnen, Autos und Zubehör. Anlagenplanung + -bau, Digitalumbau, Rep.-Service, Gebrauchtware, An-/Verkauf. Geöffnet: Mo. - Fr. 10 - 13 + 15 - 18. Sa. + So. 13 - 18 Uhr. Do. Ruhetag. Tel. (034654) 92137 Fax 92138 **G**

Noch-Fertiggelände "Mittenwald" fast neuwertig zu verkaufen. Auf Wunsch mit Alu-Zargen-Unterbau. 99089 Erfurt, Tel. (0173) 4327903

LGB-Loks/-Waggons, Sammlerstücke, Primus-Pola- + Piko-Gebäude u. -Bausätze, alte Kataloge + Depeschen abzugeben. Tausch möglich. Liste anfordern unter: Tel. (0201) 697400 Fax 606948

TT-Anlagen 160 x 100 u. 130 x 90 cm, 1 - 3 Ebenen m. Lok u. Wagen ab DM 549,-. Werner Maschke, Schoenbacher Weg 8, 01855 Sebnitz, Tel. (035971) 58515

Verkaufe H0-Automodelle originalverpackt aus 1986-1989, versch. Fabrikate. Ausführliche Liste gegen DM 3,- Rückporto. Alois Spies, Blaumeisenweg 5, 85551 Kirchheim

Biete Piko-H0-Loks, TT-Fahrzeuge, H0-Zubehör, DR-Lokfotos und Dias. Listen gegen DM 2,20 in Briefmarken. Manfred Imm, Nachtigallenweg 15 a, 06773 Gräfenhainichen

Ausverkauf! H0-Modelle und Zubehör verschiedener Hersteller sowie Zeitschriften und Literatur. Liste gegen DM 2,20 Rückporto. Siegfried Kaldewey, Gartenstr. 4, 67149 Meckenheim

LGB-Bahn: Loks, Wagen, Trafo, Zubehör usw. Z.B. 2015D grün, 2018D, 20251, 2030, 2032, 2033, 2036, 2050, 20515, 2057, 2070/1, 20805, 22460, 3000, 3013 4040 alt. Tel. (09105) 9172 + Fax

Für LGB: Gleise ab DM 4,90, Weichen ab DM 39,-; Wagen ab DM 29,-; Soundloks ab DM 179,- und vieles mehr; alles fabrikneu. Liste gegen Freiumschlag. Tel. (08633) 913 ab 18.00 Uhr

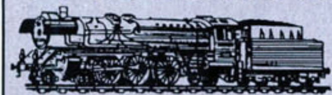
Märklin digital: Einsteiger-Paket + Ergänzungen, Stellpulte, aufgebaut, 9 Monate alt. VHS. Tel. (05126) 966410, E-Mail: mario.engelberg@planet-interkom.de

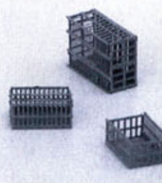
Licht im Modellbahnzug. Schalten auf der Anlage mit STB-Modellbahn-Zubehör. Dipl.-Ing. W. Ständebach, Postfach 13, 57580 Gebhardshain. Unterlagen gegen 2,20 DM in Briefmarken. http://www.wst-mobatec.de **G**

Fleischmann-H0-Grundausstattung: Lok 221 111-8, Autoreisewagen, Güterzugwagen, Schienen, Platte 100 x 125 cm. Einfache Ausführung. DM 400,- Tel. (05175) 7847

Fremo-/Nordmodul-Stirnbretter, 1A masch. Fertigung aus Überbestand, 14/16 DM + Versand. Schriftliche Info: Harald Brosch, Radbrucher Weg 59, 21357 Barowick

Sächs. IVk, K. S. grün/schwarz, Vitrinenmodell, Spur H0e, Fa. Technomodell-Nr. 1401 f. DM 920,- zu verkaufen. Karl-Heinz Metzner, Str. Usti nad Labem 179, 09119 Chemnitz







N-Anlage 1,67 x 0,5 m, Piko-Gleise, gut gestaltet, Mittelgebirgslandschaft mit Zug, elektron. Fahrregler. Komplett zu verkaufen für DM 200,- Tel. (0371) 3361994

H0-Nebenbahnanlage 1,30 x 0,8 m, Fleischmann-Modellgl. mit Industrieradius, Mittelgebirgslandschaft gut gestaltet, elektron. Fahrregler mit Zug zu verkaufen für DM 300,-. Tel. (0371) 3361994

Fleischmann Wechselstrom: Nr. 1891 preuß. Güterzug DM 420,-, Nr. 1892 150 Jahre Eisenbahnen Wttbg. DM 450,-, Nr. 1895 preuß. GmP DM 420,-. Alles neu und ovp. Märklin-H0-Museumswagen: 1997 DM 80,-, 1998 DM 70,-, 1999 DM 60,-, 2000 DM 65,-; Spur I: 1991 DM 380,-. Weitere Märklin-packungen, Wagen, etc. H0 + Z. (Liste). Tel. (0731) 68655 ab 16 Uhr

Verkaufe H0 und 0. In 0: 24 Roco-Flexgleise neu für DM 200,- sowie in H0: rollendes Material alles neu. DR Ep. III + IV. Liste gegen Freiumschlag. Vom Weltbildverlag: Sammelband Deutsche Diesel- und E-Loks, vollständig, Wert über DM 450,- für DM 200,-. Joerg Nietschmann, Schleswiger Str. 43, 19057 Schwerin, Tel. (0385) 4781994

Märklin H0 digital: A.-platte 2 x 1,50 m, 3 Loks (13303, 2161883, 89006), div. Hänger, Güterwagen, Häuser, Beleuchtung, 2 Trafos, Brücken, Figuren, bel. Prellböcke, 9 E-Weichen, Feuerwehr mit Sirene, elektr. Geräusche, F.-Bahnhof, div. Bäume, Autos, Peterwagen, Laternen, Personenwagen. Neuwert DM 6200,-, VB DM 2500,- Tel. (040) 74212860 von 18 bis 20 Uhr

H0-Landschaftsanlage: 3 x 1,5 m mit See + Fluss + Bergen, Doppeloval + Nebenstrecke, Gleismaterial von Roco, H0-Zubehör, Häuser, Figuren, usw. Liste von: Marco Hubert, Tel. (0172) 3228690

Märklin: Leerkartons, Ersatzteile, Loks, Wagen; Zubehör von Faller, Vollmer, Kibri, Pola. Literatur, Prospekte. Liste DM 1,10. Dieter Benkendorf, Hinterm Hainberg 26, 57334 Bad Laasphe

Verk. LGB-Bahn: Loks, Wagen, Gleismaterial und Zubehör sowie Pola-Bausätze. Lenz-Digital LV 200 u. LH 200. Tel. + Fax (04423) 1498

Fahrtenschreiber Haushälter 35 km Wolfgang Schubert, Bodenseestr. 280, 81249 München

Verkaufe komplette Eisenbahnplatte H0, 180 x 220 cm, mit Stellwerk, so dass vier Züge in verschiedene Richtungen fahren können. Tel. (06406) 3578 oder (0170) 4495544

H0-Gleichstromanlage, 4 x 4 m, analog, Bw, Schbhf., gr. Stellp., viel Landschaft, 82 m Roco-Line-Gleise, umfassende Dokumentation. Anlage kann in 5 Segmente zerlegt werden. Inkl. 6 Loks und 15 Güterwagons für DM 3999,- (FP!). Materialwert ca. DM 10000,-! Tel. (0177) 8042381 od. (02641) 31700 (Nähe Bonn)

Fahrtenschreiber Haushälter 35 km Wolfgang Schubert, Bodenseestr. 280, 81249 München

Brawa E 95 DR/WS digital DM 420,-, BR 65.10 DR/WS DM 350,-, beide neuwertig, Märklin 37911 BR 03.10, neu DM 380,-, Mä. 3147 V 212 blau/beige neu DM 170,-Tel. (09771) 97155

Teilauflösung H0-Loksammlung ver. Hersteller. Liste gegen DM 1,10 in Briefmarken. Peter Veller, Isidor-Gollberg-Str. 17, 08527 Plauen/V.

LGB-Beschriftungssätze, Katalog gegen 6,- DM in Briefmarken bei Tröger Modellbahnbeschriftungen, Im Winkel 1a, 14974 Ludwigsfelde **G**

Gleis 7 Modellbahnen, An- und Verkauf, Waisenhofstr. 7-9, Kiel. Mi. + Fr. 14-20 Uhr, Sa. 10-16 Uhr. Dieter Köster, Tel. (0431) 9969900 **G**

Verkauf der Referenzbibliothek mit Eisen- und Straßenbahntiteln aus aller Welt und fast allen alten Röhr-Titeln. Katalog cirka 180 Seiten im Internet als Excel-Datei unter www.RoehrVerkehr.de oder gegen DM 15,- in Briefmarken an: Röhr-Verlag GmbH, Uerdinger Str. 674, 47800 Krefeld (wird bei Best. über DM 50,- erstattet)

Ankauf
Modellbahn + Zubehör

Suche aus DDR-Produktion: Piko H0 E 44 002 in grau, E 242 blau sowie Original-Bilder, Fotos, Broschüren, Dampflok BR 01504 grün. Thomas Orthey, Brauhausgasse 2, 98660 Themar

Suche H0 Ep. I, 8 preuß. Personenwagen, 4 sächsische Güterwagen sowie sächsische und preuß. Lokschilder. Wolfgang Heyne, Eürthstr. 8, 65185 Wiesbaden

Rokal-TT-Bahnen, Einzelmodelle oder ganze Sammlung, Kataloge usw. Ingo Vierk, Binsenstieg 65, 21502 Geesthacht, Tel. (04152) 836505 Fax 836506

Märklin: Steiff-Bernhardiner, 7186, Lkw 1992, Tankwagen 1993, Geld-Lkw 1101, Deko-Rennwg. weiß, DB 300 SL rot/silbern mit Aufdruck, DB 300 (1952), BR-Rennwg. 1947. Tel. (0171) 1453933 Andreas Rasch, Am Sudholz 33, 33613 Bielefeld

Märklin: Uralte Blechbahnhöfe, Zubehör, Schiffe, Flugzeuge, Dampfmasch., Zeppeline, Puppenherde in sehr gutem Zustand, Werbeartikel wie Riesenrad u. Achterbahnen gesucht. Sammler spricht deutsch, ruft zurück u. freut sich auf Ihr Angebot. Frank Bevers, Gammel 45, B-2310 Rijkevorsel/Belgien, Tel. (003233) 145094 Fax (003233) 147458

Märklin-Eisenbahn Spur 00/H0, 0 u. I: Loks, Wagen, Zubehör, komplett oder einzeln, auch defekt, a. d. Vor-/Nachkriegszeit von Sammler gesucht. Bin auch an der Übernahme v. kompletten Sammlungen od. Eisenbahnanlagen interessiert. Tel. (0721) 682664 oder 0172-7236673

Alte Märklin-Eisenbahn, Blechspielz., Uraltbahnhöfe, jeder Zustand, von Liebhaber gesucht, auch Tausch gegen 0/H0, Tel. (08142) 52843

Suche Märklin-Eisenbahn, Spur H0, 0, I; Fleischmann Spur 0; Billerbahn; Egger-Bahn; alte Carrera-Bahn, Autos 1:24 und Universal, auch Teile und defekt. Tel. (0611) 9600138

Sammler suche Modelleisenbahnen aller Spurweiten.: Flm., Roco, Mä., Arnold usw., auch Sammlung. Waldemar Lange, Chemnitzer Str. 3, 36251 Bad Hersfeld, Tel. (06621) 78273 + Fax

Alte Blechspielzeugeisenbahnen Spur 0 + Zubehör, auch defekt, gesucht: Mä., Bing, Bub, Doll, Kraus. Tel. (02161) 590081

Suche Ex- Bundeswehr-Diesellok Diema BS 90, 600 mm, LKM Ns2, Ns2F, Ns3 sowie HFS0B. Kauf oder Tausch. OMTA - Deutsches-Moor & Torfwerk-Archiv, 23516 Lübeck, PF 1900151, Tel. (0172) 5796953

Suche für das Rennbahnsystem Carrera Universal 132 und Carrera Transpo (Lkws) Fahrzeuge und Zubehör. Gerhard Wolf, An der Wolfsschütt 22a, 86633 Neuburg/Donau, Tel. (08431) 41787

Suche Märklin-digital-Switchboard, Best.nr. 6041. H.-D. Kerl, Tel. (05664) 947813 von 8-16 Uhr

Suche Märklin-Eisenbahn, Spur H0, 0, I; Fleischmann Spur 0; Billerbahn; Egger-Bahn; alte Carrera-Bahn, Autos 1:24 und Universal, auch Teile und defekt. Tel. (0611) 9600138

Buco Spur 0, Transformator 220 V, No. 8594, 8595, 8596, 8597, 8598. Tel. (0231) 1300772 Fax 1300572

Suche Rohrblasgerüst Spur TT; Eisenbahn-Journal 5/94; Miba-Heft 2/99. Wer baut mir das Schiffsmodell in TT von Wegas in hoher Qualität zusammen? Tel. (03901) 37943



Schneeflöckchen, Weißröckchen: *Über Nacht ist der Winter in den Schwarzwald eingezogen und hat unter anderen die Schneeräumer bei der*



Foto: Jörg Hajt; Modellbau: Dr. Sven Rohmann

ndesbahn auf Trab gebracht. „Jetzt wird´s aber Zeit für die Weihnachtsgeschenke", meint Heizer Anton und fügt noch schnell an: „Gell?"

Anzeigen helfen Verkaufen!

VERKAUF

Loks + Wagen H0

Kaufe Ihre Spielzeugsammlung, z.B. alte Modellbahnen und -autos, Zubehör, Lineolfiguren sowie alles Antike. Gern auch größere Sammlungen, Geschäftsauflösungen, Restposten. Sofortige Bezahlung. Zentral-Station, An-Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel./Fax (030) 8736356 bis 18 Uhr **G**

Suche: N-Katalog von Piko; MEB Jahrg. 1951-1962, 1964-1966, 1968-1972; Doppelstock-Wg. 4-tlg. DR v. Piko. Angebot an Harald Winterfeldt, Hauptstr. 6, 98634 Oberweid, Tel. (036946) 22044

Suche Fahrzeuge der Achenseebahn im Modell sowie Gleispläne. Wolfgang Eisenmann, Fasanenstr. 19, 47055 Duisburg

Trix ET DM 87,-, Straßenbahnen, Sommerfeldt-Oberleitungsmasten, Fleischmann SBB S3, Kesselwagen, Autotransporter, Liliput Niederflur mit Lkw, VB 1200, H0 gesucht. Tel. (07444) 4883

Ältere DDR-Modellautos, z.B. Trabant 500/601, P 70, Wartburg, H 3 A, S 4000, LO 2500 usw. + Piko-N-Modelle u. Zbh. gesucht (auch ganze Sammlungen). Werner Meinecke, Hamburg, Tel. (040) 764719-22 Fax -66

Suche Herta-Kühlsattelzug Spur N von Wiking. Johannes Andres, Tel. (0681) 48664

Märklin- + Trix- Museumswagen: Mä. H0 99 DM 70,-, 2000 DM 70,-, Z 2000 DM 60,-, Trix H0 2000 DM 67,-, N 2000 DM 40,-, Insider 97 DM 90,-. Gerd Lüdtke, Tel. (07331) 62448

Schmalspur wie Egger-Bahn, Bemo, Roco, Biller-Bahn. Liste frei. Ruud Wittekoek, Kade 2, NL-4715 AD Rucphen, Tel. (0031/165) 342823 +Fax ab 19 Uhr. wittekoek@wanadoo.nl

Bemo RhB: 30 Loks, 230 Wagen, alles neu, unterschiedliche Modell-Nr. Liste 8 Seiten gegen DM 2,20 Portoersatz anfordern. H. Wittmann, Postfach 160165, 42621 Solingen

Märklin-H0-Sammlung zu verkaufen. Lokomotiven und Wagen-Sets, Zustand neu. Hag-Lok, 3-Leiter, 700 Jahre Schweiz, DM 1200,-. Liste anfordern per Fax: (00352) 369354 (Luxemburg)

Ruhrschnellverkehr: 10 Wagen (4x rot/beige, 3x violett/beige, 3x grün), orig. Liliput, Wien, für zus. DM 220,- plus Versand. Näheres unter Tel. (0201) 8417649

Verkaufe Egger-Bahn. Ausführliche Liste gegen internat. Antwortschein bei: Roald Hofmann, Terlischa / Postfach 22, CH-7212 Seewis

Fleischmann: Preußenzüge 4881, 4882, 4883, 4884, 4887, 4891 sowie Lok 4800 (P8). Profi-Gleismat. Auch Piccolo und Märklin-Lok 3423 (LSE T 141). Termin od. Liste: Rik Meijer, Europalaan 56, NL5531 BJ Bladel, Tel. (0031-497) 330088 Fax 0031 - 497 - 330505

Alle Tips zu Kleinanzeigen

So bezahlen Sie:

1. Den Betrag dem Auftrag in bar beilegen, oder ...
2. Verrechnungsscheck beilegen, oder ...
3. der einfachste Weg: Abbuchung wählen.
   Vollständige Bankverbindung (Bankname, Konto-Nr., Bankleitzahl) angeben. Abbuchungs-Genehmigung gilt nur für diesen einen Auftrag! Briefmarken können nicht angenommen werden.

Bitte beachten:

- Für private Wortanzeigen gibt es keine Rechnung.
- Wortanzeigen können nicht farbig hinterlegt oder individuell gestaltet werden.
- Wortanzeigen werden in der Reihenfolge des Eingangs veröffentlicht. Anzeigen, die nach Anzeigenschluß eintreffen, werden automatisch im nächsterreichbaren Heft abgedruckt.

Für Internet-Benutzer:

Sie können Ihre Kleinanzeigen, Ihre Nachrichten, Briefe o. ä. auch per E-Mail übers Internet an den MODELLEISENBAHNER schicken.
die Redaktion erreichen Sie mit redaktion@modelleisenbahner.de
und die Anzeigenabteilung mit anzeigen@modelleisenbahner.de

Teilauflösung Mä. H0: Loks, Wg., Zugpack., Zubehör und Ersatzteile. Liste anf. v. Klaus-Dieter Schröder, Meiningerweg 2, 37085 Göttingen, Tel. (0551) 7988185 Fax (0551) 796697

Sammelauflösung alle Modelle in Originalverpackung und neuwertig. Schauen Sie im Internet unter http://home.sunrise.ch//alice_ oder verlangen Sie Gratisliste unter Tel. (0041) 527415725 oder (0041) 792456885. Heinz Dubler, Schulhaus, CH-8259 Rheinklingen/Stein am Rhein

DB-AG-Touristikzug 1:87, 7-tlg. mit 103/218 sowie Flm.-H0-Pers.wg. 1:100 und -Güterwg., Export, Werbe- und Sondermodelle zu verk. Tel. (06404) 90010, Fax (06404) 90099 ab 18-21 Uhr

Märklin H0: 3046, 3047, 37101, 3060, 3049, 3039, 3181, 3329, 7186, 3174, 3351, 3094, 3127, Loreley 43219, 42692 + 4341 + 4269, 3471, 2863, 2890, 3414, 3086, 3084, 3082, 3322, 3133, 3137, 3477, 0050. Tel. (0171) 1453933

Fleischmann und Roco H0: Personen- und Güterwagen mit WS-Rädern. Nur probegel. OV. Liste gegen Freiumschlag. Albin Vesely, Zur Goldgrube 7, 66693 Mettlach

Verkaufe Mä.-H0: Insider ICE S mit 3 Mittelwg. 5-tlg. Nr. 29710 aus 1999, nie gelaufen, OK + Zertifikat Nr. 0414. Angebote an Tel. (030) 3918730

Märklin H0: 3319, 3314, 3419, 3416, 3467, 3468, 3317, 3417, 83460, 3157, 34171, 37171, 3798, 1+2+3+4 MHI-Lok, 3781 + Sets, 3371+4171, 3371+4171, 44520/21/22, 37171, MM 91/93/95/96/97/98/99. Tel. (0171) 1453933

Liliput 05 tarn + Wagen, 52 tarn, 52 grau, 18 grün, 18 rheingold, 421893, IV h taubenblau, 18451, 18.3 + 3 Wagen, T9.3 grün + blau, 95013, W-Set 847, Dreileiterset 52 tarn 12010, 05 tarn. 05, 05 Adler, IV h blau, Riv. S 3/6 ocker, Big Boy, Tr.-Rheingold-Set, Mä. + Gü. 03154 Stromlinienlok, 62 Model Loco, Flm. 781001, Ee 3/3 grün, E 32 grün, BR 41 grau, M + F 18499, 01, 03, 012. Waldemar Lange, Tel. (06621) 78273

Fleischmann-H0-Raritäten 50er- + 70er-Jahre. Bitte Wunschliste mit Rückumschlag. Wolfgang Kober, Grosse Twiete 43, 25499 Tangstedt, Tel. (04101) 208677

Modell Eisen Bahner

Ihre private Kleinanzeige:



So geben Sie Ihre Anzeige auf:

1. Coupon (oder Kopie davon) faxen: (07524) 9705-45
2. Anzeigentext formlos per Brief oder Fax schicken
3. Coupon (oder Kopie davon) per Post schicken an:

MEB-Verlag,
Anzeigenabteilung,
Biberacher Str. 94
D-88339 Bad Waldsee

ANZEIGEN-BESTELLCOUPON

Die Anzeige ist

- ☐ **gewerblich** (pro Druckzeile 5,20 DM + MwSt.) Gewerbliche Anzeigen werden mit „G" gekennzeichnet
- ☐ **privat** (je 5 Zeilen pauschal 10.- DM. Beispiel: 1 - 5 Zeilen = 10 Mark, 6 - 10 Zeilen = 20 Mark usw.)
- ☐ **eine Chiffre-Anzeige** (Gebühr zusätzlich 15,-DM)

Gewerbliche Anzeigen bitte per Lastschrift bezahlen oder Rechnung abwarten.

Der Text soll in der Rubrik

1 ☐ Verkauf allgemein	15 ☐ Verkauf Loks + Wagen N & Z	30 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude TT	70 ☐ Verkauf Bücher + Zeitschriften
2 ☐ Ankauf allgemein	16 ☐ Ankauf Loks + Wagen N & Z	31 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude TT	75 ☐ Ankauf Bücher + Zeitschriften
5 ☐ Verkauf Loks + Wagen H0	20 ☐ Verkauf Loks + Wagen allg.	35 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude N & Z	80 ☐ Verkauf Fotos + Dias
6 ☐ Ankauf Loks + Wagen H0	21 ☐ Ankauf Loks + Wagen allg.	36 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude N & Z	85 ☐ Ankauf Fotos + Dias
10 ☐ Verkauf Loks + Wagen TT	25 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude H0	40 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude allg.	88 ☐ Urlaub
11 ☐ Ankauf Loks + Wagen TT	26 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude H0	41 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude allg.	90 ☐ Dies + Das
			95 ☐ Börsen + Auktionen

_________ **mal ab der nächstmöglichen Ausgabe erscheinen.** (Nach Anzeigenschluß eintreffende Anzeigen werden im nächsten Heft veröffentlicht.)

Bitte pro Buchstaben, Wortzwischenraum und Satzzeichen ein Kästchen verwenden. Auch Adresse, Telefon usw. in die Kästchen eintragen. Sie zählen bei der Berechnung mit. Wegen Fettdruck und unterschiedlicher Zwischenräume gibt es eventuell Abweichungen zwischen Coupon und gedruckter Anzeige.

An der Linie ausschneiden – dann paßt der Coupon aufs Fax!

Name/Firma

Vorname (ausgeschrieben)

Straße/Nr. (kein Postfach)

LKZ/PLZ/Ort

Telefon inkl. Vorwahl   Fax

Ich bin Abonnent ☐ Ja ☐ Nein

☐ Den Betrag von DM __________ buchen Sie bitte von meinem Konto (kein Sparkonto) ab. (Gilt nicht für Ausland).

Konto-Nummer

Bankleitzahl

Bank

☐ Betrag über DM __________ liegt in bar / als Scheck bei.

Datum, Unterschrift

In diesen Fachgeschäften erhalten Sie den

Die Übersicht enthält nach Postleitzahlen geordnet alle Modellbahn-Fachgeschäfte, die in ihrem Sortiment den MODELLEISENBAHNER führen. Rufen Sie uns bitte an, wenn Sie auch auf dieser Seite aufgeführt werden wollen.

Telefon (07524) 9705-0, Fax (07524) 9705-45.

PLZ-Gebiet 0

■ **01069 Dresden:** Lokpavillon Dresden, Friedrich-List-Platz 2; ■ **01108 Dresden:** Körner Modellbahn, Königsbrücker Landstr. 372; ■ **01237 Dresden:** Modellbau Peter, Reicker Str. 104; ■ **01277 Dresden:** Bufe-Fachbuchzentrum Eckard Rose, Reinhold-Becker-Str. 28; Modelltechnik Großbahnen, Oehmestraße 16; ■ **01307 Dresden:** Tan Modellbau u. Modelleisenbahnen, Pfotenhauerstr. 66; ■ **01326 Dresden:** Der Modelleisenbahnladen Saase u. Leuteritz GbR, Pillnitzer Landstr. 242; Modellbau + Bastlerbedarf, Friedrich-Wieck-Str. 8; ■ **01445 Radebeul:** Modelleisenbahnen Klaus Grundkötter, Hauptstr. 22; ■ **01468 Moritzburg:** Eisenbahnladen, Schloßallee 27; ■ **01558 Großenhain:** Modellbahn und Modellbau, Meißnerstr. 16; ■ **01594 Boritz:** Modell Shop Bernd Werner, Leckwitzer Str. 8; ■ **01662 Meissen:** Modell- u. Technik Meissen, Gerbergasse 7; ■ **01773 Altenberg:** Elektro Rode Modelleisenbahnen, Rathausstr. 24; ■ **01796 Pirna:** Modellbahnen + Modellbau, Dohnaischer Platz 6 A; ■ **01809 Heidenau:** Hobby Boutique, Ernst-Thälmann-Str. 4; ■ **01844 Neustadt:** Spielzeugland Sick, Karl-Marx-Str. 2; ■ **01904 Neukirch:** Klein-Technik Hobby-Treff Inh. Ortrun Kaufer, Hauptstr. 44 b; ■ **01936 Königsbrück:** Modellbau Pofand Modelleisenbahnen, Alte Poststr. 7; ■ **01968 Senftenberg:** Horst Bergmann Modellbau-Modelleisenbahn, Kormoranstr. 4; ■ **01987 Schwarzheide:** Menschner Modellbau + Modelleisenbahn, Ruhlanderstr. 6; ■ **02708 Löbau:** Spielzeugland Inh. Marlies Reuss, Rittergasse 3; ■ **02730 Ebersbach:** Modellbahn-Boutique Inh. Bärbel Siller, Löbauer Str. 11; ■ **02763 Zittau:** Bahn + Modell Fichte & Lenk GmbH, Markt 20; Haltepunkt, Techn. Spielwaren u. Modellbahn, Inh. Jähne und Teichgräber, Reichenberger Str. 32; ■ **02826 Görlitz:** Modell Bahnhof, Inh. Ingolf Feldt, Nonnenstr. 13; ■ **02994 Bernsdorf:** Modelleisenbahn/Spielwaren, Dresdner Str. 26; ■ **03048 Cottbus:** Böcking & Sohn Modelleisenbahnen + Modellbau, Vetschauer Straße 70; ■ **04109 Leipzig:** Herrmann Modellbahnen, Burgstr. 4; ■ **04155 Leipzig:** Word Agentur Werbeagentur, Lützowstr. 11 ■ **04159 Leipzig:** Spiel + Hobby Station Nütz, Georg-Schumann-Str. 248 ■ **04177 Leipzig:** Schwarz-Modelleisenbahnen, Jordanstr. 2; ■ **04229 Leipzig:** Modellbahnfachgeschäft A. Nitsche, Altranstädter Str. 44; Schwarz-Modelleisenbahnen, Walter-Heinze-Str. 9; ■ **04277 Leipzig:** Bahn + Hobby Günsel, Karl-Liebknecht-Str. 152; ■ **04289 Leipzig:** Modellbahnen Karsten Klinger, Prager Str. 275; ■ **04315 Leipzig:** Dirk Bertram, Wurzener Str. 4; ■ **04318 Leipzig:** Bernd Missler Spielwaren u. Modellbahn, Martinstr. 3; ■ **04509 Delitzsch:** Modellbau Sebastian, Bismarckstr. 9; ■ **04736 Waldheim:** Hofmann's Hobby-Shop, Niederstadt 22; ■ **06108 Halle/Saale:** Modellbahnstation Inh. Stefan Ullrich, Kleine Ulrichstr. 19; ■ **06110 Halle:** Modellbahncenter Minich, Lutherplatz 11 (a. Wasserturm); ■ **06114 Halle/Saale:** Spielwaren u. Modellbahnen Halle GbR, Große Brunnenstraße 63; ■ **06116 Halle:** Modellbahnen Hoffmann, Delitzscher Str. 112; ■ **06217 Merseburg:** Fröhlich's Modellbahnstudio Inh. Ilona Fröhlich, August-Bebel-Str. 54; ■ **06231 Bad Dürrenberg:** TT-Modellbahnstübchen, Ostrauer Str. 13; ■ **06268 Querfurt:** Hobby-Shop, Merseburger Str. 11; ■ **06406 Bernburg:** Bernburger Modellbauladen, Liebknechtstr. 10; ■ **06484 Quedlinburg:** Modellbahn-Service Dietrich Steinbrink, Pölkenstr. 24; ■ **06525 Sangerhausen:** Spielwaren Schwabe, Ulrichstr. 2 (Am Kino); ■ **06528 Oberröblingen:** Spielwaren - Modelleisenbahn, Inh. Jörg Rubelowski, Haupstr. 65; ■ **06547 Stollberg:** Der Modellbahnhof W. Gurniak & Partner GbR, Bahnhof 1; ■ **06556 Artern:** Hoffmann Elektrotechnik u. Modelleisenbahn, Puschkinstr. 34 ; ■ **06618 Naumburg:** Modellbahneck Wolfgang Ethner, Freyburger Str. 4; ■ **06667 Weissenfels:** Modellbahn Ehrhardt, Beuditzstr. 2 A; ■ **06749 Bitterfeld:** Modelleisenbahn-Center, Walther-Rathenau-Str. 45; ■ **06774 Söllichau:** TT-Host-Modellbau Neumann & Riethdorf GbR, Bergstr. 23; ■ **07318 Saalfeld (Saale):** Saalfelder Lokschuppen Modellbahn& Zubehör, Bahnhofstr. 6; ■ **07381 Pößneck:** Günthers Hobbythek Inh. Margit Günther, Neustädter Str. 75; ■ **07937 Zeulenroda:** Modellbahn-Modellbau Inh. M. Schuster, Schopper Str. 31; ■ **07980 Berga/Elster:** Papier-Büro-Spiel-Modellbahnen H. Kretzschmar, Bahnhofstr. 19; ■ **08107 Kirchberg:** Spielwaren u. Elektroartikel mit Modellbahnen und Service, Torstr. 2; ■ **08223 Falkenstein:** Falkensteiner Modellbahnstube, August-Bebel-Str. 49; ■ **08262 Tannenbergsthal:** Modellbahnwelt Albert, Waldhäuser Str. 4 a; ■ **08280 Aue:** C. A. Schieck Modelleisenbahnfachgeschäft, Auerhammer Str. 1; ■ **08289 Schneeberg:** Modelleisenbahn, Fachgeschäft & Service, Kleinserienmodell, Peter Lorenz, Stollnhof 1; ■ **08297 Zwönitz:** Modellbahn + Zubehör Olaf Günther, Siedlungsstr. 8; ■ **08468 Reichenbach:** Modellbahn Müller, Zwickauer Str. 219; ■ **08468 Reichenbach:** Modellbahn-Spitzner, Albertistr. 16; ■ **08523 Plauen:** Modellbahn Rösner, Thomas-Mann-Str. 14; Modellbahnfachmarkt Plauen, Neuendorfer Str. 145; ■ **09114 Chemnitz:** Der Bahnladen Albrecht Sappel GmbH, An d.Hofewiese 20 (Gartenhaus); ■ **09127 Chemnitz:** Modellbahn-Center Jennert, Augustusburger Str. 249; ■ **09212 Limbach-Oberfrohna:** Modellbahnladen Susanne Sabsch, Bernhardstr. 15; Werner Hartig, Chemnitzer Str. 72; ■ **09326 Geringswalde:** Modellbahnhof Hobby+ Spiel, Dresdener Str. 39; ■ **09366 Stollberg:** Modellbahnen Junghanns, Rudolf-Breitscheid-Str. 17; ■ **09419 Thum:** W. Oelmann Inh. Ralf Oelmann, Greifensteinstr. 5; ■ **09456 Annaberg-Buchholz:** Modellbahn Gudrun Höber, Bärensteiner Str. 72; ■ **09465 Neudorf/Erzgebirge:** Fahrkartenstüb'l im Bahnhof Neudorf, Am Bahnhof 6 c; ■ **09496 Marienberg:** Modell u. Bahn, Zschopauer Str. 11;

PLZ-Gebiet 1

■ **10247 Berlin:** Hott Modellbahn, Weichselstr. 22; ■ **10318 Berlin:** Modellbahnbox Karlshorst, Treskowallee 104; ■ **10405 Berlin:** Modellbahnen a. Königstor Inh. S. Teich, Greifswalder Str. 2; ■ **10437 Berlin:** Modelleisenbahnen Lothar Fohringer, Kopenhagener Str. 73; ■ **10589 Berlin:** Modellbahnen a. Mierendorffplatz GmbH, Mierendorffplatz 16; ■ **10627 Berlin:** Toto's Eisenbahnladen Michael Dümchen, Pestalozzistr. 28; ■ **10711 Berlin:** Schiffs- u. Modellbahn-Studio, Joachim-Friedrich-Str. 26; ■ **10717 Berlin:** Der Lokvogel Modelleisenbahnen + Zubehör, Holsteinische Str. 44; Zentral-Station An- und Verkauf, Güntzelstr. 39; ■ **10789 Berlin:** Micha's Bahnhof, Nürnberger Str. 24 a; Modellbahnen Turberg, Lietzenburger Str. 51; ■ **10827 Berlin:** Hajo's Spielzeugland, Kolonnenstr. 5 - 6; Helma's Lokschuppen, Crellestr. 2; ■ **10967 Berlin:** Der Modellbahner am Zickenplatz, Boppstr. 7; ■ **12051 Berlin:** Hardenberg LGB-Station Modell-Großbahnen, Siegfriedstr. 1; ■ **12105 Berlin:** Modellbahn-Pietsch GmbH, Prühßstr. 34; Peter Gierke Modelleisenbahn+Spielzeug An- und Verkauf, Suttnerstr. 2; ■ **12109 Berlin:** Modellwelt, An- u. Verkauf von Modelleisenbahnen, Mariendorfer Damm 45; ■ **12109 Berlin:** Tabak & Mehr Shop, Inh. Mark Buhlin, Mariendorfer Damm 14; ■ **12157 Berlin:** Eisenbahnen Vogelbusch Ankauf & Verkauf, Cranachstr. 9; ■ **12163 Berlin:** Lokschuppen, Markelstr. 7; ■ **12689 Berlin:** Modelleisenbahnen Barbara Krüger, Wittenberger Str. 68; ■ **13088 Berlin:** Modellbahntreff Fritko, Smetanastr. 10; ■ **13189 Berlin:** Modelleisenbahnen Pankow Volker Ochs, Berliner Str. 48; ■ **13359 Berlin:** Modellbahn Brause, Inh. Mareike Biggam, Drontheimer Str. 1; ■ **13581 Berlin:** Hobby Schult Technik, Klosterstr. 13 A; ■ **14169 Berlin:** Modellbahnen in Zehlendorf B. Retzlaff, Berliner Str. 37; ■ **14467 Potsdam:** Modellbahnen in Potsdam a. d. Fußgängerzone, Jägerstr. 20; ■ **14469 Potsdam-Eiche:** Phillips Modellbahnhof, Kaiser-Friedrich-Str. 89; ■ **14712 Rathenow:** Sandbrink, Berliner Str. 1; ■ **14770 Brandenburg:** HS Modellshop, Ritterstr. 83; ■ **15230 Frankfurt/ Oder:** Spielzeugfachgeschäft Heike Bühmann, Karl-Marx-Str. 179; ■ **15344 Straußberg:** Modellbahnbörse Lo(c)kschuppen, Lindenplatz 2; ■ **15366 Hönow:** Glücksburger Modelleisenbahnen Inh. Klaus Hüther, Mehrower Str. 18; ■ **15711 Königs Wusterhausen:** Modellbahnen & Mehr Inh. Ute Böhme, Weg am Krankenhaus 5; ■ **15831 Mahlow:** Weichenläufer Modellbahnen, Bahnhofstr. 16; ■ **15907 Lübben:** Spreewälder Bimmelguste Inh. Winfried Müller, Berliner Str. 4; ■ **16225 Eberswalde:** Lok in-Roll out, Inh. Thiele und Hutfilz, Eisenbahnstr. 75; ■ **16303 Schwedt/Oder:** Spielwarenfachgeschäft Brigitte Simon, Berliner Str. 135 B; ■ **16321 Bernau:** Spielwarenfachhandel J. Bostedt u. D. Fischer, Breite Str. 13; ■ **16352 Basdorf:** Hobbythek in Basdorf, Inh. Dieter Finster, Birkenstr. 83; ■ **17033 Neubrandenburg:** Modellbahn & Modellbau, Inh. Harald Randel, Im Bahnhof Neubrandenburg; ■ **17235 Neustrelitz:** Elektrohaus Winter, Glambeckerstr. 31; ■ **17291 Prenzlau:** Spielwarenfachgeschäft B. Simon Inh. Salo Simon, Stettiner Str. 28; ■ **17438 Wolgast:** Modellbau und Hobby Wolgast, Wilhelmstraße 63; ■ **17489 Greifswald:** Schildhauer-Modellbahn-Center, Schuhhagen 28/29-1.Etage; ■ **18055 Rostock:** Modelleisenbahnen Schultz, Lange Str. 3; ■ **18057 Rostock:** Modellbahn Schaft Inh. St. Hellwig, Ottostraße 7; ■ **19053 Schwerin:** Bärenstark-Spielwaren u. Modellbahnen, Geschw.-Sch.-Str.9, Burgseegal; Thomas Glüsing Modellbahn u. Eisenbahn, Mecklenburgstr. 5; ■ **19243 Wittenburg:** Deja Spielwaren GmbH idee+spiel Fachgeschäft, Große Straße 12; ■ **19322 Wittenberge:** Modelleisenbahnstudio Inh. M. Hintz, Lenzener Str. 75 D; Spielzeugkiste Inh. Ingeborg Hager, Rathausstr. 52;

PLZ-Gebiet 2

■ **20099 Hamburg:** Modell & Hobby H.P.A. Schnellhaß GmbH, Lange Reihe 25; Modellbahn Kiste Inh. Ralf-Udo Brückner, Lange Reihe 17; ■ **20255 Hamburg:** Modellbahnshop Beurich, Heussweg 70; ■ **20354 Hamburg:** Kinderparadies Hamburg GmbH, Neuer Wall 7; Markscheffel & Lennartz Im Finnlandhaus, Esplanade 41; Wede Fachhandlung /im Hanse-Viertel, Grosse Bleichen 36 ; ■ **21029 Hamburg:** Jugend-Basar, Kristophson Modelle, Reetwerder 11; ■ **21682 Stade:** Modellbahn-Wilhelmy, Fischmarkt 11; ■ **22083 Hamburg:** Modellbahnkiste Wolter, Von-Axen-Str. 1; ■ **22087 Hamburg:** Modellbahn Hesse, Landwehr 29; ■ **22113 Oststeinbek:** Modellbahnen Oststeinbek Max Engel, Im Hegen 4; ■ **22177 Hamburg:** Spiel + Hobby Haus Hartfelder, Bramfelder Chaussee 251; ■ **22299 Hamburg:** Meyers Modellbahn Winterhude Spezialgeschäft f. Eisenbahn, Barmbeker Str. 171; ■ **22393 Hamburg:** Modellbahn-Center Hamburg, Stadtbahnstr. 40; ■ **22761 Hamburg:** Modellbahn Bahrenfeld Inh. E. Barthels, Bahrenfelder-Steindamm 68a; ■ **22848 Norderstedt:** Modellbahnstation Behm, Am Tarpenufer 6; ■ **22880 Wedel:** Die Gartenbahn Inh. Dieter Gringel, Mühlenstr. 42; ■ **23701 Eutin:** Janus Modellbahnen Inh. Karin Janus, Peterstr. 12; ■ **23966 Wismar:** Modellbahn Börse, Dankwartstr. 52; ■ **24103 Kiel:** Gleis 7, Inh. Dieter Köster, Waisenhofstr. 7-9; ■ **24223 Raisdorf:** Modellbahnladen Stehr GmbH, Gutenbergstr. 52; ■ **24558 Henstedt-Ulzburg:** Egon Wiegrefe Modellspielwaren, Middelweg 21; ■ **25348 Glückstadt:** meiners Hobby & Spiel GmbH, Gr. Kremper Str. 13; ■ **25524 Itzehoe:** Spielzeug John, Feldschmiede 23; ■ **25746 Heide:** Lütje Spielzeug & Computer, Süderstr. 4; ■ **25813 Husum:** Loto-Toto-Zeitschriften, Süderstr. 1a; ■ **26441 Jever:** André Hepner Modellbahnen, Frl.-Marien-Str. 6; ■ **26603 Aurich:** Schüt + Duis Sport + Freizeit, Burgstr. 21-23; ■ **26789 Leer:** Hobby-Shop, Bremer Str. 6; ■ **28213 Bremen:** Modellbahn Welsch, Klattenweg 22/24; ■ **28217 Bremen:** Modellbahn-Meyer Inh. Manfred Meyer, Bremerhavener Str. 73/75; ■ **28237 Bremen:** Roland Modellbahnstudio GmbH & Co. A. Schuchardt + Partner, Gröpelinger Heerstr. 165; ■ **28779 Bremen:** Modelleisenbahn u. Modellbauzentrale Bremen Nord, Besanstr. 111; ■ **28865 Lilienthal:** Haar Modelleisenbahnen, Hauptstr. 92 + 96; ■ **28870 Ottersberg:** Dodenhof, ; ■ **29225 Celle:** Bastel- u. Railway-Depot, Lauensteinplatz 7;

PLZ-Gebiet 3

■ **30159 Hannover:** Karstadt Sport & Spiel, Große Packhofstr.; ■ **30419 Hannover:** Train & Play, Herrenhäuser Str. 53; ■ **30161 Hannover:** Im Gleisdreieck, Raschplatz 1E; ■ **31135 Hildesheim:** Modellzentrum Hildesheim, Peiner Landstr. 213; ■ **31177 Harsum:** Rupert Kreye Modellbahnzubehör, Kaiserstr. 49; ■ **31224 Peine:** City Kaufhaus Knolle, Bahnhofstr. 2; ■ **31515 Wunstorf:** Der Eisenbahn-Keller, Lange Straße 20-22; ■ **31582 Nienburg:** Emil Twele, Langestr. 53; ■ **32423 Minden:** Modellbahnen Born, Kaiserstr. 21; ■ **33098 Paderborn:** Technik und Hobby Rainer Temme, Kamp 32; ■ **33102 Paderborn:** Modellbahn-Modellbau MMZ Inh. W. Sester, Friedrichstr. 7; ■ **33332 Gütersloh:** Modellbahnladen J. Weithöner, Kampstr. 25; ■ **33602 Bielefeld:** Spiel und Hobby Brauns GmbH Abt. Modelleisenbahn, Feilenstr. 10 - 12; ■ **33613 Bielefeld:** Die Drehscheibe, Bernhard Oesling, Geschenke-Eck Spielwaren, Gerh.-Hauptmannstr. 21; ■ **33790 Halle:** Schoregge Modelleisenbahnen, Lange Str. 70; ■ **34117 Kassel:** Modellbahn Oehler GmbH, Treppenstr. 9; ■ **34127 Kassel:** Raabe's Spielzeugkiste, Holländische Str. 99; ■ **34134 Kassel:** Zwehrener Modellbau-Lädchen Inh. D. Rettberg-Strate, Frankfurter Str. 247; ■ **34346 Hannoversch Münden:** Modellbahn & Modellbau, Radbrunnenstr. 4-6; ■ **34414 Warburg:** Modelleisenbahnen - Modellbau, Zur Diemelmühle 11; ■ **35216 Biedenkopf:** Modellbahnstübchen Kolbe, Am Bahnhof 6; ■ **35510 Butzbach:** Günter Schott Modellbahnen, A.W. Heilstraße 2; ■ **35708 Haiger:** Modellbahnen, Flug- und Modellbau, Hüttenstr. 1; ■ **37073 Göttingen:** Bieling Spiel & Foto KG, Theaterstr. 6; ■ **37176 Nörten-Hardenberg:** Adolf Scheer, Lange Str. 95; ■ **37235 Hessisch Lichtenau:** Kaufhaus Frank, Poststr. 12; ■ **37308 Heilbad Heiligenstadt:** Roland Conrad Modelleisenbahn & Elektrotechn., Stubenstr. 11; ■ **37431 Bad Lauterberg:** H. Schwickert GmbH & Co. KG Spielwaren, Hauptstr. 88-92; ■ **37431 Bad Lauterberg:** LGB-Station, Südharzer Modellbahnschuppen, Uwe Bierwirth, Dammwiese 4; ■ **37603 Holzminden:** Streicher Modelleisenbahnen Modellautos, Wilhelmstr. 32; ■ **38100 Braunschweig:** Auto & Bahn, Modelleisenbahnen und mehr, Bäckerklint 3; ■ **38100 Braunschweig:** Modellbahn-Center Tiebe, Marstall 16; ■ **38104 Braunschweig:** Zaade Modellbahnelektronik, Ebertallee 71; ■ **38124 Braunschweig:** Modellbahnen André Broders, Jenasteg 6; ■ **38300 Wolfenbüttel:** Modellstube, Breite Herzogstr. 24; ■ **38820 Halberstadt:** Modelleisenbahnfachgeschäft Bettina Hohmann, Friedrich-Ebert-Str. 34; ■ **38855 Wernigerode:** Harzer Reise & Geschenkboutique im Hauptbahnhof Wernigerode, Schreiberstr. 51; ■ **39104 Magdeburg:** Stock & Heinze GmbH Modelleisenbahnfachgeschäft, Otto-v.-Guericke-Str.9; ■ **39124 Magdeburg:** Modellbahn-Voigt Hugenottenstr. 10, hinter ehem. Poliklinik Nord; ■ **39218 Schönebeck:** Fahrradgeschäft Ingo Klettke, Wilh.-Hellge-Str. 220; ■ **39340 Haldensleben:** Ercosat Kommunikation-Modellbau-Elek., Gänsebreite 15; ■ **39343 Süplingen:** Modelleisenbahnen Barbara Pfaffenholz, Bodendorfer Str. 6;

PLZ-Gebiet 4

40217 Düsseldorf: Menzel's Lokschuppen & Töff Töff GmbH, Friedrichstr. 6; **40625 Düsseldorf:** Modellbahn Breuer, Alter Markt 14-15; **40721 Hilden:** Modellbahnladen Hilden Inh. Klaus Kramm, Hofstr. 12; **40764 Langenfeld:** Spiel + Hobby-Studio Zwettler, Solinger Str. 87; **40878 Ratingen:** Modellbahn-Auto-Laden,Inh. Wolfgang Degen, Bechemer Str. 47 **41236 Mönchengladbach-Rheydt:** Spielwaren Weiß, Hauptstr. 14; **41334 Nettetal:** Trienes, Grenzwaldstr. 15; **41460 Neuss:** Stellwerk Modellbau GmbH, Friedrichstr. 17; **41564 Kaarst:** All American Trains, Am Neumarkt 1; **41836 Hückelhoven:** B & T Modellspielwaren GbR, Gladbacher Str. 29; **42281 Wuppertal:** Modell-Eisenbahn-Club, Stütingsberg 45; Modellbahn Matschke, Inhaber Laag GmbH & Co. Vertriebs KG, Schützenstr. 90; **42289 Wuppertal:** Modellbahn Apitz, Heckinghauser Str. 218; **42651 Solingen:** Modellbaucenter Solingen, Bergstr. 22; **42697 Solingen:** Modellbahnbörse Koch u. Schui, Bonner Str. 26; **44135 Dortmund:** Karstadt Sport & Spiel (Spielwarenabt.), Ostenhellweg 34; **44137 Dortmund:** Karstadt Dortmund Abteilung 268, Westenhellweg 30-36; **44141 Dortmund:** Der Lokschuppen Modellbahnen-Autoshop, Märkische Str. 227; **44287 Dortmund:** Modellbahntreff W. Tack-Braunmüller GmbH, Marsbruchstr. 133; **44809 Bochum:** Dau-Bo-Bahn/Dau-Modell, Herner Str. 278; Spielzeug-Paradies Wagner & Raschka OHG, Dorstener Str. 217; **44879 Bochum:** Buchhandlung im Eisenbahnmuseum Bochum Dahlhausen, Dr.-C.-Otto-Str. 191; **45145 Essen:** Modellbahn-Ecke Inh. Ursula Aschmann, Berliner Str. 29; **45279 Essen - Steele:** Kracht & Cramer Modelltechnik GmbH, Ruhrau 46a; **45476 Mülheim/R.:** Sammlerscheune, Oberhausener Str. 143; **45479 Mülheim:** Modelleisenbahnen Euler, Grabenstr. 2; **46238 Bottrop:** Technoshop, Horster Str. 262; **46427 Emmerich:** Rail Art Video; **46483 Wesel:** Modellbahn Lübke, Caspar-Bauer-Str. 33; **47051 Duisburg:** Drehscheibe GmbH Bahn, Auto + Modell, Kuhstr. 8; **47638 Straelen:** Modellbau Seiler, Josefstr. 2; **47798 Krefeld:** Crefelder Lokschuppen, Breite Str. 60; **47803 Krefeld:** Hermann Modellbahnen Inh. Karl Heinz Hermann, Hülser Str. 128; **47829 Krefeld:** Modellbahnzentrum Uerdingen, Niederstr. 83; **48145 Münster:** WieMo Modellbahntreff, Warendorfer Str. 21; **48153 Münster:** Gierse GmbH Modelleisenbahnen, Hammer Str. 27; Modellbahnen Walter Licht GmbH, Hammer Straße 157; **49078 Osnabrück:** JB Modellbahn-Service GmbH Inh. Jürgen Bergschneider, Lotter Str. 16; **49356 Diepholz:** Wilhelm Stegmann Modellbahnen, Kohlhöfen 3;

PLZ-Gebiet 5

50321 Brühl: Buchhandlung Köhl, Kölnstr. 30; **50667 Köln:** SF-Spiel + Freizeit Handelsbetrieb GmbH, Schildergasse 46-48; **50827 Köln:** Lypold's Modellbahnen, Venloer Str. 664; **51105 Köln:** Eisenbahnmuseum Dieringhausen, Hachenburger Str. 20; **51107 Köln:** Lokstation Schmitz, Rösrather Str. 47; **51375 Leverkusen:** Modellbahn-Center Leverkusen, Bensberger Str. 80; **51379 Leverkusen:** Bw-Opladen Modelleisenbahnen, Düsseldorfer Str. 173; **51483 Bergisch Gladbach:** Eisenbahn und Modellbau Klaus Spisla, Mülheimer Str. 180; **51515 Kürten:** Eisenbahn u. Modellbau Klaus Spisla, Zum Wickchen 12; **52062 Aachen:** Modellbahn-Center Hünerbein, Markt 11-15; **52134 Herzogenrath:** Modellbahn B. Reichert, Bicherouxstr. 5-7; **52372 Kreuzau:** Drügh's Modelleisenbahnen Inh. M. Schoddel, Kreuzauer Str. 59; **52441 Linnich:** Brumm & Dampf Inh. Klaus Schmidt, Rurstr. 32 A; **53111 Bonn:** Modellbahnstation Bonn, Rosental 52; Modellbahnland Bonn-Rhein-Sieg, Inh. Winfried Lucht, Stiftsplatz 5; **53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler:** Technik Fritz, Modellbau u. Eisenbahn, Wilhelmstr. 51-52; **55130 Mainz:** Weisenauer Modellbahnladen Harald Schuldes, Wormser Str. 91; **56564 Neuwied:** Modellbahntreff K. Nesselhauf, Heddesdorfer Str. 50; **57076 Siegen:** Keßler's Ecke Modellbahnen - Modellautos, Inh. Kober, Siegstr. 24; **57399 Benolpe:** Modellbahnstübchen Karl-Heinz Heine, Bahnweg 3 - bei Palmen; **57439 Attendorn:** E. + H. Fleischmann, Niederste Str. 10; **58097 Hagen:** Hagener Hobby, Altenhagener Str. 18; **58135 Hagen (Haspe):** Lokschuppen Hagen-Haspe Modelleisenbahnen-Modellautos, Kölner Str. 23 (B 7); **58332 Schwelm:** Modellbahntechnik Engelbracht, Bahnhofstr. 14; **58452 Witten:** Fa. Franz Engel, Spielwaren/ Modellbahnfachabteilung, Ruhrstr. 26; **58511 Lüdenscheid:** Gustav Diels Nachf. Uhren-Schmuck-Lehrmittel, Werdohler Str. 5; **58553 Halver:** Modellbahn Betriebswerk Steinhauer, Von-Vincke-Str. 13; **58762 Altena:** IGE Altena, v.d. Uwe Aman; **59065 Hamm:** Kremers KG Spielwaren-Fachgeschäft, Oststr. 56; **59269 Beckum:** Spiel + Freizeit Stöwer Vedes-Fachgeschäft, Wilhelmstr. 35 - 37; Spielwaren Schermuly, Nordstr. 6; **59457 Werl:** Angelika's Modellbahn- und Spielzeugbörse, Hammer Str. 44; **59555 Lippstadt:** Spielzeugland Kerstin, Spielplatzstraße 5-7;

PLZ-Gebiet 6

60311 Frankfurt: Spielzeugkiste E. Häfner Nähe Konstablerwache, Kurt-Schumacher-Str. 31; **60431 Frankfurt:** PM Modellbau Inh. Ingrid Möller, Ginnheimer Landstr. 191-195; **63619 Bad Orb:** Peter Schauberger, Martinusstr. 16; **63654 Büdingen:** Modell + Technik Rainer Mäser, Bahnhofstr. 37; **63897 Miltenberg:** Modelleisenbahnen Seide GbR, Ankergasse 15 u. 22; **64283 Darmstadt:** Der Lokschuppen, Kirchstr. 18; **64720 Michelstadt:** Michelstädter Modellbahn-Treff, Braunstr. 14; **65183 Wiesbaden:** Spielwarenhaus am Markt, Ellenbogengasse 6; **65428 Rüsselsheim:** Speed Bewegung um Hobby, Inh. Jens Andree, Darmstädter Straße 12; Wenz Modelleisenbahnen und Zubehör, Karlsbader Str. 45; **65510 Idstein:** Modellbahn-Treffpunkt Homberg, Grunerstr. 16; **65929 Frankfurt:** Modellbahn Spiel + Hobby-Treff Inh. Helmut Oswald, Dalbergstr./Ecke Albanusstr. 8; **66333 Völklingen:** Eisenbahn-Ecke, Karolingerstr 15; **66589 Merchweiler:** Modellbahn-Hobbycenter-Saar, Auf Pfuhlst/Gewerbegebiet; **67069 Ludwigshafen:** Modell- & Spielecke Inh. Karsten Neubauer, Friedrichstr. 2; **67071 Ludwigshafen:** Spielwaren-Fachgeschäft Werst, Schillerplatz 1; **67112 Mutterstadt:** Spielwaren Weinacht, Neustadter Str. 28; **67227 Frankenthal:** Modellbahn & Spiel Jürgen Diehl, opernikusstr. 16; **67655 Kaiserslautern:** DiBa-Modellbahn Inh. Divivier, Eisenbahnstr. 55; **67806 Rockenhausen:** Schloyer Modellbahnfachgeschäft Inh. Axel Voigt, Kreuznacher Str. 9; **68259 Mannheim:** Roland Botsch, Ziethenstr. 54; **68309 Mannheim-Käfertal:** Modellbahn Treff, Dürkheimer Str. 20; **68519 Viernheim:** HobbyKit, Heidelberger Str. 48; **69214 Eppelheim:** Modellbahnen Schuhmann, Schützen-/Ecke Richard-Wagner-;

PLZ-Gebiet 7

70173 Stuttgart: Spielwaren Kurtz Spiel & Freizeit, Marktplatz 10; **70176 Stuttgart:** Stuttgarter Eisenbahn-Paradies Inh. Gunter Heck, Leuschnerstraße 35; **70178 Stuttgart:** Modelleisenbahn-Center W. Schüler, Christophstr. 2/Ecke Tübinger Str.; **70329 Stuttgart:** Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Im Bahnhof 1 Obertürkheim; **70569 Stuttgart:** TT-Hobby 33, Schwarzwaldstr. 33; **71032 Böblingen:** Eisenbahn- und Modellbau Köngeter, Poststr. 44; **71229 Leonberg:** Modell-Bahn-Hennig, Bahnhofstr. 1; **71272 Renningen:** Firma Kauffmann Radsport und Spielwaren GmbH, Leonberger Str. 8; **71334 Waiblingen-Beinstein:** Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Biegelwiesenstr. 31; **71672 Marbach:** Adolf Schnabl Modellbahn - Elektroartikel, Marktstr. 35; **72127 Kusterdingen:** GK Modellbau, Weingartshalde 10; **72764 Reutlingen:** Modell & Technik Reuter, Tübinger Str. 84; **73207 Plochingen:** Bahn + Spiel Inh. Eckart Kühner, Urbanstr. 10; **73479 Ellwangen:** Modellbahnstube J. Klewenhagen, Marienstr. 44; **73630 Remshalden:** E + E Elektro + Eisenwaren, Wilhelm-Enßle-Str. 40; **73660 Urbach:** E.V.A. H. Colberg, Dieselstr. 16; **73760 Ostfildern:** VS Modellbau Ing. Volker Spieth, Königsberger Str. 94; **74072 Heilbronn:** Böttinger Spielwaren City-Süd-Center, Südstr. 88; **74613 Öhringen:** Spielwaren+Modelleisenbahnen Bauer, Marktstr. 7; **75172 Pforzheim:** Modellbahn Seyfried, Durlacher Str. 12; **75233 Tiefenbronn:** Modell-Bahn-Hennig, Schongauerstr.1; **75365 Calw:** Herzog, Lederstr. 16-20; **76133 Karlsruhe:** F. Wilhelm Döring Spiel + Freizeit + Hobby, Ritterstr. 5; Modellbahn Seyfried, Kronenstr. 24; **76137 Karlsruhe:** Eisenbahnlädle Jürgen Flößer, Augartenstr. 56; **76185 Karlsruhe:** Spiel und Freizeit, Greschbachstr. 3c; **76229 Karlsruhe:** Lok Shop EK, Froschhöhle 9; **76275 Ettlingen:** Pandi Spielshop GmbH, Karl-Friedrich-Str. 1; **76646 Bruchsal-Untergrombach:** idee + spiel Fachgeschäft Dieter Rachow, Büchenauer Str. 4a; **76684 Östringen:** Hees Elektrotechnik, Georgstr. 7; **78050 Villingen-Schwenningen:** Modellbahntreff Inh. Christoph Bernsee, Färberstr. 30; **78054 VS-Schwenningen:** RS-Modelleisenbahnen, Bildackerstr. 45; **78056 Villingen-Schwenningen:** Spielwarenhaus Fritz Ehmann, Dauchinger Str. 17; **78056 Schwenningen:** RS-Modellbahnen, Körnerstr. 3; **78462 Konstanz:** Spiel + Technik S. Klingeberger, Kreuzlinger Str. 1-3; **78713 Schramberg:** Hug Modellbautechnik, Berneckstr. 26; **79098 Freiburg:** Spiel + Hobby Hank GmbH, Bernhardstr. 12; **79102 Freiburg:** Die Modellbahn, Hildastr. 7; **79183 Waldkirch:** Benz Electronic Modellspielwaren, Damenstr. 20; **79312 Emmendingen:** Spiel+Technik Jürgen Kansten, Markgrafenstr. 22;

PLZ-Gebiet 8

80634 München: Fachbuchzentrum Mario Stiletto, Schulstr. 19; **81667 München:** Die Modelleisenbahn, Orleansstr. 33; **82110 Germering:** Günther F. Hödl Modellbahnen, Otto-Wagner-Str. 4; **83352 Altenmarkt:** Modell-Eisenbahnen Brigitte Maier, Traunsteiner Str. 4; **84307 Eggenfelden:** Modellbahnen von A bis Z Roland Steckermaier, Landshuter Str. 14; **84375 Kirchdorf:** Toys + Tech J. Beicken Modellspielwaren, Robert-Bosch-Ring 4; **85354 Freising:** Dutsch GmbH, Untere Hauptstr. 50; **85368 Moosburg a.d. Isar:** Tabakbörse Holmes (im miniMal), Neue Industriestr. 7; **88131 Lindau:** Spiel&Hobby Koch, Storchengasse 3; **88601 Messkirch:** O. Veeser Inh. Oskar Häuptle, ; **88630 Pfullendorf:** Der Spielzeugladen Jürgen Heilig, Hauptstr. 22; **89073 Ulm:** Spielwaren Sindel GmbH & Co. KG, Neue Str. 77; **89275 Thalfingen:** Spielwaren Schäfer, Ulmerstr. 2; **89537 Giengen:** Die Bahnbude Ekkehart R. Krause, Bahnhofstr. 24 + 29;

PLZ-Gebiet 9

90402 Nürnberg: Buchhandlung Emil Jakob, Hefnersplatz 8; Eisenbahn Dörfler, Färberstr. 34-36; Modellbahn Schweiger, Färberstr. 11 im Maximum; **90419 Nürnberg:** Modellbahn Ritzer, Bucher Str. 109; **90459 Nürnberg:** Modellbahn Dietrich, Peter-Henlein-Str. 39; Modellbahntreff Inh. R. Gumpp u. K. Hertel, Wölckernstr. 34; **90762 Fürth:** Der Lokschuppen Inh. Thomas Friedel, Bahnhofplatz 8b; **91054 Erlangen:** Der Modellbahnladen Inh. Wolfgang Lind, Friedrichstr. 41; Krische-Mencke-Blaesing Universitätsbuchhandlungen, Universitätsstr. 16; **92729 Weiherhammer:** Modellbahn Weber, Am Bildbaum 26 **94061 Waldkirchen:** Erwin Pollner, Marktplatz 10; **94161 Ruderting:** Modellbahnhaus Rocktäschel, Attenberg 1; **94315 Straubing:** Modellbahnen Kempt, Innere Frühlingstr. 2; **95028 Hof/Saale:** Hofer Lokschuppen Exklusive Modellbahnen, Bahnhofstr. 25; **95615 Marktredwitz:** Hans Hofmann Modellbahn-Börse, Markt 46; **96215 Lichtenfels:** Modellbahn Treff Inh. Horst Poltermann, Bahnhofstr. 12; **97437 Hassfurth:** Modellbau Kelling, Hofheimer Str. 11; **97828 Marktheidenfeld:** Das Eisenbahnlager Marktheidenfeld, Untertorstr. 12; **97842 Karbach:** Das Eisenbahnlager Marktheidenfeld, Bergstr. 14; **98554 Benshausen:** Modelleisenbahnen Frank Schüppler, Suhler Straße18; **98617 Meiningen:** M&S Modellbahnshop, Utendorferstr. 12; **98693 Ilmenau:** Gleis 3 Modellbahnfachgeschäft, Pfortenstr. 31; **99084 Erfurt:** Haus des Buches Carl Habel GmbH, Anger 7; **99086 Erfurt:** bahn & auto Inh. D.-L. Endter, Magdeburger Allee 149; **99310 Arnstadt:** Modellbau-Welt, Matthias Henning, Erfurter Str. 39 **99423 Weimar:** Modellbau u. Hobby Center Nitschke, Schwanenseestr. 56; **99510 Apolda:** Modelleisenbahn u. techn. Spielzeug, Utenbacherstr. 41; **99610 Sömmerda:** Lokschuppen Sömmerda Inh. Axel Stadelmann, Karl-Max-Str. 2; Modellbau & Kreatives, Weißenseer Str. 4; **99752 Bleicherode:** Modellbau Grosch Bleicherode Modellbaufachgeschäft, Obergebraer Str. 25; **99867 Gotha:** In der City, Mönchelsstr. 23; Modellbahnfachhandel, Leinastraße 81;

Belgien

7850 Edingen/Enghien: Jocadis sprl Trains & Trams Miniatures, Rue de Bruxelles, 53 Brusselst;

Dänemark

2860 Söborg: Loko-Dan Import Leif Lise, Buddingevej 229;

Frankreich

75009 Paris: Transmondia Librairie Ferroviaire, 48 Rue de Donai;

China

Hong Kong: Port-Link (Pacific) LTD., Unit A, 7/F., Kwai Shun Industrial Centre North, No. 51-63 Container Port Road, Kwai Chung;

Niederlande

2283 VJ Raijwijk: De Wapstad Treinen & Modelbouw, Huis te Landelaan 462; **4845 CE Wagenberg:** De Spoorbrug Gerda en Jaap Bergmans, Dorpstraat 2; **5614 GB Eindhoven:** Treinhobby Speyer, Rozemarijnstraat 14 A; **9466 PG Gasteren:** Locomotion-Spoorwegmodelbouw, Westeinde 21;

Österreich

1060 Wien: Memoba Inh. Oliver Veith, Aegidigasse 5; **1070 Wien:** Hobby-Sommer Modellbaugesellschaft m.b.H., Neubaugasse 26; **4810 Gmunden:** Fa. GILL GmbH, Bahnhofstraße 24; **4563 Micheldorf:** Hobby- und Modellbau Werl, Parkweg 3;

Schweden

14222 Trangsund: Jeco AB Wholesale-Distribution, Edbovagen 22; **21144 Malmö:** Frank Stenvalls Förlag, Föreningsgatan 12;

Schweiz

2543 Lengnau: Morep AG Modellbahnen, Jurastr. 12 A; **4051 Basel:** Beltrami Nachf. R. und S. Baumann, Spalenvorstadt 22; **4053 Basel:** Zum Lokschuppen AG, Dornacherstr. 23; **5432 Neuenhof:** Tivoli Hobby u. Modellbahnen AG, Züricher Str. 156; **8055 Zürich:** Gubelmann Modellbau, Friesenbergstr. 110;

Tschechische Republik

11000 Praha: Pragomodel-Model Railroad Minishop, Klimentska 42; **12000 Praha 2:** Zum Eisenbahnkönig, U krále zeleznic, Mánesova 42;

Ungarn

H-1084 Budapest: Deak Modell Sport, Inh. Laszlo Deak, Nemet Utca 10;

H0-GS-Vitrinensammlung: Roco, Liliput, Flm., Lima; 20 x Loks (m. Museums.), 50 x Eilzugwg., 80 x Güterwg., Zirkus-Krone-Sets I-IV; Liste anfordern: Klaus Knorr, Herrngasse 1, 96237 Ebersdorf

Angebotsliste: Spur H0 u. N gegen DM 2,20 Portoersatz. 1000 Positionen. Heinz Wolff, Kienbergstr. 37, 12685 Berlin

Life-Like-/Kato- US-Dieselloks; Atlas-/Life-Like-Güterwagen USA, original Verp., z. T. unbesp., div. Roco-Gleise, wg. Spurwechsel z. verk. Liste. Gernot Pils, Tel. (08531) 2000

Verkaufe Piko-H0-Ersatzteile aus DDR-Produktion für BR 01, BR 55, BR 66, BR 23 und mehr. Liste für DM 3,- Porto an Mathias Ritt, Belziger Str. 1, 14283 Niemegk

Verkaufe Märklin-Vitrinen-Loks und -Wagen sowie kleine Mengen LGB, Roco-WS-Wagen. Liste anfordern. Alois Spies, Blaumeisenweg 5, 85551 Kirchheim

2-L-Sammlung: Liste ca. 20 Seiten oder Diskette als Excel 4.0. Rückporto DM 5,-. Marita Gerdes, Eisenacher Straße 17, 38444 Wolfsburg

Märklin-ICE II (ET 401) mit Deltamodul H0, Vitrinenmodell zu verkaufen. VB DM 350,-. Tel. (0173) 3241552 oder 97332@aol.com

Restp. H0-2-Ltr. Modellbahn, V 180 059/ Gütz., PZI Gü-Wagen v. Piko, Schicht, Zub.: Trafo, Lampen, elektr. Zubehör, Listen anfordern. Manfred Pechmann, Johannesstr. 1, 25335 Elmshorn

H0 GS-WS-Sammlung: Roco, Märklin, Piko, Fleischmann, HAG, Trix, Wiking, Ersatzteile, Motore. Liste gegen DM 1,10. Manfred Pohle, Bienwaldring 4, 12349 Berlin

Märklin-Sammlung 1940-1995, ca. 450 Loks, div. Wagen. Liste ca. 30 Seiten oder Diskette als Excel 4.0. Rückporto DM 5,-. Marita Gerdes, Eisenacher Straße 17, 38444 Wolfsburg

HAG: 241 DM 450,-, 161, 181 je DM 325,-; Liliput: 105202, 4004, 1803, 4002 je Lok DM 375,-; Trix Int.: BR 01, BR 42, BR 18, S 3/6 je DM 375,-. Ferner viele Loks + Wagen von Roco, Flm., Hamo, Liliput, Trix Int.

Chiffre M-12/32350

Große Sammlung 90% GS, 420 TFZ, 650 Wagen dokumentieren in 65 Zuggarnituren 170 Jahre Eisenbahnentwicklung, Herst. Ade-Woytnik, 95% unbespielt. Tel. (0821) 813346

Verk. 25 Loks und 120 Wagen, DDR + neu, unbenutzt und Ok., 80 Lkw Herpa u.a., ab 5 Stück 20 % Rab. o. Tausch g. Brekina. Ralph Holger, Am Hopfenberg 6, 99096 Erfurt, Tel. (0361) 3457709

Roco-H0: BR 103, 43839 digital oder analog; TEE-Set, 44120; Gleise Roco-Line; weitere Loks und Wagen. Liste bei: Marco Hubert, Tel. (0172) 3228690 oder Fax (03931) 603139

Piko: E-Lok BR 244, BR 185, BR 01, Triebwagen SVT 137, Export-Packung m. BR 55, je nach Angebot. Tel. (05364) 7082 + Fax

Verkaufe Roco-H0: Loks, Wagen, Gleise, alles neu, z.B. BR 103 + TEE-Set (43839 + 44120) für DM 350,-. Liste bei Marco Hubert, Tel. (0172) 3228690 oder Fax (03931) 603139

Roco: E 44 DRG 43410 DM 165,-, E 91 DRG 43427 DM 190,-, ET 85 DRG DM 300,-, BR 57 DB 43220 DM 185,-, BR 01 DB 43240 DM 170,-, BR 42 DB 43244 DM 185,-, BR 93 DRG 43250 DM 180,-, E 94 DRG 43416 DM 175,-, E 94 Museums. 43712 DM 200,-, V 60 43620 DM 110,-, V 260 43621 DM 110,-, BR 98 DRG 43282 DM 270,-, Glask. DRG 43257 DM 160,-, G 10 43221 DM 190,-, VT 98 DM 160,-. Tel. (030) 6611713

Piko H0: BR 01, 52 je DM 105,-, BR 120, 106, 66, 81 je DM 99,-, VT 137 2-tlg. DM 70,-, 3-tlg. DM 120,-, BR 64, 75, 24 je DM 79,-, BR 80 DM 50,-, BR 110, V 100 je DM 59,-, BR 42 DM 249,-, VT 33 alt u. Beiwg. DM 110,-, BR 185 + 195 DM 99,-, E11, 42 je DM 70,-, E 44 DM 59,-, E 69 DM 39,-, E 46 DM 59,-, grün DM 80,-, BR 130 DM 70,-, Original-Drehscheibe von Hebäfa Halle DM 199,-, Y-Wagen DM 19,-, Modernw. DM 15,-. Alles Top-Zustand. Tel. (0340) 2212094 + (0179) 4104274

Piko/Gützold SVT 137, 2-tlg. DM 65,-; 4D-Wagen SNCF (si) je DM 10,-, 996102 H0m-Eig.b. DM 95,-; KFZ DDR-Prod. Bernd Müller, Am Weißiger Bach 143 a, 01328 Dresden-Weißig, Tel. (0179) 2140981

Märklin-H0-Dampflokomotiven Nr. 3311 und 3514 im Originalkarton nwtg. VHS. Tel. (0711) 5286310

Märklin 37500 Triebwagenzug Northlander II der Ontario Northland Railway, blau/gelb, unbespielt DM 1600,-. Dieter Geerdtz, Hebborner Feld 58, 51467 Bergisch Gladbach, Tel. (02202) 54976

DDR-Sammel-Raritäten: Herr-Bulli, Herr-S-Bahn, Schicht-03, Piko BR 50 grau, BR 55 + BR 80 Bakelit, Gützold BR 52 mit 3. Spitzenlicht. Preise: VB. Tel. (030) 6312468

Märklin 41771 u. 41772 2 x Wagensets Inter-City-Night, unbespielt zus. DM 260, 3477 Schienenzeppelin DM 180,-, 3353 E-Lok BR 120.1 DM 140,-. Dieter Geerdtz, Hebborner Feld 58, 51467 Bergisch Gladbach, Tel. (02202) 54976

Märklin: 34431 BR 143 DM 300,-, 3054 E03 DM 180,-; Roco: VT 11.5 TEE 4-tlg. DM 420,-, Wagen zu TEE 3-tlg. DM 150,-, für Wechselstrom, Roco 43968 VT 798 2-tlg. DM 220,-. Tel. (06372) 2514

Märklin: Diesellok BR 216 altrot neu für DM 190,- + Versand. Tel. (02752) 7856

Weinert Umbausatz BR 03 Nr. 4017 DM 150,- und Umbausatz BR 23 Nr. 4004 DM 50,-. Steinert, 30519 Hannover, Tel. (0511) 836641

Fleischmann-USA: 1341/35 DM 600,-, 1340F DM 630,-, 1366/2, 1367/2 je DM 1000,-, 1414N DM 250,-, 1422 DM 160,-, 1437/1 DM 150,-. Weiter auf Anfrage Tel. (02325) 47664 + Fax

Piko: Sächs. VT 5/6314 DM 80,-, BR 118; 211, 242, E 42 je DM 60,-, Wagen ab DM 5,-, neuw. mit OVP Liste/Freiumschlag. Anton Horneber, Dresdener Str. 34a, 91058 Erlangen, Tel. (09131) 35169

Roco, Flm., Gützold, Brawa, Liliput, Lima, Piko neu/alt, Samo: Viele Auslaufmod. Liste über: Träger, Postfach 141018, 18021 Rostock, RonT@epost.de, Tel. + Fax (0381) 2004796

H0-Reitz Modellbau: BR 93-5 U-4 DRG schwarz; BR 17 1134 DRG schwarz je DM 1950,-. Zentral-Station, An-Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel./Fax (030) 8736356 **G**

Fleischm. : Packungen/Loks/Wagen/Zubehör, z.B. 4887 Ruhr-Schnellverkehr DM 350,-; 4140 BR 24 074 DB DM 170,-; 4154 BR 55 5184 DRG DM 255,-; 4162 BR 038 DB 219,-; 4165 BR 38 3440 DB DM 249,-; 4175 BR 50 058 DB DM 259,-; 4224 BR 361 neurot DM 155,-; 4230 BR 212 rot DM 130,-; 1302G E69 DB grün DM 90,-; 4330 E44 DB grün DM 199,-; 4382 BR 151 DB neurot DM 220,-; 4470 Triebwg. NS 2-tlg. DM 210,-; 5386 Viessmann DM 35,-; 5862 Bad. off. Gw. DM 36,-; 6956 Schalt relais DM 29,- usw. Alles neuwertig. Umfangr. "Fl-Liste" nur gegen DM 2,20 Freiumschlag. Zentral-Station, An-Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel./Fax (030) 8736356 von 14-18 Uhr **G**

Ep. I: Roco-Set 43025 DM 295,-, Roco-Set 44499 DM 95,-; Rivarossi BR 96 Nr. 1396 DM 375,-. Tel. (05109) 9485 od. (0179) 5127767

Wechselstrom Loks/Packungen/Wagen/Zubehör z.B. Märklin: 0987M DSB-Güterzug DM 250,-, 4391 Wagenset Rekord-Zug NS DM 120,-, 3094 BR 03 DR DM 270,-, 3117 BR 232 SNCF DM 240,-, 3312/1 Württ. T5 DM 160,-, 3073 Warship Class DM 600,-, 3075 BR 216 DB rot DM 135,-, 3444 BR 243 DR silbern DM 120,-; Roco: 14120A BR 23 105 DB DM 240,-, 43920 De 4/4 SBB grün 2-tlg. DM 390,-, 43960 BR 361 DB neurot DM 170,-; Lima: V 188 tarnfarbe DM 220,- usw. Alles neuwertig. Umfangreiche H0-Mä.-Liste nur gegen DM 2,20 Freiumschlag. Zentral-Station, An-Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel./Fax (030) 8736356 von 14-18 Uhr **G**

Piko, Gützold, Schicht: Packungen/Loks/Wagen/Zubehör solange vorrätig. z.B. BR 95 mit Güterzug DR DM 215,-, franz. Personenzug DM 299,-, BR 01 DR 109, BR 41 DM 139,-, BR 52 2956 DB DM 199,-, pr. G 8/1 DM 102,-, sächs. BR 89 DM 149,-, V 100 blau DM 79,-, BR 130 DR DM 99,-, BR 185 DR DM 99,-, Modernisierungswg. DR DM 20,-, Doppelst. Endteile DM 79,-, ged. Güterwg. DR DM 6,-, off. Güterwg. CSD DM 6,-, FZ2 DM 50,- usw. Alles neuwg. Umfangr. Piko-Liste nur gegen DM 2,20 Freiumschlag. Zentral-Station, An-Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel./Fax (030) 8736356 von 14-18 Uhr **G**

Tausche: Roco-H0-Jahreswagen 1999 gegen Jahreswagen 2000. Beziehungsws. Verkauf. Walter Stölzle, Blumenstr. 51, 73262 Reichenbach Tel. (07153) 55676

Hamburger Straßenbahn: Verkaufe div. Bausätze H0, Bausatz Dresd. Hecht, einige Fertig-Mod. Wien. Liste gegen Freiumschlag. Jürgen Plambeck, Stolpmünder Str. 37 A, 22147 Hamburg

Württ. Sets 44006 4892 je DM 275,-, Stadtbahn-Set 43026 DM 285,-, KPEV-Set 43025 DM 265,-, KPEV-Set 4895 DM 375,-, 5 Hechtwg. DRG Licht DM 225,-. Tel. (0172) 3501264

Verkaufe Märklin-Magazin Jahreswagen 1990-99 komplett ohne Kartons DM 550,- und H0-Wagen 4074, 4425, 4485, 4432 ohne Kartons, Innenbeleuchtung 7317. Preise auf Anfrage. Tel. (09302) 640 ab 18 Uhr

Fleischmann-Dampflok Nr. 4095 schwarz, neu DM 130,-, neue E-Lok Nr. 4375 BR 103 DM 130,-, 4 IC-Wagen mit Innenbeleucht. 1 x 5162, 2 x 5163, 1 x 5160,- DM 140,-. Dieter Geerdtz, Hebborner Feld 58, 51467 Bergisch Gladbach, Tel. (02202) 54976

Mä. 3497 Torflok DM 520,-, 3780 V 220 DM 340,-, 3428 Triebw. BR 515 DM 200,-, BR 03/Delta DM 190,-, Delta-Dec. DM 35,-, M-Weichen u. Signale, alles neu. Preise VB. Tel. (09771) 97155

Verk. Piko: BR 50, 55 alt, 120, V 200 je DM 80,-, BR 23, Nohab silbern, CC-701 je DM 150,-, 10 alte Wagen von Piko/Bergfelde zus. DM 120,-, BR 99 und 3 Wagen von Herr. Tel. (03425) 922594

Rivarossi: 0339 Henschel-Wegmannzug 1936 DM 300,-, USA-Oldtimer-Dampflok Aufschrift Virginia & Truckee Nr. 1211 DM 140,-. Dieter Geerdtz, Hebborner Feld 58, 51467 Bergisch Gladbach

Lima: unbespielt 149857 Holland-Doppelstockzug DM 220,-, 149777 SNCF-TGV 4-tlg. grau DM 220,-, 149768 KP1 4-tlg. IC-Elektrotriebzug schwarz-rot-grau DM 190,-, 149749 Lufthansa-Express Elektrotriebzug DM 190,-, 149711 AC-Wechselstrom SNCF-TGV orange-grau mit Zusatzwagen 201097 DM 190,-, 149833 LK-Berliner S-Bahn 2-tlg. DM 200,-; Liliput Nr. 14451 SBB-CFF-FFS, Pendelzug grün-rot-grau DM 120,-. Dieter Geerdtz, Hebborner Feld 58, 51467 Bergisch Gladbach, Tel. (02202) 54976

Trix Intern. Vitrinenm. Orient-Expr., Schlafwg. 3 x 23790, 1 x Speisewg. 23794, 1 x Packwg. 23792, Innenbel., braun/beige DM 420,-. Dieter Geerdtz, Hebborner Feld 58, 51467 Bergisch Gladbach, Tel. (02202) 54976

Märklin H0: Northlander 37500 VB DM 1950,-, Sinus-ICE 39710 unbespielt mit Blanco-Testbericht VB DM 1500,-, Schweinezug 28724, VB DM 850,-. Tel. (08224) 2596

Verk. Gleichstrom-Triebfahrzeuge: Flm., Roco, Gützold, Liliput folgender Bahnverw.: DRG, DR, DB, Ö Liste gegen Freiumschlag. Thomas Walter, Tel. (06181) 47205

Biete div. russische Modelle in H0, meist Eigenbau. Liste gratis. Kondratiev, PF 780, Petersburg, RUS-I99I55. **G**

118 201 Sonderserie Gützold DM 195,-, 106 256 DM 135,-, Liliput 91 534 DR DM 150,-, zu verkaufen. Ungefähre Vitrinenmodelle. Tel. (0351) 2842280

28702 + 42702, 37591, 33922, 33049, 01505, 3613, 83415, 3466.800, 2681 KW, 3173 Aprilscherz, 83461.1 3683, 3050, 4171 ICE. Tel. (030) 79785970

Biete D-Zug-Waggon, Edition "Oral B" für H0 von Märklin für DM 50,-. Frank Hofmann, Tel. (03764) 797381

Roco 43240, 242, 244, 262, 43317 je DM 225,-, 43219 DM 180,-, 43255 DM 145,-, 43381 DM 170,-, 43636 DM 150,-, 43483 DM 195,-, 04169B m. Fh. DM 220,-. Tel. (0170) 2967999

Neuerscheinung für Märklin Sammler, Mikado-Edition-2000, Bd. 1: Loks 700er/800er. Info: SHMV Arnulf Kettler, Emilienstr. 60, 45128 Essen **G**

Ankauf
Loks + Wagen H0

Hamo-/Trix- Oldtimer-E-Lok BR 152 DB, grün, Radsätze für Roco-Line-Gleise geeignet. Hartmut Riepen, Rehwinkel 20 B, 22149 Hamburg, Tel. (040) 6728177

Suche: 2 x DR 055hD-Y, 1. Kl. gn/gb, Sachsenmodelle 14337, 3 x DBAG Apmz 117.0, 1. Kl. 3-frb., Roco 45254. Claudia Keller, Hint. Etzelstr. 28, CH8810 Horgen, Tel. (+411725) 9902

Fleischmann-Sondermodelle gesucht: Loks: 4154-NR, 4160-A, 4161; Wagen: 5211-S, 5218-95; 5227-I, 5252-94, 5252-95, 5296-94, 5310-DK, 5335-DK, 5361-S, 5701, 5704, 5831, 5832, 5835, 5808-98-NL. Karl Derlich, Rathausstr. 2, 63303 Dreieich oder kulderlich@surf-callino.de

Piko-Knickkesselwagen gesucht! 58001, 950915J, 950383, 95027, Minol NS, Agip KVG, Set Agip und Werbemodelle 06404/90010. Fax (06404) 90099 von 18-21 Uhr

Suche Mä. H0, alles anbieten, auch Exportmodelle. Schicken Sie Ihr Angebot mit Preisen an: Klaus-Dieter Schröder, Meiningerweg 2, 37085 Göttingen Fax: (0551) 796697

Gützold BR 120 Version M62 GYSEV (Kat.-Nr. 50200 u. 50240); Piko-Nohab MAV u. DSB (My 1110 rot, schwarze Seitenflächen). Frank Seebach, Tinkhofstr. 65, 45731 Waltrop, Tel. (02309) 921330

Roco-Museumslok i. Holzkasten, auch leere Kästen, div. 50, 132, 98 Mallet, div. dt. u. SBB-Krokodile, S3/6 blau, 18201, 310 u. 16 ÖBB, 880 Ital., Trix-Hofzugwagen, Ae 8/14, Fine Art Modelle, div. große Loks von Kleinserienherst. Brawa E 9501, 89 u. Wuerth-Wagen. Auch Tausch gg. Roco-Sondersets und umfangr. N und TT-Material. Tel. (030) 5676894 + Fax

Suche Roco BR 50 43288/-294/-305/-306, auch ohne Tender/Motor oder gealtert; Fleischm. BR 91 4030, BR 56 4157. Wolfgang Dinkuhn, Wupperstr. 184, 42651 Solingen, Tel. (0212) 203417

Gepflegte H0-Modelleisenbahn-Sammlung gesucht, evtl. Selbstabholer. Tel. (02256) 695 od. Fax (02256) 7408

Märklin-Eisenbahn Spur 00/H0, 0 u. I: Loks, Wagen, Zubehör, komplett od. einzeln, auch defekt, a. d. Vor-/Nachkriegszeit v. Sammler gesucht. Bin auch an d. Übernahme v. kompl. Sammlungen od. Eisenbahnanlagen interessiert. Tel. (0721) 682664 od. (0172) 7236673

Märklin-Freak sucht Sammlung oder Einzelstücke von 800er-Serie bis digital, Zubehör, Autos, auch Wiking. Alles anbieten, hole selbst ab. Zahle bar. Tel./Fax (07308) 7174

Ich kaufe gern Ihre gepflegte Modelleisenbahn-Sammlung von Arnold bis Zeuke. Alles anbieten, bin ganz besonders an großen Sammlungen oder Anlagen interessiert. Ich freue mich auf Ihren Anruf. Hans-Jürgen Lotzgeselle, Brunnenstr. 3, 34320 Söhrewald, Tel. (05608) 95023 , Fax 95025

H0-GS, Ep. IV: Roco: 43809 = BR 291 044-6 (rot), 63411 = BR 332 007-4 (blau/beige). Sonstige E-Loks: BR 132, 145, 163, 193, 169 (grün). Klaus Knorr, Herrngasse 1, 96237 Ebersdorf

Roco-Wagen und -Lokomotiven (H0). Umfangreiche Suchliste gratis von: Karl Derlich, Rathausstr. 2, 63303 Dreieich, Tel. (06103) 64443 E-Mail: kulderlich@surf-callino.de

Trix-Express gesucht, Loks, Wagen, Signale, Zubehör. Suche EJ 1975, 1976 und 1977. Angebote an: Hermann Joerissen, Alte Landstr. 162, 41844 Wegberg, Tel. (02434) 24666

Gützold M62 (BR 120) Ausführung GySeV (Kat.-Nr. 50200 und 50240); Nohab My 1110 DSB (rot, schwarze Seitenflächen). Frank Seebach, Tinkhofstr. 65, 45731 Waltrop, Tel. (02309) 921330

HAG H0, Lokomotiven, Wagen, Triebwagen. Tel. (0231) 1300772 Fax 1300572

Märklin FS-D-Zug, Wagen bevorzugt Nr. 4189 oder aus Riviera-Expr. Tel. (0171) 6953808, Fax (06849)991129

Suche Roco 43636 E 41 blau. Tel. (07258) 7303 abends

Suche Märklin: ICE-Wagen, je 1 Stück 4371, 4372, 4373 (Bordrestaurant), Serie mit DB-Keks. Angebot an: Friedhelm Gerwig, Im Weiher 4, 72663 Großbettlingen Gecon Gerwig@t-online.de, Fax: (07022)45754

Trix Express u. Märklin: Loks, Wagen, Sammlungen, Anlagen, Kataloge. Ersatzteile u. Zubehör von privatem Sammler gesucht. Jürgen Sauter, Tel. (07261) 655617

Suche Spur H0 Roco: 1 x 44591, Eilzug-Speisewagen Ep. III, nur originalverpackt und neuwertig Michael Förster, Dantestraße 18, 80637 München, Tel. (089) 15981070

Suche Spur-H0-Set Städte-Express Art.-Nr. 14006 Sachsenmodelle. Dirk Ständicke, Kantstraße 6, 15230 Frankfurt/O. Tel. (0335) 324520

Piko: BR 38262, BR 554230, BR 55 Italia FS 460-025, Piko BR 50 mit Tenderantrieb, Uralt-Piko BR 71 Nr. 64215. Tel. (030) 6312468

Suche Wagen: Kleinbahn: Nr. 383 + 393 Post + Steuerwg. SBB, ÖBB-Wagen Nr. 378, 390, 391, 398 + 399; Liliput: SBB-Postwg. Nr. 87950 + 87953, Preußenpost Nr. 29100; Lima: Schnellz. SBB Nr. 30159 + Sanitätswg. FS Nr. 309250; Rivarossi Gepäckwg. FS Nr. 2509; Piko: 1. Kl. MAV; Märklin: Nr. 4680 Persil + Set 4791 Berlin, D-Zug 4034 + 4128 ÖBB; Roco: Nr. 4291 B Messwagen. Bernd Reinhard, Taunusstr. 29, 67227 Frankenthal, Tel. (06233) 506213

Kaufe Ihre Modellbahn und Modellautos. Gern auch größere Sammlungen, Geschäftsauflösungen und Restposten. Sofortige Bezahlung. Zentral-Station, An-/Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel./Fax (030) 8736356 bis 18 Uhr **G**

Suche Roco-Mimarawg. H0 Nr. 44354 und 44355 je 2-3 mal. Hans-Helmut Stöcker, Tel. (02662) 7126 + Fax (02662) 7025

Märklin-Hamo TEE-Triebwagen 8370/8470. Angebote an Fax (02323) 944298

Rivarossi-FS-Dampfturbinenlok 685410, auch defekt. Foto und Zeichnungen. Wolfgang Schubert, Bodenseestr. 280, 81249 München

Verkauf
Loks + Wagen TT

Biete TT-Loks + -Wagen der Firmen: Zeuke, BTTB, Beckmann usw. Liste gegen DM 2,20 über Jens Quicker, Dorfstr. 63, 02829 Königshain

Verkaufe in TT: BR 103 DM 50,-, BR 64 DM 250,- (Umbau aus BR 86) und vieles mehr. Versand nur per Nachn. + Porto. Liste anfordern bei Stefan Franke, Steinweg 67, 06484 Quedlinburg, Tel. (03946) 916059

22 TT-Loks: U.a. BR 01, 35, 52, 100, 102, 107, 132, 204, 218, 250, Oberleitung, 80 Wagen, Modellgleis, Drehscheibe. Liste gg. Rückporto. Andreas Löschner, Mozartstr. 18, 09119 Chemnitz

Verk.: BR 50, 38, 91, 89, 80, 56 KS, 58, 01, 95 sowie BTTB Loks + Wagen, BTTB-Sets, 30 Jahre TT, Karwendel-Express, 750 u. 1000 Jahre Potsdam, Tourex, Berlin 1990 u. sonstiges Tel. (0351) 3101559

Verkaufe/Tausche TT-Modelle: Loks, Wagen, Zubehör, Ersatzteile. Suche Triang TT. Liste gegen DM 2,20. Bodo Reichmann, Peter-Jacobs-Str. 2, 54296 Trier Tel. (0171) 6911523

Verk. Rokalsammlung und TT-Bausatz 0-4-0T US-Dampflok Saddle-Tank. Liste gg. Freiumschlag. Verena Gönner, Zur Weihersenke 17, 82211 Herrsching

Rokal, BTTB, Zeuke, etc. und Zubehör. Umfangreiche Liste (DM 2,20 beilegen) anfordern über: Andreas Hohmuth, Am Poggenbrink 17, 33611 Bielefeld

V200 CCCP, V200 DB (Zeuke), BR 23 (Zeuke), Transitus (rot/weiss) 2-tlg. Suche Set 1210 Nord Belge von BTTB sowie V36 in grau. Tel. (03448) 410090

Spur TT, BR 23 + 35 + 119 je DM 99,-, BR 56 DM 89,-, BR 86 DM 69,-, BR 92 + 81 DM 45,-, BR 118 DM 65,-, BR 130 DM 49,-, BR 110 DM 79,-, BR 254 + 94 DM 85,-, BR 103 DM 39,-, 221 DM 55,-; Zeuke alt V200 + 3 Wagen, silber/rot DM 200,-, Doppelstock DM 22,-, Zement à DM 14,-, Y-Wagen DM 8,-, Kessel à DM 5,-, offengedeckt à DM 6,-, Doppelkreuz neu à DM 15,-, Weichen à DM 10,-, Schranke elektr. DM 19,-. Alles guter Zustand. Tel. (0340) 2212094 und (0179) 4104274

Rokal z.B. Schweizer Lok DM 250,-. Umfangreiche Liste gegen DM 2,20 Freiumschlag Jürgen Otto, Marienhöhe 12, 53797 Lohmar

Tillig neu BR 119 DM 145,-, BR 86 DRG DM 110,-, BR 92 neu DM 79,-, V 180 Glasfaser DM 180,-, BR 101 DM 185,-, BR 01 DRG DM 180,-, 3 x Eilzug DRG KK je DM 35,-, 1 x Eilzug-Gepäckw. DM 35,-, 3 x Halberst. grün je DM 45,-, 2 x Posto rot je DM 45,-, Jatt BR 91 DM 310,-, E 18 DRG grau DM 260,-, ETA 177 mit Fauli DM 330,-. Jens Braun, Horstmarer Landweg 125, 46149 Münster, Tel. (0251) 7801700

Ankauf
Loks + Wagen TT

Suche Beu-Kühlwagen: Bitburger sowie Schmalspurmodelle in TTm, von verschiedenen Herstellern. Angebote mit Preis: K. Schmidt, Färberstr. 47, 12555 Berlin, Tel. (0177) 2742083

Rokal, Zeuke, Berliner-TT-Bahnen; auch defekt; Loks, Wagen, Zubehör, auch kompl. Sammlung sowie Kleinserien. Udo Vollbracht, Mittelstr. 20, 58332 Schwelm, Tel. (02336) 81352

Su. Rokal, Zeuke, Berliner-TT-Bahnen; Reste, Ersatzteile, Zubehör, Defektes od. auch ganze Sammlung. Udo Vollbracht, Mittelstr. 20, 58332 Schwelm, Tel. (02336) 81352

Suche TT-Sammlungen, insbes. Rokal-TT-Modelle, aber auch andere Hersteller sowie Ersatzteile und Reste! E-Mail a.hohmuth@bitel.net Tel. (0521) 8009837 Fax 875367

Verkauf
Loks + Wagen N & Z

Spur Z: Teilauflösung. Liste anfordern unter Tel. (05121) 31937 oder (0177) 2695320

N-Sammlung: Teilauflösung. Listen gegen DM 2,20 in Briefmarken. Alle Artikel neuwertig u. OVP. Peter Seelhof, Hohe Str. 35, 35745 Herborn, Tel. (02772) 62105 Fax (02772) 964944

Kato: F7A/B Santa Fe DM 350,-, E8A Via Rail DM 160,-, Smoothside-Passengercar-Set 6-tlg., Burlington & Northern DM 250,-, alles i. OK, teilw. unbesp. G. Pils, Tel. (08531) 981132

Spur-Z Sammlung bestehend aus rollendem Material, Gleisen, Bausätzen und sonstigem Zubehör aus Nachlass zu verkaufen. Nur Komplettabgabe. Liste anfordern. Andreas Keifler, Am Kurzen Weg 32, 13591 Berlin, Tel. (030) 3678634 und Fax -33, E-Mail: AK-29.05@t-online.de

Minitrix BR S10 DM 150,-, BR 85 DM 140,-, BR 52 DM 175,-, ICE 6-tlg. DM 295,-, VT98/VS98 DM 85,-. Plus Porto. Liste gegen DM 2,20 in Briefmarken. Tel. (02325) 47664 + Fax

Spur N-Piko-Loks-BR 118 DM 35,-, Tsch. S 4 + S 699 je DM 50,-; Triebwg. + Beiwg. DM 55,-; franz. E-Lok DM 30,-; Nohab DM 85,-; Doppelstock DM 39,-; Y-Wagen DM 19,-, Russenwg. grün DM 15,-; Kesselwg., 4-achs., DM 10,-, 2-achs. DM 7,-; Kühlwg. 4-achs. DM 8,-, offen + gedeckt DM 6,-; Donnerbüchsen DM 10,-; Weichen à DM 10,-; Häuser + Schienen; Trafo FZ1 DM 49,-, F2 DM 35,-; Tastenpult à DM 5,-; Relais DM 9,-, + Ersatz. Tel. (0340) 2212094 und (0179) 4104274

Biete diverses Rollmaterial Spur N von Arnold, Fleischmann, Minitrix, Roco. Liste gegen DM 1,10 in Briefmarken. Stefan Klos, Schulstr. 18, 36320 Kirtorf

Spur Z: Packungen/Loks/Wagen/Zubehör z.B. 8107 City-Bahn DM 340,-, 8139 USA-Dampf-Güterzug DM 299,-, 8768 Langenschwalbacher DM 210,-, 8808/1 New York Centr.-Dampfl. DM 205,-, 8863/1 F7 Burlington DM 200,-, 8852/1 BR 120 DM 150,-, 8739 Württemb. Plattformwg. DM 17,-, 8671/1 Box-Car Western P. DM 50,-, 8994 Schiebebühne DM 249,- usw. Alles neuwertig. Umfangreiche Z-Liste nur gegen DM 2,20 Freiumschlag. Zentral-Station, An-/Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel./Fax (030) 8736356 tägl. 14-18 Uhr **G**

Ankauf
Loks + Wagen N & Z

Spur N: Gepflegte Sammlung od. Großanlage zu kaufen gesucht. Liste bitte an: Hans-Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg, Tel./Fax (09288) 924398

Piko N: Vers. Loks und Wagen sowie Zubehör bei sehr guter Bezahlung noch gesucht. Auch Tausch gegen DRo-Artikel anderer Hersteller möglich. Tel. (0371) 518029

Amtrak-Zug von Märklin Z gesucht. Lutz König, Uelzen, Fax (0581) 5361, E-Mail: Lutz@hansestadt-uelzen

Suche Minitrix Nr. 12878 DR-V200, Taiga-Trommel. Angebot unter Tel. (089) 3161419 abends

Suche Spur N: Habis, 8 Wagen, Arnold 0143, Minitrix-Selbstentladewg., BR 96, 01, 05, E 18, 41, Silberlinge, VT 98. Biete Arnold 5801-3. Angebote an M. Kohn, Tel. (0172) 9268573, E-Mail: M.Kohn@steag-rtp-ger.de

Verkauf
Loks + Wagen allgemein

Sammlung Märklin Spur I, LGB + Minex: Liste jeweils Porto DM 1,10. Marita Gerdes, Eisenacher Straße 17, 38444 Wolfsburg

Platzmangel! 7 LGB-Loks, 10 Wagen betriebsbereit. Ordentlicher Zustand. Preisgünstig abzugeben. Liste gegen Freiumschlag. Volkmar Pfaff, Hoferhofweg 5, 41564 Kaarst

Verkaufe Gützold-/Piko-H0-Loks und Loks der TT-Bahnen. Liste gegen Freiumschlag. Hans-Dietrich Hanne, Heerstr. 305, 13593 Berlin

Von LGB: Rottenlok grün 2033 für DM 450,-, Primuspackung 91401 für DM 390,-, Kabelwagen 4046 alt für DM 48,-. Suche: Kleine E-Lok in Grün/Blau/Rot 2035, alte Kesselwagen. Tel. (08651) 770157

Spur 0: Liebmann/Stadtilm (DDR-Blechproduktion), BR 01 mit 4-achs. Tender; Beschriftung: Deutsche Reichsbahn, 01057/S 36.20, Länge 50 cm 3-Leiter Gleichstrom, sehr gute Erhaltung, sofort einsatzbereit. Gegen schriftliches Höchstgebot zu verkaufen. Horst Schilsky, Manteuffelstr. 58, 12103 Berlin

Märklin Spur I: Art.-Nr. 55801, SBB-CFF-FFS, Am 4/4, V 200, ladenneu, Original-Karton, für DM 1950,- zu verkaufen. Horst Schilsky, Manteuffelstr. 58, 12103 Berlin

Ankauf
Loks + Wagen allgemein

Suche Mä. Spur I: BR 80 Artikel-Nr. 5702 im Ok., guter Zustand. Tel. (0178) 6335986

Märklin-Eisenbahn Spur 00/H0, 0 u. I: Loks, Wagen, Zubehör, komplett oder einzeln, auch defekt, a. d. Nachkriegszeit von Sammler gesucht. Bin auch an der Übernahme von kompletten Sammlungen oder Eisenbahnanlagen interessiert. Tel. (0721) 682664 oder 0172-7236673

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggons besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen internationalen Auktionsergebnissen bzw. Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zu Hause und natürlich unverbindlich. Beste Referenzen vorhanden; gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Thomas Koch, Rosenstr. 11, 69257 Wiesenbach, Tel. (06223) 49413 oder Fax 970415

Suche Straßenbahn-Sammlung Sp. H0 + N. Tel. (02256) 695 od. Fax (02256) 7408

Suche: Regner-Ilf-Feldbahn-Fahrzeuge, Gleis- und Weichenmaterial, Zubehör. Ralf Schöner, Weserstr. 9, 38259 Bad Salzgitter, Tel. (05341) 392463

LGB, alles speziell RhB: Kroko rot, Einheitswg. grün, Calando/Usego, Zementsilos, Aussichtswg., Signale, Tank- + Bierw., Schienen + Weichen, Depeschen, Katal. Tel./Fax (05561) 73707

Ilm-Eigenbau auf LGB Fahrwerk, Lok 996101 und 996102 zu verkaufen. Angebot an Tel. (0172) 3583116 täglich von 8-20 Uhr.

Hochwertiges Blechspielzeug und Sammlungen zu Höchstpreisen von 1860-1960 dringend gesucht!!! Kaufe Eisenbahnen und Zubehör, Schiffe, Autos, Motorräder, Kutschen, Dampfmaschinen, Karusselle, Flugobjekte, Militärspielzeug usw. aller namhaften Spielzeughersteller. Auf Ihre Angebote freut sich: G. Kaul, Tel. (0531) 378509, Fax (0531) 2371778, Mobil (0171) 5319589 **G**

Verkauf
Zubehör + Gebäude H0

Achtung Anlagenbauer! Landschaftsgestaltung mit Gipsformteilen selbst hergestellt aus Silikon-Kautschuk-Formen. 100 Si.-Kau.-Formen zum Gesamtpreis von DM 1770,- zzgl. Versandkosten abzugeben. Liste gegen DM 3,- Porto. Rolf Siedler, Bischof-Ketteler-Str. 20, 52222 Stolberg

Modellbauset günstig abzugeben. 50 Bäume, 3 x Korkschotter, Kies, Kohle, 3 x Streu-Großp., 2 x Quarzsand, N/H0, neu DM 130,- jetzt DM 80,- inkl. Porto 4-mal. Peter Keller, Waldstr. 7, 79674 Todtnau

Restp. aus Auflösung: H0-Modellbahn, Fertiggeb. von Pola/Faller u.a. Pkw, Lkw von Wik., Herpa u.a., Tannen, sonst. Zubehör. Listen anfordern. Manfred Pechmann, Johannesstr. 1, 25335 Elmshorn

Hausbausätze/Figuren/Zubehör, Restposten! Neu aus Geschäftsauflösung min. 30 % Rabatt z.B. Noch, Faller, Kibri, Vollmer, Heki, Heljan, Preiser, Busch, Brawa usw. Baus.-Liste nur gegen Freiumschlag. Zentral-Station, An-/Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin, Tel./Fax (030) 8736356 von 14-18 Uhr **G**

Märklin-H0-M-Gleise Stk. DM 1,50, Weichen Stk. DM 20,-, Entkuppler DM 15,-, Trafos DM 40,-, Loks ab DM 30,-, Gleis-Ausgleichstücke ab DM 0,80, Wagen ab DM 8,-. Tel. (04956) 4216

Schattenbahnhofsteuerung nur für Märklin H0 analog und digital. Keine Schaltgleise u. Reedkontakte erforderlich. Je Abstellgleis ab DM 25,-. Tel. (07946) 404 **G**

Ankauf
Zubehör + Gebäude H0

Suche Faller-Papp-Modelle, auch defekt, tausche auch. Klaus Burkhardt, Tel. (02389) 51566

Suche Faller Geisterbahn, Exclusiv-Modell unbenutzt oder -gebaut, Teile, Figuren, unvollständig, mehrfach alles anbieten. Dirk Fricker, Tel. (07231) 564456 + Fax

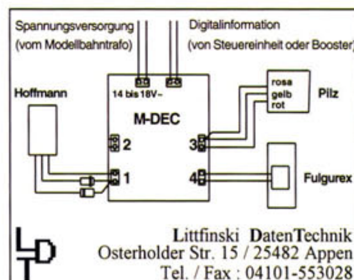
Verkauf
Zubehör + Gebäude TT

TT-Drehscheibe von Hapo-Durchmesser 22,5 cm, neuwertig u. unbenutzt für DM 250,-. Tel. (0340) 8500860 oder (0178) 3318081

Verkaufe wegen Auflösung diverses Material TT, z.B. ungebrauchtes Gleismaterial u.v.a. P. n. V. André Schade, Wachbergstr. 5, 01458 Ottendorf-Okrilla, Tel. (035205) 71748

Verkauf
Zubehör + Gebäude N & Z

Bergfichten und Lärchen, sehr schön, beflockt, 6-12 cm. Scheck voraus, 200 Stück, DM 190,- inkl. Porto. Ca. 1000 Stück neuwertig Peter Keller, Waldstr. 7, 79674 Todtnau Fax (07671) 9288



Spur Z/N: Gebäude/Zubehör aus Kleinstserie. Info gegen Freiumschlag bei Wolfgang Schertling, Moltke-Str. 13, 73734 Esslingen

ANKAUF
Zubehör + Gebäude N & Z

Zurüstsatz Minitrix 56-6515-00 zu Drehscheibebühne für Oberl. System Vollmer kompl. Guenter Behringer, Franz-Riemhofer-Weg 11, 93339 Riedenburg, Tel. (09442) 2257 Fax 1760

Gebäudebausätze, Fertigmodelle sowie Zubehör neu und originalverpackt von Vero, Temos, Modellbau Plauen und anderen zu kaufen gesucht. Tel. (0371) 518029

VERKAUF
Zubehör + Gebäude allgemein

Lenz-Digital, 1 x LW 130, 2 x LW 120, 9 x LS 100, komplett DM 1600,-; Lauer-Schattenb. LSB 10, LBS 21, 3 x LBS 90, komplett DM 220,-; Lauer-Fahrgeräte: PCC 10 DM 200,-, PCC 11 DM 130,-, PCC 12 DM 160,-. Hans Ottenstreuer, Tel. (04882) 603429

Peco Doppelspulen-Weichenantrieb PL10, für alle Spurweiten, NP DM 13,-, VB DM 5,- je Stück. Horst-Günter Marx, Hollweghstr. 4, 51103 Köln Tel. (0221) 8701661

www.Modellhausbau.de, Modellhäuser Spur G / Kleinserien **G**

Verkaufe verschiedene Ladegüter für Spur II/IIm. Info für DM 2,- in Briefmarken. AB-Modellbau, Andrea Blohm, Kerbelweg 7, 12357 Berlin. Tel. (030) 6615679 oder (0171) 8739766 **G**

ANKAUF
Zubehör + Gebäude allgemein

Suche für LGB Gleismaterial und Weichen. Angebot an: Hartmut Donke, Finsterwalder Str. 47, 03048 Cottbus, Tel. (0355) 4303998

VERKAUF
Bücher + Zeitschriften

Verkaufe MEB Einzelhefte Jahrg. 53, 55, 56, 57, 59, 60, 61, 65, 69, 72, 76, 77, 78, 82, 83, 84, 85, gebunden sowie 89. Tel. (0177) 6864284

Modelleisenbahner ab 10/1970 zu verkaufen. Einzelhefte sowie vollständige Ihrg. Bitte Liste anfordern. Tel. (03641) 440272

Verkaufe Modelleisenbahner 1958-1966 und 1975-1996. Liste kostenlos. Peter Durin, Zur Bergmühle 8, 04808 Röcknitz, Tel. (034263) 41900

Verkaufe Modelleisenbahner 1991-1999. Eisenbahnkalender 1961-1999. Versch. Katalogneuheiten-Blätter sowie Eisenbahnkurier von 1991-1999. Alles zusammen für DM 300,-. Tel. (030) 5338395

Eisenb.-Journ.-Jahrg. 89-99, 84-87 nur Einzelhefte, ladenneu, nur ganze Jahrgänge u. geg. Vorauskasse, Preis VB, Anfrag. tägl. ab 18 Uhr. Tel. (0371) 307599

Wegen Aufgabe günstig: DV/DS, EM ab DM 1,-; EK, MEB u.a., Sonderhefte, ausländische Monatshefte, Literatur, Bücher, Kataloge ab DM 1,-; Kalender, Fotos, Zuglaufschilder, sonstiges. Neue mehrseitige Liste von Wolfgang Ewich, Gebersdorfer Str. 105, 90449 Nürnberg

Bücher: www.bolz-foto.de - Kein Internet? Listen gg. DM 3,00 Rückporto bei Olaf Bolz, PF 100232, 03002 Cottbus

Verk. 18 Hefte des Modelleisenbahner, pro Stück DM 4,- (von 1999 bis jetzt) und 3 Stück Modellbahn Schule pro Stück DM 10,-. Sehr gut erhalten. André Schade, Wachbergstr. 5, 01458 Ottendorf-Okrilla, Tel. (035205) 71748

Verkaufe Eisenbahnjahrbuch 1963-1985 je DM 20,-; Modelleisenbahner kpl. ab 1954 gegen Gebot. Jürgen Herrmann, Neuschoenburger Str. 7B, 08146 Ortmannsdorf, Tel. (037601) 57770

Mitropa-Kursbuch 1938/39; Reichsbahn Kursbuch 1946; Kursbücher Nachdrucke Ritzau Verlag 1949/50, 1953 u. 1959; Reichsbahnkarten 1944, 45, 46; div. Eisenbahn-Sammelhefte. Marlies Korte, Lessingstr. 2, 58256 Ennepetal, Tel. (02333) 72895

MEB 93-96, Jhg. DM 20,-; EM 84-94 gebunden, Jhg. DM 30,-, komplett 11 Jhg. DM 250,-; div. Miba, EK, EJ, Kataloge, MB-Bücher. Liste anfordern. Tel. (02203) 87341 Köln

Verk. Kataloge ab 1958; Miba ab 1959; EM ab 1968; Wiking-Prospekte. Liste gegen DM 1,10 bei Theo Jäger, Kantstr. 6, 26603 Aurich, Tel. (04941) 180421

Verkaufe äußerst günstig div. Eisen- und Straßenbahnlit. & MEB, Stadtverkehr, Berliner Verkehrsbetr. Liste: Marco Gerdjiko, Ahrenshooper Str. 18, 13051 Berlin Tel. (0179) 2300631

Verkaufe Bücher: KBS, Tschepl, Illustrierte, Kataloge, Poster, Ab- und Ankunft-Buchfpl. DB, DR, ÖBB, PKP. Liste DM 2,-
Chiffre M-12/32566

Eisenbahn-Literatur; Arbeitsmappe der DB (Ellok 110/140); 9 Eisenbahnvideos. Liste gegen Rückporto DM 1,10. Tel. (040) 5583009 ab 18 Uhr oder Fax (040) 5566422

Niederschrift v. Lokausschuss, Lokbeschreibungen, Lok- u. Kesselbuch. Verschiedene Beschreibungen und Zeichnungen für Dampflok. Liste gegen Freiumschlag. Wolfgang Schubert, Bodenseestr. 280, 81249 München

Märklin Mag. 1992/94-99 = 42 St.; Insider-News 1993-99 = 42 St.; Deutsche Bahnbetriebswerke mit Fahrzeugp. von 1920-heute, 758 Seiten gegen Gebot. Tel. (08341) 7842 ab 19 Uhr

Über 1000 BahnBücher und BahnVideos auf einer Internetseite: www.gueterschuppen.de - Kein Internet? Listen gg. DM 3,- Rückporto bei gueterschuppen.de, PF 130 255, 03025 Cottbus **G**

Ankauf
Bücher + Zeitschriften

DV, Fachliter. Betriebs- und Verkehrsdienst DR ab 1945 gesucht. Rainer Nette, Barbarastr. 11, 06618 Naumburg, Tel. (03445) 775131

Die Schmalspurbahn 12, 13/1969, R. Schlabe, Chronik des Bf Kurort Kipsdorf, 1960. Wolfgang Sorschke, Radeburger Str. 12, 01561 Rödern

Suche Zeunert's Schmalspur Bahnen 1 bis 5. Angebot: Frank Bourguignon, Clementinastraat 60, B-2018 Antwerpen

Betriebsbücher (Dampflok, alle Baureihen), Eisenbahnliteratur (Baureihenbeschr. DV 930) Dampf- u. Lokfotos vor 1965 ges. Angebote bitte an: Holger Kaufhold, Feuerbachstr. 88, 24107 Kiel

Straßenbahnfahrpläne, Jubiläumsschriften und Stadtpläne aus den 60er-Jahren u. älter sucht Dirk Simons, Am Bagno 21, 48301 Nottuln od. Dirk-Simons@t-online.de

Suche dringend Arnold-Kataloge 1961, 1961/62, 1962 und Neuheitenblatt 1964. Beste Bezahlung. Es erfolgt immer Rückmeldung. Nowak, Tel. (089) 7257444, Fax (089) 38377768

Verkauf
Fotos + Dias

Bahnfotos: www.bolz-foto.de - Kein Internet? Listen gg. DM 3,00 Rückporto bei Olaf Bolz, PF 100232, 03002 Cottbus

Saalfeld-Lobenstein-Blankenstein auf Video (KBS 557) mit regem Güterzugverkehr, 45 Min., DM 17,- Tel. (02103) 80993 **G**

Postkarten von Schweizer Bahnen, Straßenbahnen, Busse und PTT. Einzelkarten und Serien, z.B. BVA. Liste anfordern. Giangiorgio Helbling, Viale G. Motta 15, CH6500 Bellinzona

Lokfabrik Jung: 32 Reklame-AK, sw, unbeschr. 1939-52. Liste/BFM DM 2,20. Auch Literatur. Peter Sentner, Berliner Platz 5, 46236 Bottrop

US-Bahnen: Original-Dia, Auswahlsdg. mit Lok- u. Zugaufn. Info mit Musterdia gratis auf Anfrage. Karl Derlich, Rathausstr. 2, 63303 Dreieich

Video Eisenbahn-Nostalgie in Franken mit BR 52 und BR 92 durch die fränkische Schweiz, 54 Min., Sonderpreis DM 29,90 dir. ab Verlag. Tel. (09163) 959836 + Fax **G**

Nebenbahnromantik in Thüringen: Das 240-Min.-Video zeigt Aufnahmen von den KBS 557, 562, 566, 576 und 594. Zum Einsatz kommen der BR 202, 204, 219, 232, 628 und 772. Preis DM 49,-. Tel. (02103) 80993 **G**

Die Kölner Modellbahnmesse 2000 auf Video. 55 Min. DM 19,-. Tel. (02103) 80993 **G**

Ankauf
Fotos + Dias

Suche alles über BR 44207 BW Gelsenk.-Bismarck, Fotos in Farbe, sonstiges; Loks auf Drehscheibe usw. Wolfgang Dinkuhn, Wupperstr. 184, 42651 Solingen, Tel. (0212) 203417

Suche Dias/Negative vom Alltag bei der DR/DB, Sonderfahrten, Ausstellungen und Plandampf-Veranstaltungen. Tausche gegen eigene Dias bez. TT-Artikel möglich. Angebote an: Stefan Klein, Pater-Kolbe-Str. 13, 48163 Münster

Urlaub

Schmalspururlaub a. d. Brockenbahn! Schierke/Harz, Villa Regina, komf. Fewos, 2-5 Pers. u. Doppelzi., 30,- bis 40,- p. P., Lage: Waldrand. Tel. (039455) 218 **G**

Verm. Fewo direkt im Bahnhof der Harzer Schmalspurbahn in Elend, kpl. Ausst. für 4 Pers. Tel. (039455) 51570 **G**

Domizil für Eisenbahn-Fans! Verm. in Elend/Harz Ferienwohnungen. Zimmer mit Frühstück. Pension-Garni-Haus Füllgrabe, 38875 Elend. Tel. (039455) 244 Fax (039455) 81480 **G**

Mit der Dampfeisenbahn nach Dresden: Urlaub a. d. dienstältesten Bimmelbahn Freital-Kipsdorf. Haltest Ort. Neue DZ/Dusche/WC m. Frstk. DM 25.-/P. Fewo, FH, i. ländl. ruhige Lage, fam. Atmosph.; bitte Hausprospekt. Tel. (03504) 613921 **G**

Freunde der Kleinbahn Cranzahl-Oberwiesenthal. Biete in der Nähe des Bahnhofes, Vierenstr., gemütliche Ferienwohnung und Zimmer an. Käthe Bitterlich, Karlsbader Str. 309, 09465 Neudorf, Tel. (037342) 8178 **G**

Freudenstadt/Schwarzwald: Idyllischer ehem. Bhf. Ferienhaus. Tel. (07443) 8877 **G**

Fewo Bimmelbahn 40,-/Tag. Tel. (037342) 7531 **G**

Übernachten im ehem. Royal Trade Office am Helmstedter Bhf. Pension Blümchen. Tel. (0177) 7352251 **G**

Norden-Norddeich, F.-Haus 57 qm, 3 Zi., Bad, Terr., DM 60,-/Tag. Museumsküstenbahn: Norden-Dornum, guter Ausgangspunkt für Inselbahn: Borkum, Langeoog, Wangerooge. Tel. (04931) 13399 **G**

Fewo kompl. Balkon, 60 qm, 2-4 Pers., Schwarzwaldrand, Krs. Freudenstadt BAB 81 Stuttgart-Bodensee, kinderfreundl. DM 60-70,- pro Tag Tel. (07485) 360 **G**

Dies + Das

Feldbahnfreund sucht alles rund um die Feldbahn. Wer hat oder weiß etwas? Anton Machauf, Zwischen den Brücken 2, 89335 Ichenhausen, Tel. (08223) 3717 Fax (08223) 90307

Schilder Wumag 1928, Busch/Bautzen 1929 oval, Berl S-Bahn Tacho dazu, Buch A4-Bauarten d. Berl S-Bahn 1935-1940, Ausgabe 1942 verkauft. Tel. (05105) 84652 ab 20 Uhr

Modelleisenbahnclub 50126 Bergheim/ Erft sucht engagierte, aktive Mitglieder zum Aufbau einer H0-Modulanlage. Tel. 02271/ 65510 **G**

Suche Fotos u. techn. Unterlagen oder einen Standort von der CSD-Diesellok BN 150. Telefonische Kontaktaufnahme unter (033731) 14765

Märklin 4003 Gepäckwg. mit Karton, blau, Top-Zustand DM 45,- zzgl. Porto; Fleischmann, made in US-Zone, ged. Güterwg., Blech, weiße Aufschrift Seefische, guter Zustand, Dach leicht angerottet DM 50,- zzgl. Porto; Wiking-Preislisten von 1979-1995, 16 Stück, DM 100,- zzgl. Porto. Einzelisten auf Anfrage. Willi Allbach, Am Limburgberg 24, 67098 Bad Dürkheim, Tel. (06322) 64398

Gleisplanung mit PC für Ihre Wunschanlage. Alle Systeme u. nach Ihren Vorgaben. Info gg. DM 4.- in Briefm. Norbert Trunecek-Jeffré, Bachsatzstr. 3, 72131 Ofterdingen **G**

Betriebsbücher (alle Baureihen, Dampf), Eisenbahnlit. (Baureihenbeschr. DV 930) u. Lokfotos (Bellingrodt) gesucht. Angebote bitte an: Holger Kaufhold, Feuerbachstr. 88, 24107 Kiel

www.kattner-versand.de, über 600 verschiedene Eisenbahn-Fanartikel zur Ausw. **G**

Suche alte Bahnhofsuhren bzw. alte Zentral-Uhrenanlagen (Haupt- + Nebenuhren) der DB oder DR mit Sekundenpendel. Tel. (02575) 8300 Fax (02575) 955188

Alles über meine Modellanlage in Spur N im Internet unter http://www.hobby-modelleisenbahn.de

US-Modellbahnen & NTRAK: www.NTRAK.de - NTRAK-Manual dtsch. DM 5,- in Briefmarken. Thorsten Schulz, Lärchenstrasse 9, 74834 Elztal-Dallau

Sammlungsverkleinerung, Betriebsbücher, Dampf-, Diesel-, E-Lok, Bw-, Nr.- u. Fabrikschilder. Liste gegen DM 2,20 Porto.
Chiffre M-12/32111

Verk. Uniformen und Vorschriften sowie sonstiges Eisenbahnzubehör. Liste mit über 500 Artikeln gegen DM 3,- in Briefmarken. Jens Kühnemann, F.-Krause-Weg 1, 08527 Plauen

Bahnbetriebswerk 2.0, die Fahrzeugverwaltung für Windows; jetzt downloaden unter: http://www.crosswinds.net/bahnbetriebswerk/

Suche Modellbahner(in), welche(r) mit mir meine 13 qm große Heimanlage (Rohbau) weiterbauen möchte. Hans-Jürgen Eichhorn, Heinrich-Lange-Str. 17c, 01474 Dresden-Weißig

Verkaufe 600-mm-Feldbahnloks: Schöma L010, Schöma 80 PS, OMZ 117, Jung Z105 sowie div. Wagen und Schienen. Tel. (040)7012747 von Mo-Fr bis 17 Uhr

Wie antworte ich auf eine Chiffre-Anzeige?

Ganz einfach! Am Textende der Anzeige, auf die Sie antworten möchten, steht eine Chiffre-Nummer. Notieren Sie sich diese Nummer und schicken Sie Ihre Offerte an:

MEB-Verlag GmbH
»MODELLEISENBAHNER«
Anzeigenabteilung
Chiffre-Nr........
Biberacher Str. 94
88339 Bad Waldsee

Wir leiten Ihr Schreiben dann umgehend weiter!

Suche Lokschilder der Reichsbahn. Tel. (0179) 5911948 oder (030) 95994609 Sven Hannemann, Falkenberger Ch. 118, 13057 Berlin

Neue Gebäude-Bausätze von Spur H0, Faller, Kibri, Pola, Vollmer. Alle fertig aufgebaut, teilweise als Diorama mit Preiser-Figuren, Bäumen, Innenbeleuchtung und mehr. Andere Bausätze nach Ihren Wünschen, Lieferung innerhalb weniger Tage. Tel. /Fax (09128) 729966 oder E-Mail: stoll.heinrich@odn.de

Wollen Sie Ihre Modellbahn-Fahrzeuge für Weihnachten und darüber hinaus wieder fit haben. Ich übernehme das privat für Sie. Wartung, Reparatur und Pflege. Egal was für eine Spurweite. Kurt Rixe, Tel. (05208) 8590 + Fax

Baureihe 132 der Deutschen Reichsbahn, Lok- und Fabrikschilder gesucht. Angebote bitte an: Gerald Kammann, Schulberg 3, 38388 Twieflingen, Tel. (05354) 1672 abends

Verkaufe Berliner S-Bahn-Holzbänke, DR + DB + Werkbahnteile. Ferner Fotos + Dias von Loks u. Lkw. Liste anfordern. Nur gegen Rückumschlag. René Guther, An den Eichen 7b, 14513 Teltow

Private Homepage mit Info-Link: http://people.freenet.de/jmiles/home.htm. Für Modellbahner, die sich über diverse Modellbahn-Elektronik informieren wollen.

www.modelleisenbahnbau.de: Anlagenplanung, Modellbahnanlagen und Dioramenbau. Katalog DM 10,-. Guido Kiesl, Ahornweg 32, 95100 Selb/Plößberg, Tel. (09287) 1475 + Fax

DR-/DB- Uniformeffekten etc. Liste gegen Freiumschlag. Armin Schröter, Halemweg 37, 13627 Berlin

Verkaufe Lokschilder: DB, PKP, CSD, BDZ; Fabrikschilder, Laternen u.v.a. Liste DM 1,10. **Chiffre M-12/32567**

Gay und Modelleisenbahner od. Eisenbahnfreund? Beim Freundeskreis Eisenbahn Südwestdeutschland passt das zusammen! Wir treffen uns regelmäßig in Stuttgart, München und anderswo. Mehr Infos mit aktuellem Programm über Postfach 131106, 70069 Stuttgart oder im Internet unter http://members.aol.com/FESmunich

Ab Juni 2000: Ausstellung Trabi-Modelle&Motive im Automobilmuseum Zwickau. Leider erst jetzt möglich; Bilder + Info von der Sammlung unter: www.Trabi-M-M.de oder (gegen Freiumschlag) vom Sammler: Werner Meinecke, Postfach 900648, 21046 Hamburg, erhältlich

DUDELSACK, neu, mit Anleitung DM 380,-. Tel. (02131) 858999 **G**

Märklin-Anlagenbau: Modellbauprofi übernimmt Planung und Komplettbau Ihrer Märklin-Anlagen. Exklusive Ausführung. Ebenso fertigen wir Dioramen für sämtl. Bereiche. Tel. (0171) 7863048 (Bayern). E-Mail Fritz.Rümmelein-Modellbau@t-online.de **G**

Wir suchen Modellbahner, die online Geld verdienen wollen. Der Branchendienst der Onlineshop-Manager hilft mit geldwerten Tipps, online mehr zu verdienen. Zwei Testausgaben gibt es für DM 10,-. (V-Scheck o. Schein) bei der Onlineshop-Manager, HighText-Verlag, W.-Riehlstr. 13, 80687 München **G**

Suchen zwei bis drei Modellbahnanlagen-Aussteller für Weihnachtsmarkt am 9.12.00 im Rathaus der Stadt Osterfeld/Sa., Bahnverein ZO, Tel. (034422) 21155 ab 18 Uhr **G**

Gleispläne aus ganz Deutschland - kaum ein Wunsch bleibt offen. Information und Liste gegen adressierten Freiumschlag (2,20). Gernot Lüdemann, Dorfstr. 4, 21385 Wetzen **G**

Tausche/Verkaufe DB-Original-Lokschilder 38 2956, 38 3153, 50 890, E44 1154, E52 03. Jürgen Stadelmann, Anselm-Schott-Weg 12, 88631 Beuron, Tel. (07466) 278

Verkaufe Lok-, Fabrik-, BW-Schilder der DR (kein Dampf). Liste gegen Freiumschlag. Gerald Kammann, Schulberg 3, 38388 Twieflingen, Tel. (05354) 1672 abends

Das Eisenbahnspiel! Das neue Spiel für Groß und Klein. Hier sind Sie Fahrdienstleiter und Lokführer in einer Person. Das ideale Weihnachtsgeschenk. Modellbahnvertrieb Roth, Holunderweg 11, 61184 Karben, Tel. u. Fax (06039) 43373, E-Mail UdoRoth@aol.com **G**

BÖRSEN + AUKTIONEN

www.modellbahnboerse-Leipzig.de **G**

LEIPZIGER MODELLBAHNBÖRSEN: Samstag 09., 16. und 23. Dezember 2000, 10-15 Uhr, Wing-Club am Sachsenplatz, mit Weihnachtsmarkt und großer Modellbahnausstellung. Veranstalter: Hans Schimpf, Sandmännchenweg 42, 04277 Leipzig. Tel. (0341) 8620225 **G**

Spielzeugmarkt, So. 03.12.2000 in der Stadthalle, Lindenstraße, 32423 Minden/W. Info: (0571) 45310 **G**

Modelleisenbahnbörse am 19. November 2000 in der Zeit von 9 - 13 Uhr. Im Gasthaus Zum Lindenhof, Neuendorfer Str. 70, 14480 Potsdam-Drewitz. Info: Heinz Wolff, Kienbergstr. 37, 12685 Berlin, Tel. (030) 54801844 Fax (030) 54801845 **G**

77799 Offenburg-Ortenberg: Oberrheinische Modelleisenbahn- + Auto-Börse am Samstag 9. Dez. 00 von 10-16 Uhr in der Schloßberg-Halle. Info: Henneböhl, Tel. (0049) (0781) 43276, Fax 43263 **G**

Prignitzer Modellbahntauschmarkt, Sonntag, 17.12.2000 von 9-13 Uhr in 19348 Perleberg, Wittenberger S 67, Hotel Stadt Magdeburg. Info und Tischbestellung bei Schwämmlein, Dorfstr. 1, 19348 Rohlsdorf, Tel. (03876) 787434, Fax (03876) 787439, Mobil (0172) 9089710. Telefonische Bestellungen bitte zwischen 19 und 21 Uhr. **G**

Hallesche Modellfahrzeugbörse am 10.12.2000 im Straßenbahndepot, Seesenerstr. 191, 06118 Halle/Saale von 10-15 Uhr. Info-Tel. (0345) 5230850 abends **G**

13.1.2001 Modelleisenbahnmarkt in 74078 Heilbronn, Frankenbach, Gemeindehalle, 11-16 Uhr. Info: Wolfgang Ehlert, Postfach 1116, 74843 Obrigheim, Tel. (06261) 62925 + Fax **G**

Achtung! Modellbahnbörse in Rehefeld, Hotel Waldeslust am 10.12.2000 von 10-16 Uhr. Info: Klaus Manderscheid, Tel. (03504) 616290 Fax (03504) 616292 **G**

Modellbahnbörse der BSW-Freizeitgruppe Cottbus am 25.11.00 und 16.12.00 in der Waisenstr. 21 im Aw Co (ehem. Raw). Tischbestellung: Steffen Keller, Telering 18, 03058 Gallinchen, Tel. (0355) 5263324 von 19-20 Uhr oder Fax (0355) 5263299 **G**

Traditionelle Modellbahnausstellung in Apolda, Stadthaus 1 - Bachstr. am 15.12.00 von 15 bis 19 Uhr, 16.12.00 von 10 bis 18 Uhr, 17.12.00 von 10-17 Uhr. Infos: Ingo Täubner, Tel. (0175) 280225252 ab 18 Uhr **G**

Am 25./26. November 2000 führt der MEC-Bonn e.V. die 6. große Modellbahn-Schau in verschienen Spurweiten sowie Spielanlagen zum Üben in den Werkstatthallen bei Georg von Opel, Reuterbrücke, Franz-Lohe-Straße 1a in 53129 Bonn durch. Zusätzlich haben wir für unsere Besucher eine große Schnäpchenbörse für Modelleisenbahnen und Spielwaren organisiert. Öffnungszeiten täglich von 10-17 Uhr **G**

Modelleisenbahn- u. Autotauschbörse am 10. Dez. 2000, 35075 Gladenbach im Haus des Gastes von 10-16 Info (06462) 5400 **G**

2.12.2000 Hammelburg, Modellbahnbörse von 9-15 Uhr, Rathaus. Eintritt frei. Stadt Hammelburg (09732) 902145 **G**

Berlins Größte
Modellbahn & Spielzeugbörse
Fr. 29.12. & Sa. 30.12.2000
von 10-18 Uhr
Tempelhof, Ullsteinhaus
direkt U-Bhf. Ullsteinstraße
Info Tel./Fax (030) 8131405



DAIMLERWEG 10 · 48607 OCHTRUP
Telefon 0 25 53/9 87 73 · Fax 0 25 53/9 87 75
www.breidenbach-veranstaltungen.de

18.11.	48149 MÜNSTER ABC Schützenhof (Märklin & Trix Spezial) Steinfurter Str. 104	12-16 Uhr
19.11.	58170 LENDRINGSEN Schützenhalle (bei Menden)	13-18 Uhr
19.11.	45956 GLADBECK Stadthalle, Friedrichstr. 53	13-18 Uhr
24.-26.11.	28209 BREMEN Messe EURO MODELL, Bürgerweide	10-18 Uhr
03.12.	26603 AURICH Stadthalle, Kirchdorferstr. 7	11-17 Uhr
03.12.	23564 LÜBECK Musik- u. Kongresshalle, Willy-Brandt-Allee 10	11-17 Uhr
03.12.	45721 HALTERN Mehrzweckh., Am Lippspieker	11-17 Uhr
10.12.	25335 ELMSHORN EMTV-Halle, Koppeldamm 1	11-17 Uhr
10.12.	44642 CASTROP-Rauxel Europahalle, Europaplatz	11-17 Uhr

Wir bieten Ihnen An- und Verkauf, Tausch von Eisenbahnen, Autos, Puppen, Blechspielzeug, etc.

2.12.00 in Dresden im Kulturpalast - Modelleisenbahnmarkt von 10-15 Uhr. Fast alle Spuren, Literatur, Zubehör, Ersatzteile, Modellautos, Ü-Eier und Tinplate. Ansage unter (08805) 8785 + Info (08805) 8138 oder (0171) 4348064 **G**

3.12.00 Modelleisenbahnmarkt im Syrauer in Höhlenheim (B282) b. Plauen (V.) von 10-15 Uhr. Fast alle Spuren, Zubehör, Literatur, Ersatzteile, Modellautos, Tinplate, Ü-Eier. Ansage unter (08805) 8785 + Info (08805) 8138 oder (0171) 4348064 **G**

Essener Eisenbahn- und Modellauto-Markt
So. 10.12.2000
11-15 Uhr Gaststätte Steeler Stadtgarten.
Am Stadtgarten 1, E.-Steele, Info: Tel. 0201/706133

ADLER SPIELZEUGMÄRKTE
19 Jahre bekannt, beliebt, gut
Tausch, An- u. Verkauf von Eisenbahnen, Autos, Blechspielzeuge, Puppen, Bären.

- ★ 18./19. Nov. - ADLER Modellspielzeugtage ESSEN, Messe Congress-Center Ost, Norbertstr.
- ★ 19.11. - HEINSBERG (13 bis 18 Uhr) Stadthalle, Apfelstr. 60
- ★ 03.12. - BONN BAD-GODESBERG Stadthalle, Koblenzer Str. 80
- ★ 03.12. - LEVERKUSEN Forum, Am Büchelter Hof
- ★ 10.12. - MÖNCHENGLADBACH Kaiser-Friedr.-Halle, Hohenzollernstr.
- ★ 10.12. - WUPPERTAL-ELBERFELD Stadthalle, Johannisberg
- ★ 16./17. Dez. - KÖLNER Modellspielzeugtage KÖLN, Gürzenich, Martinstr.
- ★ 26.12. - HILDEN (2ter Weihnachtstag) Stadthalle, Fritz-Gressard-Platz
- ★ 31.12. - NEUSS (Jahrtausendabschied) Stadthalle, Selikumer Str.

★★ Marktzeiten: 11 - 16 Uhr · (Heinsberg 13 bis 18 Uhr) ★★

M. & RP. CREMER Veranstaltungs GmbH
Bismarckstr. 16 40721 Hilden
Tel.: 02103-51133 Fax: 02103-52929
Internet-Adr.: http://www.adler-maerkte.de

Die Eisenbahnfreunde Göttingen e.V. veranstalten am 26. November von 10-16 Uhr die 23. Göttinger Tauschbörse in der Mensa der BBS II, Godehardstr. 11, 37075 Göttingen. Mit Rahmenprogramm. Info: Bernd Dombrowski, Tel. (05506) 999930 **G**

Modelleisenbahn-, Auto- u. Puppenbörse am 17.12.2000 von 11-17 Uhr in der Stadthalle/Tiefenstein in 55744 Idar-Oberstein. Tel./Fax (06784) 8975 **G**

Modelleisenbahn-, Modellauto- und Blechspielzeugbörse, So. 17.12.00 von 9-15 Uhr, Rot-Kreuz-Haus, Roethenbach/Pegn., Bahnhofstr. 5, 90552 Roethenbach. Info unter (09123) 983383 **G**

Schkeuditzer Modellb.-Börse am 17.12.00 von 9-13 Uhr im Gasthof Wehlitz, Schkenditzerstr. 6, 04435 Schkeuditz. Busverbindung vom Bahnhof. Infos: Tel./Fax (0341) 4798428, Mobil (0172) 3412573 **G**

Achtung! Modellbahnbörse in Rehefeld, Hotel Waldeslust am 10.12.00 von 10-16 Uhr. Info: Klaus Manderscheid, Tel. (03504) 616290 + Fax (03504) 616292 **G**

Am 10.12.2000 Würzburg-Hettstadt, Herzog-Hedan-Halle, Modelleisenbahn- & Spielzeugbörse von 10-16 Uhr Infos: Tel. (0931) 2785241 **G**

NEU - 12681 Berlin, die Pyramide, Landsberger Allee/Ecke Rheinstraße, Modellbahnbörse Berlin am 03.12.2000 von 10-14 Uhr. Info: Herzog (030) 56400536 **G**

Anzeigenschluß
für das Februar-Heft 2001
ist Montag, 11. Dezember 2000

Am 16.12.2000 Coburg, Ausstellungshalle am Schützenanger, Modelleisenbahn- & Spielzeugbörse von 10-16 Uhr. Infos: Tel. (0931) 2785241. Weitere Infos und Termine unter www.Der-Veranstalter.de **G**

09111 Chemnitz, Stadthalle, Theaterstr. 3, Modellbahnbörse Berlin präsentiert die Verkaufsausstellung 2000 am 10.12.2000 von 10-15 Uhr. Info: Henning Herzog, PF 520555, 12595 Berlin **G**

01069 Dresden, Zinzendorfstr. 5, ehem. Robotron, hinter Deutschem Hygienemuseum, Modellbahnbörse Berlin am 17.12.00, 10-14 Uhr. Info: Herzog (030) 56400536 **G**

Modelleisenbahn- und Modellautobörse am 10.12.2000, Stadthalle in 66763 Dillingen/Saar von 10-16 Uhr. H. Hermes, Tel. (06831) 78514 **G**

MODELLWELT & HOBBY 2001



Sa. 27. / So. 28. Jan
von 10 - 18 Uhr
BAD SALZUFLEN MESSEZENTRUM
HALLE 20

bis zu 20.000!! qm Ausstellfläche - über 40 internationale Schau - und Vorführanlagen - Live Steam - Rennbahnen - Slot Car Racing - RC Trucks - Schiffs - und Flugzeugmodellbau - Plastik - und Kirmesmodellbau - Air Brush u.v.m.

Riesiger Modell - und Sammlermarkt mit über 1000 Meter Tischlänge

Tel. 05201/849718 Fax 05201/849720
Das Messezentrum verfügt über 5000 Parkplätze im Nahbereich. Zu erreichen über die B 239 ca. 2,5 km entfernt der Autobahn A 2 Abf.Herford/ Bad Salzuflen

Modelleisenbahn-Auto-Tauschbörse
Eisenach Sa. 25.11.00 Bürgerhaus, Ernst-Thälmann-Str.
Fulda/Petersberg So. 17.12.00 Probsteihaus
Eschwege So. 26.12.00 Stadthalle
von 10.00-16.00 Uhr
Infos: Tel. 05651/993566
Ankauf • Verkauf • Tausch

Jomo's **MODELLEISENBAHN & SPIELZEUGMÄRKTE**

HAGEN
Sonntag, **3. Dezember**
Stadthalle

DORTMUND
Sonntag, **10. Dezember**
Fredenbaum-Hallen, Burgweg 16-22 (B54) gegenüber Klinikum-Nord+Naturkunde-Museum

SCHWERTE
Sonntag, **17. Dezember**
Freischütz
Neue Händler · neuer Veranstalter!
Hörder Str. im Dortmunder Süden

Allen Händlern, Kunden und Freunden ein tolles Weihnachtsfest

Im neuen Jahr 2001 geht's weiter

SCHWELM
Sonntag, **7. Januar 2001**
EKZ-Halle, Kölner Str. (B7)

SCHWERTE
Sonntag, **14. Januar 2001**
Freischütz, Hörder Str. im Dortmunder Süden

WERL
Sonntag, **21. Januar 2001**
Stadthalle

BOTTROP
Sonntag, **28. Januar 2001**
Saalbau, Droste-Hülshoff-Platz

Alle Termine 11-16 Uhr
Info: JOMO'S Veranstaltungs-Team
Fon 0231/4960981 · Fax 0231/4960980

Blumengroßmarkt
43. Berliner Spielzeugbörse
Friedrichstr. 18, U-Bahn-Koch-Str., Zentrale Lage, 600 Parkplätze
So. 03.12.00, 10–15 Uhr
Eintritt 8,– DM Kinder 4,– DM
Spielzeug von 1900 bis heute
Info: R. Hebeling
Telefon (030) 7842346, 17–19 Uhr

Sommer's Modellspielzeug Märkte ®
R. Sommer · 33790 Halle · Stockkämperweg 23

19. Nov.	33607 Bielefeld Blumengroßmarkt, Oldentruperstr.	13-18 Uhr
26. Nov.	34560 Fritzlar Stadthalle	11-16 Uhr
3. Dez.	33378 Rheda Wiedenbrück A2 Forum, Gütersloher Str. 100	11-17 Uhr
10. Dez.	38102 Braunschweig Stadthalle, Leonhardplatz	11-16 Uhr
10. Dez.	32052 Herford Markthalle, Rathausplatz 1	11-16 Uhr
17. Dez.	34121 Kassel Messehallen, Damaschkestr. 55	10-17 Uhr

An- und Verkauf – Tausch von Modellbahnen, Autos, Puppen, Bären, Ü-Eier-Figuren, Blechspielzeug etc.
Reservierungen unter Tel.: 05201 / 84 97 18 oder Fax: 05201 / 84 97 20

Modellbahn Wiehe
Europas größte Modellanlage
„KAISERHALLE" Hotel „Zur Kaiserpfalz"
Modellbörse und Tauschmarkt für Modellbahnartikel aller Baugrößen, Eisenbahn und Modellbahnliteratur
in der „KAISERHALLE" der Modellbahn Wiehe
Sa./So. 2./3. Dezember
Öffnungszeiten: 9 bis 18 Uhr
Tischreservierungen: DM 15,00
Info:
Tel.: 034672/83630 · Fax: 034672/83636

Blech-Alptraum

Betrifft: Blickfang „Nichts für die Nietenzähler", Heft 10/2000

Der Gipfel war ja doch das Poster in der Heftmitte. Wie kann man so ein Bild unter „Blickfang" abbilden. Mir als Blecheisenbahnfan treibt es die Tränen in die Augen bei diesem Alptraum aus Blech: Häuser im falschen Maßstab, beschädigtes Stellwerk, miserable Geländemattenverlegung, anscheinend defekte Lampe mit Stricken repariert, Abstellgleis mit der Lokomotive ohne Verbindung zum Nachbargleis, Tankstelle anscheinend ohne Straßenanbindung. Aber das Schlimmste: Hätte nicht wenigstens dem Fotografen die umgefallene Figur auffallen müssen?

Mirko Hummel,
08371 Glauchau

Heilige Kuh Auto

Betr.: Standpunkt „Artenschutz für Brummer", Bahnpost „Besser gemeinsam", H. 7 u. 9/2000

Ob die Darstellung der Kostenverteilung richtig oder weniger richtig ist, kann dahingestellt bleiben. Tatsache ist und bleibt aber jedenfalls, dass ganz offensichtlich der Güterverkehr auf der Straße immer noch zu billig ist, sonst würde der Verkehr per Schiene nicht so rückläufig und die Straßen würden dafür vom Fernverkehr nicht so verstopft sein. Gottlob bin ich kein Autofahrer (seit 55 Jahren) und habe nicht einmal einen Führerschein, aber was ich hier und da als Beifahrer so alles auf den Straßen mitbekomme, ist kaum zu beschreiben. Ich werde es nie begreifen, dass es zulässig ist, Waren auf der Straße zum Beispiel von der Türkei nach Rotterdam zu befördern. Man müsste es, wenn es möglich wäre, glatt verbieten. Und gerade die jetzige Bundesregierung pennt in diesem Punkt genau so vor sich hin, anstatt etwas wirklich Entscheidendes für die Schiene zu tun. Dies ist für mich die eigentlich große Enttäuschung. Ich hatte mir erhofft, dass die Straße mehr und mehr unattraktiv gemacht wird, aber die heilige Kuh Auto...

Klaus Geilgens,
92421 Schwandorf

Irreführend

Betrifft: Wunschmodell „Luxus-Steuer", Heft 10/2000

Erwähnt wurde jedoch nicht, dass die Steuerwagen bereits unter der Bestellnummer 14577 (mintgrün) und 14580 (verkehrsrot) von Sachsenmodelle angeboten wurden. Leider sind diese auf dem Markt noch nicht erschienen. Es wäre allerdings schön, wenn Sachsenmodelle sie noch bringt. Außerdem sehen die Steuerwagenköpfe eher der Baureihe 628 ähnlich, nicht der BR 610.

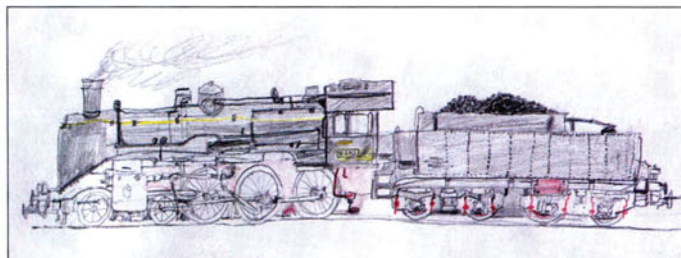
Matthias Hegeholz,
99998 Weinbergen/Seebach

Nachwuchskünstler

Betrifft: „Letzte Zuflucht", „Polens konvertierte Preußen", Heft 12/1999

Durch mich als sogenannten gebürtigen Modelleisenbahner hat das Hobby auch frühzeitig meine beiden Söhne infiziert. Die Zeichnung seiner 38 ist aus der Hand des neunjährigen Helge. Sie hat mich derart fasziniert, dass ich den Versuch wage und mich hiermit an Ihre Zeitschrift wende.

Fred Wanta,
03044 Cottbus



Zeichnung: H. Wanta

In der Tat eine beachtliche Leistung: Mit großem Eifer hat der neunjährige Helge seine Lieblingslok porträtiert.

Handlungsbedarf

Betrifft: Modellbahn aktuell „Neuer Absatz", Heft 9/2000

Herr Wadislohner bemerkt unter anderem, dass dem Bereich Service sein Hauptaugenmerk gilt. Das scheint mir auch bitter nötig zu sein. In einer E-Mail an Roco stellte ich die Frage, ob es denn nötig sei, dass man beim Kauf eines Roco-Wagens noch zusätzlich die Roco-Kurzkupplungen kaufen muss? Bei anderen Herstellern (Fleischmann, Märklin) ist dies nicht nötig. Hierauf bekam ich die lapidare Antwort, die Bügelkupplung sei Standard und Roco sehe hier keinen Handlungsbedarf.

Karl Fleckenstein,
63773 Goldbach

Leipziger Messe

Betrifft: Impressionen eines MODELLEISENBAHNER-Lesers

Besuch der Messe Modell und Hobby 2000 in Leipzig am 7. Oktober: Die Erinnerung ist noch frisch. Zuerst muss ich dem Management der Ausstellung einen großen Tadel aussprechen. Ich musste fast eineinhalb Stunden anstehen, um eine Eintrittskarte zu bekommen. Ich war stinksauer. Da fährt man von Berlin-Köpenick bis zur Autobahnabfahrt Messegelände eine Stunde und 40 Minuten, braucht dann noch mal wegen Staus eine halbe Stunde bis zum Parkplatz. Aber dann noch einmal weit über eine Stunde wegen der Eintrittskarten, das liegt weit über der Norm.

Norbert Winkelmann,
12559 Berlin

Erinnerungen

Betrifft: „Im Rückblick", Heft 10/2000

Ihre Veröffentlichung weckte Erinnerungen. In ähnlicher Weise wurde von mir eine H0-Anlage erbaut. Mein Interesse liegt jedoch bei der Baugröße II, jetzt IIm. Beiliegendes Foto ist das (vorerst) letzte Modell, noch ohne Beschriftung und Kupplung, entstanden nach einer Skizze sowie Fotos und einer Beschreibung in einer Modellbau-Zeitschrift.

Horst Caseler,
10435 Berlin



Foto: H. Caseler

Nach dem Vorbild einer meterspurigen Industriebahn entsteht dieses E-Lok-Modell.

Appetit auf mehr

Betrifft: „Überlebenskämpfer", Heft 10/2000

Wäre es nicht möglich, bei solchen Berichten über vergessene Bahnen mehr Information zu veröffentlichen? Die vier Seiten sind sehr gut, finde ich, und machen Appetit auf mehr: Fotos/Zeichnungen der Loks, Wagen, der Hochbauten, Gleispläne der Bahn und Daten über die Fahrzeuge.

Kristian Kapitza,
50739 Köln

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben, Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bei der Vielzahl der Einsendungen können wir leider nicht immer alle Briefe persönlich beantworten oder veröffentlichen. Aus Platzgründen kann es auch zu Kürzungen kommen, dafür bitten wir um Verständnis.

Sparbüchse

Typisch preußisch: Die T 9.1 war eine neue Konstruktion aus alten Teilen. Model Loco ging bei seinem Bausatz einen anderen Weg. Rainer Albrecht zeigt, welchen.

Solch ein vielseitiges, für Personen- wie Güterzugleistungen geeignetes Maschinchen wie die preußische T 9.1, spätere BR 90.0-2 der DRG, kann eigentlich jeder Modellbahner brauchen. Und ganz vorbildgerecht einsetzen kann er es auch – nämlich überall da, wo die T 3 schlapp macht oder mit durchdrehenden Rädern den Berg gerade noch hochkommt.

Der Bausatz aus dem Hause Model Loco gestattet den Bau mehrerer Versionen der T 9.1. Neben der Ausführung in den Farben der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft kann die Lok in verschiedenen Länderbahnvarianten gebaut werden,



90 131 hat mit ihrem Güterzug Bahnhof Drübeck erreicht. Ein Glück, denn dort ist die Butter alle.

wobei die grün-rote Ausführung der Königlich Preußischen Eisenbahn-Verwaltung (KPEV) sicher am besten dokumentiert sein dürfte. Die T9.1 stand zudem bei einer Vielzahl von Privat- und Werkbahnen in Dienst. Dem Modellbahner sind somit hinsichtlich Einsatzmöglichkeiten und Verwendungszweck kaum Grenzen gesetzt.

Wie viele andere Model-Loco-Bausätze lässt sich auch das Modell dieser Dampflok vollständig mit Klebstoff bauen. An mechanisch besonders beanspruchten Stellen oder an Kanten mit geringer Haftfläche für den Kleber wie etwa am Rahmen ist zu überlegen, ob der Modellbahner nicht doch den Lötkolben zum Einsatz bringt.

Die neueren Bausätze aus dem Hause Model Loco besitzen aus Messing gefräste Rahmen, an denen Radsätze, Getriebe und Kuppelstangen bereits werkseitig montiert wurden. Der Bausatz wird wahlweise mit Mabuchi-Motor oder ganz ohne Antriebsaggregat geliefert. Eine Schwungmasse und eine Schnecke liegen aber in jedem Fall bei. Wer die Luxus-Version mit einem Faulhaber-Motor bauen möchte, sollte auf den Typ GS 1624 LO 12540 zurückgreifen.

Fertig montiertes Fahrwerk: Beste Laufeigenschaften

Die geätzten Fahrwerksseitenwangen schraubt der Modellbauer einfach fest, damit man später diese Bauteile zum Lackieren abnehmen kann. Die übrigen Teile werden festgeklebt. Die Achsaussparungen für den ersten Kuppelradsatz verschließt der Hobby-Feinmechaniker mit den beigelegten Einsatzblechen – damit wird die erste Achse festgelegt. Die Zylinder rücken dadurch enger zusammen. Wer mit seiner neu gebauten T9.1 auf der Anlage enge Radien befahren muss, sollte die erste Achse ohne die Zwischenbleche einbauen. Die Zylinder werden dann soweit nach außen gezogen, bis die Kuppelbolzen nicht mehr den Kreuzkopf berühren.

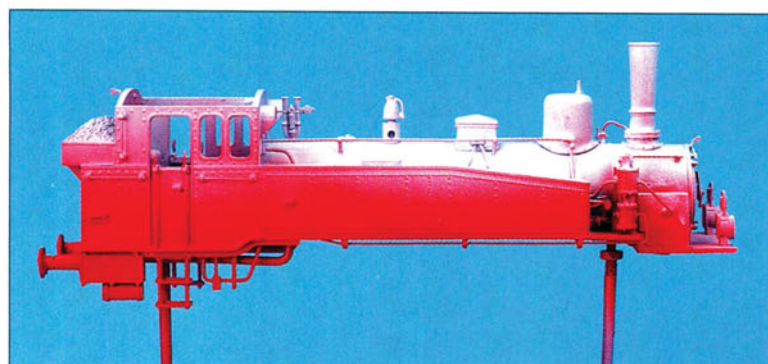
Die Schieberführungen der Schieberkästen dürfen nicht ganz bis zum Anschlag eingesetzt werden. Ansonsten hat die Schieberstange keine ausreichende Führung. Das Befestigungsblech für die Zylinder wölbt der Lok-Modellbauer mittig leicht, damit genügend Anpressdruck die Zylinder fixiert.

Die Löcher in der Bodenplatte, die die Federpakete aufnehmen, senkt man leicht von oben an, damit der Kleber genügend Haftung bekommt. Anschließend glättet der T9.1-Freund die obere Fläche mit Feile und Schmirgelpapier. Die Federstahldrähte, die die Nachlaufachse abfedern, müssen entgegen der Zeichnung innen neben den Achslagern auf die Achse drücken. Der angehende Hobby-Lokführer sollte unbedingt darauf achten, dass die Achse in den Aussparungen sicher geführt wird, aber dennoch frei pendeln kann.

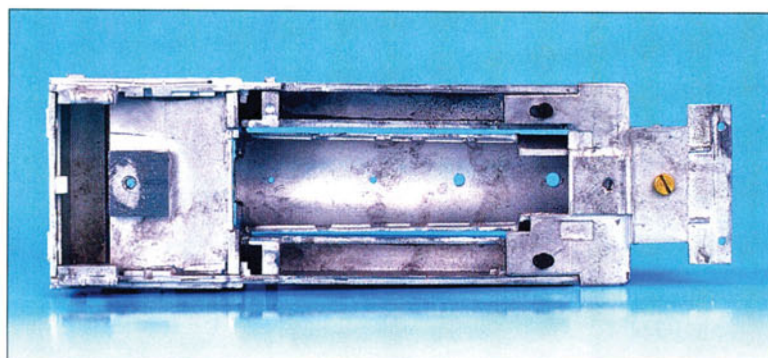
Die Steuerung ist teilweise bereits ab Werk genietet, allerdings wird die Geduld der H0-Arbeiter bei der Montage der nur 0,8 Millimeter dünnen Schrauben und Muttern an den Steuerungsträger auf eine harte Probe gestellt. Sollte durch die Gusstoleranzen für die Muttern zu wenig Platz sein, wird entweder die Mutter oder der Träger leicht nachgefeilt.

Wenn das Fahrwerk einschließlich Steuerung geschmeidig läuft, zerlegt der Modellbauer die Lok wieder. Anschließend greift er zu Spritzpistole oder Pinsel und grundiert die Dampflokomotive sorgfältig, bevor der endgültige Lackauftrag erfolgt. Übrigens: Mit der Sprühdose ist eine feine Lackierung unmöglich.

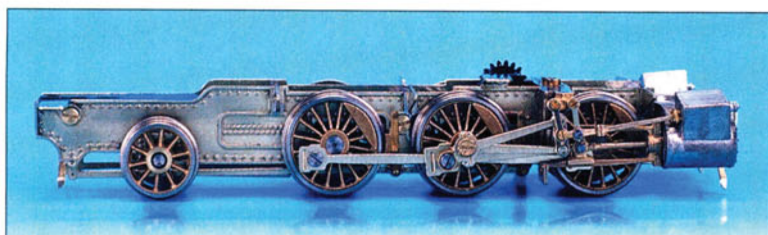




Erst die Grundierung ermöglicht eine dauerhafte, feine Lackierung.



Die Gehäuseteile müssen genau rechtwinklig ausgerichtet werden.



Wichtig: Schieberführungen nicht bis zum Anschlag einschieben.

Fotos: R. Albrecht

Weil bei den verschiedenen Varianten des Modells unterschiedliche Farben im Fahrwerksbereich Verwendung finden, wurden die Räder werkseitig nicht lackiert. Model Loco legt für diese Farbgebung jedoch Schablonen bei, die die Arbeit erleichtern und ein sauberes Ergebnis garantieren. Beim Lackieren der Räder sollte man zwischen Radscheibe und Rahmen ein kleines Blatt Papier oder Pappe schieben, damit der Farbnebel nicht den Rahmen trifft.

Das Gehäuse besteht größtenteils aus Weißmetall, viele Details bestehen aus Messingschleuderguss- und -ätzteilen. Recht passgenau lassen sich die Hauptbaugruppen in gewohnter Weise verkleben. Die Seitenteile und die Vorder- und Rückwand sitzen stumpf aneinander und bedürfen daher großer Sorgfalt beim rechtwinkligen Ausrichten. Nach dem Verkleben ist gegebenenfalls etwas Nacharbeit mit einem Reiniger für Sekundenkleber auf einem Ohrstäbchen erforderlich, damit die Naht nicht sichtbar bleibt.

Für Verbesserungsvorschläge hat Model Loco bekanntlich ein offenes Ohr: Wie wäre es daher, die Gehäuse-Eckverbindungen in Zukunft anzuschrägen, also auf Gehrung auszuführen? Beim Verkleben der Wasserkästen kann man durch die Langlöcher in der Bodenplatte mit zwei Schrauben M2 die Seitenteile fixieren. Bei dieser diffizilen Arbeit sollte der Modellbauer nicht die feinen Nieten und Kanten beschädigen. Passt die Luftpumpe nicht in den vorgesehenen Ausschnitt, so versetzt man die Befestigungsbohrung um 0,8 Millimeter nach oben.

Verbesserungsidee: Gehäuseteile mit Gehrung versehen

Um eine saubere Farbtrennung zu erhalten, sollten so viele Teile wie möglich einzeln gespritzt und erst dann fest eingebaut werden. Handelsübliches Abdeckband schützt lackierte Bereiche vor Farbe. Abschließend wird der T9.1 das Dach aufgeklebt, dabei eventuell hervorquellender Klebstoff einfach überlackiert.

Ein Tipp, der unschöne Klebstoffflecken auf dem frisch lackierten Modell verhindert: In den Führerstandsboden wird eine Öffnung gebohrt, die so groß bemessen sein muss, dass der Stehkessel bemalt werden kann und die Fensterfolien nach der Lackierung eingesetzt werden können. Die Fensterfolien sind tiefgezogen und werden bereits im Rohbau zugeschnitten und eingepasst. Diese Öffnung im Boden ermöglicht es, auch einen Decoder unterzubringen. Am Führerstandsboden ist genügend Platz, Lokführer und Heizer in Arbeitsstellung verhindern den Einblick.

Der Bausatz ist nicht allzu schwierig, und auch weniger geübte Modellbauer dürften ein zufrieden stellendes Modell zustande bringen. Dann gilt es nur noch, die T9.1 dem Betrieb zu übergeben, damit sie vor den verschiedensten Zügen auf hügeligen Strecken zeigen kann, was in ihr steckt.

Rainer Albrecht/uli

T9.1 – Neue Lok mit altbewährten Teilen

Die T9 entstand 1892 auf preußisch-sparsame Weise. Basierend auf der seit 1881 gebauten und bewährten T7, entstand eine Lokomotive mit hinterem Laufradsatz, als Adamsachse ausgeführt, mit der die Radialeinstellung der Achse im Gleisbogen möglich war. Lediglich Kessel und Wasservorrat wurden gegenüber der T7 vergrößert. Den Prototyp baute Borsig, die folgenden Baulose gingen an zusammen sechs weitere Hersteller. Insgesamt 420 der C1'n2-Lokomotiven beschaffte die Preußische Staatsbahn zwischen 1892 und 1902. Seit 1910/11 wurden diese Maschinen als T9.1 bezeichnet. Sie beförderten vor allem Güterzüge, aber auch im Verschiebe- oder Personenzugdienst wurden sie eingesetzt. Die als entgleisungsanfällig verschrieene Adamsachse bewährte sich bei der T9.1 wie bei vielen anderen preußischen Tenderloks jahrelang. Die DRG übernahm noch 231 der beim Personal beliebten Loks und gab ihnen die Betriebsnummern 90001 bis 90231, hinzu kamen 1930 noch insgesamt 18 Maschinen anderer Bahnverwaltungen. Alle T9.1 wurden bis 1931/32 ausrangiert, nur bei Privat- und Werkbahnen überlebten einige Exemplare. So auch die 90108, eine ehemalige Industrielok, die am 28. November 1953 als letzte DR-90 beim Bw Halle/Saale G ausschied.

Sicherung mit Funktion

Eine Kabeltrommel als Ladegut inspirierte Tilo Lippert zum Bau eines Abrollgestells.

Unter der Artikelnummer 248 liefert der Hersteller M+D einen DR-Ommu 44, der mit einer Kabeltrommel des Kabelwerkes Oberspree (KWO) beladen ist. Leider ist die Ladungssicherung im Lieferzustand ungenügend, und die hohen Bordwände verdecken den größten Teil der schönen Ladung.


Der Aufbau des Transport- und Abrollgestells für die Kabeltrommel ist hier sehr einfach nachzuvollziehen.

Um den Kabelwagen in einen Bauzug einstellen zu können, erschien der Selbstbau eines Abroll- und Transportgestells sinnvoll. Der H0-Bahner benötigt dazu eine etwa 60 Zentimeter lange Holzleiste drei auf drei Millimeter, ein drei Zentimeter langes Messingrohr mit zwei Millimetern Durchmesser sowie ein 0,8 mm dickes Messingblech (24 x 3 mm).

Die unteren vier Querträger entstehen aus 29 mm langen Stücken der Leiste, die unteren Längsträger sind 70 mm lange Stücke. Die vier senkrechten Stützen haben eine Länge von 11 mm, die oberen Längsträger von 27 mm. Der Modellzimmermann verklebt alle Teile gemäß obiger Abbildung. Die vier schrägen Streben fertigt man aus etwa 24 mm langen Leistenstücken.


Fotos: Tilo Lippert

Auf Abbildung 2 ist der fertige Arbeitswagen zu sehen.

Die oberen Längsträger erhalten mittels einer kleinen Rundfeile mittig eine Vertiefung zur Aufnahme des Messingrohres. Die Wellenabdeckung fertigt man unter Zuhilfenahme derselben Feile aus dem halbierten Blechstreifen. Etwas braune oder schwarze Beize verhilft dem Gestell zu einem besseren Aussehen.

Als Beladung eines Niederbordwagens (beispielsweise Roco 46885) kann die Kabeltrommel mit dem Bauzug auf die Reise zur Streckenelektrifizierung gehen. *Tilo Lippert/mkl*

Gutes Geld für Ihren Tipp

Kennen Sie einen praxiserprobten Tipp oder einen guten Trick für den Modellbahnbau? Dann schicken Sie ihn uns – jeder veröffentlichte Tipp wird mit 25 Mark honoriert. Wenn Sie ein druckbares Foto (ideal ist ein Dia, auch ein kontrastreicher Papierabzug eignet sich; unbrauchbar für den Druck sind Polaroidfotos) mitsenden, honorieren wir das mit weiteren 50 Mark. Wir bitten um Verständnis dafür, dass Eingangsbestätigungen nicht verschickt werden können. Rücksendungen erfolgen nur auf Wunsch und mit frankiertem Rückumschlag.
Die Adresse: MEB-Verlag GmbH, Redaktion MODELLEISENBAHNER, Biberacher Str. 94, 88339 Bad Waldsee.



Aus der Ideenkiste

Schrumpf-Waggon

Der Modellbahnhersteller Lima bietet unter der Nummer 302819 einen Planenwagen an, der sich recht einfach zu einem sechsachsigen Coil-Wagen des Typs Sahimms 901 umbauen lässt. Die Plane des Spenderwagens ist einfach abzunehmen, so dass sie der Bastler schnell um drei Segmente auf eine Länge von 17,4 Zentimetern kürzen kann. Für die nötigen Schnitte benutzt er am besten eine Tischkreissäge. Die Arbeiten am Untergestell gestalten sich umfangreicher. Zuerst kürzt es der Modellbauer so, dass der Abstand der Bohrungen für die Drehzapfen 10,8 cm beträgt. Nach Entfernen der äußeren Anschriftenfelder bearbeitet man die Träger am Wagenboden mit der Laubsäge, um die nötige Bewegungsfreiheit für die dreiachsigen Drehgestelle von Roco zu schaffen. Diese werden mit kleinen Schrauben in den alten Drehzapfenbohrungen befestigt. Nach einigen Testfahrten komplettiert man das Untergestell mit den Anschriftenfeldern und setzt die Plane auf. Abschließend tauscht man die runden gegen rechteckige Puffer aus und korrigiert die Anschriften mit Schriftbögen, etwa der Firma Kreye. Die Wagen tragen beim Vorbild die Betriebsnummern 4877000 bis 4877099. *Martin Mast/mkl*


Foto: Martin Mast

Für Abwechslung im Planwagenzug sorgt der sechsachsige Eigenbau-Sahimms 901.

Anlagengrundriss

Immer wieder sieht der Modelleisenbahner bei Anlagenbeschreibungen in der Fachliteratur schöne farbige Pläne, die neben dem Gleisverlauf auch Gebäude mit ihren Grundrissen zeigen. Wer solche Darstellungen selbst anfertigen möchte, braucht dazu nicht unbedingt ein Computerprogramm. Als Basis für den Gleisplan kann beispielsweise auch eine Kopie des mit dem Roco-Gleisplanbogen oder einer Zeichenschablone im Maßstab 1:10 erstellten Gleisverlaufes sein. Die Grundrisse der Gebäude entnimmt der Modellbahner den Katalogen der Zubehörhersteller. Eventuell muss er die einzelnen Gebäudezeichnungen durch Kopieren auf den Maßstab 1:10 bringen. Der Vergrößerungsfaktor ergibt sich aus dem Verhältnis der Gebäude- zur Abbildungsgröße. Hat man die Grundrisse der Modellhäuser sauber ausgeschnitten, kann die Standortplanung beginnen. Gefällt das Ergebnis, fixiert man die Gebäudepläne mit lösbarem Fotokleber und kopiert den vollständigen Entwurf. Abschließend kann er mit Holzbuntstiften oder Tusche koloriert werden. *Thoralf Nerling/mkl*



Gleiche Farben an Loks und Wagen sind keineswegs eine Erfindung der Neuzeit. Fleischmann stellt einen beschleunigten Personenzug der späten 20er-Jahre vor.

Zwischen-Zeit

Vor 80 Jahren wurde die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft (DRG) gegründet. Ein Beispiel für die bunte Zugbildung gegen Ende der 20er-Jahre ist der beschleunigte Personenzug, den Fleischmann zum Thema seiner Jahres-Sonderpackung gemacht hat.

Die Lok der Baureihe 39 hat bereits die neue DRG-Beschriftung, aber noch das preußische Farbkleid, das bis 1926 vorgeschrieben war. Der Zug setzt sich aus einem Post-/Packwagen PwPost i, einem dreiachsigen CDtr 3i, einer Donnerbüchse Di und zwei vierachsigen Abteilwagen des Typs C4 beziehungsweise BC4 zusammen.

Dass auch die Vorbild-Lok 1927/28 noch nicht den ab 1926 gültigen Reichsbahn-Regelanstrich erhalten hatte, ist durchaus möglich. Deswegen dürfte Fleischmanns Ausführung korrekt sein. Sorgfältig ist die Detaillierung der bereits in den 80er-Jahren konstruierten Lokomotive ausgeführt. Uneingeschränktes Lob gebührt dem Hersteller für die feinen Metallräder, die auch heute noch zur Spitze im H0-Großserienbau zählen. Gefallen können die Laternen, bei den Nürnbergern nicht unbedingt selbstverständlich.

Dem Titel „Beschleunigter Personenzug" entspricht die Getriebeauslegung der 39. Mit 172 km/h bei 14 Volt enteilt sie ihrem maximal 110 km/h schnellen Vorbild um Längen. Diese Geschwindigkeitsbereiche sollte man aber lieber meiden, weil sie sich dann bei Kurvenfahrt unwillig schüttelt. Bei 12 Volt donnert die Lok immerhin noch mit knapp 125 Sachen über die Anlage, dann aber völlig taumelfrei. Aus einer Vorbildgeschwindigkeit von 100 km/h rollt 39 105 bei Stromunterbrechung noch 21,5 Zentimeter weit. Unangenehm macht sich die Getriebeauslegung im Bereich der zulässigen Zughöchstgeschwindigkeit von umgerechnet 90 km/h bemerkbar. In Kurven mit einem Radius von 481 Millimetern sinkt das Tempo dann automatisch auf etwa 65 km/h ab. Trotzdem entwickelt der auf nur zwei Tenderachsen angetriebene Vierkuppler Bärenkräfte. Die fünf Personenwagen entpuppen sich als geradezu lächerliches Gewicht angesichts der 251 Gramm, die die betagte Dame in der Ebene über die Seilrolle zieht. Da sie die Acht-Prozent-Steigung immer noch 218 Gramm hinaufwuchtet, könnte manche Zahnradbahn auf Adhäsionsbetrieb umgestellt werden. Bei Überlastung drehen die Antriebsräder durch.

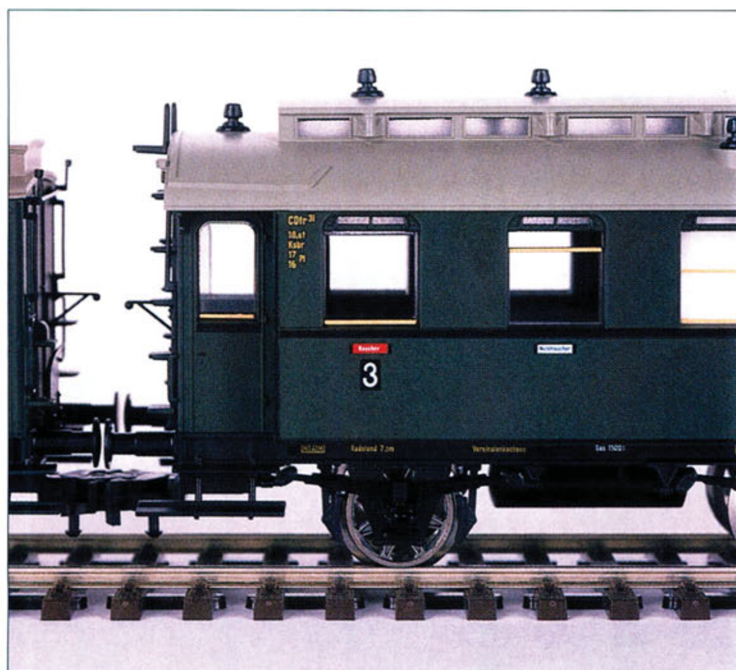
Die Geräuschentwicklung bleibt im ganzen Geschwindigkeitsbereich erfreulich gering. Eine Mindestgeschwindigkeit von 9 km/h ist auch heute noch akzeptabel, zumal die 39 keine Rangierlok ist.

Nach der Fahrwertermittlung wird 39 105 vor den Zug gespannt. Weil alle Wagen und der Tender Kurzkupplungskinematik und serienmäßige Kurzkupplung aufweisen, kann sich der stolze Besitzer über ein

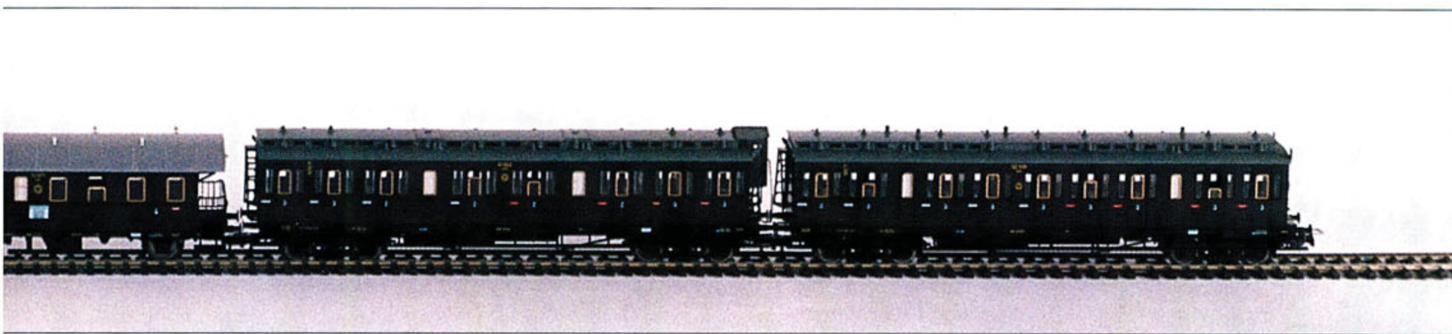
Feine Formen und stimmige Farben erfreuen das Auge

vorbildgerechtes Zugbild freuen. Die Garnitur rollt taumelfrei auch durch enge S-Kurven ohne Übergangsbögen.

Auch die unterschiedlichen Dachfarben fallen bis auf das silberne Dach der Donnerbüchse positiv auf. Wie bei Fleischmann nicht anders zu erwarten, ist die Bedruckungsqualität über jeden Zweifel erhaben. Auch das preußische Grün des Zuges einschließlich der Lokomotive wirkt vorbildgetreu. Für den Reichsbahnfreund besonders interessant sind natürlich der PwPost i und der CDtr 3i, die es bislang nur in DB-Ausführung gab. Die Reichsbahnwagen sehen mit den Aufsätzen der Petroleum-Beleuchtung sehr schön aus. Dem Dreiachser-Wagen mit



Eng gekuppelt und gegenüber den Bundesbahnausführungen noch ein bisschen schöner präsentieren sich diese beiden Preußen.



Nicht wegen der Farbgebung, sondern aufgrund des uneinheitlichen Zugbildes ist der beschleunigte DRG-Personenzug ein Hingucker.

Traglastenabteil fehlt allerdings bei einem der beiden feststehenden Fenster die Andeutung des unteren Rahmens. An der 4.-Klasse-Donnerbüchse steht der Zuglauf Berlin – München angeschrieben. Wer jemals in Donnerbüchsen längere Strecken gefahren ist, wird Reisende, die die Gesamtstrecke in dem Wagen zurücklegten, für ihre Leidensfähigkeit bewundern.

Das einzige Leiden, das dem Käufer droht, ist akute Geldknappheit nach dem Kauf. Aus dem Schneider ist, wer sich die im Durchschnitt 730 Mark teure Packung schenken lässt. Man erhält sehr schöne Wagen und eine Lok, die den Standard der Wagen nicht ganz erreicht. Psst, kleiner, inoffizieller Tipp: Wagen einzeln kaufen und auf die neue 13 warten. Das kostet dann ungefähr gleichviel, aber man erwirbt eine ebenfalls zu den Wagen passende und vor allem neu konstruierte Lok.

Jochen Frickel

Auf einen Blick

PRO **Feine Bedruckung; gute Fahreigenschaften des Zuges; enger Kuppelabstand aller Fahrzeuge; hohe Zugkraft der Lokomotive**

KONTRA **Hoher Preis; Kolbenstangenschutzrohre fehlen; nicht ganz geglückte Getriebeauslegung; Dachfarbe der Donnerbüchse**

PREIS **Etwa 730 DM**

URTEIL 3½ Schluss-Signale

5 Schluss-Signale: super
4 Schluss-Signale: sehr gut
3 Schluss-Signale: gut
2 Schluss-Signale: befriedigend
1 Schluss-Signal: noch brauchbar



Nicht nur für Spur-I-Fans interessant: Das Funktionsmodell der Bahnsteiguhr eignet sich auch als dekoratives Schaustück für jeden Schreibtisch.

Uhr-Werk

Was sagt die Uhr? Schon wieder Mittag? Das originalgetreue Zifferblatt mit Sekundenanzeiger nach DB-Vorbild misst die Zeit, präzise und zuverlässig, seit vielen Wochen schon.

Eigentlich ist die voll funktionsfähige Bahnsteiguhr der Nürnberger Präzisionsmodellbaufirma Besig zur Verschönerung von Anlagen der Spurweite I gedacht, aber was hindert den Modellbahner oder Eisenbahn-Fan, den Zeitmesser dekorativ, etwa auf seinem Schreibtisch, daheim oder im Büro, aufzustellen? Nichts!

Das Gehäuse besteht aus Titan und Edelstahl, der Mast aus Aluminium. Bei einer Höhe von 14 Zentimetern, das entspricht einer Vorbildgröße von viereinhalb Metern, liefert das gute Stück im Modell ungleich dezenter die Information, was die Stunde geschlagen hat.

Die Bedienung ist kinderleicht: Die Uhrzeit stellt man durch seitliches Drehen des Chronometers auf dem fixierten Mast ein. In Gang setzt man die Uhr durch einfaches Herunterdrücken. Beides ist im Beiblatt erklärt. Was leider fehlt, ist ein Hinweis, beim nach etwa zwei Jahren erforderlichen Batteriewechsel den Uhrmacher aufzusuchen. Auf unsere Nachfrage versprach der Hersteller Abhilfe. *Karlheinz Haucke*



Mast aus Aluminium, Gehäuse aus Titan und Edelstahl: Besigs Bahnsteiguhr nach DB-Vorbild wirkt auch als pure Dekoration.

Auf einen Blick

PRO Vorbildgerecht, originalgetreues Zifferblatt; solide Verarbeitung; zuverlässige Zeitanzeige; einfache Bedienung

KONTRA Im Beiblatt fehlt der wichtige Hinweis, zwecks Batteriewechsel unbedingt einen Uhrmacher anzusteuern

PREIS Zirka 79 DM

URTEIL 4 Schluss-Signale

5 Schluss-Signale: super
4 Schluss-Signale: sehr gut
3 Schluss-Signale: gut
2 Schluss-Signale: befriedigend
1 Schluss-Signal: noch brauchbar



SZENE TERMINE + TREFFPUNKTE

Vorbild

Sa 18.11.

Mit dem Wismarer entlang der Ruhr. (1)

So 19.11.

Alt und Neu auf Meterspur.(1)

D.: Marburg – Siegen. (5)

Sa 02.12. und So 03.12.

D.: Berliner Parkeisenbahn, Tel. (030) 5389260.

Mit dem Schienenbus auf der Heidekrautbahn. Berliner EF, Tel./Fax (033397)72626.

D.: Minden-Oberstadt – Kleinenbremen der ME Minden. Tel./Fax (0571)580337. Auch 09., 10.12.

D.: Haltingen – Herbede u.z. EM Bochum-Dahlhausen, Tel. (0234)492516.

D.: Preßnitztalbahn. Tel. (037343)2300. Auch 9., 10., 16., 17.12.

D.: Schönheide/Carlsfeld. Tel. (037755)4303. Auch 9., 10.12.

D.: Kuckucksbähnel. Tel. (06325)8626.

D.: Neuoffingen – Kleinengstingen. (2)

Sa 02.12.

D.: Treysa – Homberg/Efze u.z. (5)

D.: Raum Tübingen mit 527596 (6)

So 03.12.

D.: Treysa – Oberaula. (5)

D.: Balingen – Schömberg. (6)

Stolberg – Raeren im Panorama-Schienenbus. Tel. (0032)(87) 858285.

D.: Traditionsbahn Radebeul. Tel. (0351)46148001. Auch 10.12.

D.: Merzig – Losheim, Tel. (06872)887478. Auch 10.12.

D.: Nördlingen – Bad Windsheim. (3)

D.: Salzburg-Itzling – Trimmelkam. Auch 10.12. (7)

Di 05.12.

D.: Hechingen – Eyach. Auch 06.12. (6)

Mi 06.12. bis So 10.12.

A.: Museum Altenbeken. E-Mail: martin-lauth@gmx.de.

Fr 08.12.

D.: Linz LB – Peuerbach. (7)

Sa 09.12. und So 10.12.

Fahrtage beim Feld- und Kleinbahnmuseum Deiste/Stade. Tel. (05191)807152.

Auf der Vennbahn nach Monschau. Tel. (0032)(87) 858285.

D.: Mansfelder Bergwerksbahn. Tel. (034772)27640.

Sa 09.12.

D.: Marburg – Bad Laasphe. (5)

D.: Ampflwang – Timelkam. (7)

D.: Tübingen – Haigerloch. Auch 10.12. (6)

D.: Zwickau – Neuhausen. (4)

Bad Steben – Selb mit V 1001023. Tel. (09281)65564.

So 10.12.

D.: Marburg – Alsfeld

D.: Mit 941292 u. Dosto-Zug in die Rhön: IGE Werrabahn , Tel./Fax (036920)80158.

Jahresabschlussfahrt im Großraum Köln. (1)

Buxtehude – Harsefeld mit Wumag-Tw. Tel. (04164)4281.

D.: Neuoffingen – Pfaffenhausen. (2)

D.: Nördlingen – Harburg. (3)

Do 14.12.

D.: Chemnitz – Cranzahl. (4)

Fr 15.12.

D.: Chemnitz – Dresden. (4)

Sa 16.12.

D.: Essen – Siegen mit 78468. Tel./Fax (02302)1710.

So 17.12.

D.: Tübingen – München. (6)

D.: Augsburg – Schrobenhausen. (2)

Do 21.12. bis Mi 10.01.01

Reise mit der Transsibirischen Eisenbahn. http://www.globrailer.de.

So 24.12.

D.: Salzburg-Itzling – Lamprechtshausen. (7)

D.: Linz LB – Eferding. (7)

Modellbahn

Sa 18.11.

Fahrtag auf der H0-Anlage „Stadtbahn Berlin" Tel. (030) 744 4238. Auch 16.12.

Sa 18.11. und So 19.11.

M.+B. in Cunewalde, Haus des Gastes. Tel. (035877)80888.

M. in 16565 Lehnitz. Tel. (03301)535860. Auch 25.,26.11

Sa 18.11. bis So 26.11.

M. in 06122 Halle, SKZ Pusteblume, Zur Saaleaue 43.

M. in 01801 Heidenau, MEC Müglitztalbahn, PF 31.

M. in 01445 Radebeul. Tel. (0351)8305407.

So 19.11. bis So 11.02.01

M. in 89073 Ulm, Museum. Tel. (0731)1614330.

So 19.11.

M.+B. in Kerpen-Türnich, Erfthalle. Tel. (02237)53451.

Fr 24.11. bis So 26.11.

M. in 14770 Brandenburg. Tel. (033841)34842.

Sa 25.11. bis Di 02.01.01

M. in Dresden, Verkehrsmuseum. www.verkehrsmuseum.sachsen.de

Sa 25.11. und So 26.11.

M. in 66679 Losheim, Eisenbahnhalle. Tel. (06872)3592.

M. in Coburg, Kongreßhaus Rosengarten. http://www.eisenbahnfreunde-coburg.de.

M. in 09350 Lichtenstein, Bahnhof. Tel. (03723)415416. Auch 2., 3., 9., 10.12.

Sa 25.11.

B. in Berlin-Wuhlheide, Tel. (030)5354610.

So 26.11.

M. in 71522 Backnang, Tübinger Str. 25. Tel. (07191) 60175. Auch 3., 10., 17.12.

Do 30.11. bis Sa 23.12.

M. in 04109 Leipzig. Tel. (0341)6993920.

Fr 01.12. bis So 03.12.

M. in 16356 Werneuchen, Restaurant Annenhof.

Sa 02.12. bis So 07.01.01

A. in Chemnitz, Schloßbergmuseum. (0371)4884507.

Sa 02.12. bis So 10.12.

M. in Jena, Tel. (03641)822260.

Sa 02.12. und So 03.12.

M. in 09236 Claußnitz, Grundschule.

M. in 79395 Neuenburg, Stadthaus.www.eisenbahnfreunde-breisgau.de.

M. in 52538 Gangelt, Hauptschule. Tel. (02451)8500.

M. in 99086 Erfurt, EIB. Tel. (0361)7450544. Auch 9.+10.12.

M.des MC in 99880 Waltershausen, Hauptstr. 22.

M. in 68169 Mannheim. Tel. (0621)317979.

M. in 06618 Naumburg. Tel. (03445)203706.

M. in 08491 Netzschkau. Tel. (03765)64234.

M. in Bad Dürrenberg, Tel. (03462)210482.

M. in 78652 Deißlingen. Tel. (07404)1814. Auch 2., 3. Advent.

M. in Suhl-Heinrichs, Tel. (03681)727700.

M. in 67823 Obermoschel. Tel. (06362)993838. Auch 2., 3. Advent.

M. in Greifswald. Tel. (03834)845726.

M. in 14776 Brandenburg. Tel. (03381)701990.

M. in 02681 Crostau, Grundschule. Tel. (03592)502453.

M. in Freiberg/Neckar. Tel. (07133)3383.

M. in Lauscha, Goetheschule. Auch 9., 10.12.

M. in 06396 Bernburg. Tel./Fax (03471)314001.

M. in Dietlingen bei Pforzheim. E-Mail Kalle@MEFK.de.

M. in Kaufbeuren, Stadtsaal. Tel. (08341)65081.

Besucherfahrtag in 65474 Bischofsheim. Tel. (06132)5444.

Fahrbetrieb im „Lok Land", in 95152 Selbitz, Tel. (09252) 92294. Auch 9., 10., 16., 17.12.

So 03.12.

M.+B.in 59192 Bergkamen. Tel. (02307)88118.

M. in 63825 Schöllkrippen. Tel. (06024)630058.

A.: „Englische Lokomotivmodelle" im Alten Bahnhof Lette, Coesfeld-Lette. Tel. (02546) 1393.

Sa 09.12. bis So 17.12.

M. in 09366 Stollberg, Goethestr. 8. Tel. (037296)12535.

M. in 08340 Schwarzenberg. Tel. (03774)177580.

Sa 09.12. und So 10.12.

M. in 63110 Rodgau-Weiskirchen. Tel. (06074)922761.

M. in 09249 Taura, Rathaus.

M. in 04910 Elsterwerda, Tel./Fax (03533)161897.

M. in Frankfurt/Oder, Tel. (033606)70699. Auch 16., 17., 23., 24., 26., 27.12.

M. in 09474 Crottendorf. Tel. (0172)9700417.

M. in 08626 Adorf. www.modellbahn-adorf.de.

M. in 64579 Gernsheim. Tel. (06158)88071.

Sa 09.12.

B. in Stendal, Vereinshaus. Tel. (039322) 42448.

So 17.12.

M. in Gelsenkirchen. E-Mail: svenericson@12move.de.

Bitte beachten Sie, dass wir Ihre Termine nur berücksichtigen können, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Termine und Treffpunkte beruhen auf Informationen der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen. Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter kostenlos.

TV-Tipps

■ SWR 3 zeigt „Eisenbahn-Romantik" jeweils sonntags um 17.45 Uhr sowie als Wiederholung am darauf folgenden Samstag um 14.45 Uhr. Die Themen lauten:
03.12.: Wilder Osten
10.12.: Mit dem Zug ans Ende Europas
17.12.: Winterland-Express
■ Der MDR strahlt „Eisenbahn-Romantik" am Freitagnachmittag aus. Weiterhin läuft die Sendereihe in N3 mittwochs, 16 Uhr.
■ In 3 Sat laufen Wiederholungen teils älterer Eisenbahn-Romantik-Sendungen: 07.12., 13.30 Uhr: 175 Jahre Eisenbahnen in England I; 21.12., 13.30 Uhr: 175 Jahre Eisenbahnen in England II.

Alle TV-Termine beruhen auf Angaben der Sender. Kurzfristige Änderungen des Programms sind möglich.

Die häufigsten Adressen

Adressen der Veranstalter mit mehreren Terminen werden aus Platzgründen nummeriert.

1. **Deutsche Gesellschaft für Eisenbahngeschichte, Referat Studienreisen, Postfach 102045, 47410 Moers, Fax (02841) 56012,**
2. **Schwaben Dampf e.V. Neuoffingen, Am Bahnhof, 89362 Neuoffingen, Tel. (08224)801140.**
3. **Bayerisches Eisenbahnmuseum Nördlingen e.V., Tel. (09083)340, Fax 388.**
4. **Sächsisches Eisenbahnmuseum Chemnitz-Hilbersdorf, Tel. (0371) 4932765.**
5. **Eisenbahnfreunde Schwalm-Knüll, Tel. (05622)915174, Fax (05622)915174.**
6. **Eisenbahnfreunde Zollernbahn e.V., Postfach 1127, 72001 Tübingen, Tel. (07071)76744.**
7. **Österreichische Gesellschaft für Eisenbahngeschichte (ÖGEG), Tel. (0043)(662)821164.**

Abkürzungen:
A: Ausstellung B: Börse/Tauschmarkt
D: Dampfzug M: Modellbahnschau

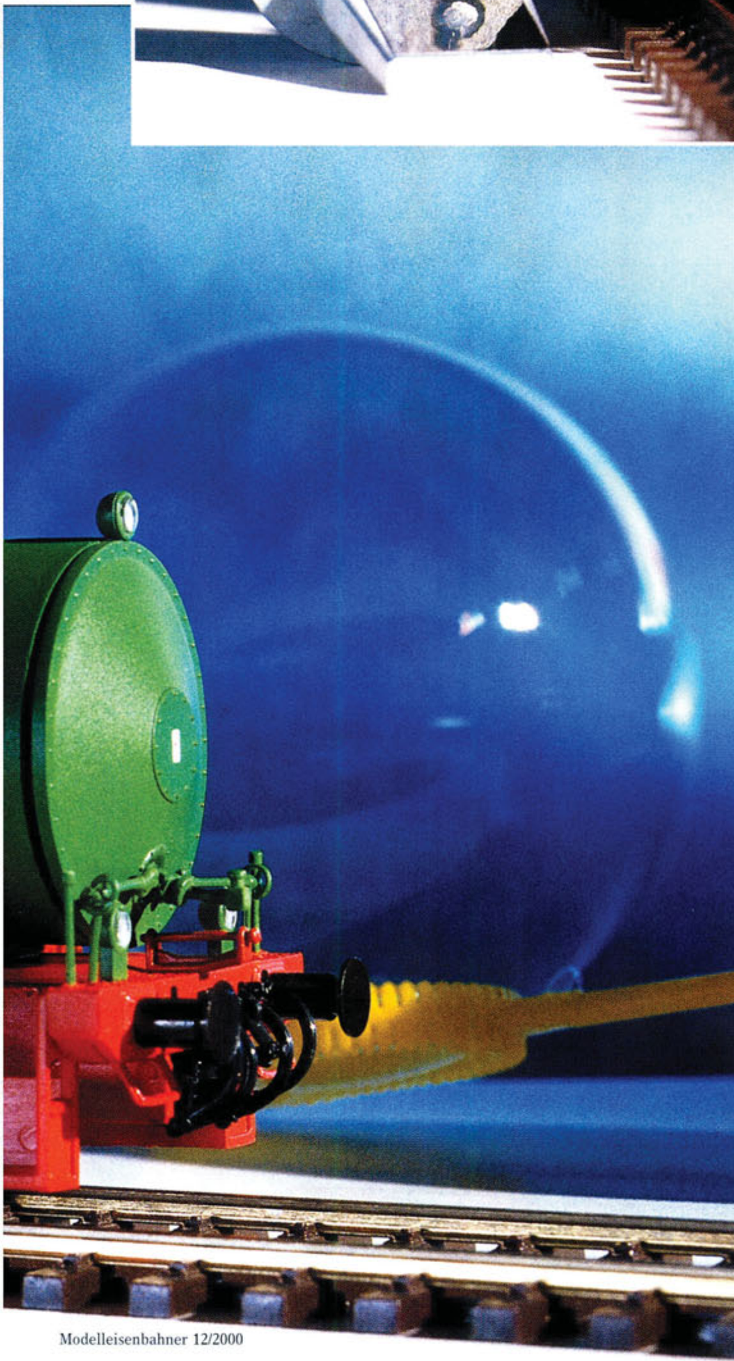
Dampf-Blasen

Liliputs neue Dampfspeicherlok passt ideal in Szenerien mit Werk- oder Anschlussbahnen. Doch nicht nur als Standmodell macht sie eine gute Figur.

Seit längerem angekündigt, ist Liliputs Dampfspeicherlok nun endlich zu haben. Das H0-Modell stellt die feuerlosen C-Kuppler, wie sie zwischen 1984 und 1988 in Meiningen neu gebaut wurden, dar. Für den Test stand das Universalmodell zur Verfügung, das zwar den Vorbildtyp authentisch wiedergibt, aber weder durch Bremsrevisions-Anschriften noch durch Eigentümerkennzeichen näher bestimmt ist. Damit steht es dem Modellbahner frei, sein Modell nach Belieben selbst zu beschriften.

Verglichen mit den zu diesem Loktyp raren Literaturquellen gibt das Liliput-Modell die Vorbildproportionen gut wieder. Lediglich die Federpuffer wirken zu gedrungen, was beim Vergleichen der Maße bestätigt wird. Der vorbildgetreu wuchtige Kessel wie auch das Führerhaus mit den markanten Türen kommen am Modell treffend zu Geltung. Zudem wurden sie mit zahlreichen Details versehen. So sind alle Anbauten am Kessel mit Ausnahme der Sandfallrohre, der Stromkabel und der Kesselringe separat angebrachte Teile. Am Stehkessel wurden auch Armaturen angedeutet, die man aber nur sehen kann, wenn das Führerhaus abgenommen ist. Die

Nach Entfernen von Kesselvorderwand und Ballastkörper kann die Leiterplatte gegen einen Digitaldecoder ausgetauscht werden.



Auch mit einem gewöhnlichen Fahrgerät lässt sich Liliputs Dampfspeicherlok ausgesprochen feinfühlig rangieren.

Kunststoffnachbildungen der Armaturen zum Tanken des Dampfes auf dem vorderen Pufferträger sind nachzurüsten. Die Teile haben einen Durchmesser von nur einem halben Millimeter, so dass sie zierlich wirken und entsprechend empfindlich sind.

Auch Steuerung und Gestänge wirken fein. Die Stanzteile sind leicht geschwärzt und über Schlitzschrauben mit den Rädern verbunden. Die Räder sind mit feinen Speichen versehen, und die Bremsen befinden sich in der Radlaufebene dicht an den Radreifen.

Räder und Fahrwerksblock sind rot lackiert und passen im Ton gut zu den roten Kunststoffteilen wie Umlauf, oberes Blech auf der vorderen Pufferbohle und Luftkessel. Der Dampfkessel, Dome und Führerhaus bestehen aus einem maigrün gefärbten Kunststoff. Dieser Farbton mag zwar auf den ersten Blick etwas zu bunt erscheinen, soll aber der Farbgebung des Vorbildes im Auslieferungszustand entsprechen. Die weißen Tafeln mit den roten Hochspannungspfeilen waren am Testmodell wischfest angebracht.

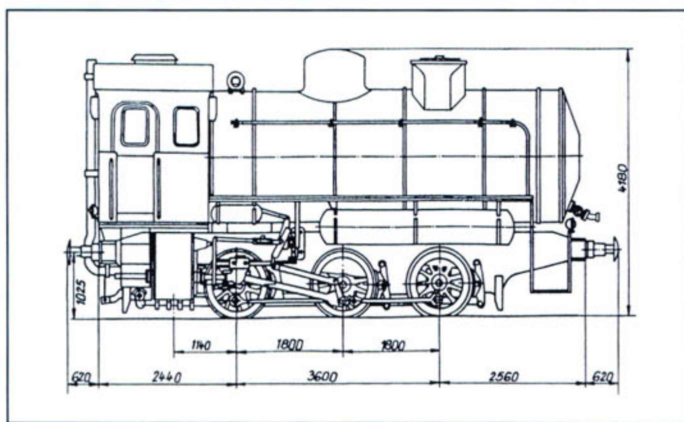
Steht Liliputs FLC auf den Schienen, fährt sie bei allen Geschwindigkeiten geräuscharm. Dies wird mit Silentblöcken erreicht, mit denen der Motor innerhalb des geteilten Ballaststückes gelagert ist. Sein fünfpoliger Anker ist schräggenutet, was insbesondere den Langsamfahreigenschaften zu Gute kommt.

Leise Fahrt durch Motoraufnahme mit Silentblöcken

Entsprechend dem Vorbild ist der Antrieb der Dampfspeicherlok aufs Rangieren ausgelegt. Im konventionellen Betrieb betrug die niedrigste umgerechnete Geschwindigkeit bei 2,8 Volt nur 1,6 km/h. Damit ist sehr gut gefühlvolles Rangieren möglich. Bei 3,7 Volt fuhr das Testmodell mit

MESS- UND DATENBLATT

Dampfspeicherlok Typ C von Liliput (Bachmann)



Zeichnung: MEB-Archiv



STECKBRIEF

Hersteller:
Liliput, Altdorf
(in China hergestellt)
Bezeichnung:
Dampfspeicherlok FLC
Nenngröße/Spur:
H0/16,5 mm
Konstruktionsjahr: 1999
Epoche: IV – V
Katalognummer: L 103000
Im Handel seit:
11/2000
Andere Ausführungen:
L 103010 „Verkehrsmuseum Dresden"
Gehäuse:
Kunststoff
Fahrgestell:
Zinkdruckguss
Masse: 222 g
Kleinster befahrener Radius: 358 mm
Kupplung: Schächte nach NEM 362, Universalkupplungen
Preis:
200 DM (Zirkapreis, die Ladenpreise können durch indiv. Kalkulation abweichen)



ELEKTRIK

Stromsystem:
Zweischienen-Gleichstrom
Nennspannung: 12 V
Strom bei schleudernden Rädern: 0,13 A
Steuerungssystem:
Konventionell, ungenormte elektrische Schnittstelle
Stromabnahme:
Auf den Spurkränzinnenseiten aller Räder schleifen Bronzefedern
Motor: Permanentmagnetmotor mit fünfpoligem, schräggenutetem Anker
Beleuchtung: Keine



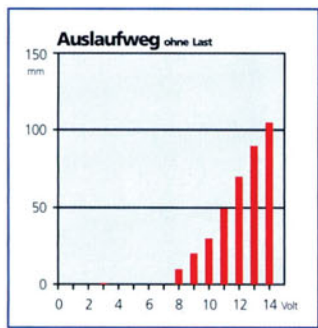
MECHANIK

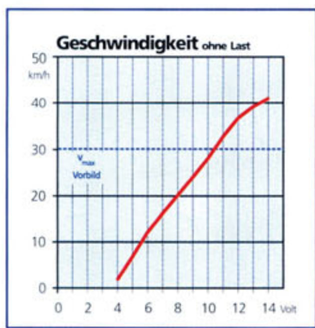
Kraftübertragung:
Motor – Schnecken-Stirnrad-Getriebe – 1. Achse – Treibstange – 2. und 3. Achse
Schwungmasse:
Keine
Haftreifen:
Keine
Zugkraft über Seilrolle:
0% Steigung: 27 g (Zug mit mehr als 64 Achsen)
3% Steigung: 19 g (Zug mit 36 Achsen)
6% Steigung: 14 g (Zug mit 12 Achsen)
10% Steigung: 12 g
5% Steigung mit Wendel: (Zug mit 12 Achsen)



SERVICE

Gehäusedemontage: Kesselvorderwand entfernen, Ballasteinsatz und Leiterplatte herausziehen, Schrauben unterhalb des Führerstandes lösen, Gehäuse am Führerhaus anheben und nach vorne schieben, abheben
Zugänglichkeit der Innenteile: Bodenplatte abschrauben, 2 Schrauben lösen, die den Ballastkörper halten, 3 Schrauben lösen, die die Ballasthälften halten
Zurüstteile: Pufferbohlen- und Dampfeinlass-Armaturen
Bedienungsanleitung:
2 Faltblätter mit Angaben zum Modell, Ersatzteilliste
Verpackung:
Kartonschachtel mit Kunststoff-Einsatz
Ersatzteilversorgung:
Über Fachhandel





Fahrwerte ohne Last*	U [V]	v [km/h]	s [mm]
Anfahren	3,7	4,3	–
Kriechen	2,8	1,6	–
U_{Nenn}	12	37	7
$v_{Vorbild}$	10,5	30	4
v_{NEM}	–	42	–
bei 10 km/h	5,5	10	0

* = konventioneller Betrieb
U = Spannung ohne Belastung
v = Geschwindigkeit ohne Belastung
s = Auslaufweg ohne Belastung
U_{Nenn} = Nennspannung
$v_{Vorbild}$ = Vorbildhöchstgeschwindigkeit
v_{NEM} = $v_{Vorbild}$ + Zuschlag von 40 Prozent für H0 entsprechend NEM 661

Maßvergleich in mm	Vorbild	1:87	Modell
Länge über Puffer	9840	113,1	109,2
Höhe über SO	4180	48,0	48,1
größte Breite	3080	35,4	35,6
Achsstand	1800	20,7	20,7
Raddurchmesser	1050	12,1	12,4
Pufferlänge	620	7,1	5,6

4,3 km/h an. Bei voll aufgedrehtem Fahrgerät (14 Volt) betrug die gemessene Geschwindigkeit 41 km/h, bei Nennspannung (12 Volt) waren es 37 km/h, was nur 7 km/h über der zulässigen Höchstgeschwindigkeit des Vorbildes von 30 km/h liegt.

Sicher werden diese Werte beim Einsatz einer Digitalsteuerung noch besser ausfallen. Für den Einbau eines Decoders kann die Dampfkesselstirnwand abgenommen werden. Sodann sind ein Ballaststück und eine Leiterplatte aus dem Kesselinneren herauszuziehen. Statt der Leiterplatte kann nun ein Decoder (maximale Größe: 18 x 15 Millimeter) eingesetzt werden, wozu ein kleiner Lötkolben gebraucht wird. Der Decoder wird lediglich zur Motorsteuerung benötigt und braucht keine Funktionsausgänge zur Beleuchtung der Signallampen haben, da sie nur als Attrappen ausgeführt sind.

Feinfühliges Rangieren auch ohne Digitaldecoder

Die Stromabnahme erfolgt von allen Rädern, ohne dass man die Federschleifer sieht. Dennoch blieb der schwungmassenlose Dreikuppler bei Spannungen unter 4 Volt auf ungeputzten Schienen hin und wieder stehen, was bei vergleichbaren Modellen mit Schwungmasse so nicht zu beobachten war.

Obwohl die dreiachsige Lokomotive keine Haftreifen besitzt, beförderte sie auf ebener Strecke einen Zug mit 64 Achsen (3,60 Meter lang) ohne weiteres. Die Traktion, die nur durch die stattliche Eigenmasse von gut 220 Gramm bestimmt wird, reicht sogar aus, um über die 3-Prozent-Rampe einen 36-achsigen und über die 6-Prozent-Rampe einen 12-achsigen Zug zu ziehen. Sogar über die Wendel mit 5 Prozent Steigung schaffte die Dampfspei-



Fotos: A. Stirl

Das gestanzte Gestänge ist geschwärzt. Wer die Schlitzschrauben nicht mag, kann sie gegen Schrauben mit Sechskantköpfen austauschen.

cherlok 6 zweiachsige Wagen. Die Achsen der Radsätze sind in Hohlzylindern gelagert. Gleisunebenheiten werden mit einem Stößel ausgeglichen, der per Federkraft den mittleren Radsatz auf die Gleise drückt. Der auf Langsamfahren abgestimmte Antrieb und die Detaillierung machen Liliputs Dampfspeicherlok für Modellbahnenthusiasten besonders interessant, zumal der niedrige Preis von etwa 200 Mark auch das Interesse der Spielbahner wecken dürfte. *Rainer Ippen*

Service

Liliput Dampfspeicherlok Typ C

Beschriftung ergänzen

Liliputs Universallok besitzt keine speziellen Anschriften, damit der Käufer das Modell den Gegebenheiten seiner Modellbahn anpassen kann.
Abhilfe: Die Lok kann mit eigenen Tafeln versehen werden, die man entweder per Hand oder mit Hilfe eines PCs nach individuellen Vorstellungen anfertigt. Sollen sie am Führerhaus angebracht werden, darf das Schild nicht breiter als 7,5 Millimeter sein, wie in den Mustern gezeigt.

Museumsbahn Drösendorf	Museumsbahn Drösendorf	Museumsbahn Drösendorf	Museumsbahn Drösendorf	Heinzwerk Mittelstadt Lok 1	Heinzwerk Mittelstadt Lok 1	Heinzwerk Mittelstadt Lok 1	Heinzwerk Mittelstadt Lok 1

Kesselstirnseite fixieren

Am Testmodell fiel auf, dass die Kesselstirnseite, die als Deckel für die Decoderkammer fungiert, locker sitzt, so dass sie sich beim Betrieb lösen könnte.
Abhilfe: Besteht die Absicht, ohne Digitaldecoder auszukommen, kann der Deckel mit zwei Tropfen Sekundenkleber festgeklebt werden. Soll der Deckel abnehmbar bleiben, deformiert man den Klemmring mit einer kleinen Flachzange an mehreren Stellen, so dass das Aufstecken des Deckels straffer geht.



Das Roco-Modell der SBB-Lokomotive 11621 trägt vorbildgetreu über der Loknummer das Wappen der Gemeinde „Taverne Torricella".

Kraft-Paket

Die stärksten Serien-E-Loks der SBB gehören der Baureihe Re 6/6 an. Roco hat sie mit dem Gemeindewappen „Taverne Torricella" ins H0-Programm aufgenommen und stattete sie mit Zugkraft und vielen Gestaltungsdetails aus.



Rocos neues Re 6/6-Modell gibt die typischen Proportionen des Vorbildes gelungen wieder. Das SBB-Wappen ist erhaben ausgeführt.

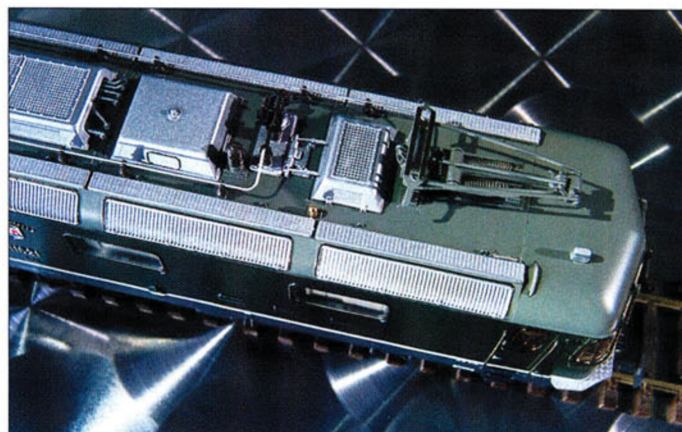
Wer Rocos Re 6/6 kauft, erhält eine schwere Schachtel. 500 Gramm bringt das neue Modell auf die Waage. Damit sollte bereits eine beachtliche Zugleistung möglich sein. Doch um schwere Modellzüge auch über Steigungen befördern zu können, sind die Räder des letzten Radsatzes mit Haftreifen bestückt. Angetrieben vom schräggenuteten Roco-Fünfpol-Motor, scheint die Re 6/6 jeden Zug auch über extreme Steigungen zu befördern: Das Testmodell zog sogar den 64-achsigen Testzug von 3,60 Meter Länge bergauf durch die 5-Prozent-Wendel. Damit dürfte auch eine Modellbahn, die die Gotthard-Strecke zeigt, mit vorbildgetreuen Zügen befahren werden können. Freilich sollten in Wendeln abrupte Geschwindigkeitsänderungen vermieden werden, damit der Zug nicht aus den Gleisen gerissen wird.

Der Antrieb ist so dimensioniert, dass das Modell bei 10,7 Volt das umgerechnete Höchsttempo des Vorbildes von 140 km/h erreicht. Bei Nennspannung beträgt die Geschwindigkeit 165 km/h und bleibt damit innerhalb des Tempolimits der NEM-661-Empfehlung. Das Testmodell fuhr erst bei 4,8 Volt an, wobei die umgerechnete Geschwindigkeit 37 km/h betrug. Dennoch war der Anfahrvorgang ruckfrei, was auf die beiden Schwungmassen zurückzuführen ist. Die geringste Geschwindigkeit von umgerechnet 11 km/h konnte bei 2,9 Volt gemessen werden.

Die Impulsbreitensteuerung des lastgeregelten Lenz-Digitaldecoders LE 130 ließ die Re 6/6 wie eine Rangierlok steuern: Bei Fahrstufe 1 fuhr das Testmodell mit 0,9 km/h durch die Lichtschranken. Um das Modell bei höchster Fahrstufe mit annähernder Vorbildhöchstgeschwindigkeit fahren zu können, wurde die Konfigurationsvariable CV 5 mit dem Wert 9 programmiert. Damit lag die umgerechnete Höchstgeschwindigkeit bei 162 km/h. Der Wert 8 würde das Tempo auf 132 km/h reduzieren, was deutlich unter den 140 km/h des Vorbildes liegt.

Vor dem Einbau eines Digitaldecoders sollte zunächst der jeweilige Höchststrom des Modells gemessen werden, damit die Belastbarkeit des Decoders nicht überschritten wird. Während der Roco-Fünfpol-Motor üblicherweise 0,65 Ampere Strom aufnimmt, zog das Testmodell bei schleudernden Rädern sogar stattliche 0,9 Ampere. Damit war die Dauerlastgrenze von 1,0 Ampere des verwendeten Decoders fast erreicht.

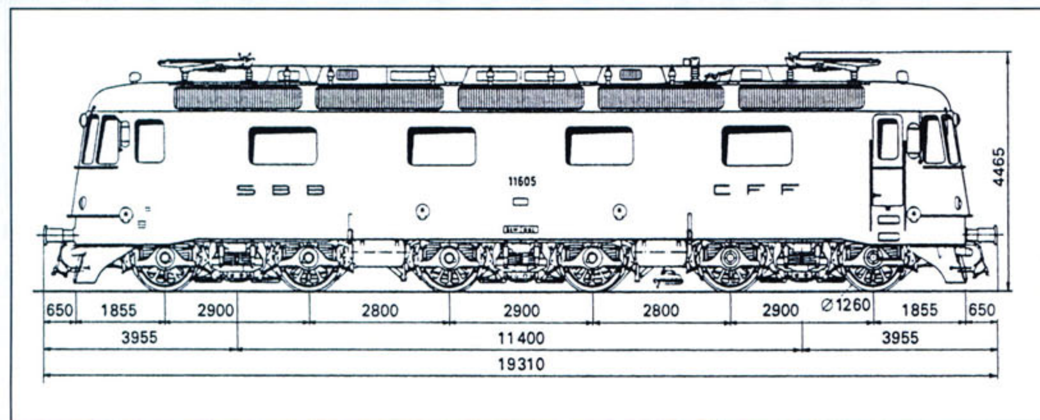
Die Stromabnahme der sechsachsigen Maschine erfolgt gut verdeckt von allen Rädern der beiden Drehgestelle unter den Führerständen. Damit dürften stromlose Weichenherzstücke dem Modell keine Schwierigkeiten machen. Zudem sorgen die Schwungmassen für sanftes Ausrollen. Schaltet man die Fahrspannung von 14 Volt ab, bewegte sich das Testmodell im konventionellen Betrieb noch 21 Zentimeter weit. Bei 4 Volt betrug der Auslaufweg immer-



Detailliert und feingliedrig haben die Konstrukteure das Dach gestaltet. Die Messingpfeife hat einen Durchmesser von 1,3 Millimetern.

MESS- UND DATENBLATT

Re 6/6 der Schweizer Bundesbahnen von Roco



Zeichnung: MEB-Archiv

STECKBRIEF

Hersteller:
Roco, Österreich
Bezeichnung:
11621 „Taverne Torricella" (Re 6/6) der SBB
Nenngröße/Spur:
H0/16,5 mm
Konstruktionsjahr: 1999
Epoche: IV
Katalognummer: 63730
Im Handel seit:
10/2000
Andere Ausführungen:
keine
Gehäuse:
Kunststoff
Fahrgestell:
Zinkdruckguss
Masse: 500 g
Kleinster befahrbarer Radius: 358 mm
Kupplung:
Schächte nach NEM 362, Universal- und Kurzkupplungen
Preis:
300 DM (Zirkapreis, die Ladenpreise können durch indiv. Kalkulation abweichen)

ELEKTRIK

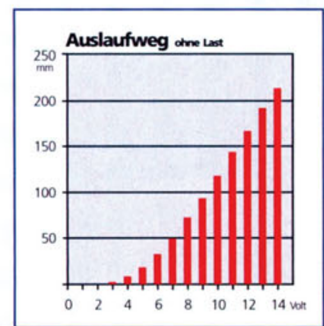
Stromsystem:
Zweischienen-Gleichstrom
Nennspannung: 12 V
Strom bei schleudernden Rädern: 0,9 A
Steuerungssystem:
Konventionell, elektrische Schnittstelle
Stromabnahme:
Auf den Spurkränzen der Räder des 1. und 3. Drehgestells schleifen Bronzefedern
Motor: Permanentmagnetmotor mit fünfpoligem, schräggenutetem Anker
Beleuchtung: Mit Fahrtrichtung wechselndes Spitzensignal/Schlusslicht, ab 7 V

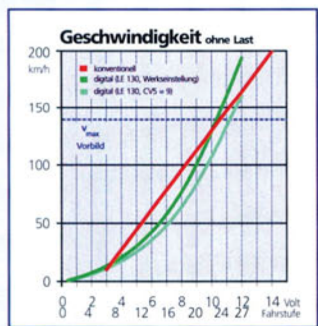
MECHANIK

Kraftübertragung:
Motor – Kardanwellen – Schnecken-Stirnrad-Getriebe – alle Achsen des 1. und 3. Drehgestells
Schwungmasse:
Zwei Messing-Schwungmassen, Ø 15 x 10 mm
Haftreifen: Beide Räder der 1. Achse unter dem Führerstand 2
Zugkraft über Seilrolle:
0% Steigung: 202 g (Zug mit mehr als 64 Achsen)
3% Steigung: 182 g (Zug mit mehr als 64 Achsen)
6% Steigung: 173 g (Zug mit mehr als 64 Achsen)
10% Steigung: 173 g
5% Steigung mit Wendel: (Zug mit mehr als 64 Achsen)

SERVICE

Gehäusedemontage:
Puffer abziehen, dann Gehäuseoberteil spreizen und nach oben abziehen
Zugänglichkeit der Innenteile:
Motor ist nach Abnahme der Leiterplatte zu erreichen
Zurüstteile: Scheibenwischer, Pufferbohlenarmaturen, Frontschürzen, Arbeitszylinder am Stromabnehmer
Bedienungsanleitung:
4 Faltblätter mit Angaben zum Modell, Ersatzteilliste
Verpackung:
Kartonschachtel mit Styropor-Einsatz
Ersatzteilversorgung:
Über Fachhändler





Fahrwerte ohne Last*	U [V]	v [km/h]	s [mm]
Anfahren	4,8	37	–
Kriechen	2,9	11	–
U_{Nenn}	12	165	166
$v_{Vorbild}$	10,7	140	136
v_{NEM}	13,8	196	208
bei 40 km/h	5,0	40	19

Maßvergleich in mm	Vorbild	1:87	Modell
Länge über Puffer	19310	222,0	221,5
Höhe über SO	4465	51,3	54,5
größte Breite	2950	33,9	33,9
Abstand 1. – 3. Drehzapfen	11400	13,1	12,8
Radstand im Drehgestell	2900	33,3	33,3
Raddurchmesser	1260	14,5	14,4

*** = konventioneller Betrieb**
U = Spannung ohne Belastung
v = Geschwindigkeit ohne Belastung
s = Auslaufweg ohne Belastung
U_{Nenn} = Nennspannung
$v_{Vorbild}$ = Vorbildhöchstgeschwindigkeit
v_{NEM} = $v_{Vorbild}$ + Zuschlag von 40 Prozent für H0 entsprechend NEM 661

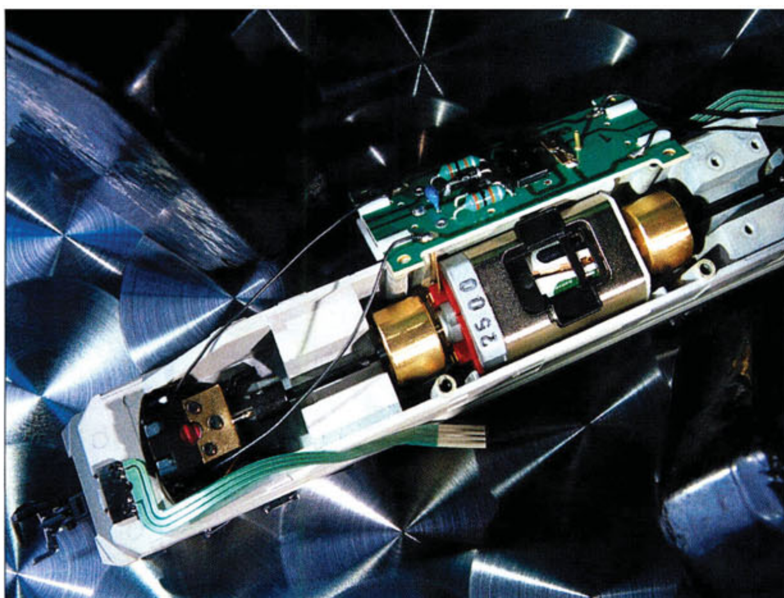
hin noch fast 1 Zentimeter. Im Digitalbetrieb lässt sich je nach verwendetem Decoder eine Massensimulation erzeugen. Ist die Konfigurationsvariable CV 4 beim LE 130 auf den Wert 1 gestellt, rollte das Testmodell mit dem Decoder LE 130 nach dem Abschalten der höchsten Fahrstufe 53 Zentimeter weit. Bei Maximaleinstellung (CV 4 = 15) kam die Re 6/6 erst nach stattlichen 4,20 Metern zum Stillstand.

Rocos Re 6/6 ist nicht nur leistungsfähig wie das Vorbild, auch die modellbauerische Gestaltung ist weitgehend perfekt gelungen. So beeindruckt beispielsweise das Dach mit seinen Aufbauten. Dazu tragen die feinstrukturierten Laufrostimitationen genauso bei wie die filigranen Isolatoren und der Hochspannungsschalter. Zugfunkantennen und eine Pfeifennachbildung aus Messing von 1,3 Millimetern

Detaillierte und feinstrukturierte Dachaufbauten

Durchmesser sind ebenso vorhanden wie zierliche Handgriffe. Die Pantographen können bei Bedarf zur Stromabnahme eingesetzt werden. So es die betrieblichen Voraussetzungen verlangen, können die vorbildgetreuen schmalen Stromabnehmerpaletten gegen mitgelieferte breite ausgetauscht werden.

Die glatten Seitenwände sind vorbildentsprechend mit erhabenen Bahnverwaltungssignets, Loknummern und Typbezeichnung versehen. Über der Loknummer findet man das mehrfarbige Wappen und den erhabenen Schriftzug der Gemeinde Taverne Torricella, die der SBB-Lok 11621 ihren Namen gab. Hinter den Maschinenraumfenstern ist die Inneneinrichtung des Vorbildes angedeutet. Die markanten Stirnseiten sind mit den silbrig eingefassten Fenstern, Scheibenwischern, Handläufen und



Fotos: A. Stirl

Das massive Druckgussfahrgestell, der bewährte Roco-Antrieb und Haftreifen auf den Rädern der ersten Achse sorgen für Leistungsstärke.

Riffelblechimitationen gut wiedergegeben. Die Führerstände sind mit einer Einrichtung versehen und einer ist mit einer Lokführerfigur besetzt.

Auch die Drehgestelle kommen gut zur Geltung. Sie sind feingliedrig und räumlich durchgestaltet. Sogar die Leitungen zu den Achslagerdeckeln wurden mit Kunststofffäden passender Dicke dargestellt. Die feinspeichigen Räder besitzen plane Seitenflächen. Die Bremsen sind bis ins Detail modelliert, und die Bremsbacken liegen eng an den Radlaufflächen an.

Rocos Re 6/6 ist ein gelungenes Modell, der Preis von etwa 300 Mark angemessen.

Rainer Ippen

Service

Roco SBB Re 6/6

Wenn in die Vitrine, dann mit Schürze

Die Kupplungsdeichsel braucht verhältnismäßig viel Freiraum, so dass die bei Auslieferung montierten Frontschürzen nur aus schmalen Stegen bestehen.

Abhilfe: Soll das Modell seinen Platz in einer Vitrine bekommen, können die offenen Schürzen durch Umstecken gegen mitgelieferte geschlossene ausgetauscht werden. Zuvor müssen die Bodenplatten der Drehgestelle abgeschraubt werden, um die Kupplungsdeichseln entfernen zu können. Sodann tauscht man noch die Pufferbohlenarmaturen aus.

Schminke für den Hochspannungsschalter

Der Hochspannungsschalter auf dem Dach von Rocos Re 6/6 besteht aus einem Kunststoffteil, das im Braunton der Isolatoren gehalten ist. Das Bauteil besitzt beim Vorbild zwar auch einen Isolator, ist aber nicht komplett braun gefärbt.

Abhilfe: Wer Wert darauf legt, dass auch dieses Detail stimmig ist, kann mit silberner Bastelfarbe die Fortsetzung der Hochspannungsleitung und die Isolatorhalter lackieren.

Faller Rettungswache in H0



Der Garagentrakt der Rettungswache (Bild) bietet vier Kraftfahrzeugen Platz. Das erste Obergeschoss des Hauptgebäudes ist im Fachwerkstil ausgeführt. Süßer die Glocken nie klingen, schallt es aus der neuen Stadtkirche, die auch mit einem Glockenwerk nachgerüstet werden kann. Rauere Töne hört man in der Wirklichkeit vor der Reparaturhalle einer Kaserne. Das dreiständige Modellgebäude erscheint in der Military-Serie.

Liliput H0-Dampfspeicherlok

Vor allem auf den Anschlussgleisen von Brikett-, Chemie- oder Papierfabriken waren seinerzeit Dampfspeicherloks zu finden. Der dort anfallende Abdampf konnte so nochmals genutzt und teurer Dieselkraftstoff gespart werden. Liliput legte im Maßstab 1:87 den Typ Meinigen (siehe auch Test ab Seite 78) beziehungsweise Babelsberg C der feuerlosen Loks auf, der inzwischen in den Handel rollte. Die Dampfspeicherlokomotiven sind auch auf Epoche-V-Anlagen vorbildgerecht einsetzbar. Ebenfalls erhältlich ist nun das Modell des Speisewagens des Zwickauer Traditionszuges im Maßstab 1:87. Seine Bedruckung verrät, dass er für Modellbahnen der Epoche V ab 1992 geschaffen wurde. Eine Bereicherung des Reichsbahn-Güterzugparks der Epoche III stellt Liliputs Flachwagen in der Ausführung als Autotransporter dar. Als Ladegut fungieren zwei Wartburg 311 in der Ausführung als Polizei- und Feuerwehrfahrzeug mit blauen Rundumleuchten.

ses-Minicars Straßenroller



Die TT-Bahner können ab sofort ihre Güterwagen auch auf der Straße zu den Abnehmern bringen. Die Berliner Firma liefert einen passenden Culemeyer mit IFA W 50 (Bild) aus, allerdings ohne Wagen. Dank einer beigelegten zweiten Kuppelstange lässt sich der Straßenroller auch in der Länge variieren. H0-Bahner können sich über einen W 50 Plane und einen Barkas in der rot-gelben Minol-Lackierung freuen.

Roco Französische Altbau-E-Lok in H0

Das 50-jährige Dienstjubiläum der französischen E-Lok-Baureihe BB8100 würdigen die Salzburger mit einem überarbeiteten Modell in der Ursprungsausführung des Vorbilds. Eine komplette Neukonstruktion ist die Schweizer E-Lok Re 6/6 (Test ab Seite 82). In Wechselstromausführung erscheinen die 101001 mit Werbebeschriftung für die Fußball-Weltmeisterschaft 2006 und die österreichische Reihe 1016 Taurus. Gute Nacht heißt es im ozeanblau-beigefarbenen Liegewagen Bcm241, der in Epoche-IV-Ausführung anrollt. Der achtachsige Schwerlastsattelschlepper Faun Elefant hat den Dienst beim Militär quittiert und arbeitet nun in orangefarbener Lackierung bei einer Kommunalverwaltung.

Post Museums Shop Gelbe DDR-Postautos



Zur Erinnerung an die Deutsche Post vor der Wendezeit legt Brekina ein Set (Bild) mit einem Wartburg 311 und einem IFA-S-4000-LKW auf. Das Set ist nur über den Post Museums Shop erhältlich. Info: Post Museums Shop, Pforzheimer Str. 202, 76275 Ettlingen, Tel. (07243)700766, Fax (07243) 700752.

Uhlenbrock Motorola-Decoder mit Regelung



Der neue programmierbare Digitaldecoder (links) mit Regelung und mehreren Sonderfunktionsausgängen ist für Trommel- und Scheibenkollektormotoren geeignet und muss angelötet werden. Der zweite Decoder (rechs) ist im analogen Betrieb ein Fahrtrichtungsumschalter und besitzt einen Schnittstellenstecker nach NEM652. Der Digitaldecoder für Märklins C-Gleis ist nun in der Auslieferung. Ebenso das H0-Oberleitungstragwerk für die Überspannung von drei Gleisen. Hübners VT98 für Spur I kann jetzt mit dem Multifunktionsmodul nachgerüstet werden. Dieses Bauteil ist für Gleich- und Wechselstrombetrieb geeignet, regelt den Antrieb und ist gleichzeitig ein Geräuschmodul.

Piko Rs669 mit Beladung

Der moderne Flachwagen Rs669 kommt mit zwei unterschiedlichen Beladungen in den Handel. Auf dem einen H0-Waggon werden zwei Silos, auf dem anderen zwei Kranausleger transportiert



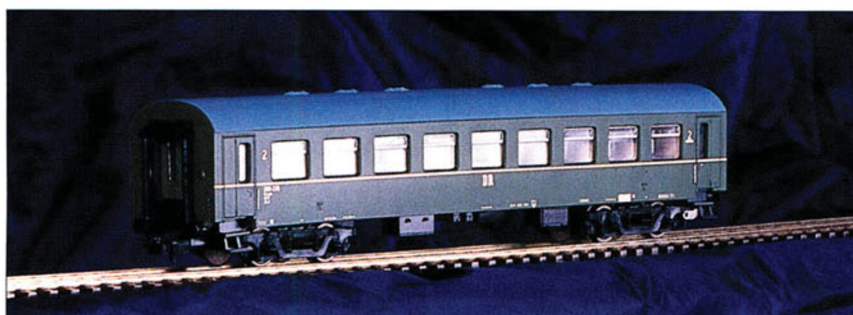
(Bild). Die 01 530 rollt mit einem Aufkleber der Leipziger Messe 1965 auf den Windleitblechen durch die Lande. Auf den Tenderseiten nachgebildet sind Gemälde der Wartburg und einiger Wahrzeichen von Erfurt. Besonders reizvoll ist die 01.5 mit Boxpok-Radsätzen. Nun erscheint sie in Epoche-III-Beschriftung und mit Öltender. Die Kunstwerke auf der Tenderseitenwand hatte beim Original ein engagierter Lokführer aufgemalt. Ein Dreiwagenset enthält einen Em der SBB, einen E der ÖBB und einen E 034 der DB, jeweils in Epoche-IV-Beschriftung. An das VEB-Braunkohlekombinat Lauchhammer vermietet war das Original des Epoche-III-Modells des vierachsigen Kesselwagens vom Typ ZZr. Für die schweizerische Sersa-Gleisbauunternehmung ist ein älterer gedeckter Güterwagen der Bauart V unterwegs.

modellbahn-kreativ Dienst-Überwege für H0-Bahnhöfe



Eigentlich sollten die Zimmerleute der PGH Vorwärts am örtlichen Bahnhof neue Überwege einbauen. Aber Willy brauchte dringend einen neuen Bretterzaun und so lagerte man das Baumaterial sozialistisch um. Mit dem entsprechenden Bausatz des Chemnitzer Kleinserienherstellers (Bild) lassen sich beide Anwendungen realisieren. Lieferbar sind weiterhin Bretterzäune natur, Heureiter, einfache Bänke sowie Wäscheständer. Zu beziehen sind die Holz-Bausätze über den Fachhandel oder direkt bei modellbahn kreativ, Reichsstraße 1a, 09112 Chemnitz.

Sachsenmodelle Reko-Wagen in H0



Den 2.-Klasse-Reko-Wagen B4mgle (Bild) liefert Sachsenmodelle in Epoche-III-Ausführung mit Schwanenhals-Drehgestellen aus. Das überarbeitete Fahrzeug erhielt eine geänderte Führung der Kurzkupplungskulisse und andere Drehgestelle.

Kibri Fabrikanlage Farben AG in H0

Nicht direkt Farbe, zumindest aber eine Farbenfabrik kann der Modellbahner auf seine Anlage bringen. Die Packung enthält zwei Gebäude und einen Zaun. Der weitere Inhalt erinnert stark an die Cargo-Realität: Eine Waggon-Drehscheibe ist vorhanden, ein Wagen aber fehlt. Stattdessen findet der Käufer zwei Lastwagen. Für den Containerumschlag ohne Ladekran liefern die Böblinger jetzt einen Kalmar-Container-Stapler. Der gewaltige Gottwald-Gittermast-Autokran erscheint in belgischer Ausführung. Die zum zerlegten Transport des Kranes nötigen Fahrzeuge sind in der Packung ebenfalls enthalten.

Lars Uenver Kriegs-Straßenbahntriebwagen in Sonderpackung



Eine Straßenbahn-Sonderpackung (Bild) enthält den Arbeitstriebwagen 64 der Heidelberger Verkehrsbetriebe, den das Stuttgarter Straßenbahnmuseum erwarb, um ihn wieder in den annähernden Ursprungszustand zurückzuversetzen. Das zweite Modell in der Packung ist der Kriegs-Straßenbahntriebwagen (KSW) 749, wie er restauriert aussehen soll. Zur Unterstützung der Aufarbeitung spendet der Kleinserienhersteller 30 Mark von jeder verkauften Packung dem Museum. Info: Lars Uenver, Alt Niederursel 25, 60439 Frankfurt/Main, Tel./Fax (069)574279.

Jatt Schnelltriebwagen Bonzen-Schleuder für TT-Bahner

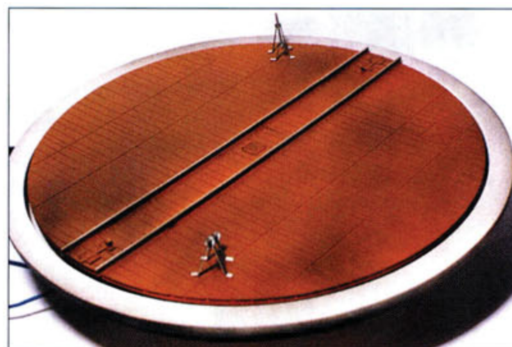


In der rot-beigen Ausführung als Triebwagen des Verkehrsministers rollt der SVT 137 (Bild) der Hochdorfer in die Regale der TT-Händler. Ferner kommen die Modernisierungswagen 1. und 2. Klasse sowie der zugehörige Packwagen in grün-beiger Farbgebung und mit Symoba-Kurzkupplungskulisse zur Auslieferung. Für Abwechslung im Güterzug sorgen verschiedene Sets mit Fahrzeugen des Zirkus Krone.

Teichmann Vario-Weiche für H0-Pur

Das Modell entspricht weitgehend der Reichsbahn-Weiche ES 190 1:7,5 = 9°. Der Radius des Zweiggleises beträgt bei einer einfachen Weiche 1350 mm, als Außenbogenweiche ergeben sich 2700 mm. Die Weichen sind so konstruiert, dass sie auch von Fahrzeugen mit Radsätzen nach den H0-Pur-ähnlichen Normen von H0 T und P 87 befahren werden können.

Hapo Drehscheibe für die Spuren 0, H0, TT sowie 0m, 0e und 0f



Der Landsberger Kleinserienhersteller liefert seine Drehscheibe mit Holzbeplankung als 16-Meter-Scheibe (Bild) für H0. Dabei kann der Käufer zwischen Ausführungen für Zwei- oder Dreischienengleichstrom und Zweileiter-Wechselstrom wählen. In der Baugröße TT entsteht bei gleicher Grubengröße eine 21-Meter-Drehscheibe, im Maßstab 1:45 hat der Teller einen Durchmesser von acht Metern. Dazu sind wahlweise Schienen der Spurweiten 0m, 0e oder 0f eingebaut. Die Drehscheibengrube besteht aus Kunststoff. Die niedliche zweiachsige Gmeinder-Feldbahndiesellok erscheint nun auch in der Baugröße H0e mit grünem Aufbau, rotem Fahrwerk und ohne Dach. Info: Hapo, H. Poitner, Bachfeldstr. 4, 86899 Landsberg, Tel. (08246)1552, Fax (08246)1431.

US-Corner

Im Gegensatz zur Imbissbude im Hintergrund hat der Explorer nur Raum für fünf Personen.

Platz für Autos gibt es genug in den Vereinigten Staaten. Dieser Tatsache tragen viele Kraftfahrzeughersteller Rechnung und produzieren große Automobile. Zu diesen zählt auch das Ford-Modell Expedition. Den American Way of Drive kann auch der europäische Autofahrer genießen, denn hierzulande wird der Wagen als Explorer (Bild) verkauft. Dank des US-Modell-Herstellers Walthers können nun auch H0-Menschen auf Entdeckungsreise gehen. Das ist erheblich billiger als beim Original, das durch seinen trinkfesten Sechszylindermotor an allen Tankstellen gerne gesehen ist. Info: Gunter's Car Company, Gunter Pelz, Edewechter Landstr. 91, 26131 Oldenburg, Tel. (0441)509 81 97, Fax (0441)509 81 93.

Fleischmann Grüne BASF-145 in H0

Als Sonderserie kommt die bekannte 145 (Bild) von Fleischmann in grüner Lackierung der BASF in den Handel. Die diesjährige Einmalserie „Beschleunigter Personenzug" (siehe Probefahrt ab Seite 74) mit der P10 in Farbgebung der frühen Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft erinnert an deren Gründung vor 80 Jahren. Limitiertes auch in N: Der Modellbahner kann sich über ein Kesselwagenset in Epoche-III-Ausführung freuen. Dazu gehört ein silbergrauer Wagen mit genietetem Tank und roter Schraube-Beschriftung sowie ein geschweißter blauer Kesselwagen mit gelbem Röchling-Heizöle-Aufdruck.

Peter Lorenz TT-Leig-Einheit als Kleinserienmodell

Eine Leig-Einheit (Bild), bestehend aus einem Packwagen und einem gedeckten Güterwagen der Gattung Dresden mit der Beschriftung Stückgutschnellverkehr, bringt der Schneeberger auf den Markt. Für dieselbe Baugröße wird eine Feuerwehr-Drehleiter auf Ifa-W-50-Doppelkabine geliefert. Info: Peter Lorenz, TT-Kleinserie, Stollnhof 1, 08289 Schneeberg/Erzgebirge.

Das Wunsch-Modell

Mit Bahnstrecken entstanden nicht nur Stellwerke, Empfangsgebäude oder Lokschuppen. Die Wohnhäuser der Bediensteten sind ebenfalls typische Hochbauten.

Trautes Heim



Preußische Bahner-Wohnhäuser in Wegorzewo: Die zwei rechten basieren auf demselben Entwurf.

Für die Bauten der ehemaligen preußischen Staatsbahn schwärmen zahlreiche Eisenbahnfans. Wegen der charakteristischen, aber zugleich bescheidenen Backsteinbauweise sind solche Gebäude für viele Nostalgiker ein Symbol für die gute alte Dampfeisenbahn und damit letztlich auch der Deutschen Reichsbahn.

Etliche Relikte dieser Baukultur findet man noch im Osten Deutschlands. Ein wahres Paradies sind dagegen die ehemaligen preußischen Gebiete in Polen, so etwa Ostpreußen. Dort kann man als Liebhaber alter Eisenbahnarchitektur noch zahlreiche gut erhaltene Ensembles von Bahnhofs- und Wohngebäuden entdecken.

Letztere finden oft weniger Beachtung, waren aber für den Eisenbahnbetrieb unabdingbar. Schließlich konnte nicht das gesamte Dienstpersonal eines Bahnhofes oder gar Bahnbetriebswerkes nebst Familien gemeinsam im Empfangsgebäude wohnen.

Daher entstanden entlang der Ladestraßen oder Zufahrtswege zum Bahnhof Eisenbahnersiedlungen aus nahezu baugleichen Häusern. Zu den standardisierten und nach einem Grundraster aufgebauten Wohngebäuden gehörten auch die entsprechenden Nebengebäude. In denen konnten die Eisenbahner ihre Fleischlieferanten in Form von



Typen, welche durch Anbauten oder Aufstockungen erweitert werden konnten.

Die dargestellte Siedlung liegt in Angerburg (heute Wegorzewo). Zur Blütezeit der Bahn fuhren von dort Züge in fünf Richtungen, nach Gerdauen, Goldap, Lötzen, Rastenburg und Darkehmen. Heute existiert nur noch die Strecke nach Rastenburg (Ketrzyn). Die Hochbauten entstanden zwischen 1896 und 1914.

Zuerst baute man offenbar die beiden zweigeschossigen Wohngebäude mit zierenden Friesen und Krüppelwalmdächern. Es ist deutlich zu sehen, dass sie denselben Basisplan haben: Das größere entstand einfach durch eine beidseitige Verlängerung des kleinen Hauses.

Später kamen schließlich noch zwei schlichte dreigeschossige Wohnhäuser hinzu, deren Baupläne ebenfalls zahlreiche Gemeinsamkeiten aufweisen. Gemauerte Ställe mit Heuboden hinter und Gärten vor und neben den Anwesen komplettieren die Heimstatt der Bahnbediensteten.



Fotos: Burkhard Wollny

Ein Haus brauchte seinerzeit oft auch einen Stall je Wohnung.

Ziegen, Hasen oder auch Hühnern unterbringen. Nutzgärten prägten das Umfeld. Die Eigenversorgung mit Lebensmitteln spielte Anfang des 20. Jahrhunderts noch eine wichtige Rolle.

Die häufig unverputzten Häuser waren schlicht und meist ohne Zierat ausgeführt. Als Basis dienten einige wenige

Modelleisenbahner, die nun Gefallen an der Nachbildung preußischer Bahnhöfe und deren Umfeld gefunden haben, werden beim Anblick der Zubehörkataloge der meisten Hersteller jedoch schnell ernüchtert sein. Bleibt zu hoffen, dass Wohnhäuser mit den genannten Merkmalen bald erhältlich sein werden.

Burkhard Wollny/mkl

18.10.2000 9:48

Liste Zuginhalt Eingang

Tag	Zug	von	Gleis	Ank.	+/- Min.	Wg. ges.	Wg. bel.	Wg. leer	Achsen	Länge m	Gew. t	Lok
09.10.	64567	EOBR	3	13.03	-8	4	4	0	24	68	472	294

Lfd. Nr.	Wagen-Nr.	Achsen	Lüp	Gew. Lad.	Ges. Gew.	Handbr.	Gattung	Bauart	Versandbhf.	Best.-bhf	Bemerkungen
1	318048680561	6	17	98	130	(H)	Sahmms	711	OBERH THYSS	BOCH KRUPP	
2	318048682997	6	17	96	127		Sahmms	711	OBERH THYSS	BOCH KRUPP	
3	318048709709	6	17	71	105	(H)	Sahmms	710	OBERH THYSS	BOCH KRUPP	
4	318048706465	6	17	76	110	(H)	Sahmms	711	OBERH THYSS	BOCH KRUPP	

Schluss

Entwurf: J. Frickel

Solche Wagenlisten kann der Modellbahner selbst erstellen. Gegenüber dem Vorbild ist bei diesem Beispiel noch die Zuglok angegeben. Um Problemen der Modellfahrdienstleiter mit der Zuglänge vorzubeugen, kann man in der vierten Zeile die Gesamtlänge inklusive der Lokomotive verzeichnen.

Die Wagenkarte sollte alle wesentlichen Angaben des Vorbilds und knappe Infos übers Modell enthalten. Eine Skizze schadet auch nicht.

E		Bahnverw.	SNCF
Gattung	Eaos 80		
Wagennummer	534 1 919-7		
Nutzlast t	S: 58,0 120: 0	LüP m	14,04
Ladefl. m²	35,3	V/max km/h	120
Ladel. m	12,79	Tür B x H m	1,8 x 1,8
Leergew. t	21,0	Hersteller Kupplung	Liliput Bügelk.

Entwurf: J. Frickel

Aus dem Tunnel, sprich Schattenbahnhof, taucht die 232 mit ihren fünfzehn VTG-Kesselwagen auf. 20 Minuten kreist die imposante Garnitur auf der Anlage. Wegen zu kurzer Ausweichgleise kann der Zug nicht abgestellt werden und so verschwindet er dort, wo er herkam: Im Schattenbahnhof. Schade eigentlich.

Fehlt dem Modellbahner Platz für eine größere Anlage, so beschränkt er sich auf weniger umfangreiche Garnituren beziehungsweise Zuggattungen. Betriebstechnisch interessant ist hier die vom Aussterben bedrohte Spezies der Bedienungsfahrten (siehe auch Drehscheibe ab Seite 20).

Deren Einsatz allerdings stellt, ganz wie in der Wirklichkeit, Bedingungen an die Gleisanlage: Vier Weichen und eine Streckenlänge von mindestens drei Metern sollten auf einer H0-Anlage schon vorhanden sein. Im Bogen liegende Zugbildungsanlagen oder Gleisanschlüsse sind zu vermeiden, weil die Kupplungen in Kurven nicht immer sicher funktionieren. Die Art des Betriebes, zu dem der Werksanschluss führt, wählt der Modellbahner vor allem nach dem Gesichtspunkt der Spielmöglichkeiten aus. Eine Papierfabrik erhält beispielsweise Zellstoff in geschlossenen, Altpapier in offenen Güterwaggons und Betriebsstoffe wie Heizöl in Kesselwagen. Die Anlieferung einer größeren Maschine könnte durchaus einen Tiefladewagen erfordern.

Im Güterwageneinsatz auf dem europäischen Festland dürfen mittlerweile fast alle Bauarten freizügig im internationalen Verkehr eingesetzt werden. Diese Wagen kehren häufig nur zu Fristenarbeiten in ihre Heimatländer zurück. Mitglieder des Internationalen Güterwagenverbands unterzeichneten 1931 ein Übereinkommen über die gegenseitige Benutzung der Güterwagen im internationalen Verkehr, in der Originalsprache: Regolamento Internationale Veicoli (RIV). Ist ein Vorbildwaggon mit dem Aufdruck RIV im Anschriftenfeld versehen, darf er international eingesetzt werden. Da viele Hersteller Modelle gleichen Typs in Ausführungen mehrerer Bahnge-

Güteraufkommen

Auf der heimischen Anlage ist der Modellbahner für den Sinn des Güterverkehrs verantwortlich. Realistischen Betrieb zu machen, ist dank des großen Wagenangebots gar nicht so schwierig.

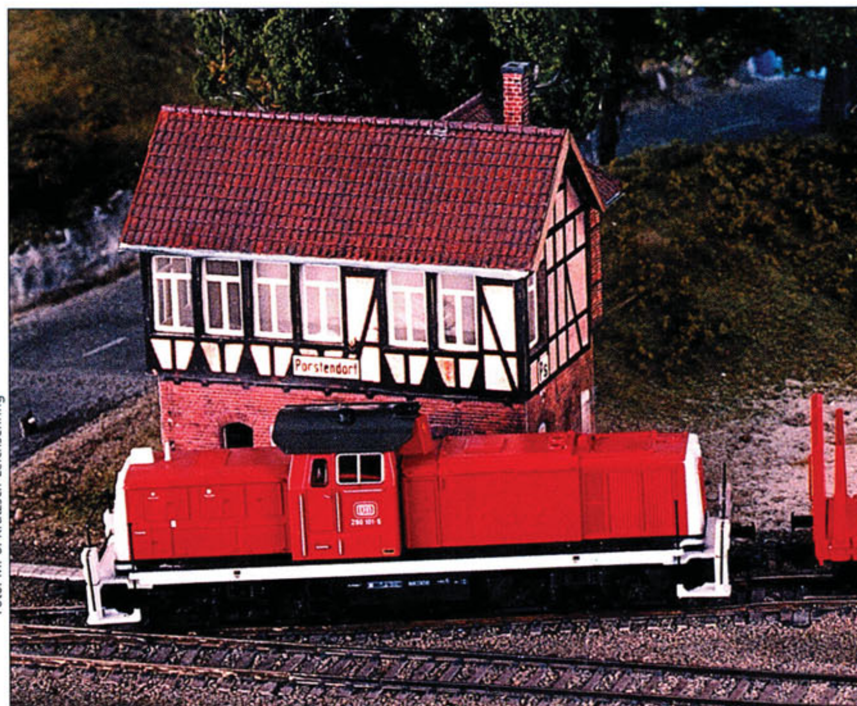


Foto: M. U. Kratzsch-Leichsenring

Beispiele für Walzstahlwerke (vorne) und Glaswerke (hinten): Staubgutwagen Ucs für Zuschlagstoffe, Schwenkdachselbstentlader Tdgs für Quarzsand und Schiebewandwagen Himrrs zum Transport der Endprodukte. Vorne:(v.l.) Flachwagen Rlmmp für schwere Ladegüter, Haubenwagen Sahimms und Schiebeplanenwagen Shimmns für Coils.



Foto: M. U. Kratzsch-Leichsenning

sellschaften im Programm haben, können sich Spezialisten mehrere Wagen mit unterschiedlichen Betriebsnummern zulegen. Die meisten Modellbahnhersteller geben in ihren Katalogen an, in welcher Epoche die Wagen in der dargestellten Beschriftung eingesetzt werden oder wurden. Diese Einteilung legte man in den Normen europäischer Modelleisenbahnen (NEM) fest. Seit 1990 befinden wir uns demnach in der Epoche V. Aber auch heute sind noch vereinzelt Wagen mit dem alten DB-Logo

Der Modellbahner bestimmt, wieviel Papierkram er will

anzutreffen. Also allzu eng sollte der Modellbahner die Fahrzeugauswahl nicht eingrenzen.

Wie vorbildgerecht der Fahrbetrieb abgewickelt wird, hängt davon ab, wieviel Aufwand man mit dem Papierkrieg betreiben will. Stellt der Modellbahner seine Züge nach verschiedenen Zielbahnhöfen zusammen, füllt er für jeden Wagen einen Frachtzettel aus, legt je eine Wagenkarte an und erstellt nach jeder Zugbildungsänderung die Wagenliste neu, dann kann er ungefähr ermessen, wieviel Arbeit das DB-Cargo-Personal in der Realität hat.

Beim Spiel mit so viel Realitätsbezug vergeht viel Zeit. Das ist schon das nächste Stichwort. Denn die Zeit ist eines der Dinge, die sich nicht durch den Maßstab der Modellbahn teilen lassen. Sonst entstünde die absurde Situation auf einer H0-Anlage, einen in der Realität zehn Minuten dauernden Rangiervorgang in etwa sieben Sekunden durchführen zu müssen. Als Umrechnungsgröße ist für Anfänger ein Faktor von 6:1 zu empfehlen, das heißt: Eine Modellstunde dauert zehn echte Minuten. Computerbesitzer mit Windows-Betriebssystem und Internet-Anschluss können sich unter der Adresse: http://people.freenet.de/TT-Module/mzuhr.htm eine Modellzeituhr herunterladen. Das erspart im Betrieb einen Zeitverlust durchs Umrechnen.

Unabdingbar für den Spaß an den Übergabe-Güterzügen ist eine Lok mit sehr guten Langsamfahreigenschaften und guter Stromabnahme. Dafür sollte der Rangiermeister bereit sein, ebensoviel oder sogar mehr Geld über die Händlertheke zu reichen als bei einer Streckenlokomotive.

Selbst alte Modellbahnhasen schätzen mittlerweile die digitale Steuerungstechnik, die im Verein mit regelbaren Decodern optimale Fahreigenschaften garantiert. Außerdem erspart sie beim Rangieren mit zwei Lokomotiven hektisches Hantieren mit Tastern für stromlos geschaltete Gleisstücke.

Einwandfreie Kuppelvorgänge und uneingeschränkte Kompatibilität der Wagen sind eigentlich nur bei einer Ausrüstung aller Fahrzeuge mit demselben Kupplungssystem gewährleistet. (Siehe Modellbahnschule Heft 2/2000).

Langsam rangierende Güterzüge mit vorbildgerechter Beladung lassen den Zauber der guten, alten Güterbahn wieder aufleben. Im nächsten Heft stellt sich der Nahgüterzug der Epoche IV vor. *Jochen Frickel*

Übergabeloks

Deutsche Bahnen und DB AG: 201/202/204/298, 211/212, 215/216, 219, 230-232, 345/346, 360-365, 290/291/294, 332. Industrie-Diesellokomotiven sind derzeit bei Märklin, Fleischmann, Arnold und Liliput erhältlich.

Gut Holz! Hier werden in ein Anschlussgleis ein Holztransportwagen Roos-t (links) und ein Hochbordwagen Eanos gedrückt.



Salzburger Nockerln



Ähnlich bekannt wie die Süßspeise ist in Modellbahnkreisen die Firma Roco. Ihre beispielhafte Karriere startete vor 40 Jahren.

Am Anfang war das Wort: „Liefern Sie, soviel Sie nur können", hatte der amerikanische Vertreter der Firma Ing. Heinz Rössler 1960 zum Firmengründer gesagt. Gemeint waren weder die Steckspiele noch das Kunststoffspielzeug für Sandkasten und Puppenstube, sondern das zweite Standbein der Salzburger, ein Programm namens Minitank, bestehend aus fein detaillierten Militärfahrzeugen aus Kunststoff im H0-Maßstab.

Der Verkaufserfolg veranlasste das aufstrebende Unternehmen 1963, einige Güterwagen in den Maßstäben H0 und 0 auf den amerikanischen Markt zu bringen. 1965 folgten dann die ersten N-Modelle für die USA.

Zwei Jahre später überraschten die Österreicher die europäischen Modellbahner mit einigen zweiachsigen H0-Güterwagen nach vorwiegend deutschen Vorbildern. Diese Wagen galten damals als Geheimtipp, da sie gut detailliert und sehr preiswert waren. Das gute Preis-Leistungs-Verhältnis gilt übrigens bis heute, denn im aktuellen Katalog ist noch ein Set, bestehend aus acht dieser Wagen, enthalten. Erste Lok nach europäischem Vorbild war 1973 die DB-Baureihe 215, die sich auch jetzt noch im Programm findet. Das Modell hatte eine technische Ausstattung, die der der nahezu doppelt so teuren 216 von Röwa ähnelte. Dass etliche europäische Mitbewerber heute immer häufiger auf das zeitgemäße Antriebskonzept mit Mittelmotor setzen, beweist den Weitblick der Roco-Ingenieure vor fast 30 Jahren.

Damals lagen auch schon die Pläne für einen Einstieg in den TT-Markt in der Schublade. Mit dem Zusammenbruch der Firma Rokal war ein Großteil der Formen nach Salzburg gelangt. 1974 kamen stattdessen die ersten N-Modelle für Europa in den Handel. Den Anfang machte auch da die Diesellok der Baureihe 215, die erste N-Serienlok mit Schwungmasse nach europäischem Vorbild übrigens. Das Programm baut Roco seither zwar aus, der Marktbedeutung der Spurweite entsprechend aber nicht in ähnlichem Umfang wie den H0-Bereich.

Auch die H0e-Schmalspur-Industriebahn erfreut seit 1975 die Herzen der H0-Bahner. Acht verschiedene, einfach gestaltete Lorentypen und zwei Lokbauarten decken fast jeden beim Vorbild denkbaren Einsatzzweck ab.

Das nächste bemerkenswerte Ereignis war die Übernahme fast aller Fahrzeugformen des kränkelnden deutschen Herstellers Röwa. Letzterer war für seine ausgezeichnet detaillierten, aber teuren Modelle mit sehr guten Fahreigenschaften bekannt.

Mit der ersten Dampflokomotive, der Baureihe 58, realisierte Roco 1977 ein von vielen H0-Bahnern gewünschtes Modell. Den Erfolg seiner Neuentwicklung hat Firmengründer Heinz Rössler leider nicht mehr erlebt. Elfriede Rössler, seine Witwe, und ihr Bruder Walter Tschinkel, die schon seit der Gründung die Geschicke der Firma Roco – der Firmenname entstand übrigens aus „Roessler &

1981 bot Roco mit dem ASC 1000 sein erstes Fahrpult mit Mikroelektronik an





Der untere Prospekt enthielt übrigens schon die 1043, die für das Jahr 2000 angekündigt ist.

Co." – mitbestimmten, führten die Geschäfte weiter.

1980 entschied man sich, auf dem Markt der Modellautohersteller mitzumischen. Unter dem Namen Roco-Miniaturmodelle bot der mittlerweile knapp 800 Mitarbeiter beschäftigende Hersteller zunächst zivile Ausführungen bekannter Militärfahrzeuge an.

Den ersten Schritt zum Einsatz von Mikro-Elektronik im Modellbahnbereich tat Roco 1981 mit der Einführung des Fahrpultes ASC1000. Dieses Gerät bot beispielsweise die Möglichkeit elektronischer Massensimulation. Die Fahrzeugsteuerung über Tasten war nicht ganz überzeugend und wurde beim Nachfolgegerät ASC2000 geändert.

1982 stellte Roco in Aussicht, bei genügender Nachfrage die Eurofima-Wagenserie auch im exakten Längenmaßstab 1:87 herzustellen. Ein Jahr später kamen die ersten Versionen in den Fachhandel. Unter der Produktlinie Exclusive stellt man seither Modelle her, deren höherwertige Ausstattung aber auch höhere Preise zur Folge haben.

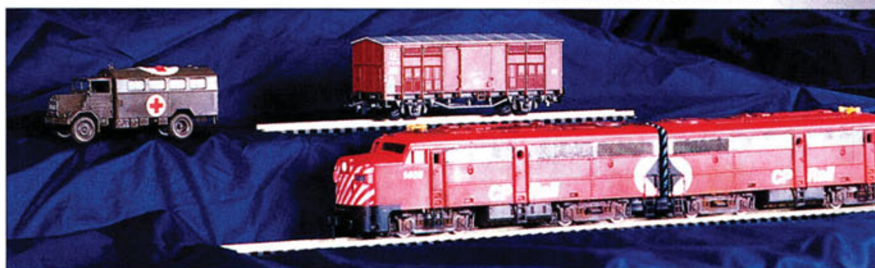
1986, ein Jahr nach dem 25-jährigen Bestehen, stellten die Salzburger in der Nachbildung der württembergischen Dampflokbaureihe C ein neues Antriebskonzept vor. Mit der schönen Württembergerin erhielt die erste Roco-Schlepptenderlok einen Motor mit Schwungmasse und einen Antrieb auf zwei Tenderachsen sowie über eine Kardanwelle auf alle Treibräder. Zweites Glanzlicht in diesem Jahr war die Mariazellerbahn in der Baugröße H0e. Die Lokbaureihe 1099 sollte bis zur Produktionseinstellung im Jahr 2000 das einzige Triebfahrzeug bleiben.

Bei Produktpflegemaßnahmen haben die Roco-Verantwortlichen eine vorbildliche Philosophie: Jedes Modell im Programm soll, wenn wirtschaftlich vertretbar, immer auf dem technisch höchsten Stand sein. Darum verschwanden Mitte der 80er-Jahre auch Klassiker wie die E44 und die 215 kurzzeitig aus dem Angebot, um dann innerlich und äußerlich überarbeitet 1987 wieder aufzutauchen.

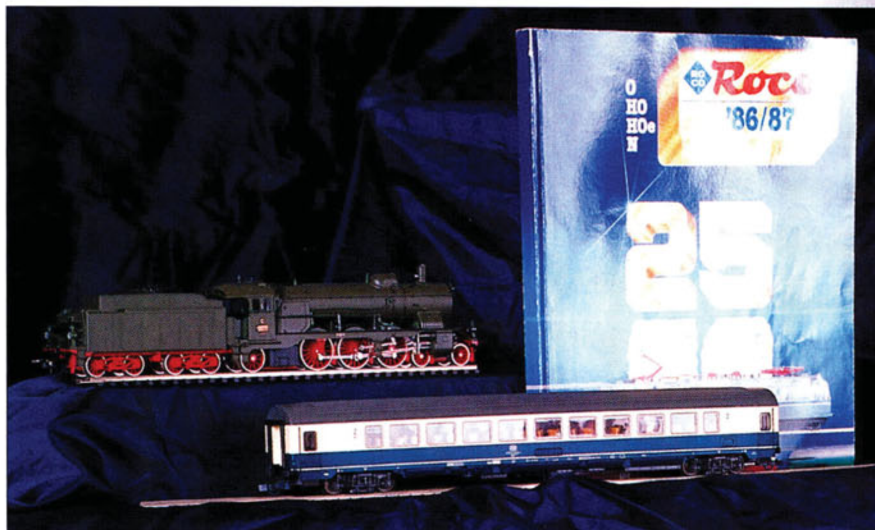
Rocos Gleissystem befriedigte, was die Höhe der Schienenprofile und das Aussehen des Schwellenbandes betraf, keine höheren Ansprüche. Auch waren viele Modellbahner das Einschottern



Kinderspielzeug aus Kunststoff für Sandkasten und Puppenstube stand am Beginn der Fertigung.



Schummelbild 2000: Nur das Modell des italienischen Wagens stammt wirklich aus den 60ern.



Zum Jubiläum 1985 gab's die württembergische C, der maßstäblich lange Wagen stammt von 1982.



Rocos erste Lok mit der zweiten Maus im dritten Jahr. (TT-Startpackung)





Verstärkung: Mag. Christine Schreiner, Marketing-Assistenz.

Chefkonstrukteur Johann Steindl – „Mit exakten Modellen ermöglicht...



...Roco die Wiederbelebung des Vorbilds“– 310-Lokführer Günther Wendl (lks.), Roco-Prokurist Anton Gebert.

Fotos (3): K. Haucke

leid. Darum entwickelte man mit Roco-Line ein Schienensystem, das wahlweise mit oder ohne Schotterbett aus flexiblem Gummi lieferbar ist. Auf den 2,1 Millimeter hohen Schienenprofilen fahren auch älteste Roco-Fahrzeuge. Viele Modellbahner bewiesen durch den Aufbau von Gleisanlagen mit Bettungsgleis im Garten oder auf der Terrasse die Widerstandsfähigkeit der Neuentwicklung.

Im Neuheitenprospekt von 1991 hinterließ die deutsche Wiedervereinigung ihre Spuren. Einige von DB-Modellen abgeleitete Loks und Wagen erschienen in DR-Ausführung.

Im folgenden Jahr startete die Zusammenarbeit mit Sachsenmodelle, einem Hersteller aus den neuen Bundesländern. Um eine spätere kinderleichte Umrüstung der Triebfahrzeuge auf Digitalbetrieb zu ermöglichen, rüstete Roco erstmals Loks mit einer Decoderschnittstelle nach NEM 650/652 aus.

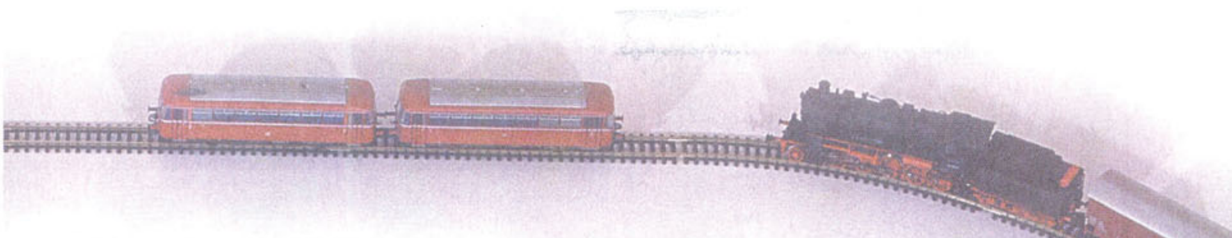
Der Höhepunkt 1995 war der Einstieg ins Digitalzeitalter mit einer Startpackung aus teilweise gemeinsam mit Lenz entwickelten Komponenten. Selbst für Insider überraschend, kam die Übernahme des in diesem Jahr wieder eingestellten 0m-Gebirgsbahnprogramms von Fama, Utz und Kiss.

Der digitale Eisenbahnkran bringt seit 1996 Spielspaß auf die Modellbahn. Mechanik und Elektrik verstecken sich im Aufbau des eigentlich amerikanischen Kranmodells. In diesem Jahr war zum letzten Mal Sachsenmodelle im Katalog vertreten. Danach trennten sich

Jede verkaufte Modell-Lok unterstützte die Reparatur des großen Vorbilds 310.23

die Wege der beiden Partner.

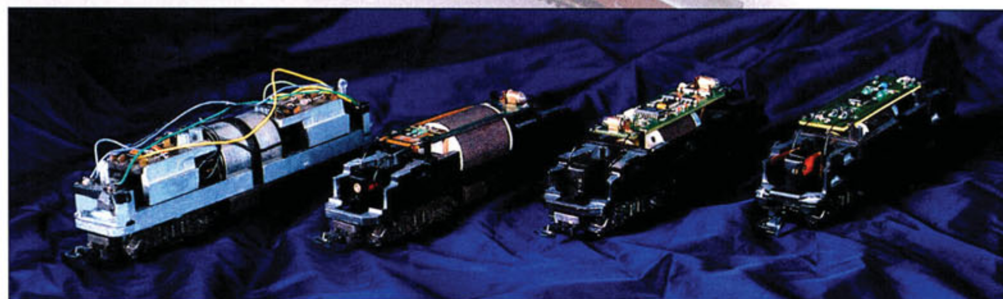
Die Fertigung des Eisenbahnkrans für das Lenz-Motorola-Digitalsystem im Jahr 1997 war fast schon eine Kampfansage an den Göppinger Marktführer Märklin, der seinerseits mit der Übernahme von Trix auf den Zweischienen-Gleichstrom-Markt drängte. Im Jahr darauf kündigte Roco den Bau der öster-



reichischen Baureihe 310.23 an, deren Vorbild 1997 nach Ablauf der Kesselfristen abgestellt werden musste. Roco wollte mit der 310er-Bausteinaktion die Aufarbeitung der Lok ermöglichen. Zu einem Preis von umgerechnet 66 Mark erhielt jeder Spender einen Baustein. Dieser enthielt einen Vorbestellschein für das limitierte Modell. Statt der erhofften 5000 Bausteine konnte Roco sogar 8000 verkaufen und damit die Aufarbeitung des Originals in Ceske Velenice vorantreiben. Das Modell der 310.23 stieß in Qualität und Preis in Kleinserienregionen vor.

Im Jubiläumsjahr brannte Roco ein wahres Neuheitenfeuerwerk ab. Zurück zu den Wurzeln ging der Hersteller mit der gigantischen US-Dampflok Y-3 und anderen amerikanischen Modellen. Mit der digitalen Lokmaus 2 hat Roco eine vollständige Eigenentwicklung auf den Markt gebracht. Und auch diese Wurzeln wurden nicht vergessen: Die Jubiläumswagen stammen von Mehano, nur die Mozartkugeln waren echte Österreicher.

Jochen Frickel/Karlheinz Haucke



Viermal 215-Antrieb: (v.l.) mit Kabelsalat 1973, ohne Schwungmasse 1986, Digital 1997 und mit Schnittstelle im Jahr 2000.



Der Expressgutgepäckwagen ist nur eines von vielen aus dem Röwa-Nachlass stammenden Fahrzeugmodellen



Fotos: Stefan Alkofer



Ein Stück mit besonderer Geschichte: Die edle Märklin-Schlepptenderlok trägt ihr Braun völlig verdient.



„Die ist ganz selten“: E-Lok von Bub, gebaut 1935 bis 1938, Pantographen seitenverstellbar.

Christs Kinderträume

Beim Blech scheiden sich die Geister. Tinplate klingt edler. Aber wären´s auch keine Raritäten, dem Charme dieser frühen Spielzeugbahnen erliegen nicht nur die Sammler.

Klackediklack: Es rattert vernehmlich, als die betagte Schlepptenderlok mit der Achsfolge 'B´ in Fahrt kommt. Die einzige Stirnlampe an der Rauchkammertür schimmert etwas altersschwach. Doch das ist normal, wenn man eine solche Maschine mit weniger als 20 Volt Wechselstrom betreibt.

Karl Christ lächelt, während er den Fahrregler betätigt. Auch mit 80 Lenzen macht es ihm sichtlich Freude, kaum jüngere Spielzeugeisenbahnen ihre Runden auf dem Spur-0-Oval drehen zu lassen. Der Oberschwabe bringt die Märklin-Lok, Baujahr so um 1929, im modernen Stadtbahnhof, bis 1925 ebenfalls in Göppingen gefertigt, zum Halten.

Gerade jetzt in der Vorweihnachtszeit kann man sich dem Charme dieser historischen Blechbahnen kaum entziehen. Man muss kein Sammler sein, um beim Anblick der teils liebevoll handbemalten, teils erlesen lithographierten Lokomotiven und Wagen, Bahnhöfe, Bahnübergänge und Läutewerke leuchtende Augen zu bekommen.

Jüngere Semester staunen ob dieser sichtlich aus einer anderen Welt stammenden Vorläufer heutiger Modellbahnen. Ältere erinnern sich an selige Kindertage, an Kerzen- und Fichtenduft. Auch Karl Christ hatte sein Schlüsselerlebnis, allerdings der ganz besonderen Art, an einem Heiligabend.

Wir schreiben das Jahr 1933. Ein Onkel hat dem Waldseer Knaben eine Eisenbahn versprochen. Und dann packt der 13-Jährige gespannt und voller Erwartung sein Geschenk aus und was findet er? Einen Holzzug mit anderthalb Metern Schnur! „Da hätt´ der Kerle das Zügle sollen zieh´n“, verfällt Karl Christ ganz automatisch in seinen oberschwäbischen Dialekt. „Damals habe ich mir geschworen, dass auch ich einmal eine richtige elektrische Eisenbahn besitzen werde“, erinnert sich der 80-Jährige noch immer lebhaft an jenen Moment der riesengroßen Enttäuschung.

Der hat ihn geprägt, mehr als alles andere. Vom ersten Geld, „wo ich verdient han“, erstand Christ seine erste Miniatur-Lok, aber „ich kann mich beim besten Willen nicht mehr erinnern, was für eine das war“, gesteht der gelernte Weber unumwunden ein. Das ist nicht haften geblieben, wohl aber, dass er sich damals zwecks Kaufes mit dem Fahrrad nach Weingarten auf den Weg gemacht hatte, das Geld, „als Päckle verschnürt“, am Lenker befestigt.

Heute, um viele Lebenserfahrungen und kaum noch zu zählende Sammlerstücke in nahezu allen denkbaren Baugrößen reicher, könnte sich Karl Christ eigentlich zur Ruhe setzen. Die freilich liegt dem „armen Karle“ – „So kannte man mich in meiner Heimatstadt“, flicht der rüstige Rentner ein – überhaupt nicht.

Noch immer ist der Tinplate-Liebhaber auf der Suche nach dem Schnäppchen seines Lebens, Traum eigentlich je-



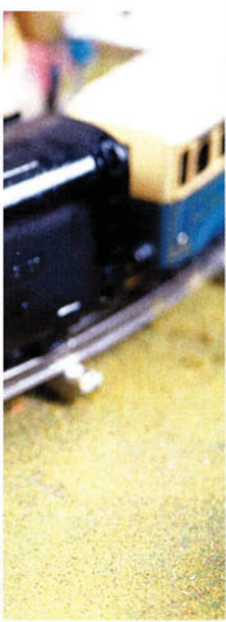


Aus Blech darf's auch größer sein: Doppelbogenbrücke von Bing und Spur-I-Schnellzuggarnitur mit Post- und Mitropawagen von Märklin.

den echten Sammlers. Was die blaue Mauritius für den Philatelisten, ist für den Blechbahnsammler beispielsweise ein Fund wie die Stephenson-Lokomotive im Maßstab 1:10, die vor drei Jahren bei Bauarbeiten im Münchner Maximilianeum entdeckt wurde.

Solche Glückserlebnisse sind allerdings selten, und „wirkliche Schnäppchen werden auch immer rarer", weiß Karl Christ aus Erfahrung. Blechspielzeug hat Konjunktur, und der Sammlerwert übersteigt, selbst umgerechnet, den einstigen Kaufpreis oft um das Vielhundertfache.

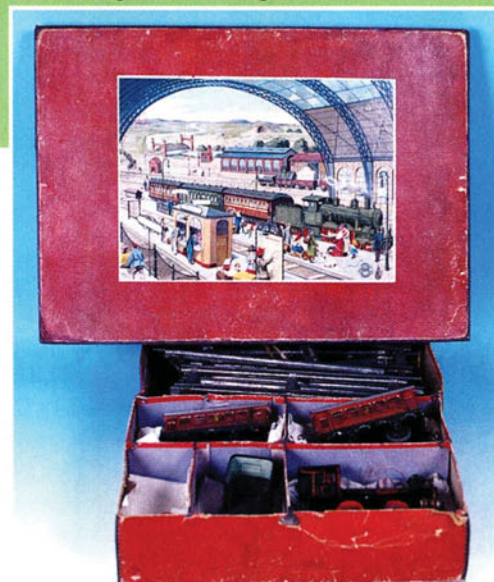
Und so ein Exemplar wie den schnuckligen, mittlerweile wieder in schmuckem Rot prangenden B-Kuppler mit Schlepptender aus der Bub-Manufaktur in Nürnberg, der zusammen mit zwei Personenwägelchen in einem Bottich voller Zement steckte, findet man wohl auch kein zweites Mal. Ganz zu schweigen von der stahlblauen Schnellzugdampflok mit einem Spitzenlicht in der Rauchkammertür (siehe Aufmacherfoto), die auf Christs Präsentations-Spur-0-Anlage nach historischen Spielanlagenvorbildern immer noch ohne Murren lange FD-Züge zieht. „Für zwei Paar Damenstrümpfe", so der über Jahrzehnte unermüdlich nach besonders exquisiten Stücken Ausschau haltende Waldseer, wechselte die schöne Maschi-



Der stromlinienverkleidete B-Kuppler aus französischer JEP-Produktion der Vorkriegszeit wurde auch in England gebaut.

Fotos: S. Alkofer

Heute extrem selten: Um das Weihnachtsgeschäft mitzunehmen, lieferte Bing die Lok dieser Packung ohne Gestänge aus.



ne seinerzeit den Besitzer. Die Lok aus dem Hause Merkur kam übrigens auf dem Umweg über Prag nach Oberschwaben.

Als Karl Christ vor rund 40 Jahren den Grundstein für seine außergewöhnliche Sammlung legte, kam ihm sehr zupass, inzwischen als Außendienstler tätig zu sein. Unterwegs in halb Europa, stieß der von Mal zu Mal fachkundigere Blechbahn-Enthusiast immer wieder auf Erzeugnisse längst vergessener Spielkultur, die ein zweites Hinschauen allemal lohnten.

Stücke wie die stromlinienverkleidete und B-gekuppelte Dampflokomotive aus französischer JEP-Produktion der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg sind vorzeigbares Nebenresultat jener Reisetätigkeit. „Diese Pariser Firma, die auch in England produzierte, gab es noch im letzten Krieg", erinnert sich Christ, der als Soldat eine Zeitlang in der französischen Hauptstadt stationiert war. Damals freilich galt sein Interesse noch einem anderen kreativen Steckenpferd, der Musik.

Künstler-Wege: Von Saxophon und Oboe bis zur Dampfpfeife

Saxophon, Klarinette und Oboe spielte der musisch Begabte schon in jungen Jahren, was später den Militärdienst, zumindest zeitweise, und vor allem die Kriegsgefangenschaft durchaus erleichterte. Der Militärmusiker war auch bei den Alliierten gefragt und, ins Zivilleben zurückgekehrt, sorgte Christ mit Kapelle bei Tanzveranstaltungen in der Region für Stimmung.

Der Mann der eher zarten Töne hatte und hat aber vor allem ein Händchen für diese liebenswerten blechernen Schätze, die die Kindertage von Generationen begleiteten. Dass auch einigen seiner Schienenfahrzeuge durchaus regelbare Klänge zu entlocken sind, überrascht nur den, der mechanisches Spielzeug von annodunnemals für Technik aus der Steinzeit hält.

Mit im wahrsten Sinne des Wortes pfiffigen Ideen entlockten die Tüftler von einst ihren Spielzeug-Lokomotiven die passende Geräuschkulisse. Bereits vor dem Ersten Weltkrieg bot Märklin eine Uhrwerkslok mit Druckluftpfeife an. Dabei wird während der Fahrt mittels

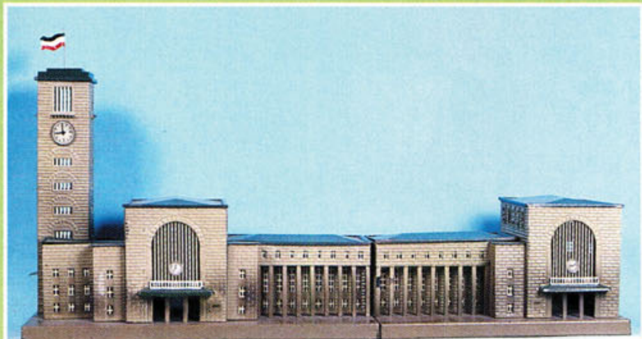
Treibstange und Zylinder Luft in einen kleinen Druckluftbehälter in der Rauchkammer gepumpt. Ausgelöst von einer Schaltgleismechanik, drückt die Spitze eines unter der Pufferbohle auf einer beweglichen Achse befestigten Blechkreuzes auf einen Ventilknopf und schon entweicht die unter Überdruck stehende Luft mit vernehmlichem Ton durch die Pfeife. Klar, dass Karl Christ auch solch ein Uhrwerkmaschinchen in einer Vitrine hat.



„Gehört in jede Sammlung": Gusslok von Bing mit Uhrwerkantrieb, leider nicht im Originalzustand.

Noch älter ist ein so genannter Bodenläufer aus dem Jahre 1886, der noch keiner Schienen bedurfte. Eine Anregung für künftige Marktstrategen bei der großen, der Deutschen Bahn? Tinplate-Freund Christ schmunzelt. Aus der Tagespolitik bei der DB AG hält er sich lieber heraus, erfreut sich stattdessen der Zugverbindungen, deren Pünktlichkeit er selbst in der Hand hat. Und erzählt, denn fast alle Ausstellungsobjekte, die er im Privatmuseum einmal wöchentlich auch der Öffentlichkeit zeigt, haben ihre eigene Geschichte.

Etwa diese 2´B-Dampflok mit dreiachsigem Tender, die aussieht, als käme sie gerade frisch vom Hersteller auf das Spur-0-Weißblechgleis. Das edle Stück aus Göppingen trage, so versichert Christ glaubhaft, sein braunes Farbkleid völlig zu Recht: „Das ist eine Göring-Lok", weiß der Kenner, meint nicht irgendeinen unbekannten Produzenten, sondern Hermann, den Reichsmarschall persönlich, der Müller heißen wollte, falls jemals ein feindliches Flugzeug über deutschem Boden gesichtet würde. „Eingepackt in ein altes Handtuch", bekam der Oberschwabe die kaum gelaufene Maschine vor einigen Jahren von einem ungenannten Kurgast. Der, ein erfolgreicher Jagdflieger und Ritterkreuzträger, hatte das Stück nach eigenem Bekunden während des Kriegs



Fotos: S. Alkofer

Einige Tausender wert: Stuttgarts Hauptbahnhof fertigte Märklin ab 1930 für die Spur 0, bot ihn ab 1938 aber auch für 00 an.

Anlagen-Steckbrief

Historische 0-Anlage auf Tischlerplatte; einfaches Oval mit Umfahr- und Abstellgleisen
Maße: Zirka 3,2 x 1,5 m
Erbauer: Karl Christ
System: Dreischienen-Wechselstrom
Epoche: I - II/III
Gleislänge: Rund 16 m
Gleismaterial: Überwiegend Märklin
Rollendes Material: Bing, Bub, Märklin, JEP, Kraus-Fandor, Fleischmann u.a.
Betrieb: Analog
Bauzeit: Unbestimmt
Vorbild: Klassische Spielanlagen aus der Vorkriegszeit
Anlagenthema: Rahmen mit passendem Zubehör für Präsentation vieler funktionsfähiger Sammler-Raritäten im Betrieb



Tinplate-Sammler hören natürlich nicht bei 0 auf: Karl Christ mit Märklins erstem Halbnull-Bahnhof.

von Göring selbst in die Hand gedrückt bekommen.

Über Geld spricht man in Sammlerkreisen eher nicht, aber raubt eine solche Konzentration erlesener Exponate nicht gelegentlich den Schlaf?

Karl Christ, trotz seines Alters noch in ausgezeichneter körperlicher Verfassung, lächelt verschmitzt. Schließlich war er selbst einmal Polizist und kennt so ziemlich alle Schliche. Die Sammlung ist hervorragend gesichert, nicht nur, weil die Alarmanlage per Standleitung mit der Polizeiwache verbunden ist. Mehr sei nicht verraten, denn auch hier gilt: Kleine Überraschungen sind stets willkommen oder?

Karlheinz Haucke






„1999 sehr gutes Jahr": Märklin-Geschäftsführer Wolfgang Topp.

Kein Grund zum Ausruhen, aber Branchenführer Märklin steigerte seinen Umsatz 1999 um fast 20 Millionen Mark: Traditionsmarken haben Konjunktur.

Wachstums-Plus

„Das erfüllt uns mit Freude und Zuversicht", meinte Wolfgang Topp, Märklin-Holding-Geschäftsführer für Marketing und Vertrieb, nicht nur das positive Ergebnis des Geschäftsjahrs 1999. Der Göppinger Top-Manager spielte auch aufs Medieninteresse an der Frankfurter Bilanzpressekonferenz des Modellbahnherstellers an.

Die Traditionsmarken Märklin und Trix finden eben auch außerhalb der eigentlichen Fachpresse große Beachtung. Die beiden Modellbahnpioniere, seit 1. Januar 1997 mit der Übernahme der Nürnberger unter dem Dach der Märklin Holding vereint, und ihre Marken haben nicht nur hierzulande längst Kultstatus erreicht. Dafür steht auch jenseits des Großen Teichs die Märklin Inc., die seit 20 Jahren von New Berlin im US-Bundesstaat Wisconsin aus die Erfolgsgeschichte in Nordamerika fortschreibt.

Posititiver als noch Anfang 1999 erhofft fiel die Geschäftsentwicklung des Göppinger Branchenriesen mit weiteren Produktionsstandorten in Nürnberg, Sonneberg und im ungarischen Györ aus: „Märklin hat das Geschäftsjahr 1999 mit hervorragenden Zahlen abgeschlossen", betonte Topp. Bei einem Gesamtumsatz von 319,7 Millionen verbuchte die Märklin-Gruppe ein Umsatzplus von 19,3 Millionen Mark. Das entspricht einem Wachstum von 6,4 Prozent. „Mit diesem Wert haben wir unsere eigene moderate Prognose von rund drei Prozent deutlich übertroffen", stellte der Märklin-Geschäftsführer fest. Damit legte das Unternehmen erneut über dem Branchenschnitt zu.

Als wesentliche Erfolgsfaktoren nannte Topp „Produktionsoptimierungen in unseren Standorten, die Optimierung der Neuheiten-Prozesskette, eine verbesserte Beschaffung" sowie die Neuorganisierung des Vertriebs. Nicht zuletzt Resultate, an denen sich die Tätigkeit der Unternehmensberatung McKinsey im Hause Märklin ablesen lässt. Dass der Neuordnung Flair und Seele des


Fotos: Märklin

Auf dem besten Wege zum Kult-Objekt: Das H0-Modell der Turbinendampflok spiegelt feinste Trix-Handarbeit.

Leipziger Messe

Besucherrekord bei Modell & Hobby

Knapp 74000 Besucher passierten von 6. bis 8. Oktober 2000 die Eingangstore der Ausstellung Modell & Hobby in Leipzig, das sind 2000 mehr als 1999. Insgesamt 371 Aussteller aus elf Ländern und drei Kontinenten präsentierten ihr breitgefächertes Angebot. Zahlreiche Modellbahnanlagen in den verschiedenen Baugrößen ließen das Herz so manchen Miniaturbahners höher schlagen. Eine 100 Quadratmeter große Gartenbahnanlage sprengte sämtliche Dimensionen. Erstmals in Leipzig vertreten war das Gartenbahn-Team. Ziel dieses Zusammenschlusses ist es, neue Gartenbahn-Materialien zum Selbstbau anzubieten. Die Spur-I-Fans konnten sich in einem alten Doppelstockbus über das Sortiment in dieser Baugröße informieren. Zudem sorgten Echtdampf-Fahrten auf Fünf- und Siebeneinviertel-Fuß-Anlagen unter dem Hallendach für Dampflokatmosphäre. Auch die Sparten Modell- und Drachenbau sowie kreatives Gestalten präsentierten ihre Produktpalette.

Messe-Kalender

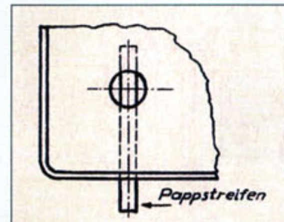
24. - 26. November 2000:
EURO MODELL, Messehallen, Bremen.

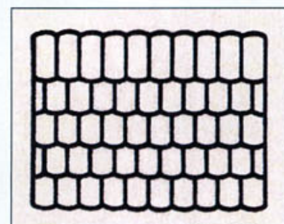
24. - 27. November 2000:
Modellbahn Süd, Messe am Killesberg, Stuttgart.

Im Rückspiegel entdeckt

VOR 47 JAHREN: Karton-Dachziegel

So mancher Modellarchitekt baut seine Miniaturstadt nicht aus Bausätzen, sondern konstruiert seine Häuser selbst. Was liegt da näher, auch die Dächer selbst einzudecken? Günther Barthel stellte in der Dezemberausgabe des MODELLEISENBAHNER im Jahre 1953 seine Modell-Ziegelei vor. Aus dünnem Zeichenkarton schneidet man möglichst lange, etwa drei Millimeter breite Streifen ab. Von einem Büro-Locher nimmt der Modellbauer den Boden ab und hält den Kartonstreifen über eines der Löcher. Stanzt man nun, so fällt ein bereits fertiger Pappziegel heraus. Zum Aufkleben der Kartonplättchen wird für jede Ziegelreihe ein entsprechend breiter Klebstoffstrich auf das Blinddach aufgebracht. Mit Hilfe einer Stecknadel werden die Dachziegel dann einzeln aufgeklebt.







Märklins neue E 44 zeichnen nicht nur äußere Werte aus: Modernes Innenleben mit Spezialmotor, Schwungmasse.

Traditionsunternehmens zum Opfer fallen könnten, wird freilich nur hinter vorgehaltener Hand geäußert.

Für Trix bedeuten die Optimierungen auf alle Fälle einen schmerzhaften Schnitt. Neben der Verlagerung der H0-Produktion nach Göppingen und der Umsiedlung zum bevorstehenden Jahreswechsel in neue Geschäftsräume am Nürnberger Stadtrand werden nur noch rund 100 Trix-Mitarbeiter fest übernommen. Die andere Hälfte der bisherigen Belegschaft findet sich in einer Auffanggesellschaft wieder.

„Die Standortgarantie war uns sehr wichtig", erklärte Wolfgang Topp gegenüber dem MODELLEISENBAHNER, jedoch wäre diese ohne drastische Restrukturierungsmaßnahmen nicht einzuhalten gewesen. Den Betroffenen hilft das wenig, aber ohne die Übernahme durch Märklin gäbe es Trix heute wohl nicht mehr.

„Zwei starke Marken", so Topp, und ein großes Händlernetz seien Eckpfeiler des Erfolgs. Von der Reduzierung der Fertigungskosten insgesamt und schnelleren Durchlaufzeiten verspricht sich das Märklin-Management weitere positive Impulse für Umsatzentwicklung und Rendite. „Brauchten wir früher von der Idee bis zum Versand des fertigen Produkts zwei Jahre, schaffen wir das nun in 18 bis 20 Monaten", berichtete Topp. Eine weitere Verkürzung auf 15 Monate sei anvisiert. *Karlheinz Haucke*

Auhagen GmbH Marienberg

Oskar für Auhagen

Der Modellspielwarenhersteller Auhagen erhielt im Rahmen einer festlichen Veranstaltung in Leipzig am 16. September 2000 den Wirtschafts- und Medienpreis „Ein Oskar für den Mittelstand". Diese Auszeichnung wird an erfolgreiche mittelständische Unternehmen für die Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Hessen mit dem Ziel vergeben, eine neue Kultur der Selbständigkeit zu fördern. In der Jury saßen 50 Vertreter aus Politik und Wirtschaft der genannten Bundesländer. Der Zeremonie wohnten auch Ehrengäste aus Industrie und Gesellschaft der Bundesrepublik bei. Zur Nominierung Auhagens durch das Landratsamt Mittlerer Erzgebirgskreis, die Stadt Marienberg und die Messe Leipzig führten die Gesamtentwicklung des Unternehmens, die Sicherung und Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen, die Modernisierung und Innovation von Produktion und Management, das Engagement in der Region sowie der kundenfreundliche Service. Der Preis besteht aus einer Urkunde und einer 40 Zentimeter hohen handgearbeiteten Skulptur, die dauerhaft bei dem ausgezeichneten Unternehmen verbleibt.



Foto: Auhagen

Diese Skulptur darf Auhagen behalten.



VORSCHAU



Foto: Wolfgang Clössner


Foto: M. Kratzsch-Leichsenring

Ganzheits-Methode Mit der Reisezugausbesserung im Ganzzug (Riga) verfolgt die DB das Ziel, die Wagenunterhaltung effektiver zu gestalten. Im Rahmen der Pilotversuche entwickelten die Hallenser DB-Regio-Mitarbeiter die Methode der geteilten Arbeitspakete mit.

Außerdem

Auf Tuchfühlung

Im Darmstädter Südbahnhof frönen die Modellbahner der BSW-Gruppe ihrem Hobby in der frühen Epoche III.

Bayerische Paradelok

Die von der Schienenoberkante bis zum Kesselscheitel neukonstruierte S 3/6 von Roco geht auf die Teststrecke.

Warum in die Ferne schweifen?

Nahgüterzüge der Epoche IV und ihre Modellumsetzung.

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlass vor.

Zwei Amerikaner in Köln Die Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) steht dem traditionsreichsten ihrer Vorgänger, den Köln-Bonner Eisenbahnen (KBE), an Innovation und zündenden Ideen nicht nach. Das leistungsstarke Unternehmen hat sich jenseits des Großen Teichs umgesehen und sorgt mit gleich zwei Class-66-Maschinen von General Motors weiter für Aufsehen.


Foto: Burkhard Wollny

Lebendes Preußen-Fossil Anschluss an das Eisenbahnnetz erhielt Forst im Jahre 1872 mit der Eröffnung der Bahnlinie von Cottbus nach Sorau. Seither hat sich das Aussehen des Bahnhofs kaum verändert. Selbst sonst bei der DB obligatorische Schilder sucht der Reisende vergebens.



Foto: M. Kratzsch-Leichsenring

Express-Gleis-Stopfer Kibri setzt mit dem neuen Stopfexpress-Bausatz, umrüstbar auch für die Trix-Express-Gleise, auf Marktlücken.

Das Januar-Heft erscheint am 13. Dezember bei Ihrem Zeitschriften-Händler – immer an einem Mittwoch


Foto: Rainer Albrecht

Bausatz Spreewaldguste Das urige Aussehen der 995631, ab 1954 995633, hat Modellbahner schon immer begeistert. Rainer Albrecht gibt Hilfestellung, nicht nur beim Nieten der Steuerung des Weinert-Bausatzes.

„KLEIDER MACHEN LEUTE“,

sagte man sich wohl bei Maffei, als man eine S 3/6 für die Weltausstellung 1910 vorbereitete,

UND FARBEN MAJESTÄTEN,



paßte der Lokomotive 3618 eine Glanzblechhülle an und lackierte sie blau. Bayerns Beitrag für diese großartige Veranstaltung. In dieser Ausführung wirkte sie wirklich königlich (Verzeihung prinzregentlich, denn damals regierte ja der Prinzregent) und erregte die ihr gebührende Aufmerksamkeit. Zurück in Bayern, war sie die Paradelok schlechthin, und es ist anzunehmen, daß sie fast alle Hauptstrecken Bayerns befuhr und viele deutsche Metropolen erreichte – und sei es nur zu Prestigezwecken gewesen. Stichwort majestätisch: Bei diesen Vorgaben hieß es für die Roco-Konstrukteure, mit Respekt an diese Neukonstruktion heranzugehen, eine wahre Traumlokomotive mit großer Vorbildgetreue, Maßstäblichkeit und historischer Wirklichkeit zu schaffen, die auch Prinzregent Luitpold große Freude bereitet hätte.



Das Modell zeigt das Vorbild, wie es von der Weltausstellung zurückkam, ist feinst detailliert, mit Echt-Messingteilen und Fine-Scale-Treibrädern veredelt, besitzt hervorragende Laufeigenschaften (absolut maßstabgetreues Fahrwerk und bewährter Roco-Antrieb!) … Übrigens: Daß man mit einem Kunststoffkleid viel genauer ins Detail gehen kann als mit Metall, wissen inzwischen nicht nur Konstrukteure und Werkzeugmacher.

Art.-Nr. **63360**, S 3/6 3618 der K.Bay.Sts.B., Epoche I, Gleichstromversion – mit Schnittstelle.

Artikel-Nummer **69360**, S 3/6 3618 der K.Bay.Sts.B., Epoche I, Wechselstromversion – serienmäßig mit lastgeregeltem Digitaldekoder, passend für das Märklin*digital-Motorola**-Format, und **Flüsterschleifer** ab Dezember bei Ihrem Fachhändler!

* Märklin ist ein eingetragenes Warenzeichen der Gebr. Märklin & Cie. GmbH, Göppingen
** Motorola ist ein eingetragenes Warenzeichen der Motorola Inc., Tempe-Phoenix/Arizona (USA).

e-mail: roco@roco.co.at

Internet: www.roco.co.at

A: ROCO MODELLSPIELWAREN
GMBH
A-5033 Salzburg
Jakob-Auer-Straße 8

CH: ROCO MODELLSPIELWAREN
GmbH
CH-9445 Rebstein
Balgacherstrasse 14

D: ROCO MODELLSPIELWAREN
Vertriebsgesellschaft mbH & Co.
Handels-KG, D-83395 Freilassing
Georg-Wrede-Straße 49

